

Wilhelm Hauff

Die Märchen

Kalif Storch (Халиф-аист)

1 Der Kalif Chasid zu Bagdad (в Багдаде) saß einmal an einem schönen Nachmittag (сидел однажды в прекрасное послеобеденное время) behaglich auf seinem Sofa (уютно на своем диване); er hatte ein wenig geschlafen (немного поспал), denn es war ein heißer Tag (так как был жаркий день), und sah nun nach seinem Schläfchen recht heiter aus (выглядел теперь после своего маленького сна вполне бодрым, веселым; *heiter – веселый, ясный, светлый; aussehen – выглядеть*). Er rauchte aus einer langen Pfeife von Rosenholz (курил длинную трубку из красного дерева; *das Holz – древесина*), trank hier und da ein wenig Kaffee (попивал немного кофе; *hier und da – кое-когда, порой*), den ihm ein Sklave einschenkte (который ему наливал раб; *der Sklave*), und strich sich allemal vergnügt den Bart (каждый раз довольно поглаживал себе бороду; *allemal – каждый раз; vergnügt – довольно: «удовлетворенно»*), wenn es ihm geschmeckt hatte (когда ему было по-вкусу). Kurz, man sah dem Kalifen an (короче говоря, по калифу было видно; *jemandem etwas ansehen – замечать /видеть/ по кому-либо что-либо*), daß es ihm recht wohl war (что ему было вполне хорошо). Um diese Stunde konnte man gar gut mit ihm reden (можно было с ним совсем хорошо поговорить), weil er da immer recht mild und leutselig war (так как тогда /в это время/ он был вполне мягкий и снисходительно-дружеский, общительный), deswegen besuchte ihn auch sein Großwesir Mansor alle Tage um diese Zeit (поэтому его великий визирь Мансур посещал его ежедневно */alle Tage/* в это время). An diesem Nachmittage nun kam er auch (теперь пришел он тоже), sah aber sehr nachdenklich aus (выглядел однако очень задумчивым), ganz gegen seine Gewohnheit (совсем против своего обычая). Der Kalif tat die Pfeife ein wenig aus dem Mund (вынул трубку изо рта; *tun-tat-getan – делать, совершать; класть*) und sprach: «Warum machst du ein so nachdenkliches Gesicht, Großwesir? (почему ты делаешь такое задумчивое лицо?)

2 Der Großwesir schlug seine Arme kreuzweis über die Brust (сложил свои руки крестом на груди; *die Arme überschlagen /schlagen-schlug-geschlagen/ – положить руку на руку*), verneigte sich vor seinem Herrn und antwortete (поклонился своему господину и ответил): «Herr, ob ich ein nachdenkliches Gesicht mache, weiß ich nicht (я не знаю, делаю ли я задумчивое лицо), aber da drunten am Schloß steht ein Krämer (но тут внизу у замка стоит мелочной торговец; *der Krämer*), der hat so schöne

Sachen, daß es mich ärgert, nicht viel überflüssiges Geld zu haben (у которого такие красивые вещи, что меня раздражает, что у меня есть не много /мало/ лишних денег; *der Überfluß – изобилие*)»

3 Der Kalif, der seinem Großwesir schon lange gerne eine Freude gemacht hätte (который своему великому визирю уже давно охотно доставил бы радость), schickte seinen schwarzen Sklaven hinunter (послал своего черного раба вниз), um den Krämer heraufzuholen (чтобы торговца привести наверх; *heraufholen – поднимать /доставлять, приводить/ наверх*). Bald kam der Sklave mit dem Krämer zurück (пришел обратно с торговцем). Dieser war ein kleiner, dicker Mann, schwarzbraun im Gesicht und in zerlumptem Anzug (очень смуглый лицом и в оборванном костюме; *die Lumpen /множ. число/ – лохмотья, тряпье*). Er trug einen Kasten, in welchem er allerhand Waren hatte (нес ларь, в котором у него были всевозможные товары), Perlen und Ringe, reichbeschlagene Pistolen, Becher und Kämme (жемчуга и кольца, богато обшитые пистолеты, чаши и гребни; *reichbeschlagene: reich – богатый, beschlagen – обивать, обшивать, ковать*). Der Kalif und sein Wesir musterten alles durch (пересмотрели все /образцы/; *das Muster – образец*), und der Kalif kaufte endlich (купил в конце концов) für sich und Mansor schöne Pistolen, für die Frau des Wesirs aber einen Kamm. Als der Krämer seinen Kasten schon wieder zumachen wollte (захотел уже снова закрыть свой ларь), sah der Kalif eine kleine Schublade und fragte (калиф увидел маленький ящик и спросил), ob da auch noch Waren seien (есть ли там также еще товары). Der Krämer zog die Schublade heraus und zeigte darin eine Dose mit schwärzlichem Pulver und ein Papier mit sonderbarer Schrift (выдвинул ящик и показал там коробку с черноватым порошком и клочек бумаги со странными печатными знаками; *herausziehen /ziehen, zog, gezogen/ – выдвигать; zeigen – показывать*), die weder der Kalif noch Mansor lesen konnte (которые ни калиф, ни Мансур не могли прочитаты; *weder... noch – ни... ни*). «Ich bekam einmal diese zwei Stücke von einem Kaufmanne, der sie in Mekka auf der Straße fand (я получил однажды эти две вещи от одного торговца, который нашел их на улице в Мекке; *bekommen-bekam-bekommen – получать; finden-fand-gefunden – находить*)», sagte der Krämer, «Ich weiß nicht, was sie enthalten (что они содержат); euch stehen sie um geringen Preis zu Dienst (они к вашим услугам */stehen euch zu Dienst/* за ничтожную цену), ich kann doch nichts damit anfangen (я же не могу ничего с этим затеять).»

4 Der Kalif, der in seiner Bibliothek gerne alte Manuskripte hatte (который в своей библиотеке охотно имел старые манускрипты), wenn er sie auch nicht lesen konnte

(даже если не мог их читать), kaufte Schrift und Dose und entließ den Krämer (купил сочинение и коробочку и отпустил торговца). Der Kalif aber dachte, er möchte gerne wissen, was die Schrift enthalte (он хотел бы охотно знать, что содержит сочинение; *enthalten – содержать*), und, fragte den Wesir, ob er keinen kenne, der es entziffern könnte (не знает ли он никого, кто его смог бы разобрать; *entziffern – разобрать, расшифровать*).

5 «Gnädigster Herr und Gebieter (милостивый господин и повелитель)», antwortete dieser, «an der großen Moschee wohnt ein Mann (при большой мечети), er heißt Selim, der Gelehrte, der versteht alle Sprachen (ученый, который понимает все языки), laß ihn kommen, vielleicht kennt er diese geheimnisvollen Züge (вели ему прийти, возможно он знает эти таинственные росчерки = шрифт).»

1 Der Kalif Chasid zu Bagdad saß einmal an einem schönen Nachmittag behaglich auf seinem Sofa; er hatte ein wenig geschlafen, denn es war ein heißer Tag, und sah nun nach seinem Schläfchen recht heiter aus. Er rauchte aus einer langen Pfeife von Rosenholz, trank hier und da ein wenig Kaffee, den ihm ein Sklave einschenkte, und strich sich allemal vergnügt den Bart, wenn es ihm geschmeckt hatte. Kurz, man sah dem Kalifen an, daß es ihm recht wohl war. Um diese Stunde konnte man gar gut mit ihm reden, weil er da immer recht mild und leutselig war, deswegen besuchte ihn auch sein Großwesir Mansor alle Tage um diese Zeit. An diesem Nachmittage nun kam er auch, sah aber sehr nachdenklich aus, ganz gegen seine Gewohnheit. Der Kalif tat die Pfeife ein wenig aus dem Mund und sprach: «Warum machst du ein so nachdenkliches Gesicht, Großwesir?»

2 Der Großwesir schlug seine Arme kreuzweis über die Brust, verneigte sich vor seinem Herrn und antwortete: «Herr, ob ich ein nachdenkliches Gesicht mache, weiß ich nicht, aber da drunten am Schloß steht ein Krämer, der hat so schöne Sachen, daß es mich ärgert, nicht viel überflüssiges Geld zu haben.»

3 Der Kalif, der seinem Großwesir schon lange gerne eine Freude gemacht hätte, schickte seinen schwarzen Sklaven hinunter, um den Krämer heraufzuholen. Bald kam der Sklave mit dem Krämer zurück. Dieser war ein kleiner, dicker Mann, schwarzbraun im Gesicht und in zerlumptem Anzug. Er trug einen Kasten, in welchem er allerhand Waren hatte, Perlen und Ringe, reichbeschlagene Pistolen, Becher und Kämme. Der Kalif und sein Wesir musterten alles durch, und der Kalif kaufte endlich für sich und Mansor schöne Pistolen, für die Frau des Wesirs aber einen Kamm. Als der Krämer seinen Kasten schon wieder zumachen wollte, sah der

Kalif eine kleine Schublade und fragte, ob da auch noch Waren seien. Der Krämer zog die Schublade heraus und zeigte darin eine Dose mit schwärzlichem Pulver und ein Papier mit sonderbarer Schrift, die weder der Kalif noch Mansor lesen konnte. «Ich bekam einmal diese zwei Stücke von einem Kaufmanne, der sie in Mekka auf der Straße fand», sagte der Krämer, «Ich weiß nicht, was sie enthalten; euch stehen sie um geringen Preis zu Dienst, ich kann doch nichts damit anfangen.»

4 Der Kalif, der in seiner Bibliothek gerne alte Manuskripte hatte, wenn er sie auch nicht lesen konnte, kaufte Schrift und Dose und entließ den Krämer. Der Kalif aber dachte, er möchte gerne wissen, was die Schrift enthalte, und, fragte den Wesir, ob er keinen kenne, der es entziffern könnte.

5 «Gnädigster Herr und Gebieter», antwortete dieser, «an der großen Moschee wohnt ein Mann, er heißt Selim, der Gelehrte, der versteht alle Sprachen, laß ihn kommen, vielleicht kennt er diese geheimnisvollen Züge.»

1 Der Gelehrte Selim war bald herbeigeholt (был вскоре приведен; *herbeiholen – приводить*). «Selim», sprach zu ihm der Kalif (сказал ему калиф; *sprechen-sprach-gesprochen – говорить*), «Selim, man sagt, du seiest sehr gelehrt (говорят, ты очень образованный); guck einmal ein wenig in diese Schrift (взгляни /один/ раз немного), ob du sie lesen kannst (можешь ли ты их прочитать); kannst du sie lesen, so bekommst du ein neues Festkleid von mir (если можешь прочитать, тогда получишь новое праздничное платье от меня), kannst du es nicht, so bekommst du zwölf Backenstreiche und fünfundzwanzig auf die Fußsohlen (если ты этого не можешь, то получишь двенадцать пощечин /der Backenstreiche: der Backen – щека, der Streich – удар/ и двадцать пять /ударов/ по подошвам ног /die Fußsohle: der Fuß – нога /ступня/, die Sohle – подошва, след/), weil man dich dann umsonst Selim, den Gelehrten, nennt (так как тебя тогда напрасно зовут ученым).»

2 Selim verneigte sich (склонился) und sprach: «Dein Wille geschehe, o Herr! (твоя воля да произойдет)» Lange betrachtete er die Schrift, plötzlich aber rief er aus (долго рассматривал, вдруг воскликнул; *ausrufen – восклицать; rufen-rief- gerufen – звать*): «Das ist Lateinisch (это латынь), o Herr, oder ich laß mich hängen (я позволю себя повесить).» «Sag, was drinsteht», befahl der Kalif (скажи, что там написано: «стоит внутри», – приказал калиф), «wenn es Lateinisch ist.»

3 Selim fing an zu übersetzen (начал переводить; *anfangen /fangen-fing- gefangen – ловить/*): «Mensch, der du dieses findest (человек, ты, который это найдешь), preise Allah für seine Gnade (восхваляй Аллаха за его милость; *die Gnade*). Wer von dem

Pulver in dieser Dose schnupft (понюхает) und dazu spricht: *mutabor* (и затем скажет *мутабор* /лат.: *изменяюсь, буду превращен; mutare*/), der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht auch die Sprache der Tiere (сможет превращаться в любого животного и также будет понимать язык животных; *sich verwandeln – превращаться*).

4 Will er wieder in seine menschliche Gestalt zurückkehren (пожелай он снова в свой человеческий вид вернуться), so neige er sich dreimal gen den Osten (пусть тогда поклонится он три раза на восток; *sich neigen – кланяться; gen = gegen – по направлению*) und spreche jenes Wort (то слово); aber hüte dich (остерегайся; *sich hüten – остерегаться*), wenn du verwandelt bist (когда ты превращен), daß du nicht lachest (чтобы не засмеяться), sonst verschwindet das Zauberwort gänzlich aus deinem Gedächtnis (иначе исчезнет волшебное слово совсем из твоей памяти), und du bleibst ein Tier.»

5 Als Selim, der Gelehrte, also gelesen hatte (таким образом прочитал), war der Kalif über die Maßen vergnügt (чрезмерно довольный; *das Maß – мера*). Er ließ den Gelehrten schwören (велел поклясться), niemandem etwas von dem Geheimnis zu sagen (никому что-либо о тайне не говорить), schenkte ihm ein schönes Kleid (подарил ему) und entließ ihn (отпустил его; *entlassen-entließ- entlassen*). Zu seinem Großwesir aber sagte er: «Das heiß' ich gut einkaufen (это называю я хорошо купить), Mansor! Wie freue ich mich, bis ich ein Tier bin (как я порадуюсь, пока буду зверем). Morgen früh kommst du zu mir (завтра утром); wir gehen dann miteinander aufs Feld (пойдем потом вместе /друг с другом/ в поле), schnupfen etwas Weniges aus meiner Dose und belauschen dann (понюхаем самую малость из моей коробочки и подслушаем потом), was in der Luft und im Wasser, im Wald und Feld gesprochen wird (что в воздухе и в воде, в лесу и поле говорится)!»

1 Der Gelehrte Selim war bald herbeigeholt. «Selim», sprach zu ihm der Kalif, «Selim, man sagt, du seiest sehr gelehrt; guck einmal ein wenig in diese Schrift, ob du sie lesen kannst; kannst du sie lesen, so bekommst du ein neues Festkleid von mir, kannst du es nicht, so bekommst du zwölf Backenstreiche und fünfundzwanzig auf die Fußsohlen, weil man dich dann umsonst Selim, den Gelehrten, nennt.»

2 Selim verneigte sich und sprach: «Dein Wille geschehe, o Herr!» Lange betrachtete er die Schrift, plötzlich aber rief er aus: «Das ist Lateinisch, o Herr, oder ich laß mich hängen.» «Sag, was drinsteht», befahl der Kalif, «wenn es Lateinisch ist.»

3 Selim fing an zu übersetzen: «Mensch, der du dieses findest, preise Allah für seine Gnade. Wer von dem Pulver in dieser Dose schnupft und dazu spricht: *mutabor*, der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht auch die Sprache der Tiere.

4 Will er wieder in seine menschliche Gestalt zurückkehren, so neige er sich dreimal gen Osten und spreche jenes Wort; aber hüte dich, wenn du verwandelt bist, daß du nicht lachest, sonst verschwindet das Zauberwort gänzlich aus deinem Gedächtnis, und du bleibst ein Tier.»

5 Als Selim, der Gelehrte, also gelesen hatte, war der Kalif über die Maßen vergnügt. Er ließ den Gelehrten schwören, niemandem etwas von dem Geheimnis zu sagen, schenkte ihm ein schönes Kleid und entließ ihn. Zu seinem Großwesir aber sagte er: «Das heiß' ich gut einkaufen, Mansor! Wie freue ich mich, bis ich ein Tier bin. Morgen früh kommst du zu mir; wir gehen dann miteinander aufs Feld, schnupfen etwas Weniges aus meiner Dose und belauschen dann, was in der Luft und im Wasser, im Wald und Feld gesprochen wird!»

1 Kaum hatte am anderen Morgen der Kalif Chasid gefrühstückt und sich angekleidet (едва позавтракал и оделся; *kaum* – *едва*; *frühstücken* – *завтракать*; *sich ankleiden* – *одеваться*), als schon der Großwesir erschien (как = когда уже явился; *erscheinen* – */по/являться*; *scheinen-schien-geschienen* – *светить, казаться*), ihn, wie er befohlen, auf dem Spaziergang zu begleiten (/чтобы/ его /калифа/, как он приказал, на прогулке сопровождать; *befehlen-befahl-befohlen* – *приказывать*). Der Kalif steckte die Dose mit dem Zauberpulver in den Gürtel (вставил, засунул в пояс), und nachdem er seinem Gefolge befohlen, zurückzubleiben (и после того, как он приказал своей свите остаться), machte er sich mit dem Großwesir ganz allein auf den Weg (отправился в путь совсем один со своим великим визирем; *sich auf den Weg machen* – *отправиться в путь*). Sie gingen zuerst durch die weiten Gärten des Kalifen (шли сначала через обширные сады; *gehen-ging-gegangen* – *идти*), spähten aber vergebens nach etwas Lebendigem (высматривали, но напрасно, что-нибудь живое), um ihr Kunststück zu probieren (чтобы попробовать их фокус). Der Wesir schlug endlich vor, weiter hinaus an einen Teich zu gehen (предложил наконец выйти, пройти еще дальше, к одному пруду; *vorschlagen* – *предлагать*; *schlagen- schlug-geschlagen* – *бить*), wo er schon oft viele Tiere, namentlich Störche, gesehen habe (где он уже часто видел много животных, а именно аистов; *sehen-sah-gesehen*), die durch ihr gravitästisches Wesen und ihr Geklapper immer seine Aufmerksamkeit erregt hatten

(которые своим важным поведением и щелканьем всегда привлекали его внимание; *durch* – через; *Aufmerksamkeit erregen* – «возбуждать» внимание; *regen* – шевелить).

2 Der Kalif billigte den Vorschlag seines Wesirs (одобрил предложение своего визиря) und ging mit ihm dem Teich zu (и направился с ним к пруду; *zugehen* – идти, направляться). Als sie dort angekommen waren (туда пришли), sahen sie einen Storch ernsthaft auf und ab gehen (серьезно взад и вперед *lauf und ab* ходить = как он расхаживал), Frösche suchend (разыскивая лягушек: *der Frosch*) und hier und da etwas vor sich hinklappernd (и от случая к случаю немного пощелкивающего «перед собой» = «себе под нос» /клювом/; *klappern*). Zugleich sahen sie auch weit oben in der Luft einen anderen Storch dieser Gegend zuschweben (одновременно они увидели далеко наверху в воздухе другого аиста, парящего по направлению к этой местности; как прилетел другой аист; *die Gegend* – местность, край; *schweben* – парить, висеть в воздухе).

3 «Ich wette meinen Bart (держу пари, ставлю под заклад мою бороду), gnädigster Herr (милостивейший господин; *die Gnade* – милость)», sagte er Großwesir, «wenn nicht diese zwei Langfüßler ein schönes Gespräch miteinander führen werden (если эти два длинноногих не собираются вести друг с другом хороший разговор; *der Langfüßler* / *lang* – длинный, *der Fuß* – нога). Wie wäre es, wenn wir Störche würden? (как бы это было = как насчет того, если бы мы стали аистами?)»

4 «Wohl gesprochen!» (хорошо сказано) antwortete der Kalif. «Aber vorher wollen wir noch einmal betrachten (но прежде давай-ка еще раз рассмотрим: «хотим рассмотреть»; *betrachten* – созерцать), wie man wieder Mensch wird, (как снова стать человеком). - Richtig! Dreimal gen Osten geneigt und *mutabor* gesagt, so bin ich wieder Kalif und du Wesir. Aber nur um Himmels willen nicht gelacht, sonst sind wir verloren! (иначе мы пропали; *um Himmels willen* – ради бога!)»

5 Während der Kalif also sprach (в то время как калиф так говорил), sah er den anderen Storch über ihrem Haupte schweben und langsam sich zur Erde lassen (над их головами: «над их головой» *das Haupt* – *die Häupter*! пролетел и медленно опустился на землю *sich zur Erde lassen*). Schnell zog er die Dose aus dem Gürtel (вытащил; *ausziehen* – вынимать, вытаскивать; *ziehen-zog- gezogen* – тянуть), nahm eine gute Prise (взял хорошую /не маленькую/ понюшку; *nehmen-nahm-genommen* – взять, доставать), bot sie dem Großwesir dar, der gleichfalls schnupfte, und beide riefen: *mutabor*! (протянул ее /коробочку/ великому визирю, который тоже

понюхал и оба крикнули; *darbieten* – предлагать, протягивать; *bieten-bot-geboten* – предлагать)

1 Kaum hatte am anderen Morgen der Kalif Chasid gefrühstückt und sich angekleidet, als schon der Großwesir erschien, ihn, wie er befohlen, auf dem Spaziergang zu begleiten. Der Kalif steckte die Dose mit dem Zauberpulver in den Gürtel, und nachdem er seinem Gefolge befohlen, zurückzubleiben, machte er sich mit dem Großwesir ganz allein auf den Weg. Sie gingen zuerst durch die weiten Gärten des Kalifen, spähten aber vergebens nach etwas Lebendigem, um ihr Kunststück zu probieren. Der Wesir schlug endlich vor, weiter hinaus an einen Teich zu gehen, wo er schon oft viele Tiere, namentlich Störche, gesehen habe, die durch ihr gravitätes Wesen und ihr Geklapper immer seine Aufmerksamkeit erregt hatten.

2 Der Kalif billigte den Vorschlag seines Wesirs und ging mit ihm dem Teich zu. Als sie dort angekommen waren, sahen sie einen Storch ernsthaft auf und ab gehen, Frösche suchend und hier und da etwas vor sich hinklappernd. Zugleich sahen sie auch weit oben in der Luft einen anderen Storch dieser Gegend zuschweben.

3 «Ich wette meinen Bart, gnädigster Herr», sagte er Großwesir, «wenn nicht diese zwei Langfüßler ein schönes Gespräch miteinander führen werden. Wie wäre es, wenn wir Störche würden?»

4 «Wohl gesprochen!» antwortete der Kalif. «Aber vorher wollen wir noch einmal betrachten, wie man wieder Mensch wird. - Richtig! Dreimal gen Osten geneigt und *mutabor* gesagt, so bin ich wieder Kalif und du Wesir. Aber nur um Himmels willen nicht gelacht, sonst sind wir verloren!»

5 Während der Kalif also sprach, sah er den anderen Storch über ihrem Haupte schweben und langsam sich zur Erde lassen. Schnell zog er die Dose aus dem Gürtel, nahm eine gute Prise, bot sie dem Großwesir dar, der gleichfalls schnupfte, und beide riefen: *mutabor!*

1 Da schrumpften ihre Beine ein und wurden dünn und rot (тут сморщились их ноги и стали тонкими и красными; *einschrumpfen* – сморщиваться, уменьшаться в размере), die schönen gelben Pantoffeln des Kalifen und seines Begleiters (его спутника /сопровождающего/) wurden unförmliche Storchfüße (стали бесформенными аистинными лапами), die Arme wurden zu Flügeln (руки превратились в крылья; *werden*

zu etwas – превращаться во что-либо; der Arm; der Flügel), der Hals fuhr aus den Achseln (шея «выехала» из плеч= удлинилась; die Achsel – плечо) und ward eine Elle lang (стала длиной в локоть; ward = wurde), der Bart war verschwunden (исчезла; verschwinden; schwinden- schwand-schwunden – убывать, исчезать), und den Körper bedeckten weiche Federn (тело покрыли мягкие перья; bedecken; die Decke – покров, покрывало; die Feder).

2 «Ihr habt einen hübschen Schnabel, Herr Großwesir (у вас симпатичный клюв)», sprach nach langem Erstaunen der Kalif (сказал после долгого удивления; erstaunen – удивлять/ся). «Beim Bart des Propheten (/клянусь/ бородой пророка), so etwas habe ich in meinem Leben nicht gesehen (ничего подобного я в своей жизни не видел).» «Danke untertänigst (благодарю покорнейше; der Untertan – подданный) », erwiderte der Großwesir, indem er sich bückte (отвечал великий визирь, склоняясь в поклоне; /indem – указывает на способ совершения действия либо на одновременное действие/), «aber wenn ich es wagen darf (но, если позволите, если простите мою дерзость: «если я могу отважиться»), möchte ich behaupten (я хотел бы заявить), Eure Hoheit sehen als Storch beinahe noch hübscher aus denn als Kalif (Ваше высочество как аист /в качестве аиста/ выглядит еще симпатичнее, чем в качестве калифа). Aber kommt, wenn es Euch gefällt (но идите, если это Вам угодно), daß wir unsere Kameraden dort belauschen (чтобы подслушать там наших товарищей) und erfahren (и испытать: «узнать»), ob wir wirklich Storchisch können (можем ли мы действительно понимать язык аистов: «по- аистовски»).

3 Indem war der andere Storch auf der Erde angekommen (на земле устроился /расположился/); er putzte sich mit dem Schnabel seine Füße (почистил себе), legte seine Federn zurecht (сложил свои перья соответствующим образом, привел в порядок) und ging auf den ersten Storch zu (подошел). Die beiden neuen Störche aber beeilten sich, in ihre Nähe zu kommen (оба новых аиста поторопились /sich beeilen/ поближе подойти; die Nähe – близость), und vernahmen zu ihrem Erstaunen folgendes Gespräch (услышали к своему удивлению следующий разговор; vernehmen – слышать; nehmen-nahm-genommen – брать, взять):

4 «Guten Morgen, Frau Langbein, so früh schon auf der Wiese? (госпожа Длиннонога, так рано уже на лугу?)»

5 «Schönen Dank, liebe Klapperschnabel (большое спасибо, милая Трещотка /пощелкивающая клювом/)! Ich habe mir nur ein kleines Frühstück geholt (только, всего лишь достала маленький завтрак). Ist Euch vielleicht ein Viertelchen Eidechs gefällt oder ein Froschschenkelein? (Вам, может быть, четвертушку ящерицы или лягушачью

ножку; *der Frosch* – лягушка, *das Schenklein* – бедрышко, ножка; *der Schenkel* – бедро)»

6 «Danke gehorsamst (благодарю покорнейше; *gehorsam* – послушный); habe heute gar keinen Appetit (сегодня нет никакого аппетита). Ich komme auch wegen etwas ganz anderem auf die Wiese (ради кое-чего совсем другого). Ich soll heute vor den Gästen meines Vaters tanzen (должна сегодня танцевать перед гостями моего отца), und da will ich mich im stillen ein wenig üben (теперь я хочу тайком */im stillen/* немного поупражняться; *still* – тихо).»

7 Zugleich schritt die junge Störchin in wunderlichen Bewegungen durch das Feld (одновременно шагала юная аистиха в удивительных движениях; *schreiten-schritt-geschritten* – шагать, ступать). Der Kalif und Mansor sahen ihr verwundert nach (смотрели изумленно ей вслед; *verwundern* – изумлять, удивлять; *das Wunder* – чудо); als sie aber in malerischer Stellung auf einem Fuß stand (но когда она в живописной позе на одной ноге стала; *stehen-stand- gestanden*) und mit den Flügeln anmutig dazu wedelte (к тому же обмахивалась грациозно крыльями; *wedeln*), da konnten sich die beiden nicht mehr halten (тут оба не смогли больше сдержаться; *halten* – держать); ein unaufhaltsames Gelächter brach aus ihren Schnäbeln hervor (безудержный смех вырвался наружу; *brechen-brach-gebrochen* – ломать; *hervorbrechen* – вырываться), von dem sie sich erst nach langer Zeit erholten (от которого они только через долгое время оправились /пришли в себя/; *sich erholen*). Der Kalif faßte sich zuerst wieder (первый снова успокоился; *sich fassen*; *fassen* – схватить): «Das war einmal ein Spaß (ну и было же это шутка, веселье)», rief er, «der nicht mit Gold zu bezahlen ist (которое золотом не оплатить); schade (жаль), daß die Tiere durch unser Gelächter sich haben verscheuchen lassen (дали себя спугнуть; *verscheuchen* – спугнуть), sonst hätten sie gewiß auch noch gesungen! (иначе они непременно еще и запели бы; *singen-sang-gesungen* – петь)»

8 Aber jetzt fiel es dem Großwesir ein (пришло на ум: *einfallen*; *fallen-fiel- gefallen* – падать), daß das Lachen während der Verwandlung verboten war (что смех во время превращения был запрещен; *verbieten-verbot-verbotten* – запрещать; *verwandeln* – превращать). Er teilte seine Angst deswegen dem Kalifen mit (сообщил о своем страхе; *mitteilen* – сообщать). «Potsch Mekka und Medina (черт возьми, Мекка и Медина)! Das wäre ein schlechter Spaß, wenn ich ein Storch bleiben müßte (это была бы плохая шутка, если я должен был бы остаться аистом)! Besinne dich doch auf das dumme Wort (припомни-ка дурацкое слово; *sich besinnen*; *der Sinn* – смысл; *понимание*), ich bring' es nicht heraus (я это не произнесу; *herausbringen*).»

9 «Dreimal gen Osten müssen wir uns bücken und dazu sprechen: *Му – Му – Му –*»
10 Sie stellten sich gegen Osten und bückten sich in einem fort (*встали лицом к востоку и непрерывно кланялись; in einem fort – непрерывно, без усталости*), daß ihre Schnäbel beinahe die Erde berührten (*почти касались*); aber, o Jammer (*о горе: der Jammer – горе, несчастье*)! Das Zauberwort war ihnen entfallen (*это волшебное слово было ими забыто, выскочило из головы*), und so oft sich auch der Kalif bückte, so sehnlich auch sein Wesir *Му – Му* dazu rief, jede Erinnerung daran war verschwunden (*как часто ни кланялся калиф, как страстно к тому же визирь ни кричал му - му, всякое воспоминание о нем исчезло; sich sehnen nach etwas – страстно желать чего-либо, стремиться к чему-либо; sich erinnern an etwas – вспоминать что-либо*), und der arme Chasid und sein Wesir waren und blieben Störche (*были и оставались: bleiben-blieb-geblieben*).

1 Da schrumpften ihre Beine ein und wurden dünn und rot, die schönen gelben Pantoffeln des Kalifen und seines Begleiters wurden unförmliche Storchfüße, die Arme wurden zu Flügeln, der Hals fuhr aus den Achseln und ward eine Elle lang, der Bart war verschwunden, und den Körper bedeckten weiche Federn.

2 «Ihr habt einen hübschen Schnabel, Herr Großwesir», sprach nach langem Erstaunen der Kalif. «Beim Bart des Propheten, so etwas habe ich in meinem Leben nicht gesehen.» «Danke untertänigst», erwiderte der Großwesir, indem er sich bückte, «aber wenn ich es wagen darf, möchte ich behaupten, Eure Hoheit sehen als Storch beinahe noch hübscher aus denn als Kalif. Aber kommt, wenn es Euch gefällig ist, daß wir unsere Kameraden dort belauschen und erfahren, ob wir wirklich Storchisch können.»

3 Indem war der andere Storch auf der Erde angekommen; er putzte sich mit dem Schnabel seine Füße, legte seine Federn zurecht und ging auf den ersten Storch zu. Die beiden neuen Störche aber beeilten sich, in ihre Nähe zu kommen, und vernahmen zu ihrem Erstaunen folgendes Gespräch:

4 «Guten Morgen, Frau Langbein, so früh schon auf der Wiese?»

5 «Schönen Dank, liebe Klapperschnabel! Ich habe mir nur ein kleines Frühstück geholt. Ist Euch vielleicht ein Viertelchen Eidechs gefällig oder ein Froschenkelein?»

6 «Danke gehorsamst; habe heute gar keinen Appetit. Ich komme auch wegen etwas ganz anderem auf die Wiese. Ich soll heute vor den Gästen meines Vaters tanzen, und da will ich mich im stillen ein wenig üben.»

7 Zugleich schritt die junge Störchin in wunderlichen Bewegungen durch das Feld. Der Kalif und Mansor sahen ihr verwundert nach; als sie aber in malerischer Stellung auf einem Fuß stand und mit den Flügeln anmutig dazu wedelte, da konnten sich die beiden nicht mehr halten; ein unaufhaltsames Gelächter brach aus ihren Schnäbeln hervor, von dem sie sich erst nach langer Zeit erholten. Der Kalif faßte sich zuerst wieder: «Das war einmal ein Spaß», rief er, «der nicht mit Gold zu bezahlen ist; schade, daß die Tiere durch unser Gelächter sich haben verschrecken lassen, sonst hätten sie gewiß auch noch gesungen!»

8 Aber jetzt fiel es dem Großwesir ein, daß das Lachen während der Verwandlung verboten war. Er teilte seine Angst deswegen dem Kalifen mit. «Pötz Mekka und Medina! Das wäre ein schlechter Spaß, wenn ich ein Storch bleiben müßte! Besinne dich doch auf das dumme Wort, ich bring' es nicht heraus.»

9 «Dreimal gen Osten müssen wir uns bücken und dazu sprechen: *mu - mu - mu ->*»

10 Sie stellten sich gegen Osten und bückten sich in einem fort, daß ihre Schnäbel beinahe die Erde berührten; aber, o Jammer! Das Zauberwort war ihnen entfallen, und so oft sich auch der Kalif bückte, so sehnlich auch sein Wesir *mu - mu* dazu rief, jede Erinnerung daran war verschwunden, und der arme Chasid und sein Wesir waren und blieben Störche.

1 Traurig wandelten die Verzauberten durch die Felder (*печально брели заколдованные через поля; der/die/ Verzauberte – заколдованный/ая/; verzaubern – заколдовать; wandeln – ходить, бродить*), sie wußten gar nicht (*они вовсе не знали; wissen-wußte-gewußt – знать*), was sie in ihrem Elend anfangen sollten (*с чего они должны начать = за что взяться, что делать в своей беде; das Elend – беда; anfangen – начинать; fangen-fing-gefangen – ловить, поймать*). Aus ihrer Storchenhaut konnten sie nicht heraus (*выйти из своей аистинной кожи /освободиться от.../ они не смогли; herauskönnen – смочь выйму; die Storchenhaut /der Storch – аист; die Haut – кожа*), in die Stadt zurück konnten sie auch nicht, um sich zu erkennen zu geben (*вернуться в город, чтобы их узнали, они тоже не могли; zurück – назад; sich zu erkennen geben – дать узнать себя; erkennen – узнавать, опознавать; geben – давать*); denn wer hätte einem Storch geglaubt, daß er der Kalif sei (*потому что, кто поверил бы аисту, что он – калиф; glauben – верить*), und wenn man es auch geglaubt hätte (*и если даже поверил бы*), würden die Einwohner von Bagdad einen Storch zum Kalif gewollt haben

(захотели бы жители Багдада аиста в калифы; *der Einwohner* – *житель*; *wohnen* – *жить*)?

2 So schlichen sie mehrere Tage umher und ernährten sich kümmerlich von Feldfrüchten (так шли, прячась: «крались» они несколько дней и питались скудно полевыми злаками; *schleichen-schlich-geschlichen* – *красться*; *sich ernähren* – *питаться*; *die Nahrung* – *пища*; *der Kummer* – *горе*; *заботы*), die sie aber wegen ihrer langen Schnäbel nicht gut verspeisen konnten (которые они из-за длинных клювов не могли хорошо есть = было неудобно есть; *verspeisen* – *съедать*). Auf Eidechsen und Frösche hatten sie übrigens keinen Appetit (на ящериц и лягушек у них, впрочем, не было аппетита; *übrigens* – *впрочем*), denn sie befürchteten, mit solchen Leckerbissen sich den Magen zu verderben (так как они опасались испортить себе желудки таким лакомством; *befürchten* – *опасаться*; *die Furcht* – *страх*; *verderben-verdarb-verdorben* – *испортить*). Ihr einziges Vergnügen in dieser traurigen Lage war, daß sie fliegen konnten (их единственным удовольствием в этом печальном положении было то, что они могли летать; *das Vergnügen* – *удовольствие*; *vergnügen* – *развлекать, забавлять*; *fliegen-flog-geflogen* – *летать*), und so flogen sie oft auf die Dächer von Bagdad (поэтому они часто прилетали на крыши Багдада), um zu sehen, was darin vorging (чтобы посмотреть, что там происходило; *vorgehen* – *происходить*).

3 In den ersten Tagen bemerkten sie große Unruhe und Trauer in den Straßen (в первые дни замечали они большое беспокойство и печаль; *die Unruhe*; *die Ruhe* – *спокойствие, покой*; *die Trauer* – *печаль, скорбь*); aber ungefähr am vierten Tag nach ihrer Verzauberung saßen sie auf dem Palast des Kalifen (но примерно на четвертый день после их превращения сидели они на дворце калифа; *ungefähr* – *примерно*; *die Verzauberung* – *колдовство*; *sitzen-saß- gesessen* – *сидеть*), da sahen sie unten in der Straße einen prächtigen Aufzug (тут увидели внизу на улице роскошное шествие; *sehen-sah-gesehen* – *видеть, смотреть*); Trommeln und Pfeifen ertönten (звучали барабаны и дудки; *ertönen* – *раздаваться, звучать*; *der Ton /die Töne/* – *звук /звуки/*; *die Trommel*; *die Pfeife*), ein Mann in einem goldbestickten saß auf einem geschmückten Pferd (человек в вышитом золотом пурпурном халате сидел на разукрашенном коне; *der Scharlachmantel*: *scharlach* – *ярко-красный, пурпурный*, *der Mantel* – *пальто, халат*; *schmücken* – *украшать, наряжать*), umgeben von glänzenden Dienern (/человек/ окруженный блестящими слугами; *glänzen* – *блестеть, блистать*; *der Glanz* – *блеск, сияние*), halb Bagdad sprang ihm nach (пол- Багдада бежало вприпрыжку вслед за ним; *nachspringen*; *springen-sprang- gesprungen* – *прыгать*),

und alle schrien: «Heil Mizra, dem Herrscher von Bagdad! (и все кричали: Да здравствует Мицра, властелин Багдада)»

4 Da sahen die beiden Störche auf dem Dache des Palastes einander an (посмотрели друг на друга; *ansehen* – /по/смотреть на кого-либо), und der Kalif Chasid sprach: «Ahnst du jetzt, warum ich verzaubert bin, Großwesir (догадываешься ты сейчас, почему я заколдован; *ahnen* – догадываться)? Dieser Mizra ist der Sohn meines Todfeindes, des mächtigen Zauberers Kaschnur (сын моего смертельного врага, могущественного колдуна; *der Todfeind: der Tod* – смерть, *der Feind* – враг, неприятель; *mächtig* – могущественный; *die Macht* – сила, мощь, власть), der mir in einer bösen Stunde Rache schwur (который мне в один недобрый час поклялся отомстить; *Rache schwören* – клясться отомстить; *die Rache* – месть; *schwören-schwur-geschworen* – клясться). Aber noch gebe ich die Hoffnung nicht auf (но я еще не оставляю надежду; *die Hoffnung aufgeben* – оставить /потерять/ надежду) – Komm mit mir, du treuer Gefährte meines Elends (ты, верный соратник моей беды = верный товарищ мой в беде), wir wollen zum Grabe des Propheten wandern (мы пойдем к могиле пророка; *wir wollen wandern* – давай пропутешествуем, проследуем), vielleicht, daß an heiliger Stätte der Zauber gelöst wird (возможно, что у святого места колдовство будет снято; *die Stätte* – место; *lösen* – освобождать, разрешать /от уз/).»

5 Sie erhoben sich vom Dach des Palastes (поднялись с крыши дворца; *sich erheben* – подниматься; *heben-hob-gehoben* – поднимать, повышать) und flogen der Gegend von Medina zu (и полетели по направлению к окрестности /в район/ Медины; *zufliegen* – лететь по направлению к чему-либо).

1 Traurig wandelten die Verzauberten durch die Felder, sie wußten gar nicht, was sie in ihrem Elend anfangen sollten. Aus ihrer Storchenhaut konnten sie nicht heraus, in die Stadt zurück konnten sie auch nicht, um sich zu erkennen zu geben; denn wer hätte einem Storch geglaubt, daß er der Kalif sei, und wenn man es auch geglaubt hätte, würden die Einwohner von Bagdad einen Storch zum Kalif gewollt haben?

2 So schlichen sie mehrere Tage umher und ernährten sich kümmerlich von Feldfrüchten, die sie aber wegen ihrer langen Schnäbel nicht gut verspeisen konnten. Auf Eidechsen und Frösche hatten sie übrigens keinen Appetit, denn sie befürchteten, mit solchen Leckerbissen sich den Magen zu verderben. Ihr einziges

Vergnügen in dieser traurigen Lage war, daß sie fliegen konnten, und so flogen sie oft auf die Dächer von Bagdad, um zu sehen, was darin vorging.

3 In den ersten Tagen bemerkten sie große Unruhe und Trauer in den Straßen; aber ungefähr am vierten Tag nach ihrer Verzauberung saßen sie auf dem Palast des Kalifen, da sahen sie unten in der Straße einen prächtigen Aufzug; Trommeln und Pfeifen ertönten, ein Mann in einem goldbestickten Scharlachmantel saß auf einem geschmückten Pferd, umgeben von glänzenden Dienern, halb Bagdad sprang ihm nach, und alle schrien: «Heil Mizra, dem Herrscher von Bagdad! «

4 Da sahen die beiden Störche auf dem Dache des Palastes einander an, und der Kalif Chasid sprach: «Ahnst du jetzt, warum ich verzaubert bin, Großwesir? Dieser Mizra ist der Sohn meines Todfeindes, des mächtigen Zauberers Kaschnur, der mir in einer bösen Stunde Rache schwur. Aber noch gebe ich die Hoffnung nicht auf - Komm mit mir, du treuer Gefährte meines Elends, wir wollen zum Grabe des Propheten wandern, vielleicht, daß an heiliger Stätte der Zauber gelöst wird.»

5 Sie erhoben sich vom Dach des Palastes und flogen der Gegend von Medina zu.

1 Mit dem Fliegen wollte es aber nicht gar gut gehen (с полётом однако не совсем хорошо шло /ладилося/); denn die beiden Störche hatten noch wenig Übung (так как оба аиста имели еще мало навыка; *die Übung – практика, упражнение, навык; üben – упражнять*). «O Herr», ächzte nach ein paar Stunden der Großwesir (простонал через несколько часов; *ächzen – охать, стонать*), «ich halte es mit Eurer Erlaubnis nicht mehr lange aus (я этого, с Вашего позволения, больше не выдержу; *die Erlaubnis – разрешение, позволение; erlauben – позволять; aushalten – выдерживать; halten-hielt- gehalten – держать*); Ihr fliegt gar zu schnell (Вы летите слишком быстро)! Auch ist es schon Abend (да и уже вечер), und wir täten wohl, ein Unterkommen für die Nacht zu suchen (мы хорошо сделали бы, если бы поискали пристанище на ночь; *tun-tat-getan – делать, совершать; das Unterkommen – пристанище; unterkommen – устраиваться, находить приют*).»

2 Chasid gab der Bitte seines Dieners Gehör (прислушался: «предоставил слух» к просьбе своего слуги); und da er unten im Tale eine Ruine erblickte (и тут он увидел внизу в долине развалины; *erblicken – увидеть, усмотреть*), die ein Obdach zu gewähren schien (которые имели вид пригодных для пристанища; *das Obdach – пристанище /das Dach – крыша/; gewähren – предоставлять, давать; scheinen-schien-geschienen – казаться, иметь вид*), so flogen sie dahin (поэтому они полетели

туда). Der Ort, wo sie sich für diese Nacht niedergelassen hatten (место, где они опустились; *sich niederlassen* – *опускаться, устраиваться*), schien ehemals ein Schloß gewesen zu sein (видимо было: «должно было быть» прежде замком). Schöne Säulen ragten unter den Trümmern hervor (прекрасные колонны высились, возвышались среди развалин; *hervorragen (unter)* – *выситься; выделяться*; *die Trümmer* /множ. число/ – *обломки, развалины*), mehrere Gemächer, die noch ziemlich erhalten waren (несколько покоев, которые почти сохранились /были сохранены/; *das Gemach* /*die Gemächer*/ – *покой, комната* /покои/; *ziemlich* – *примерно, приблизительно*; *erhalten* – *сохранять*), zeugten von der ehemaligen Pracht des Hauses (свидетельствовали о бывшем великолепии дома; *zeugen /von/* – *свидетельствовать /о чем-либо/*; *die Pracht* – *великолепие, роскошь*). Chasid und sein Begleiter gingen durch die Gänge umher (бродили по коридорам /проходам/; *der Gang* /*die Gänge*/ – *проход /проходы/*; *umhergehen* – *бродить*), um sich ein trockenes Plätzchen zu suchen (чтобы разыскать себе сухое местечко); plötzlich blieb der Storch Mansor stehen (вдруг аист Мансур остановился; *stehenbleiben* – *останавливаться*). «Herr und Gebieter (повелитель)», flüsterte er leise (тихо прошептал он; *flüstern* – *шептать*), «wenn es nur nicht töricht für einen Großwesir, noch mehr aber für einen Storch wäre, sich vor Gespenstern zu fürchten (если это было бы только не глупо для визиря, а тем более для аиста, бояться привидений; *töricht* – *глупо*; *das Gespenst* – *привидение*; *sich fürchten* – *бояться*)! Mir ist ganz unheimlich zumute (мне стало совсем жутко; *unheimlich zumute* – *жутко на душе*); denn hier neben hat es ganz vernehmlich geseufzt und gestöhnt (так как здесь рядом /что-то/ совсем отчетливо вздыхает и стонет; *seufzen* – *вздыхать*; *stöhnen* – *стонать*).» Der Kalif blieb nun auch stehen und hörte ganz deutlich ein leises Weinen (теперь тоже остановился и слышал совсем отчетливо тихий плач; *weinen* – *плакать*; *hören* – *слышать, слушать*), das eher einem Menschen als einem Tiere anzugehören schien (который, казалось, принадлежал скорее человеку, чем животному; *eher als* – *раньше чем*; *angehören* – *принадлежать*). Voll Erwartung wollte er der Gegend zugehen, woher die Klagetöne kamen (полный ожидания, хотел он идти в сторону, откуда доносились звуки плача; *die Erwartung* – *ожидание*; *warten* – *ждать, ожидать*; *die Klagetöne* – *звуки плача* /*die Klage* – *плач, вопль*; *die Töne* – *звуки*); der Wesir aber packte ihn mit dem Schnabel am Flügel und bat ihn flehentlich sich nicht in neue, unbekannte Gefahren zu stürzen (схватил его клювом за крыло и умолял не устремляться к новым, неизвестным опасностям; *packen* – *хватать, схватывать*; *bitten-bat-gebeten* – *просить*; *flehentlich* – *умоляющий*; *flehen* – *умолять*; *bitten* – *просить*; *sich stürzen* – *ринуться*,

устремиться). Doch vergebens (но напрасно)! Der Kalif, dem auch unter dem Storchenflügel ein tapferes Herz schlug (у которого и под аистинными крыльями билось храброе сердце; *tapfer* – *храбрый, отважный*; *schlagen- schlug-geschlagen* – *бить, биться /о сердце/*), riß sich mit Verlust einiger Federn los und eilte in einen finsternen Gang (вырвался с потерей нескольких перьев и поспешил в темный проход; *reißen- riß-gerissen* – *рвать, вырывать*; *sich losreißen* – *вырваться*; *der Verlust* – *потеря*; *verlieren* – *терять*; *eilen* – *спешить, торопиться*; *finster* – *темный, мрачный*). Bald war er an einer Tür angelangt (вскоре он оказался у двери; *anlangen* – *достигать, доходить*), die nur angelehnt schien und woraus er deutliche Seufzer mit ein wenig Geheul vernahm (которая казалась только притворенной и откуда он слышал отчетливые стоны с тихим /небольшим/ плачем; *anlehnen* – *прислонять; притворять*; *woraus* – *откуда*; *der Seufzer* – *вдох, стон*; *das Geheul* – *рёв, плач*; *vernehmen* – *(у)слышать, слушать*; *nehmen-nahm-genommen* – *брать*). Er stieß mit dem Schnabel die Türe auf (распахнул; *aufstoßen* – *открывать /толчком/, распахивать*; *stoßen-stieß-gestoßen* – *толкать*), blieb aber überrascht auf der Schwelle stehen (но удивленно остановился на пороге; *überraschen* – *поражать, удивлять*; *die Schwelle* – *порог*). In dem verfallenen Gemach, das nur durch ein kleines Gitterfenster spärlich erleuchtet war (в разрушенной комнате, которая была скудно освещена только через маленькое окно с решеткой; *verfallen* – *разрушаться*; *das Gitterfenster* – *окно с решёткой*; *das Gitter* – *решетка*; *das Fenster* – *окно*; *spärlich* – *скудный*; *sparen* – *беречь, экономить*; *erleuchten* – *освещать*; *leuchten* – *светить*), sah er eine große Nachteule am Boden sitzen (огромную ночную сову, сидящую на полу; *die Nachteule*: *die Nacht* – *ночь*; *die Eule* – *сова*; *der Boden* – *почва; пол*). Dicke Tränen rollten ihr aus den großen, runden Augen (крупные слезы катились из ее больших круглых глаз; *dick* – *толстый, густой*; *die Träne* – *слеза*; *rollen* – *катиться*; *das Auge* – *глаз*), und mit heiserer Stimme stieß sie ihre Klagen zu dem krummen Schnabel heraus (и хриплым голосом выталкивала она свои стоны из скрюченного клюва; *die Klage* – *плач, стенания*; *krumm* – *кривой,скрюченный*). Als sie aber den Kalifen und seinen Wesir, der indes auch herbeigeschlichen war, erblickte (когда она все же заметила калифа и его визиря, который тем временем тоже сюда прокрался; *indes* – *тем временем, однако*; *schleichen-schlich-geschlichen* – *красться, подкрадываться*), erhob sie ein lautes Freudengeschrei (подняла она громкий радостный крик; *das Freudengeschrei*: *die Freude* – *радость*; *das Geschrei* – *крик*; *schreien* – *кричать*). Zierlich wischte sie mit dem braungefleckten Flügel die Tränen aus dem Auge (изящно вытерла она крылом, покрытым коричневыми пятнами, слёзы с

глаз; *wischen* – *вытирать*; *braungefleckten*: *braun* – *коричневый*, *der Fleck* – *пятно*), und zu dem größten Erstaunen der beiden rief sie in gutem menschlichem Arabisch (и, к большому удивлению обоих, крикнула на хорошем человеческом = на чистом, понятном арабском языке; *das Erstaunen* – *удивление*; *erstaunen* – *удивлять*, *изумлять*): «Willkommen, ihr Störche! Ihr seid mir ein gutes Zeichen meiner Errettung (вы являетесь для меня хорошим знаком моего спасения; *das Zeichen* – *знак*; *die Errettung* – *спасение*; *retten* – *спасать*); denn durch Störche werde mir ein großes Glück kommen, ist mir einst prophezeit worden! (так как мне когда-то предсказывали: «было предсказано», что через аистов придет ко мне однажды большое счастье; *einst* – *когда-то, однажды*; *das Glück* – *счастье*; *prophezéien* – *предсказывать*)»

3 Als sich der Kalif von seinem Erstaunen erholt hatte (оправился от удивления; *sich erholen*), bückte er sich mit seinem langen Hals (склонился он своей длинной шеей), brachte seine dünnen Füße in eine zierliche Stellung (привел /поставил/ свои тонкие ноги в изящную позицию; *bringen-brachte- gebracht* – *приносить, приводить*) und sprach: «Nachteule! Deinen Worten nach darf ich glauben (по твоим словам, согласно твоим словам я могу полагать), eine Leidensgefährtin in dir zu sehen (что вижу в тебе подругу по несчастью; *der/die/ Leidensgefährtin/*: *das Leid* – *страдание*, *der/die/ Gefährtin/* – *товарищ, спутник/спутница*). Aber ach! Deine Hoffnung, daß durch uns deine Rettung kommen werde, ist vergeblich (твоя надежда, что через нас придет твое спасение, напрасна; *vergeblich*). Du wirst unsere Hilflosigkeit selbst erkennen (сама убедишься в нашей беспомощности; *hilflos* – *беспомощный*; *die Hilfe* – *помощь*), wenn du unsere Geschichte hörst (если /когда/ услышишь нашу историю).» Die Nachteule bat ihn zu erzählen (попросила его рассказать; *bitten- bat-gebeten*), was der Kalif sogleich tat (тотчас сделал; *sogleich* = *sofort* – *тотчас, немедленно*).

1 Mit dem Fliegen wollte es aber nicht gar gut gehen; denn die beiden Störche hatten noch wenig Übung. «O Herr», ächzte nach ein paar Stunden der Großwesir, «ich halte es mit Eurer Erlaubnis nicht mehr lange aus; Ihr fliegt gar zu schnell! Auch ist es schon Abend, und wir täten wohl, ein Unterkommen für die Nacht zu suchen.»

2 Chasid gab der Bitte seines Dieners Gehör; und da er unten im Tale eine Ruine erblickte, die ein Obdach zu gewähren schien, so flogen sie dahin. Der Ort, wo sie sich für diese Nacht niedergelassen hatten, schien ehemals ein Schloß gewesen zu sein. Schöne Säulen ragten unter den Trümmern hervor, mehrere Gemächer, die noch ziemlich erhalten waren, zeugten von der ehemaligen Pracht

des Hauses. Chasid und sein Begleiter gingen durch die Gänge umher, um sich ein trockenes Plätzchen zu suchen; plötzlich blieb der Storch Mansor stehen. «Herr und Gebieter», flüsterte er leise, «wenn es nur nicht töricht für einen Großwesir, noch mehr aber für einen Storch wäre, sich vor Gespenstern zu fürchten! Mir ist ganz unheimlich zumute; denn hier neben hat es ganz vernehmlich geseufzt und gestöhnt.» Der Kalif blieb nun auch stehen und hörte ganz deutlich ein leises Weinen, das eher einem Menschen als einem Tiere anzugehören schien. Voll Erwartung wollte er der Gegend zugehen, woher die Klage töne kamen; der Wesir aber packte ihn mit dem Schnabel am Flügel und bat ihn flehentlich, sich nicht in neue, unbekannte Gefahren zu stürzen. Doch vergebens! Der Kalif, dem auch unter dem Storchenflügel ein tapferes Herz schlug, riß sich mit Verlust einiger Federn los und eilte in einen finsternen Gang. Bald war er an einer Tür angelangt, die nur angelehnt schien und woraus er deutliche Seufzer mit ein wenig Geheul vernahm. Er stieß mit dem Schnabel die Türe auf, blieb aber überrascht auf der Schwelle stehen. In dem verfallenen Gemach, das nur durch ein kleines Gitterfenster spärlich erleuchtet war, sah er eine große Nachteule am Boden sitzen. Dicke Tränen rollten ihr aus den großen, runden Augen, und mit heiserer Stimme stieß sie ihre Klagen zu dem krummen Schnabel heraus. Als sie aber den Kalifen und seinen Wesir, der indes auch herbeigeschlichen war, erblickte, erhob sie ein lautes Freudengeschrei. Zierlich wischte sie mit dem braungefleckten Flügel die Tränen aus dem Auge, und zu dem größten Erstaunen der beiden rief sie in gutem menschlichem Arabisch: «Willkommen, ihr Störche! Ihr seid mir ein gutes Zeichen meiner Errettung; denn durch Störche werde mir ein großes Glück kommen, ist mir einst prophezeit worden!»

3 Als sich der Kalif von seinem Erstaunen erholt hatte, bückte er sich mit seinem langen Hals, brachte seine dünnen Füße in eine zierliche Stellung und sprach: «Nachteule! Deinen Worten nach darf ich glauben, eine Leidensgefährtin in dir zu sehen. Aber ach! Deine Hoffnung, daß durch uns deine Rettung kommen werde, ist vergeblich. Du wirst unsere Hilflosigkeit selbst erkennen, wenn du unsere Geschichte hörst.» Die Nachteule bat ihn zu erzählen, was der Kalif sogleich tat.

1 Als der Kalif der Eule seine Geschichte vorgetragen hatte (*изложил; tragen- trug- getragen – носить, нести*), dankte sie ihm und sagte (*поблагодарила его и сказала; danken jemandem – выражать благодарность кому-либо*): «Vernimm auch meine Geschichte und höre (*послушай также мою историю и услышь /пойми, проникнись/*;

vernehmen – /у/слышать, слушать; *hören* – слышать, слушать), wie ich nicht weniger unglücklich bin als du (как я не менее несчастна, чем ты). Mein Vater ist der König von Indien, ich, seine einzige unglückliche Tochter, heiße Lusa. Jener Zauberer Kaschnur (тот волшебник), der euch verzauberte (который вас заколдовал), hat auch mich ins Unglück gestürzt (меня тоже поверг в беду; *das Unglück*; *stürzen* – *столкнуть, опрокинуть*). Er kam eines Tages zu meinem Vater (*eines Tages* – *однажды*) und begehrte mich zur Frau für seinen Sohn Mizra (пожелал меня в жены своему сыну Мицре). Mein Vater aber, der ein hitziger Mann ist (*вспыльчивый человек*; *die Hitze* – *жар/а*), ließ ihn die Treppe hinunterwerfen (велел спустить его с лестницы; *hinunterwerfen* – *сбрасывать, скидывать*; *lassen-ließ-gelassen* – *велеть, заставлять*). Der Elende wußte sich unter einer anderen Gestalt wieder in meine Nähe zu schleichen (подлец сумел под другим видом снова ко мне прокрасться; *der Elende* – *подлый /человек/, elend* – *жалкий, подлый, презренный*; *die Gestalt* – *образ, вид*; *die Nähe* – *близость, соседство*), und als ich einst in meinem Garten Erfrischungen zu mir nehmen wollte (и когда я однажды в моем саду хотела перекусить; *eine Erfrischung zu sich nehmen* – *закусить, перекусить*; *die Erfrischung* – *освежение, подкрепление*; *frisch* – *свежий*), brachte er mir, als Sklave verkleidet, einen Trank bei (принес мне он, переодетый в раба: «как раб», напиток), der mich in diese abscheuliche Gestalt verwandelte (который превратил меня в этот отвратительный облик; *der Abscheu* – *отвращение*; *scheuen* – *бояться, страшиться*). Vor Schrecken ohnmächtig (во время обморока от ужаса; *der Schreck* – *ужас*; *ohnmächtig* – *в обмороке, без сознания, бессильный*, *ohne* – *без*, *mächtig* – *сильный*), brachte er mich hierher (принес он меня сюда) und rief mir mit schrecklicher Stimme in die Ohren (и крикнул мне ужасным голосом в уши):

2 'Da sollst du bleiben, häßlich, selbst von den Tieren verachtet , bis an dein Ende (тут ты должна остаться, безобразная, презираемая даже животными, до своего конца; *verachten* – *презирать, пренебрегать*; *achten* – *уважать, ценить*), oder bis einer aus freiem Willen dich, selbst in dieser schrecklichen Gestalt, zur Gattin begehrt (или пока кто-то по доброй /свободной/ воле тебя, даже в этом ужасном облике, пожелает взять в супруги; *die Gattin*). So räche ich mich an dir und deinem stolzen Vater (так мщу я тебе и твоему надменному отцу; *rächen* – *мстить*).'

3 Seitdem sind viele Monate verflossen (с тех пор истекло много месяцев; *verfließen*; *fließen-floß-geflossen* – *течь*). Einsam und traurig lebe ich als Einsiedlerin in diesem Gemäuer (одинок и печально живу я как отшельница в этих каменных стенах /развалинах/; *das Gemäuer*; *die Mauer* – /каменная, кирпичная/ стена), verabscheut

von der Welt (ненавидимая, презираемая миром; *verabscheuen* – *ненавидеть*; *der Abscheu* – *отвращение*), selbst den Tieren ein Greuel (омерзительная даже животным; *der Greuel* – *отвращение, мерзость*); die schöne Natur ist vor mir verschlossen (прекрасная природа передо мной закрыта; *verschließen*; *schließen-schloß-geschlossen* – *закрывать*); denn ich bin blind am Tage (так как днём я слепая; *blind*), und nur, wenn der Mond sein bleiches Licht über dies Gemäuer ausgießt (и только когда луна свой бледный свет над развалинами разольет; *ausgießen* – *разливать, заливать*; *gießen* – *лить*), fällt der verhüllende Schleier von meinem Auge (падает окутывающая пелена с моих глаз: «с моего глаза»; *verhüllen* – *закрывать, покрывать*; *der Schleier* – *покрывало, завеса*).»

4 Die Eule hatte geendet und wischte sich mit dem Flügel wieder die Augen aus (закончила и снова вытерла глаза крылом; *enden* – *кончать, заканчивать*; *sich die Augen auswischen* – *протирать глаза, вытирать глаза /слёзы/*), denn die Erzählung ihrer Leiden hatte ihr Tränen entlockt (так как рассказ о её страданиях вызвал у неё слёзы; *die Erzählung* – *рассказ*; *jemandem Tränen entlocken* – *вызывать слёзы у кого-либо*; *locken* – *манить*; *entlocken* – «*выманивать*»).

1 Als der Kalif der Eule seine Geschichte vorgetragen hatte, dankte sie ihm und sagte: «Vernimm auch meine Geschichte und höre, wie ich nicht weniger unglücklich bin als du. Mein Vater ist der König von Indien, ich, seine einzige unglückliche Tochter, heiße Lusa. Jener Zauberer Kaschnur, der euch verzauberte, hat auch mich ins Unglück gestürzt. Er kam eines Tages zu meinem Vater und begehrte mich zur Frau für seinen Sohn Mizra. Mein Vater aber, der ein hitziger Mann ist, ließ ihn die Treppe hinunterwerfen. Der Elende wußte sich unter einer anderen Gestalt wieder in meine Nähe zu schleichen, und als ich einst in meinem Garten Erfrischungen zu mir nehmen wollte, brachte er mir, als Sklave verkleidet, einen Trank bei, der mich in diese abscheuliche Gestalt verwandelte. Vor Schrecken ohnmächtig, brachte er mich hierher und rief mir mit schrecklicher Stimme in die Ohren:

2 'Da sollst du bleiben, häßlich, selbst von den Tieren verachtet, bis an dein Ende, oder bis einer aus freiem Willen dich, selbst in dieser schrecklichen Gestalt, zur Gattin begehrt. So räche ich mich an dir und deinem stolzen Vater.'

3 Seitdem sind viele Monate verflossen. Einsam und traurig lebe ich als Einsiedlerin in diesem Gemäuer, verabscheut von der Welt, selbst den Tieren ein Greuel; die schöne Natur ist vor mir verschlossen; denn ich bin blind am Tage, und

nur, wenn der Mond sein bleiches Licht über dies Gemäuer ausgießt, fällt der verhüllende Schleier von meinem Auge.»

4 Die Eule hatte geendet und wischte sich mit dem Flügel wieder die Augen aus, denn die Erzählung ihrer Leiden hatte ihr Tränen entlockt.

1 Der Kalif war bei der Erzählung der Prinzessin in tiefes Nachdenken versunken (был погружен в глубокое раздумье; *das Nachdenken – размышление, раздумье; versinken – погружаться, предаваться; sinken-sank- gesunken – опускаться, погружаться*). «Wenn mich nicht alles täuscht (если меня не все вводит в заблуждение)», sprach er, «so findet zwischen unserem Unglück ein geheimer Zusammenhang statt (то между нашими несчастьями: «нашим несчастьем» имеет место тайная связь; *der Zusammenhang – связь; zusammen – вместе, hängen – висеть; stattfinden – состояться, иметь место*); aber wo finde ich den Schlüssel zu diesem Rätsel (где найду я ключ к этой загадке; *finden – находить; der Schlüssel – ключ; das Rätsel – загадка*)?»

2 Die Eule antwortete ihm: «O Herr! Auch mir ahnet dies (тоже предчувствую это; *ahnen*); denn es ist mir einst in meiner frühesten Jugend von einer weisen Frau prophezeit worden (так как это мне когда-то в моей самой ранней молодости одной мудрой женщиной было предсказано; *früh /frühest/ – ранний /самый ранний/; die Jugend – молодость, юность*), daß ein Storch mir ein großes Glück bringen werde (принесет большое счастье), und ich wüßte vielleicht (я, возможно, знаю: «знала бы»), wie wir uns retten könnten (как мы могли бы спастись; *sich retten – спасаться*).» Der Kalif war sehr erstaunt und fragte (был очень удивлен и спросил), auf welchem Wege sie meine (каким способом она думает /это сделать/; *der Weg – путь, способ, средство; meinen – думать, полагать, иметь в виду*). «Der Zauberer, der uns beide unglücklich gemacht hat (который сделал нас обоих несчастными)», sagte sie, «kommt alle Monate einmal in diese Ruinen (приходит раз в месяц; *alle Monate – ежемесячно; einmal – /один/ раз*). Nicht weit von diesem Gemach ist ein Saal (недалеко от этой комнаты есть зал; *weit – далекий; der Saal – зал; das Gemach – комната, покой /устар./*). Dort pflegt er dann mit vielen Genossen zu schmausen (там потом имеет он обыкновение с большим числом товарищей пировать; *viel – много, многие; pflegen /zu + инфинитив/ – иметь обыкновение, привычку; schmausen – пировать*). Schon oft habe ich sie dort belauscht (я уже часто их там /тайно/ подслушивала). Sie erzählen dann einander ihre schändlichen Werke (рассказывали друг другу о своих гнусных делах; *das Werk – дело, работа; die Schande – стыд*); vielleicht, daß er dann das

Zauberwort, das ihr vergessen habt, ausspricht (может быть, что он тогда произнесет волшебное слово, которое вы забыли; *aussprechen* – произносить, выговаривать; *vergessen-vergaß-vergessen* – забывать).»

3 «O, teuerste Prinzessin (дражайшая принцесса; *teuer /teuerst/* – дорогой /самый дорогой/), rief der Kalif, «sag an (объяви /извести/; *ansagen*), wann kommt er, und wo ist der Saal? (*wann* und *wo* – когда и где)»

4 Die Eule schwieg einen Augenblick und sprach dann (мгновение молчала и потом произнесла; *schweigen-schwieg-geschwiegen* – молчать; *sprechen- sprach-gesprochen* – говорить, произносить): «Nehmet es nicht ungütig (не воспринимайте это за недоброе; *gütig* – добрый), aber nur unter einer Bedingung kann ich Euern Wunsch erfüllen (только при одном условии могу я Ваше желание исполнить; *die Bedingung* – условие, предпосылка; *der Wunsch* – желание; *erfüllen* – выполнять, исполнять).»

5 «Sprich aus! Sprich aus!» schrie Chasid (вскричал; *schreien-schrie- geschrie/e/n* – кричать). «Befiehl, es ist mir jede recht (приказывай, мне любое /условие/ подходит; *befehlen* – приказывать; *recht* – верный, правильный, справедливый).»

6 «Nämlich, ich möchte auch gern zugleich frei sein (а именно, я тоже охотно хотела бы в то же время стать свободной); dies kann aber nur geschehen, wenn einer von euch mir seine Hand reicht (это может, однако, случиться только, если один из вас предложит /отдаст/ мне руку = женится; *geschehen* – происходить, случаться; *reichen* – подавать, протягивать).»

1 Der Kalif war bei der Erzählung der Prinzessin in tiefes Nachdenken versunken. «Wenn mich nicht alles täuscht», sprach er, «so findet zwischen unserem Unglück ein geheimer Zusammenhang statt; aber wo finde ich den Schlüssel zu diesem Rätsel?»

2 Die Eule antwortete ihm: «O Herr! Auch mir ahnet dies; denn es ist mir einst in meiner frühesten Jugend von einer weisen Frau prophezeit worden, daß ein Storch mir ein großes Glück bringen werde, und ich wüßte vielleicht, wie wir uns retten könnten.» Der Kalif war sehr erstaunt und fragte, auf welchem Wege sie meine. «Der Zauberer, der uns beide unglücklich gemacht hat», sagte sie, «kommt alle Monate einmal in diese Ruinen. Nicht weit von diesem Gemach ist ein Saal. Dort pflegt er dann mit vielen Genossen zu schmausen. Schon oft habe ich sie dort belauscht. Sie erzählen dann einander ihre schändlichen Werke; vielleicht, daß er dann das Zauberwort, das ihr vergessen habt, ausspricht.»

3 «O, teuerste Prinzessin», rief der Kalif, «sag an, *wann* kommt er, und *wo* ist der Saal?»

4 Die Eule schwieg einen Augenblick und sprach dann: «Nehmet es nicht ungütig, aber nur unter *einer* Bedingung kann ich Euern Wunsch erfüllen.»

5 «Sprich aus! Sprich aus!» schrie Chasid. «Befiehl, es ist mir jede recht.»

6 «Nämlich, ich möchte auch gern zugleich frei sein; dies kann aber nur geschehen, wenn einer von euch mir seine Hand reicht.»

1 Die Störche schienen über den Antrag etwas betroffen zu sein (*казались этим предложением немного озадаченными /смущёнными/; betroffen – смущенный, растерянный*), und der Kalif winkte seinem Diener (*сделал знак; winken*), ein wenig mit ihm hinauszugehen (*выйти*).

2 «Großwesir», sprach vor der Türe der Kalif, «das ist ein dummer Handel (*глупая = дурная сделка; der Handel*); aber Ihr könntet sie schon nehmen (*но Вы могли бы ее принять*).»

3 «So», antwortete dieser (*ответил этот; antworten*), «daß mir meine Frau, wenn ich nach Hause komme, die Augen auskratzt (*чтобы моя жена... выцарапала глаза; auskratzen; kratzen – царапать*)? Auch bin ich ein alter Mann (*кроме того, я старый человек*), und Ihr seid noch jung und unverheiratet (*а Вы ещё молодой и неженатый; verheiratet – женатый, замужня; verheiraten – женить*) und könnet eher einer jungen, schönen Prinzessin die Hand geben (*и скорее могли бы жениться на молодой прекрасной принцессе; die Hand geben = die Hand reichen*).»

4 «Das ist es eben (*в том-то и дело*)», seufzte der Kalif, indem er traurig die Flügel hängen ließ (*вздыхнул, печально свесив крылья: «в то время как дал повиснуть крыльям»*), «wer sagt dir denn (*кто же тебе говорит*), daß sie jung und schön ist? Das heißt eine Katze im Sack kaufen (*это называется = это значит купить кота в мешке; die Katze – кошка, der Sack – мешок*)!»

5 Sie redeten einander gegenseitig noch lange zu (*взаимно уговаривали друг друга ещё долго; zureden – уговаривать, убеждать; gegenseitig – взаимный*); endlich aber (*но наконец*), als der Kalif sah, daß sein Wesir lieber Storch bleiben als die Eule heiraten wollte (*лучше останется аистом, чем женится на сове*), entschloß er sich (*он решил; sich entschließen; schließen- schloß-geschlossen – закрывать*), die Bedingung lieber selbst zu erfüllen (*лучше самому выполнить условие*). Die Eule war hocherfreut (*была восхищена /очень обрадована/; hoch – высокий; erfreuen – обрадовать; freuen – радовать*). Sie gestand ihnen (*она призналась им; gestehen – сознаваться*,

признаваться; stehen-stand-gestanden – стоять), daß sie zu keiner besseren Zeit hätten kommen können (что они не могли прийти в лучшее время; *gut /besser/ – хороший /более хороший, лучший/*), weil wahrscheinlich in dieser Nacht die Zauberer sich versammeln würden (так как, вероятно, в эту ночь волшебники сойдутся; *wahrscheinlich – вероятно, правдоподобно: wahr – истинный, scheinen – казаться; sich versammeln – собираться, сходиться; sammeln – собирать, коллекционировать*).

6 Sie verließ mit den Störchen das Gemach (она покинула комнату; *verlassen*), um sie in jenen Saal zu führen (чтобы их в тот зал отвести; *führen*); sie gingen lange in einem finsternen Gang hin (они шли туда долго в темном проходе); endlich strahlte ihnen aus einer halbverfallenen Mauer ein heller Schein entgegen (наконец из полуразрушенной стены им навстречу заблестело светлое сияние; *strahlen – сиять, блестеть; halbverfallen – полуразрушенный: halb – половинный, пол/у/-, verfallen – разрушаться*). Als sie dort angelangt waren (когда они туда дошли), riet ihnen die Eule (посоветовала; *raten-riet- geraten*), sich ganz ruhig zu verhalten (вести себя совсем тихо; *sich verhalten – вести себя; ruhig – спокойный, тихий; die Ruhe – спокойствие, покой*). Sie konnten von der Lücke (через просвет; *die Lücke*), an welcher sie standen, einen großen Saal übersehen (обозревать). Er war ringsum mit Säulen geschmückt und prachtvoll verziert (он /зал/ был кругом украшен колоннами и великолепно отделан; *rings – вокруг, ringsum = ringsherum – кругом; schmücken – украшать, наряжать; prachtvoll = prächtig – великолепный; verzieren – украшать, отделывать; zieren – украшать, убирать*). Viele farbige Lampen ersetzten das Licht des Tages (много цветных ламп заменяли дневной свет /свет дня/; *ersetzen – заменять*). In der Mitte des Saales stand ein runder Tisch, mit vielen und ausgesuchten Speisen besetzt (занятый /установленный/ многими изысканными кушаньями; *ausgesucht – изысканный /выисканный/; die Speise – еда, кушанье; besetzt – занятый, besetzen – занимать*). Rings um den Tisch zog sich ein Sofa (тянулся диван; *ziehen-zog-gezogen*), auf welchem acht Männer saßen (сидели восемь мужчин; *sitzen-saß-gesessen – сидеть*). In einem dieser Männer erkannten die Störche jenen Krämer wieder (узнали того торговца), der ihnen das Zauberpulver verkauft hatte (который продал им волшебный порошок; *verkaufen – продавать*). Sein Nebensitzer forderte ihn auf, ihnen seine neuesten Taten zu erzählen (его сосед /рядом сидящий/ призывал его рассказать им о своих новейших /последних/ делах; *der Nebensitzer: neben – около, рядом с, sitzen – сидеть; neu /neuest/ – новый /самый новый, новейший/; die Tat – дело, действие*;

auffordern – призывать, настоятельно просить, fordern – требовать). Er erzählte unter anderen (*среди других*) auch die Geschichte des Kalifen und seines Wesirs.

7 «Was für ein Wort hast du ihnen denn aufgegeben (*какое же /что за/ слово ты им дал: «задал»; aufgeben*)?» fragte ihn ein anderer Zauberer (*спрашивал его другой волшебник; fragen*). «Ein recht schweres lateinisches, es heißt *mutabor* (*по-настоящему трудное латинское слово – mutábor: «буду превращен»*).»

1 Die Störche schienen über den Antrag etwas betroffen zu sein, und der Kalif winkte seinem Diener, ein wenig mit ihm hinauszugehen.

2 «Großwesir», sprach vor der Türe der Kalif, «das ist ein dummer Handel; aber Ihr könntet sie schon nehmen.»

3 «So», antwortete dieser, «daß mir meine Frau, wenn ich nach Hause komme, die Augen auskratzt? Auch bin ich ein alter Mann, und Ihr seid noch jung und unverheiratet und könnet eher einer jungen, schönen Prinzessin die Hand geben.»

4 «Das ist es eben», seufzte der Kalif, indem er traurig die Flügel hängen ließ, «wer sagt dir denn, daß sie jung und schön ist? Das heißt eine Katze im Sack kaufen!»

5 Sie redeten einander gegenseitig noch lange zu; endlich aber, als der Kalif sah, daß sein Wesir lieber Storch bleiben als die Eule heiraten wollte, entschloß er sich, die Bedingung lieber selbst zu erfüllen. Die Eule war hocherfreut. Sie gestand ihnen, daß sie zu keiner besseren Zeit hätten kommen können, weil wahrscheinlich in dieser Nacht die Zauberer sich versammeln würden.

6 Sie verließ mit den Störchen das Gemach, um sie in jenen Saal zu führen; sie gingen lange in einem finsternen Gang hin; endlich strahlte ihnen aus einer halbverfallenen Mauer ein heller Schein entgegen. Als sie dort angelangt waren, riet ihnen die Eule, sich ganz ruhig zu verhalten. Sie konnten von der Lücke, an welcher sie standen, einen großen Saal übersehen. Er war ringsum mit Säulen geschmückt und prachtvoll verziert. Viele farbige Lampen ersetzten das Licht des Tages. In der Mitte des Saales stand ein runder Tisch, mit vielen und ausgesuchten Speisen besetzt. Rings um den Tisch zog sich ein Sofa, auf welchem acht Männer saßen. In einem dieser Männer erkannten die Störche jenen Krämer wieder, der ihnen das Zauberpulver verkauft hatte. Sein Nebensitzer forderte ihn auf, ihnen seine neuesten Taten zu erzählen. Er erzählte unter anderen auch die Geschichte des Kalifen und seines Wesirs.

7 «Was für ein Wort hast du ihnen denn aufgegeben?» fragte ihn ein anderer Zauberer. «Ein recht schweres lateinisches, es heißt *mutabor*.»

1 Als die Störche an der Mauerlücke dieses hörten (услышали это через зазор в стене; *die Mauerlücke*), kamen sie vor Freuden beinahe außer sich (были чуть ли не вне себя от радости; *beinahe – чуть ли не; außer sich vor Freude*). Sie liefen auf ihren langen Füßen so schnell dem Tore der Ruine zu (на своих длинных ногах так быстро подбежали к воротам; *zulaufen – подбегать; laufen-lief-gelaufen – бегать, бежать*), daß die Eule kaum folgen konnte (едва могла следовать /поспевать/ за ними; *folgen*). Dort sprach der Kalif gerührt zu der Eule (там /у ворот/ калиф растроганно сказал сове; *gerührt; rühren – /рас/трогать; rührend – трогательный*): «Retterin meines Lebens und des Lebens meines Freundes (спасительница моей жизни и жизни моего друга; *retten – спасать*), nimm zum ewigen Dank für das, was du an uns getan, mich zum Gemahl an (в знак вечной благодарности за то, что ты для нас сделала, прими меня в супруги; *ewig – вечный; der Dank – благодарность, zum Dank – в знак благодарности; der Gemahl – супруг*)!» Dann aber wandte er sich nach Osten (затем же повернулся он на восток; *sich wenden-wandte-gewandt – поворачиваться, обращаться*). Dreimal bückten die Störche ihre langen Hälse der Sonne entgegen (трижды поклонились навстречу солнцу; *die Sonne – солнце*), die soeben hinter dem Gebirge heraufstieg (которое только что возшло за горами; *das Gebirge – горы; heraufsteigen – подниматься, всходить; steigen-stieg-gestiegen – подниматься, взбираться*): «*Mutabor!*» riefen sie, im Nu waren sie verwandelt (в одно мгновение они были изменены; *verwandeln – превращать, преобразовывать, изменять*), und in der hohen Freude des neugeschenkten Lebens lagen Herr und Diener lachend und weinend einander in den Armen (и в великой радости вновь подаренной жизни бросились господин и слуга, смеясь и плача, в объятия друг друга; *neu – новый, schenken – дарить; liegen-lag-gelegen – лежать, находиться; lachen – смеяться; weinen – плакать; in den Armen – в объятиях*).

2 Wer beschreibt aber ihr Erstaunen (кто опишет, однако, их удивление; *beschreiben – описывать*), als sie sich umsahen (когда они оглянулись; *sich umsehen*)? Eine schöne Dame, herrlich geschmückt (великолепно наряженная; *schmücken – украшать, наряжать*), stand vor ihnen (стояла перед ними). Lächelnd gab sie dem Kalifen die Hand (улыбаясь, она подала калифу руку; *lächeln – улыбаться; geben-gab-gegeben – давать, подавать*). «Erkennt Ihr Eure Nachteule nicht mehr (Вы больше не узнаете свою ночную сову; *erkennen – узнавать*,

опознавать)?» sagte sie. Sie war es (это была она); der Kalif war von ihrer Schönheit und Anmut entzückt (был восхищен ее красотой и изяществом; *die Schönheit – красота; die Anmut – грация, изящество; entzücken – восхищать, приводить в восторг*).

3 Die drei zogen nun miteinander auf Bagdad zu (все трое /трое вместе/ направились теперь в Багдад; *miteinander – друг с другом, вместе; ziehen-zog-gezogen – тянуть*). Der Kalif fand in seinen Kleidern nicht nur die Dose mit Zauberpulver (нашел в своей одежде не только коробочку с волшебным порошком; *finden-fand-gefunden – находить; das Kleid – одежда*), sondern auch seinen Geldbeutel (но и свой кошелёк; *der Geldbeutel: das Geld – деньги, der Beutel – сумка, мешочек*). Er kaufte daher im nächsten Dorfe (поэтому купил он в ближайшей деревне; *nah /nächst/ – близкий /самый близкий, ближайший/; das Dorf – деревня*), was zu ihrer Reise nötig war (что для их путешествия было нужно; *nötig – необходимо; die Not – нужда*), und so kamen sie bald an die Tore von Bagdad (и так прибыли они вскоре к воротам Багдада: *das Tor*). Dort aber erregte die Ankunft des Kalifen großes Erstaunen (там, однако, прибытие калифа вызвало /возбудило/ большое удивление; *die Ankunft – прибытие*). Man hatte ihn für tot ausgegeben (его объявили мертвым /выдавали за мертвого/; *ausgeben /für/ – выдавать /за/*), und das Volk war daher hocherfreut (поэтому народ был очень обрадован; *das Volk – народ, hocherfreut – очень обрадованный, hoch – высокий*), seinen geliebten Herrscher wiederzuhaben (снова получить своего возлюбленного властелина; *wiederhaben – получить снова*).

4 Um so mehr aber entbrannte ihr Haß gegen den Betrüger Mizra (тем более же разгорелась их ненависть против обманщика; *entbrennen – разгораться, brennen-brannte-gebrannt – гореть; der Betrüger – обманщик; der Haß /gegen/ – ненависть /против = по отношению к/*). Sie zogen in den Palast (двинулись во дворец; *ziehen-zog-gezogen – двигаться, тянуться /массой/*) und nahmen den alten Zauberer und seinen Sohn gefangen (и взяли в плен; *gefangennehmen – арестовать, задержать*). Den Alten schickte der Kalif in dasselbe Gemach der Ruine (старика послал калиф в ту же комнату развалин; *schicken – посылать*), das die Prinzessin als Eule bewohnt hatte (в которой обитала принцесса, когда была совой; *bewohnen – жить, обитать*), und ließ ihn dort aufhängen (и велел его там повесить; *aufhängen; hängen – висеть*). Dem Sohn aber (сыну же), welcher nichts von den Künsten des Vaters verstand (который ничего в умениях своего отца не понимал; *verstehen; stehen-stand-gestanden – стоять; die Kunst /мн. число: die Künste/ – искусство, умение*), ließ der Kalif die Wahl (оставил калиф выбор), ob er sterben oder schnupfen

wolle (желает ли он умереть или понюхать /порошок/; *sterben* – *умирать*). Als er das letztere wählte (когда он выбрал последнее), bot ihm der Großwesir die Dose (предложил ему коробочку; *bieten-bot-geboten*). Eine tüchtige Prise (изрядная понюшка; *die Prise*), und das Zauberwort des Kalifen verwandelte ihn in einen Storch. Der Kalif ließ ihn in einen eisernen Käfig sperren (велел запереть его в железную клетку; *eisern* – *железный*; *der Käfig* – *клетка*) und in seinem Garten aufstellen (поставить).

5 Lange und vergnügt lebte Kalif Chasid mit seiner Frau, der Prinzessin (долго и весело жил; *vergnügt* – *весёлый, довольный*; *vergnügen* – *развлекать, веселить*; *leben* – *жить*); seine vergnügtesten Stunden waren immer die (его самые веселые часы были те), wenn ihn der Großwesir nachmittags besuchte (когда его в послеобеденное время посещал великий визирь); da sprachen sie dann oft von ihrem Storchabenteuer (тогда они часто говорили о своем аистинном приключении; *das Storchabenteuer: der Storch, das Abenteuer* – *приключение*), und wenn der Kalif recht heiter war (и когда был действительно весел), ließ er sich herab (он снисходил; *sich herablassen* – *снизойти*), den Großwesir nachzuahmen (чтобы подражать великому визирю /в том/; *nachahmen* – *подражать*), wie er als Storch aussah (как он выглядел в качестве аиста). Er stieg dann ernsthaft, mit steifen Füßen im Zimmer auf und ab (тогда ступал он серьезно с прямыми ногами по комнате туда-сюда; *ernsthaft* – *серьезно*; *steifen* – *распрямлять*; *steigen-stieg-gestiegen* – *подниматься, здесь: ступать*), klapperte (щелкал), wedelte mit den Armen wie mit Flügeln (размахивал руками, как крыльями; *wedeln* – *махать туда-сюда, обмахивать*) und zeigte, wie jener sich vergeblich nach Osten geneigt und *Mu – Mu* – dazu gerufen habe (и показывал, как тот тщетно кланялся на восток и при этом выкрикивал *Му – Му*; *zeigen* – *показывать*; *vergeblich* – *напрасно, тщетно*; *sich neigen* – *склоняться, кланяться*). Für die Frau Kalifin und ihre Kinder war diese Vorstellung allemal eine große Freude (это представление, конечно, в любом случае было огромной радостью; *die Vorstellung* – *представление: vor – перед /перед/, stellen* – *ставить*); wenn aber der Kalif gar zu lange klapperte und nickte und *Mu – Mu* – schrie (когда же калиф /совсем/ слишком долго щелкал и кивал и кричал *Му – Му*; *nicken* – *кивать, schreien* – *кричать*), dann drohte ihm lächelnd der Wesir (тогда, улыбаясь, грозил ему визирь; *drohen* – *грозить, угрожать*): Er wolle das, was vor der Türe der Prinzessin *Nachteule* verhandelt worden sei, der *Frau Kalifin* mitteilen (он сообщит госпоже калифше, какие переговоры велись перед дверью принцессы Ночной совы: «что было переговориваемо»; *mitteilen* – *сообщать*; *verhandeln* – *вести переговоры*).

1 Als die Störche an der Mauerlücke dieses hörten, kamen sie vor Freuden beinahe außer sich. Sie liefen auf ihren langen Füßen so schnell dem Tore der Ruine zu, daß die Eule kaum folgen konnte. Dort sprach der Kalif gerührt zu der Eule: «Retterin meines Lebens und des Lebens meines Freundes, nimm zum ewigen Dank für das, was du an uns getan, mich zum Gemahl an!» Dann aber wandte er sich nach Osten. Dreimal bückten die Störche ihre langen Hälse der Sonne entgegen, die soeben hinter dem Gebirge heraufstieg: «*Mutabor!*» riefen sie, im Nu waren sie verwandelt, und in der hohen Freude des neugeschenkten Lebens lagen Herr und Diener lachend und weinend einander in den Armen.

2 Wer beschreibt aber ihr Erstaunen, als sie sich umsahen? Eine schöne Dame, herrlich geschmückt, stand vor ihnen. Lächelnd gab sie dem Kalifen die Hand. «Erkennt Ihr Eure Nachteule nicht mehr?» sagte sie. Sie war es; der Kalif war von ihrer Schönheit und Anmut entzückt.

3 Die drei zogen nun miteinander auf Bagdad zu. Der Kalif fand in seinen Kleidern nicht nur die Dose mit Zauberpulver, sondern auch seinen Geldbeutel. Er kaufte daher im nächsten Dorfe, was zu ihrer Reise nötig war, und so kamen sie bald an die Tore von Bagdad. Dort aber erregte die Ankunft des Kalifen großes Erstaunen. Man hatte ihn für tot ausgegeben, und das Volk war daher hochofrenut, seinen geliebten Herrscher wiederzuhaben.

4 Um so mehr aber entbrannte ihr Haß gegen den Betrüger Mizra. Sie zogen in den Palast und nahmen den alten Zauberer und seinen Sohn gefangen. Den Alten schickte der Kalif in dasselbe Gemach der Ruine, das die Prinzessin als Eule bewohnt hatte, und ließ ihn dort aufhängen. Dem Sohn aber, welcher nichts von den Künsten des Vaters verstand, ließ der Kalif die Wahl, ob er sterben oder schnupfen wolle. Als er das letztere wählte, bot ihm der Großwesir die Dose. Eine tüchtige Prise, und das Zauberswort des Kalifen verwandelte ihn in einen Storch. Der Kalif ließ ihn in einen eisernen Käfig sperren und in seinem Garten aufstellen.

5 Lange und vergnügt lebte Kalif Chasid mit seiner Frau, der Prinzessin; seine vergnügtesten Stunden waren immer die, wenn ihn der Großwesir nachmittags besuchte; da sprachen sie dann oft von ihrem Storchabenteuer, und wenn der Kalif recht heiter war, ließ er sich herab, den Großwesir nachzuahmen, wie er als Storch aussah. Er stieg dann ernsthaft, mit steifen Füßen im Zimmer auf und ab, klapperte, wedelte mit den Armen wie mit Flügeln und zeigte, wie jener sich vergeblich nach Osten geneigt und *Mu - Mu* - dazu gerufen habe. Für die Frau Kalifin und ihre Kinder war diese Vorstellung allemal eine große Freude; wenn aber der Kalif gar zu lange

klapperte und nickte und *Mu - Mu* - schrie, dann drohte ihm lächelnd der Wesir: Er wolle das, was vor der Türe der Prinzessin *Nachteule* verhandelt worden sei, der *Frau Kalifin* mitteilen.

Die Geschichte von dem kleinen Muck (История маленького Мука)

1 In Nicea, meiner lieben Vaterstadt (моём любимом родном городе; *die Vaterstadt* – *родной город*: *der Vater* – *отец*, *die Stadt* – *город*), wohnte ein Mann, den man den kleinen Muck hieß (которого звали маленький Мук; *heißen- hieß-geheißen* – *называть*). Ich kann mir ihn, ob ich gleich damals noch sehr jung war, noch recht wohl denken (я могу его /себе/ ещё вполне хорошо вспомнить /представить/, хотя тогда был я ещё очень юный; *damals* – *тогда, в то время*; *recht* – *очень, вполне*), besonders weil ich einmal von meinem Vater wegen seiner halbtot geprügelt wurde (особенно потому, что однажды из-за него был до полусмерти избит моим отцом; *wegen seiner* – *из-за него*; *halbtot* – *полумёртвый*: *halb* – *полу-*, *tot* – *мёртвый*; *prügeln* – *бить, избивать*). Der kleine Muck nämlich war schon ein alter Geselle (дело в том, что маленький Мук был уже «старый парень»; *nämlich* – *именно*; *дело в том, что*; *der Geselle* – *подмастерье*), als ich ihn kannte (когда я его знал; *kennen-kannte-gekannt* – *знать, быть знакомым*); doch war er nur drei bis vier Schuh hoch (однако, был он только от трёх до четырёх башмаков = пядей ростом), dabei hatte er eine sonderbare Gestalt (к тому же имел он странный вид /фигуру/; *die Gestalt*), denn sein Leib, so klein und zierlich er war, mußte einen Kopf tragen (так как его туловище, хотя было маленьким и изящным, должно было нести голову; *der Leib* – *тело, туловище*; *der Kopf* – *голова*; *tragen* – *носить, нести*), viel größer und dicker als der Kopf anderer Leute (намного большую и более крупную, чем голова /у/ других людей; *die Leute* – *люди*; *groß /größer/* – *большой /большой/*; *dick /dicker/* – *тучный, крупный /более крупный/*);

2 er wohnte ganz allein in einem großen Haus (совсем один; *ganz allein*) und kochte sich sogar selbst (и даже готовил себе сам; *kochen* – *варить, готовить*; *der Koch* – *повар*), auch hätte man in der Stadt nicht gewußt (и не знали бы в городе = не ответили бы; *wissen-wußte-gewußt* – *знать*), ob er lebe oder gestorben sei (жив ли он или умер; *leben* – *жить*; *sterben-starb-gestorben* – *умереть*), denn er ging nur alle vier Wochen einmal aus (так как он выходил только раз в четыре недели; *ausgehen* – *выходить*; *gehen-ging-gegangen* – *идти, ходить*), wenn nicht um die Mittagsstunde ein mächtiger Dampf aus dem Hause aufgestiegen wäre (если бы не поднимался из дома сильный

дым в обеденное время; *die Mittagsstunde: der Mittag* – полдень, *die Stunde* – час; *mächtig* – сильный; *der Dampf* – дым; *aufsteigen* – подниматься, всходить; *steigen-stieg-gestiegen* – подниматься, взбираться), doch sah man ihn oft abends auf seinem Dache auf und ab gehen (однако, видели его часто вечерами на его крыше, прохаживающимся взад и вперед; *das Dach* – крыша; *auf und ab* – взад и вперед; *sehen-sah-gesehen* – видеть), von der Straße aus glaubte man aber (с улицы же казалось /верилось/; *glauben* – верить, полагать), nur sein großer Kopf allein laufe auf dem Dache umher (что только его огромная голова одна бегаёт взад и вперед на крыше; *umherlaufen* – бегать вокруг).

3 Ich und meine Kameraden waren böse Buben (были злые ребята; *der Bube* – мальчик), die jedermann gerne neckten und belachten (которые каждого дразнили и осмеивали; *neckten* – дразнить; *belachen* – осмеивать; *lachen* – смеяться), daher war es uns allemal ein Festtag (оттого было это нам, конечно /в любом случае/, праздником /праздничным днём/; *der Festtag: das Fest* – праздник; *der Tag* – день), wenn der kleine Muck ausging; wir versammelten uns an dem bestimmten Tage vor seinem Haus und warteten (мы собирались в определённый день перед его домом и ждали; *sich versammeln* – собираться; *bestimmt* – определённый; *warten* – ждать), bis er herauskam (пока он выйдет; *herauskommen* – выходить; *kommen-kam-gekommen* – приходить); wenn dann die Türe aufging (когда потом открывалась дверь; *die Tür* – дверь) und zuerst der große Kopf mit dem noch größeren Turban herausguckte (и сначала наружу выглядывала большая голова с ещё большим тюрбаном /чалмой/; *herausgucken* – выглядывать наружу; *heraus* – наружу, *gucken* – глядеть), wenn das übrige Körperlein nachfolgte (когда следовало остальное тельце; *nachfolgen* – следовать), angetan mit einem abgeschabten Mäntelein (одетое в потертое пальтецо; *antun* – надевать; *tun-tan-getan* – делать; *der Mantel* – пальто; *abschaben* – соскабливать, соскребать), weiten Beinkleidern und einem breiten Gürtel (просторные штаны и широкий пояс; *das Beinkleid* – штанина; *das Bein* – нога, *das Kleid* – одежда; *der Gürtel* – пояс), an welchem ein langer Dolch hing (на котором висел длинный кинжал; *der Dolch; hängen- hing-gehangen* – висеть), so lang, daß man nicht wußte, ob Muck an dem Dolch, oder der Dolch an Muck stak (такой длинный, что неизвестно было, Мук ли прикреплен к кинжалу или кинжал к Муку; *stecken-stak/steckte-/gesteckt* – втыкать, прикреплять),

4 Wenn er so heraustrat (когда он так выходил; *heraustreten* – выступать, выходить; *treten-trat-getreten* – ступать), da ertönte die Luft von unserem Freudengeschrei (тут начинал звучать воздух от нашего радостного крика; *ertönen* –

раздаться /прозвучать/; das Freudengeschrei – радостный крик; die Freude – радость; das Geschrei – крик), wir warfen unsere Mützen in die Höhe (*бросали наши шапки в высоту; werfen-warf-geworfen – бросать*) und tanzten wie toll um ihn her (*и плясали, как безумные, вокруг него; tanzen*). Der kleine Muck aber grüßte uns mit ernsthaftem Kopfnicken (*приветствовал нас серьёзным кивком головы; das Kopfnicken: der Kopf – голова, nicken – кивать; ernsthaft – серьёзный; grüßen – приветствовать*) und ging mit langsamen Schritten die Straße hinab (*медленными шагами вниз по улице; der Schritt – шаг, schreiten-schritt-geschritten – шагать, ступать; die Straße hinab – вниз по улице*). Wir Knaben liefen hinter ihm her (*мы, мальчики, бежали вслед за ним; der Knabe – мальчик, отрок; jemandem herlaufen – бежать за кем-либо*) und schrien immer (*и всегда = не переставая кричали; schreien-schrie-geschrien*): «Kleiner Muck, kleiner Muck!» Auch hatten wir ein lustiges Verslein (*весёлый стишок*), das wir ihm zu Ehren hier und da sangen (*который мы в честь него иногда пели; die Ehre – честь, jemandem zu Ehren – в честь кого-либо; hier und da – временами, иногда; singen-sang-gesungen – петь*); es hieß (*это звучало /так/*): «Kleiner Muck, kleiner Muck, Wohnst in einem großen Haus, Gehst nur all vier Wochen aus, Bist ein braver, kleiner Zwerg, (*славный маленький гном*) Hast ein Köpflein wie ein Berg, (*как гора*) Schau dich einmal um und guck, (*оглянись раз и посмотри; sich umschauuen – оглядываться; gucken – смотреть*) Lauf und fang uns, kleiner Muck!» (*беги и поймай нас*)

1 In Nicea, meiner lieben Vaterstadt, wohnte ein Mann, den man den kleinen Muck hieß. Ich kann mir ihn, ob ich gleich damals noch sehr jung war, noch recht wohl denken, besonders weil ich einmal von meinem Vater wegen seiner halbtot geprügelt wurde. Der kleine Muck nämlich war schon ein alter Geselle, als ich ihn kannte; doch war er nur drei bis vier Schuh hoch, dabei hatte er eine sonderbare Gestalt, denn sein Leib, so klein und zierlich er war, mußte einen Kopf tragen, viel größer und dicker als der Kopf anderer Leute;

2 er wohnte ganz allein in einem großen Haus und kochte sich sogar selbst, auch hätte man in der Stadt nicht gewußt, ob er lebe oder gestorben sei, denn er ging nur alle vier Wochen einmal aus, wenn nicht um die Mittagsstunde ein mächtiger Dampf aus dem Hause aufgestiegen wäre, doch sah man ihn oft abends auf seinem Dache auf und ab gehen, von der Straße aus glaubte man aber, nur sein großer Kopf allein laufe auf dem Dache umher.

3 Ich und meine Kameraden waren böse Buben, die jedermann gerne neckten und belachten, daher war es uns allemal ein Festtag, wenn der kleine Muck ausging; wir versammelten uns an dem bestimmten Tage vor seinem Haus und warteten, bis er herauskam; wenn dann die Türe aufging und zuerst der große Kopf mit dem noch größeren Turban herausguckte, wenn das übrige Körperlein nachfolgte, angetan mit einem abgeschabten Mäntelein, weiten Beinkleidern und einem breiten Gürtel, an welchem ein langer Dolch hing, so lang, daß man nicht wußte, ob Muck an dem Dolch, oder der Dolch an Muck stak,

4 wenn er so heraustrat, da ertönte die Luft von unserem Freudengeschrei, wir warfen unsere Mützen in die Höhe und tanzten wie toll um ihn her. Der kleine Muck aber grüßte uns mit ernsthaftem Kopfnicken und ging mit langsamen Schritten die Straße hinab. Wir Knaben liefen hinter ihm her und schrien immer: «Kleiner Muck, kleiner Muck! » Auch hatten wir ein lustiges Verslein, das wir ihm zu Ehren hier und da sangen; es hieß: «Kleiner Muck, kleiner Muck, Wohnst in einem großen Haus, Gehst nur all vier Wochen aus, Bist ein braver, kleiner Zwerg, Hast ein Köpflein wie ein Berg, Schau dich einmal um und guck, Lauf und fang uns, kleiner Muck!»

1 So hatten wir schon oft unsere Kurzweil getrieben (*так мы уже часто = уже не раз занимались нашими забавами; die Kurzweil; treiben-trieb-getrieben – здесь: заниматься*), und zu meiner Schande muß ich es gestehen (*к стыду своему должен сознаться; die Schande – стыд; gestehen-gestand-gestanden – признаваться*), ich trieb's am ärgsten (*я занимался этим злее всего = заходил в этом дальше всех; arg /ärgst/ – дурной, злой /самый дурной, самый злой/*); denn ich zupfte ihn oft am Mäntelein (*так как я дёргал его; zupfen*), und einmal trat ich ihm auch von hinten auf die großen Pantoffeln, daß er hinfiel (*однажды наступил я ему даже сзади на огромные шлёпанцы, так что он упал; von hinten – сзади; hinfallen – упасть, fallen-fiel-gefallen – падать*). Dies kam mir nun höchst lächerlich vor (*это казалось мне теперь крайне смешным; /jemandem/ vorkommen – /кому-либо/ казаться; hoch /höchst/ – высокий /высший/*), aber das Lachen verging mir (*но смех пропал*), als ich den kleinen Muck auf meines Vaters Haus zugehen sah (*когда я увидел маленького Мука, приближающегося к дому моего отца; vergehen – прекращаться, пропадать; auf jemanden zugehen – подходить, приближаться к чему-либо*). Er ging richtig hinein und blieb einige Zeit dort (*действительно вошел и оставался там некоторое время; hineingehen – входить; bleiben-blieb-geblieben – оставаться*).

2 Ich versteckte mich an der Haustüre (прятался; *sich verstecken*) und sah den Muck wieder herauskommen (как он снова вышел: «увидел его снова выходить»), von meinem Vater begleitet (сопровожаемый моим отцом; *begleiten* – *проводить, сопровождать*), der ihn ehrerbietig an der Hand hielt (почтительно держал его под руку; *halten-hielt-gehalten* – *держать*) und an der Türe unter vielen Bücklingen sich von ihm verabschiedete (с многими поклонами = усердно кланяясь с ним попрощался; *der Bückling* – *поклон*; *sich bücken* – *нагибаться, кланяться*; *sich verabschieden /von jemandem/* – *прощаться /с кем-либо/*). Mir war gar nicht wohl zumute (у меня было совсем нехорошо на душе; *der Mut* – *мужество, отвага; душевное состояние*); ich blieb daher lange in meinem Versteck (и потому я оставался долго в своем укрытии); endlich aber trieb mich der Hunger, den ich ärger fürchtete als Schläge, heraus (в конце концов, голод, которого я больше опасался, чем побоев, все же выгнал меня; *fürchten* – *опасаться*; *der Schlag /Schläge/* – *удар /удары, побои/*; *heraustreiben* – *выгонять*; *treiben* – *гнать*), und demütig und mit gesenktem Kopf trat ich vor meinen Vater (смиранный и с опущенной головой предстал; *senken* – *наклонять, опускать*; *vor jemanden treten* – *предстать перед кем-либо*; *die Demut* – *смирение*).

3 «Du hast, wie ich höre (как я слышал; *hören*), den guten Muck beschimpft (оскорбил: *beschimpfen* – *обругать*)?» sprach er in sehr ernstem Tone (очень серьезным тоном). «Ich will dir die Geschichte dieses Muck erzählen (хочу рассказать историю), und du wirst ihn gewiß nicht mehr auslachen (несомненно не будешь больше насмехаться; *gewiß* – *несомненно, точно*; *wissen* – *знать*; *auslachen* – *высмеивать*); vor- und nachher aber bekommst du das *Gewöhnliche* (но до /этого/ и после получишь ты обычное).

4 «Das *Gewöhnliche* aber waren fünfundzwanzig Hiebe (двадцать пять ударов; *der Hieb* – *удар*; *hauen-hieb-gehauen* – *рубить*), die er nur allzu richtig aufzuzählen pflegte (которые он имел привычку слишком правильно отсчитывать; */etwas zu tun/ pflegen* – *иметь привычку /что-либо делать/*). Er nahm daher sein langes Pfeifenrohr (и поэтому взял свой длинный чубук; *nehmen-nahm-genommen* – *брать*), schraubte die Bernsteinmundspitze ab (отвинтил янтарный мундштук; *abschrauben*; *die Bernsteinmundspitze*: *der Bernstein* – *янтарь*; *der Mund* – *рот*; *die Spitze* – *острие*) und bearbeitete mich ärger als je zuvor («обработал» меня злее = сильнее, чем когда-либо прежде).

5 Als die Fünfundzwanzig voll waren (были полны = когда счет был закончен), befahl er mir, aufzumerken (приказал мне внимательно слушать; *befehlen-befahl-befohlen* – *приказывать*), und erzählte mir von dem *kleinen Muck*:

1 So hatten wir schon oft unsere Kurzweil getrieben, und zu meiner Schande muß ich es gestehen, ich trieb's am ärgsten; denn ich zupfte ihn oft am Mäntelein, und einmal trat ich ihm auch von hinten auf die großen Pantoffeln, daß er hinfiel. Dies kam mir nun höchst lächerlich vor, aber das Lachen verging mir, als ich den kleinen Muck auf meines Vaters Haus zugehen sah. Er ging richtig hinein und blieb einige Zeit dort.

2 Ich versteckte mich an der Haustüre und sah den Muck wieder herauskommen, von meinem Vater begleitet, der ihn ehrerbietig an der Hand hielt und an der Türe unter vielen Bücklingen sich von ihm verabschiedete. Mir war gar nicht wohl zumute; ich blieb daher lange in meinem Versteck; endlich aber trieb mich der Hunger, den ich ärger fürchtete als Schläge, heraus, und demütig und mit gesenktem Kopf trat ich vor meinen Vater.

3 «Du hast, wie ich höre, den guten Muck beschimpft?» sprach er in sehr ernstem Tone. «Ich will dir die Geschichte dieses Muck erzählen, und du wirst ihn gewiß nicht mehr auslachen; vor- und nachher aber bekommst du das *Gewöhnliche*.

4 «Das Gewöhnliche aber waren fünfundzwanzig Hiebe, die er nur allzu richtig aufzuzählen pflegte. Er nahm daher sein langes Pfeifenrohr, schraubte die Bernsteinmundspitze ab und bearbeitete mich ärger als je zuvor.

5 Als die Fünfundzwanzig voll waren, befahl er mir, aufzumerken, und erzählte mir von dem *kleinen Muck*:

1 Der Vater des kleinen Muck, der eigentlich *Muckrah* heißt (которого, собственно, звали Мукра), war ein angesehener, aber armer Mann hier in Nicea (был уважаемый, но бедный). Er lebte beinahe so einsiedlerisch wie jetzt sein Sohn (жил почти таким же отшельником /отшельнически/; der *Einsiedler* – *отшельник*). Diesen konnte er nicht wohl leiden (этого = своего сына он терпеть не особо мог, не очень любил: *leiden* – *страдать, терпеть*), weil er sich seiner Zwerggestalt schämte (так как он стыдился его /сына/ карликового телосложения; *sich schämen* – *стыдиться*; die *Zwerggestalt*: der *Zwerg* – *карлик*, die *Gestalt* – *фигура*), und ließ ihn daher auch in Unwissenheit aufwachsen (и потому «оставил его подрастать» = дал ему вырасти в невежестве; die *Unwissenheit*, *wissen* – *знать*; *aufwachsen* – *вырастать*; *lassen-ließ-gelassen* – *оставлять; позволять*). Der kleine Muck war noch in seinem sechzehnten Jahr ein lustiges Kind (еще на шестнадцатом году /жизни/ был веселым ребенком), und der Vater, ein ernster Mann, tadelte ihn immer (порицал его всегда; *tadeln*), daß er, der

schon längst *die Kinderschuhe zertreten* haben sollte (который уже давно должен был бы сносить детские башмаки; *längst* – *давно*; *zertreten* – *истоптать*; *treten* – *ступать, топтать*), noch so dumm und läppisch sei (еще такой глупый и неуклюжий, неловкий).

2 Der Alte tat aber einmal einen bösen Fall (однажды тяжело упал /совершил плохое падение/; *tun-tat-ge-tan* – *делать, совершать*; *böse* – *плохой, злой*; *der Fall* – *падение*), an welchem er auch starb (от которого он умер; *sterben-starb-gestorben*) und den kleinen Muck arm und unwissend zurückließ (оставил маленького Мука бедным и невежественным; *zurücklassen*). Die harten Verwandten, denen der Verstorbene mehr schuldig war, als er bezahlen konnte (жесткие родственники, которым покойный был должен больше, чем мог заплатить; *der Verstorbene* – *умерший, sterben*; *schuldig sein* – *быть должным, die Schuld* – *долг, обязательство*; *bezahlen* – *оплачивать*), jagten den armen Kleinen aus dem Hause (выгнали бедного малыша; *jagen*; *der/die,das/Kleine* – *малыш*) und rieten ihm (посоветовали ему; *raten-riet-geraten*), in die Welt hinauszugehen und sein Glück zu suchen (отправиться в мир и поискать своё счастье; *der Glück*; *suchen*). Der kleine Muck antwortete, er sei schon reisefertig (уже готов в путь; *reisefertig*; *die Reise* – *путешествие, fertig* – *готовый*), bat sich aber nur noch den Anzug seines Vaters aus (попросил же только ещё костюм своего отца; *ausbitten, bitten-bat-gebeten* – *просить*; *der Anzug* – *костюм, anziehen* – *одевать*), und dieser wurde ihm auch bewilligt (и он /этот костюм/ был ему предоставлен; *bewilligen* – *разрешать, предоставлять, der Wille* – *воля, wollen* – *хотеть*). Sein Vater war ein großer, starker Mann gewesen (*stark* – *сильный, тучный*), daher paßten die Kleider nicht (и поэтому одежда не подошла; *passen* – *быть впору, подходит*). Muck aber wußte bald Rat (но вскоре знал, что делать; *einen Rat wissen* – *знать, что делать, der Rat* – *совет, указание*); er schnitt ab, was zu lang war, und zog dann die Kleider an (обрезал то, что было длинным, и надел; *abschneiden, schneiden- schnitt-geschnitten* – *резать; anziehen, ziehen-zog-gezogen* – *тянуть*). Er schien aber vergessen zu haben (однако, он, казалось, забыл; *scheinen-schien- geschienen* – *казаться; vergessen* – *забывать*), daß er auch in der Weite davon schneiden müsse (что он должен был бы и по ширине обрезать), daher sein sonderbarer Aufzug (странный наряд), wie er noch heute zu sehen ist (каким его ещё сегодня можно видеть); der große Turban, der breite Gürtel, die weiten Hosen, das blaue Mäntelein, alles dies sind Erbstücke seines Vaters (всё это вещи, доставшиеся в наследство; *das Erbstück*), die er seitdem getragen (с тех пор носил); den langen Damaszenerdolch seines Vaters aber steckte er in den Gürtel (длинный дамаскский кинжал), ergriff ein Stöcklein (захватил палочку; *ergreifen*,

greifen-griff-gegriffen – *хватать*) und wanderte zum Tor hinaus (*и побрёл за ворота; zum Tor hinaus*).

1 Der Vater des kleinen Muck, der eigentlich *Muckrah* heißt, war ein angesehener, aber armer Mann hier in Nicea. Er lebte beinahe so einsiedlerisch wie jetzt sein Sohn. Diesen konnte er nicht wohl leiden, weil er sich seiner Zwerggestalt schämte, und ließ ihn daher auch in Unwissenheit aufwachsen. Der kleine Muck war noch in seinem sechzehnten Jahr ein lustiges Kind, und der Vater, ein ernster Mann, tadelte ihn immer, daß er, der schon längst *die Kinderschuhe zertreten* haben sollte, noch so dumm und läppisch sei.

2 Der Alte tat aber einmal einen bösen Fall, an welchem er auch starb und den kleinen Muck arm und unwissend zurückließ. Die harten Verwandten, denen der Verstorbene mehr schuldig war, als er bezahlen konnte, jagten den armen Kleinen aus dem Hause und rieten ihm, in die Welt hinauszugehen und sein Glück zu suchen. Der kleine Muck antwortete, er sei schon reisefertig, bat sich aber nur noch den Anzug seines Vaters aus, und dieser wurde ihm auch bewilligt. Sein Vater war ein großer, starker Mann gewesen, daher paßten die Kleider nicht. Muck aber wußte bald Rat; er schnitt ab, was zu lang war, und zog dann die Kleider an. Er schien aber vergessen zu haben, daß er auch in der Weite davon schneiden müsse, daher sein sonderbarer Aufzug, wie er noch heute zu sehen ist; der große Turban, der breite Gürtel, die weiten Hosen, das blaue Mäntelein, alles dies sind Erbstücke seines Vaters, die er seitdem getragen; den langen Damaszenerdolch seines Vaters aber steckte er in den Gürtel, ergriff ein Stöcklein und wanderte zum Tor hinaus.

1 Fröhlich wanderte er den ganzen Tag (*радостный бродил он весь день*); denn er war ja ausgezogen, um sein Glück zu suchen (*ведь он вышел, чтобы искать своё счастье*); wenn er eine Scherbe auf der Erde im Sonnenschein glänzen sah (*когда он видел на земле осколок, блестящий на солнце; der Sonnenschein – солнечный свет: der Schein – свет, сияние; glänzen – блестеть*), so steckte er sie gewiß zu sich (*то он засовывал = брал его непременно себе*), im Glauben (*в уверенности; glauben – верить, полагать*), daß sie sich in den schönsten Diamanten verwandeln werde (*что он /осколок/ превратится в прекрасный бриллиант; sich verwandeln – превращаться*); sah er in der Ferne die Kuppel einer Moschee wie Feuer strahlen (*/если/ видел вдали купол мечети, сияющий, как огонь; strahlen – сиять, излучать*), sah er einen See wie einen Spiegel blinken (*озеро, сверкающее как зеркало; blinken – сверкать*), so eilte er

voll Freude darauf zu (тогда спешил, преисполненный радости, туда, к нему; *eilen* – *спешить*; *voll Freude* – *преисполненный радости*); denn er dachte, in einem Zauberland angekommen zu sein (так как он полагал, что пришел в волшебную страну; *denken-dachte-gedacht* – *думать, полагать*). Aber ach! Jene Trugbilder verschwanden in der Nähe (те иллюзии исчезали вблизи; *das Trugbild* – *фантом, иллюзия*; *der Trug* – *ложь*, *trügen* – *обманывать*, *das Bild* – *картинка*; *verschwinden* – *исчезать*, *schwind-schwand- schwunden* – *убывать*; *in der Nähe* – *вблизи*), und nur allzubald erinnerten ihn seine Müdigkeit und sein vor Hunger knurrender Magen (и слишком скоро напоминали ему его усталость и его урчащий от голода желудок; *jemanden erinnern* – *напоминать кому-либо*; *knurren* – *ворчать, бурчать*), daß er noch im Lande der Sterblichen sich befinde (что он ещё пребывает в стране смертных; *sich befinden* – *находиться, пребывать*; *der Sterbliche* – *смертный*). So war er zwei Tage gereist unter Hunger und Kummer und verzweifelte, sein Glück zu finden (пропутешествовал, /перенося/ голод и печаль, и отчаялся найти своё счастье); die Früchte des Feldes waren seine einzige Nahrung (плоды полей были его единственной пищей), die harte Erde sein Nachtlager (твердая земля – постелью; *das Nachtlager* – *ночлег*; *die Nacht* – *ночь*, *das Lager* – *ложе, постель*). Am Morgen des dritten Tages erblickte er von einer Anhöhe eine große Stadt (утром третьего дня увидел он с возвышенности большой город; *erblicken* – *увидеть*, *der Blick* – *взгляд*).

2 Hell leuchtete der Halbmond auf ihren Zinnen, bunte Fahnen schimmerten auf den Dächern (ярко освещенные полумесяцы на его башенках, пёстрые флаги играли /сверкали/ на крышах; *leuchten* – *светить*; *die Zinne* – *зубец /стены/, der Zahn* – *зуб*; *schimmern* – *играть, мерцать*) und schienen den kleinen Muck zu sich herzuwinken (и казалось манили к себе; *jemanden zu sich winken* – *поманить кого-либо*). Überrascht stand er stille und betrachtete Stadt und Gegend (пораженный, стоял он тихо и рассматривал город и окрестности; *überraschen* – *поражать, удивлять*; *die Gegend* – *область, окрестность*). «Ja, dort wird Klein-Muck sein Glück finden (там найдёт своё счастье)», sprach er zu sich (сказал себе) und machte trotz seiner Müdigkeit einen Luftsprung (и подпрыгнул, несмотря на свою усталость; *trotz* – *несмотря на*; *machte einen Luftsprung* – *подпрыгнул = сделал прыжок вверх, der Luftsprung*: *die Luft* – *воздух*, *der Sprung* – *прыжок*), «dort oder nirgends (там или нигде).» Er raffte alle seine Kräfte zusammen (собрал все свои силы; *zusammenraffen*) und schritt auf die Stadt zu (и направился; *zuschreiten* – *направляться*, *schreiten-schritt- geschritten* – *шагать*). Aber obgleich sie ganz nahe schien (однако, хотя он /город/ казался совсем близко: *scheinen-schien-geschieden* – *казаться*), konnte er sie

doch erst gegen Mittag erreichen (смог он добраться до него только около полудня); denn seine kleinen Glieder versagten ihm beinahe gänzlich ihren Dienst (так как его маленькие конечности почти совсем отказывались ему служить /отказывали в службе/; *versagen* – *отказывать*; *beinahe* – *почти*; *gänzlich* – *совсем*; *der Dienst* – *служба*), und er mußte sich oft in den Schatten einer Palme setzen, um auszuruhen (должен был часто садиться в тени пальмы, чтобы отдохнуть; *sich setzen* – *садиться*; *ausruhen* – *отдыхать*, *die Ruhe* – *покой*). Endlich war er an dem Tor der Stadt angelangt (пришёл к воротам города; *anlangen* – *приходить*, *достигать*). Er legte sein Mäntelein zurecht (привёл в порядок свое пальтецо; *zurechtlegen*), band den Turban schöner um (перевязал покрасивее тюрбан; *binden-band-gebunden* /um/; *schön* /*schöner*/), zog den Gürtel noch breiter an (расправил пояс ещё шире; *breit* /*breiter*/ – *широкий* /*шире*/) und steckte den langen Dolch schiefer (вставил кинжал ещё более криво, наискосок; *schief* /*schiefer*/ – *кривой* /*более кривой*/); dann wischte er den Staub von den Schuhen (вытер пыль с башмаков), ergriff sein Stöcklein und ging mutig zum Tor hinein (*mutig* – *смело*; *der Mut* – *мужество*, *отвага*).

1 Fröhlich wanderte er den ganzen Tag; denn er war ja ausgezogen, um sein Glück zu suchen; wenn er eine Scherbe auf der Erde im Sonnenschein glänzen sah, so steckte er sie gewiß zu sich, im Glauben, daß sie sich in den schönsten Diamanten verwandeln werde; sah er in der Ferne die Kuppel einer Moschee wie Feuer strahlen, sah er einen See wie einen Spiegel blinken, so eilte er voll Freude darauf zu; denn er dachte, in einem Zauberland angekommen zu sein. Aber ach! Jene Trugbilder verschwanden in der Nähe, und nur allzubald erinnerten ihn seine Müdigkeit und sein vor Hunger knurrender Magen, daß er noch im Lande der Sterblichen sich befinde. So war er zwei Tage gereist unter Hunger und Kummer und verzweifelte, sein Glück zu finden; die Früchte des Feldes waren seine einzige Nahrung, die harte Erde sein Nachtlager. Am Morgen des dritten Tages erblickte er von einer Anhöhe eine große Stadt.

2 Hell leuchtete der Halbmond auf ihren Zinnen, bunte Fahnen schimmerten auf den Dächern und schienen den kleinen Muck zu sich herzuwinken. Überrascht stand er stille und betrachtete Stadt und Gegend. «Ja, dort wird Klein-Muck sein Glück finden», sprach er zu sich und machte trotz seiner Müdigkeit einen Luftsprung, «dort oder nirgends.» Er raffte alle seine Kräfte zusammen und schritt auf die Stadt zu. Aber obgleich sie ganz nahe schien, konnte er sie doch erst gegen Mittag erreichen; denn seine kleinen Glieder versagten ihm beinahe gänzlich ihren

Dienst, und er mußte sich oft in den Schatten einer Palme setzen, um auszuruhen. Endlich war er an dem Tor der Stadt angelangt. Er legte sein Mäntelein zurecht, band den Turban schöner um, zog den Gürtel noch breiter an und steckte den langen Dolch schiefer; dann wischte er den Staub von den Schuhen, ergriff sein Stöcklein und ging mutig zum Tor hinein.

1 Er hatte schon einige Straßen durchwandert; aber nirgends öffnete sich ihm die Türe (но нигде не открылись ему двери: «дверь»; *sich öffnen*), nirgends rief man, wie er sich vorgestellt hatte (нигде не позвали /так/, как он себе представлял; *rufen-rief-gerufen – звать*): «Kleiner Muck, komm herein und iß und trink und laß deine Füßlein ausruhen! (войди, и поешь, и попей, и дай отдохнуть твоим ножкам)»

2 Er schaute gerade auch wieder recht sehnsüchtig an einem großen, schönen Haus hinauf (как раз снова взглянул вверх, по-настоящему полный тоски = исполненным тоски взглядом; *anschauen – взглянуть; sehnsüchtig – полный тоски, ожидания; recht – по-настоящему, весьма*); da öffnete sich ein Fenster (тут открылось окно), eine alte Frau schaute heraus (выглянула; *herausschauen*) und rief mit singender Stimme (позвала певучим голосом): «Herbei, herbei! (сюда) Gekocht ist der Brei, (сварилась каша) Den Tisch ließ ich decken, (я велела накрывать на стол; *den Tisch decken*) Drum laßt es euch schmecken; (потому угощайтесь ; *drum=darum – потому*) Ihr Nachbarn herbei, (вы, соседи, сюда) Gekocht ist der Brei.»

3 Die Türe des Hauses öffnete sich (дверь дома открылась), und Muck sah viele Hunde und Katzen hineingehen (входящих внутрь). Er stand einige Augenblicke in Zweifel (стоял несколько мгновений в сомнении; *stehen-stand-gestanden – стоять, находиться; der Zweifel*), ob er der Einladung folgen sollte (должен ли он принять приглашение; *einer Einladung folgen – следовать приглашению*); endlich aber faßte er sich ein Herz (*sich ein Herz fassen – собраться с духом*) und ging in das Haus. Vor ihm her gingen ein paar junge Kätzlein, und er beschloß, ihnen zu folgen (решил следовать за ними; *beschließen – решать, schließen-schloß-geschlossen – закрывать*), weil sie vielleicht die Küche besser wüßten als er (так как они, пожалуй, лучше знали кухню /где кухня/, чем он; *wissen-wußte-gewußt – знать*).

4 Als Muck die Treppe hinaufgestiegen war (поднялся по лестнице), begegnete er jener alten Frau (встретил он ту старую госпожу), die zum Fenster herausgeschaut hatte (которая выглядывала в окно). Sie sah ihn mürrisch an (посмотрела на него угрюмо) und fragte nach seinem Begehr (и спросила, что он хочет /о его желании/: *der Begehr; etwas begehren – желать что-либо*). «Du hast ja jedermann zu deinem Brei eingeladen

(приглашала каждого; *einladen*)», antwortete der kleine Muck, «und weil ich so gar hungrig bin, bin ich auch gekommen (и так как я совсем голоден, я и пришел).»

5 Die Alte lachte und sprach (старуха засмеялась и сказала; *die Alte /der Alte/ – старуха /старик/*): «Woher kommst du denn, wunderlicher Gesell (странный малый)? Die ganze Stadt weiß, daß ich für niemand koche als für meine lieben Katzen (ни для кого не варю, кроме моих любимых кошек), und hier und da lade ich ihnen Gesellschaft aus der Nachbarschaft ein (временами приглашаю я им компанию из соседей; *hier und da – временами, иногда; die Gesellschaft – общество, компания; die Nachbarschaft – соседство*), wie du siehst (как видишь).»

6 Der kleine Muck erzählte der alten Frau, wie es ihm nach seines Vaters Tod so hart ergangen sei (тяжело пришлось), und bat sie (попросил ее; *bitten-bat- gebeten*), ihn heute mit ihren Katzen speisen zu lassen (накормить; *die Speise – кушанье, еда*). Die Frau, welcher die treuherzige Erzählung des Kleinen wohl gefiel (у которой искренний рассказ малыша вызвал сочувствие; *das Wohlgefallen – симпатия, сочувствие; wohl – хорошо; gefallen-gefiel-gefallen – нравиться*), erlaubte ihm, ihr Gast zu sein (разрешила ему быть её гостем), und gab ihm reichlich zu essen und zu trinken (и дала ему обильно поесть и попить). Als er gesättigt und gestärkt war (когда он насытился и обрел силы; *sättigen – насыщать; stärken – придавать силы*), betrachtete ihn die Frau lange (долго его рассматривала) und sagte dann: «Kleiner Muck, bleibe bei mir in meinem Dienste (оставайся у меня на службе: *der Dienst; dienen – служить*)! Du hast geringe Mühe (у тебя будет мало забот: *die Mühe – усилие*) und sollst gut gehalten sein (и будешь хорошо содержаться: «хорошо содержимым»).»

1 Er hatte schon einige Straßen durchwandert; aber nirgends öffnete sich ihm die Türe, nirgends rief man, wie er sich vorgestellt hatte: «Kleiner Muck, komm herein und iß und trink und laß deine Füßlein ausruhen!»

2 Er schaute gerade auch wieder recht sehnsüchtig an einem großen, schönen Haus hinauf; da öffnete sich ein Fenster, eine alte Frau schaute heraus und rief mit singender Stimme: «Herbei, herbei! Gekocht ist der Brei, Den Tisch ließ ich decken, Drum laßt es euch schmecken; Ihr Nachbarn herbei, Gekocht ist der Brei.»

3 Die Türe des Hauses öffnete sich, und Muck sah viele Hunde und Katzen hineingehen. Er stand einige Augenblicke in Zweifel, ob er der Einladung folgen sollte; endlich aber faßte er sich ein Herz und ging in das Haus. Vor ihm her gingen ein paar junge Kätzlein, und er beschloß, ihnen zu folgen, weil sie vielleicht die Küche besser wüßten als er.

4 Als Muck die Treppe hinaufgestiegen war, begegnete er jener alten Frau, die zum Fenster herausgeschaut hatte. Sie sah ihn mürrisch an und fragte nach seinem Begehr. «Du hast ja jedermann zu deinem Brei eingeladen», antwortete der kleine Muck, «und weil ich so gar hungrig bin, bin ich auch gekommen.»

5 Die Alte lachte und sprach: «Woher kommst du denn, wunderlicher Gesell? Die ganze Stadt weiß, daß ich für niemand koche als für meine lieben Katzen, und hier und da lade ich ihnen Gesellschaft aus der Nachbarschaft ein, wie du siehst.»

6 Der kleine Muck erzählte der alten Frau, wie es ihm nach seines Vaters Tod so hart ergangen sei, und bat sie, ihn heute mit ihren Katzen speisen zu lassen. Die Frau, welcher die treuherzige Erzählung des Kleinen wohl gefiel, erlaubte ihm, ihr Gast zu sein, und gab ihm reichlich zu essen und zu trinken. Als er gesättigt und gestärkt war, betrachtete ihn die Frau lange und sagte dann: «Kleiner Muck, bleibe bei mir in meinem Dienste! Du hast geringe Mühe und sollst gut gehalten sein.»

1 Der kleine Muck, dem der Katzenbrei geschmeckt hatte (*которому кошачья каша понравилась*), willigte ein (*согласился; einwilligen*) und wurde also der Bedienstete der Frau Ahavzi (*стал слугой*). Er hatte einen leichten, aber sonderbaren Dienst (*у него была лёгкая, но странная служба*). Frau Ahavzi hatte nämlich zwei Kater und vier Katzen (*ибо было у нее два кота и четыре кошки*), diesen mußte der kleine Muck alle Morgen den Pelz kämmen (*расчесывать шерсть /мех/*) und mit köstlichen Salben einreiben (*втирать превосходные мази*); wenn die Frau ausging, mußte er auf die Katzen Achtung geben (*присматривать за кошками*), wenn sie aßen (*когда они ели; essen-aß- gegessen*), mußte er ihnen die Schüsseln vorlegen (*ставить перед ними миски; die Schüssel – миска*), und nachts mußte er sie auf seidene Polster legen (*ночами должен был он их класть на шёлковые подушки: das Polster – подушка /для сидения/, валик; die Seide – шелк*) und sie mit samtenen Decken einhüllen (*укутывать бархатными одеялами: die Decke; der Samt – бархат*). Auch waren noch einige kleine Hunde im Haus (*также было в доме ещё несколько маленьких собак*), die er bedienen mußte (*которых он должен был обслуживать*), doch wurden mit diesen nicht so viele Umstände gemacht wie mit den Katzen (*однако с этими /собаками/ не так много возились, как с кошками; Umstände machen – хлопотать; der Umstand – обстоятельство*), welche Frau Ahavzi wie ihre eigenen Kinder hielt (*которых содержала, как собственных детей; halten-hielt-gehalten*). Übrigens führte Muck ein so einsames Leben (*впрочем, вёл Мук такую одинокую жизнь*) wie in seines Vaters Haus, denn außer der Frau sah er den ganzen Tag nur Hunde und Katzen. Eine Zeitlang ging es dem kleinen Muck ganz gut (*некоторое время маленькому*

Муку жилось совсем = очень хорошо); er hatte immer zu essen und wenig zu arbeiten, und die alte Frau schien recht zufrieden mit ihm zu sein (казалось, совершенно им довольна: «казалась совершенно довольной им»), aber nach und nach wurden die Katzen unartig (но постепенно становились кошки непослушными; *nach und nach – постепенно; artig – послушный*), wenn die Alte ausgegangen war, sprangen sie wie besessen in den Zimmern umher (прыгали по комнате, как одержимые; *springen-sprang-gesprungen – прыгать; besitzen-besaß-besessen – владеть*), warfen alles durcheinander (бросали все без разбора /друг через друга/ = делали беспорядок; *werfen-warf-geworfen – бросать*) und zerbrachen manches schöne Geschirr (разбили много прекрасной посуды; *zerbrechen – разбить, brechen-brach-gebrochen – ломать; mancher/e/es – некоторый /ая, ое/*), das ihnen im Weg stand (которая стояла у них на пути). Wenn sie aber die Frau die Treppe heraufkommen hörten (когда же они слышали, как госпожа поднимается по лестнице), verkrochen sie sich auf ihre Polster (залезали на свои подушки; *verkriechen; kriechen-kroch-gekrochen – ползти*) und wedelten ihr mit den Schwänzen entgegen (помахивали /ей/ навстречу хвостами), wie wenn nichts geschehen wäre (словно ничего не произошло; *geschehen-geschah- geschehen*). Die Frau Ahavzi geriet dann in Zorn (приходила тогда в ярость; *in Zorn geraten – приходить в ярость; der Zorn; geraten-geriet-geraten – попадать /в какое-либо положение или состояние/*), wenn sie ihre Zimmer so verwüstet sah (видела такой разгромленной; *verwüsten – разорять; die Wüste – пустыня*), und schob alles auf Muck (сваливала всё на Мука; *schieben-schob- geschoben – толкать*), er mochte seine Unschuld betuern, wie er wollte (сколько бы он не клялся в своей невинности: «он мог уверять в своей невинности, как хотел; *beteuern – уверять, клясться*), sie glaubte ihren Katzen (верила своим кошкам), die so unschuldig aussahen (которые выглядели так невинно; *aussehen – выглядеть*), mehr als ihrem Diener (больше, чем своему слуге).

2 Der kleine Muck war sehr traurig (был очень печален), daß er also auch hier sein Glück nicht gefunden hatte (что он так и не нашёл здесь своего счастья: *finden-fand-gefunden*), und beschloß bei sich (решил), den Dienst der Frau Ahavzi zu verlassen (оставить службу). Da er aber auf seiner ersten Reise erfahren hatte (однако, поскольку во время своего первого путешествия он узнал), wie schlecht man ohne Geld lebt (как плохо жить без денег), so beschloß er (поэтому он решил), den Lohn (зарплату), den ihm seine Gebieterin immer versprochen (которую ему его повелительница всегда обещала; *versprechen; gebieten – повелевать /высок./*), aber nie gegeben hatte (но никогда не давала), sich auf irgendeine Art zu verschaffen (себе каким-нибудь

способом получить /раздобыть/; *auf irgendeine Art – каким-либо способом*). Es befand sich in dem Hause der Frau Ahavzi ein Zimmer (в доме... была комната; *sich befinden – быть, находиться*), das immer verschlossen war (которая всегда была заперта) und dessen Inneres er nie gesehen hatte (и чьей внутренней части он никогда не видел; *das Innere – внутренность*). Doch hatte er die Frau oft darin rumoren gehört (однако он слышал госпожу часто шумящей внутри; *rumören – шуметь, делать шум /переставляя вещи/, возиться*), und er hätte oft für sein Leben gern gewußt (и он часто за свою жизнь = ценою жизни охотно узнал бы = страшно бы хотел узнать), was sie dort versteckt habe (что она там прятала). Als er nun an sein Reisegeld dachte (когда он теперь подумал о своих деньгах для путешествия), fiel ihm ein (пришло ему на ум; *einfallen – приходить: «западать» в голову*), daß dort die Schätze der Frau versteckt sein könnten (что там /в комнате/ могут быть спрятаны сокровища госпожи: *der Schatz*). Aber immer war die Tür fest verschlossen (плотно заперта), und er konnte daher den Schätzen nie beikommen (поэтому не мог к сокровищам никак /никогда/ подступить).

3 Eines Morgens (как-то утром), als die Frau Ahavzi ausgegangen war (ушла), zupfte ihn eines der Hundlein (дёрнула его одна собачка), welches von der Frau immer sehr stiefmütterlich behandelt wurde (с которой госпожа всегда очень неласково обращалась; *stiefmütterlich – неласково, несправедливо, die Stiefmutter – мачеха; behandeln – обращаться, обходиться*), dessen Gunst er sich aber durch allerlei Liebesdienste in hohem Grade erworben hatte (чьё /собаки/ расположение он /Мук/, однако, приобрёл себе в высокой степени посредством всякого рода любезностей; *erwerben – приобретать, зарабатывать; werben-warb-geworben – вербовать, набирать*), an seinen weiten Beinkleidern und gebärdete sich dabei (и вела себя при этом; *gebärden – вести себя; жестикулировать; die Gebärde – жест*), wie wenn Muck ihm folgen sollte (как если бы Мук должен был следовать за ней). Muck, welcher gerne mit den Hunden spielte (который охотно играл с собаками), folgte ihm, und siehe da (и гляди-ка), das Hundlein führte ihn in die Schlafkammer der Frau Ahavzi vor eine kleine Türe (*die Schlafkammer – спальная комнатка: schlafen – спать, die Kammer – комнатка, каморка*), die er nie zuvor dort bemerkt hatte (которую он никогда прежде там не замечал). Die Türe war halb offen (наполовину открыта). Das Hundlein ging hinein, und Muck folgte ihm, und wie freudig war er überrascht (был приятно /радостно/ удивлён), als er sah, daß er sich in dem Gemach befand (находился в покоях: *das Gemach – комната /устар./*), das schon lange das Ziel seiner Wünsche war (которые уже давно были его заветной целью /целью его желаний/; *das Ziel – цель, der*

Wunsch – желание). Er spähte überall umher (*высматривал повсюду кругом*), ob er kein Geld finden könne (*не может ли он найти деньги*), fand aber nichts (*но ничего не нашёл*). Nur alte Kleider und wunderlich geformte Geschirre standen umher (*посуда удивительной формы: das Geschirr – посуда*). Eines dieser Geschirre zog seine besondere Aufmerksamkeit auf sich (*привлекла /притянула/ к себе его особенное внимание; merken – замечать*). Es war von Kristall (*из хрусталя*), und schöne Figuren waren darauf ausgeschnitten (*на ней были вырезаны; ausschneiden, schneiden-schnitt-geschnitten – резать*). Er hob es auf und drehte es nach allen Seiten (*поднял и повертел во все стороны; aufheben, heben-hob- gehoben*). Aber, o Schrecken (*ужас: der Schrecken*)! Er hatte nicht bemerkt, daß es einen Deckel hatte (*имела крышку*), der nur leicht darauf hingesezt war (*которая только слегка на /сосуд, посудину/ была посажена = сидела неплотно*). Der Deckel fiel herab und zerbrach in tausend Stücke (*слетела: «упала вниз» и разбилась на тысячу кусков; herabfallen – падать, спадать; das Stück; zerbrechen-zerbrach-zerbrochen*).

1 Der kleine Muck, dem der Katzenbrei geschmeckt hatte, willigte ein und wurde also der Bedienstete der Frau Ahavzi. Er hatte einen leichten, aber sonderbaren Dienst. Frau Ahavzi hatte nämlich zwei Kater und vier Katzen, diesen mußte der kleine Muck alle Morgen den Pelz kämmen und mit köstlichen Salben einreiben; wenn die Frau ausging, mußte er auf die Katzen Achtung geben, wenn sie aßen, mußte er ihnen die Schüsseln vorlegen, und nachts mußte er sie auf seidene Polster legen und sie mit samtenen Decken einhüllen. Auch waren noch einige kleine Hunde im Haus, die er bedienen mußte, doch wurden mit diesen nicht so viele Umstände gemacht wie mit den Katzen, welche Frau Ahavzi wie ihre eigenen Kinder hielt. Übrigens führte Muck ein so einsames Leben wie in seines Vaters Haus, denn außer der Frau sah er den ganzen Tag nur Hunde und Katzen. Eine Zeitlang ging es dem kleinen Muck ganz gut; er hatte immer zu essen und wenig zu arbeiten, und die alte Frau schien recht zufrieden mit ihm zu sein, aber nach und nach wurden die Katzen unartig, wenn die Alte ausgegangen war, sprangen sie wie besessen in den Zimmern umher, warfen alles durcheinander und zerbrachen manches schöne Geschirr, das ihnen im Weg stand. Wenn sie aber die Frau die Treppe heraufkommen hörten, verkrochen sie sich auf ihre Polster und wedelten ihr mit den Schwänzen entgegen, wie wenn nichts geschehen wäre. Die Frau Ahavzi geriet dann in Zorn, wenn sie ihre Zimmer so verwüstet sah, und schob alles auf Muck, er

mochte seine Unschuld beteuern, wie er wollte, sie glaubte ihren Katzen, die so unschuldig aussahen, mehr als ihrem Diener.

2 Der kleine Muck war sehr traurig, daß er also auch hier sein Glück nicht gefunden hatte, und beschloß bei sich, den Dienst der Frau Ahavzi zu verlassen. Da er aber auf seiner ersten Reise erfahren hatte, wie schlecht man ohne Geld lebt, so beschloß er, den Lohn, den ihm seine Gebieterin immer versprochen, aber nie gegeben hatte, sich auf irgendeine Art zu verschaffen. Es befand sich in dem Hause der Frau Ahavzi ein Zimmer, das immer verschlossen war und dessen Inneres er nie gesehen hatte. Doch hatte er die Frau oft darin rumoren gehört, und er hätte oft für sein Leben gern gewußt, was sie dort versteckt habe. Als er nun an sein Reisegeld dachte, fiel ihm ein, daß dort die Schätze der Frau versteckt sein könnten. Aber immer war die Tür fest verschlossen, und er konnte daher den Schätzen nie beikommen.

3 Eines Morgens, als die Frau Ahavzi ausgegangen war, zupfte ihn eines der Hundlein, welches von der Frau immer sehr stiefmütterlich behandelt wurde, dessen Gunst er sich aber durch allerlei Liebesdienste in hohem Grade erworben hatte, an seinen weiten Beinkleidern und gebärdete sich dabei, wie wenn Muck ihm folgen sollte. Muck, welcher gerne mit den Hunden spielte, folgte ihm, und siehe da, das Hundlein führte ihn in die Schlafkammer der Frau Ahavzi vor eine kleine Türe, die er nie zuvor dort bemerkt hatte. Die Türe war halb offen. Das Hundlein ging hinein, und Muck folgte ihm, und wie freudig war er überrascht, als er sah, daß er sich in dem Gemach befand, das schon lange das Ziel seiner Wünsche war. Er spähte überall umher, ob er kein Geld finden könne, fand aber nichts. Nur alte Kleider und wunderlich geformte Geschirre standen umher. Eines dieser Geschirre zog seine besondere Aufmerksamkeit auf sich. Es war von Kristall, und schöne Figuren waren darauf ausgeschnitten. Er hob es auf und drehte es nach allen Seiten. Aber, o Schrecken! Er hatte nicht bemerkt, daß es einen Deckel hatte, der nur leicht darauf hingesezt war. Der Deckel fiel herab und zerbrach in tausend Stücke.

1 Lange stand der kleine Muck vor Schrecken leblos (долго стоял неподвижный = безжизненный от ужаса; *leblo*: *leben* – *жить*, *los* – *свободный*). Jetzt war sein Schicksal entschieden (теперь решена была его судьба; *entscheiden* – *решать*, *scheiden-schied-geschieden* – *разделять*), jetzt mußte er entfliehen (теперь должен был он спастись бегством), sonst schlug ihn die Alte tot (иначе старуха его убьёт = избьёт до смерти; *totschlagen*, *schlagen-schlug-geschlagen* – *бумь*). Sogleich war

auch seine Reise beschlossen (тотчас было решено отправиться в путь: «решено и его путешествие»; *beschließen – решать, schließen-schloß-geschlossen – закрывать, запирать*), und nur noch einmal wollte er sich umschauen (и только ещё раз захотел он осмотреться), ob er nichts von den Habseligkeiten der Frau Ahavzi zu seinem Marsch brauchen könnte (не могло ли ему что-нибудь = ничего из пожитков госпожи Ахавзи в его походе понадобиться = быть нужным; *die Habseligkeit – пожитки; brauchen – нуждаться*).

2 Da fielen ihm ein Paar mächtig große Pantoffeln ins Auge (тут попалась ему на глаза пара ужасно больших шлёпанцев; *ins Auge fallen – бросаться в глаза, fallen-fiel-gefallen – падать*); sie waren zwar nicht schön (они были, правда, некрасивы); aber seine eigenen konnten keine Reise mehr mitmachen (но в его собственных нельзя было больше путешествовать: «но его собственные не могли больше ни в каком путешествии принимать участие»); auch zogen ihn jene wegen ihrer Größe an (также привлекали его они из-за их размера; *anziehen – привлекать*); denn hatte er diese am Fuß (так как если были бы /эти туфли/ у него на ногах: «имел он эти на ноге»), so mußten ihm hoffentlich alle Leute ansehen (должны были, можно было надеяться, все люди заметить), daß er die Kinderschuhe vertreten habe (что он износил свою детскую обувь /вырос/).

3 Er zog also schnell seine Töfflein aus (итак снял он быстро свои башмачки; *ausziehen – снимать*) und fuhr in die großen hinein (и сунул /ноги/ внутрь в большие /туфли/; *hineinfahren – въезжать внутрь*). Ein Spazierstöcklein mit einem schön geschnittenen Löwenkopf schien ihm auch hier allzu müßig in der Ecke zu stehen (тросточка с прекрасно вырезанной головой льва, казалось ему, тоже стояла здесь в углу слишком праздно; *das Spazierstöcklein – тросточка: spazieren – гулять, der Stock – палка; schneiden- schnitt-geschnitten – резать; der Löwe – лев*); er nahm es also mit (её он тоже взял с собой; *mitnehmen – брать с собой, nehmen-nahm-genommen – брать*) und eilte zum Zimmer hinaus (и заспешил из комнаты). Schnell ging er jetzt auf seine Kammer (быстро пошёл он теперь в свою каморку), zog sein Mäntelein an, setzte den väterlichen Turban auf (надел отцовский тюрбан), steckte den Dolch in den Gürtel und lief, so schnell ihn seine Füße trugen, zum Haus und zur Stadt hinaus (и покинул дом и город, так быстро, как несли его ноги; *tragen- trug-getragen*).

4 Vor der Stadt lief er, aus Angst vor der Alten, immer weiter fort (уходил он, из страха перед старухой, всё дальше прочь от города), bis er vor Müdigkeit beinahe nicht mehr konnte (до тех пор, пока он от усталости почти больше не мог /идти/; *müde – усталый*). So schnell war er in seinem Leben nicht gegangen (так быстро он в своей

жизни не ходил); ja, es schien ihm (даже казалось ему: *scheinen-schien-geschienen*), als könne er gar nicht aufhören zu rennen (что он вообще = совсем не может перестать бежать); denn eine unsichtbare Gewalt schien ihn fortzureißen (так как невидимая сила, казалось, увлекала его; *fortreißen* – *увлекать /прочь/*; *reißen* – *рвать*). Endlich bemerkte er (наконец он заметил), daß es mit den Pantoffeln eine eigene Bewandnis haben müsse (что туфли, должно быть, представляют собой нечто особое: *die Bewandnis* – *обстоятельство*; *damit hat es eine eigene Bewandnis* – *тут дело особое*); denn diese schossen immer fort und führten ihn mit sich (так как они всё время мчали и вели его с собой; *fortschießen* – *умчаться*, *schießen-schoß-geschossen* – *стрелять*; *führen* – *вести*). Er versuchte auf allerlei Weise stillzustehen (он пытался разными способами остановиться; *stillstehen* – *остановиться /тихо стоять/*); aber es wollte nicht gelingen (никак не удавалось: не желало удаваться); da rief er in der höchsten Not (тут крикнул он в крайней /самой высокой/ нужде), wie man den Pferden zuruft (как кричат лошадям), sich selbst zu (самому себе): «Oh – oh, halt (стой), oh!» Da hielten die Pantoffeln (тогда туфли остановились; *halten-hielt-gehalten*), und Muck warf sich erschöpft auf die Erde nieder (бросился, измождённый, на землю; *sich niederwerfen* – *падать навзничь*; *werfen-warf-geworfen* – *бросать, швырять*; *sich erschöpfen* – *изнурять себя*; *schöpfen* – *черпать*).

1 Lange stand der kleine Muck vor Schrecken leblos. Jetzt war sein Schicksal entschieden, jetzt mußte er entfliehen, sonst schlug ihn die Alte tot. Sogleich war auch seine Reise beschlossen, und nur noch einmal wollte er sich umschauen, ob er nichts von den Habseligkeiten der Frau Ahavzi zu seinem Marsch brauchen könnte.

2 Da fielen ihm ein Paar mächtig große Pantoffeln ins Auge; sie waren zwar nicht schön; aber seine eigenen konnten keine Reise mehr mitmachen; auch zogen ihn jene wegen ihrer Größe an; denn hatte er diese am Fuß, so mußten ihm hoffentlich alle Leute ansehen, daß er die Kinderschuhe vertreten habe.

3 Er zog also schnell seine Töffelein aus und fuhr in die großen hinein. Ein Spazierstöcklein mit einem schön geschnittenen Löwenkopf schien ihm auch hier allzu müßig in der Ecke zu stehen; er nahm es also mit und eilte zum Zimmer hinaus. Schnell ging er jetzt auf seine Kammer, zog sein Mäntelein an, setzte den väterlichen Turban auf, steckte den Dolch in den Gürtel und lief, so schnell ihn seine Füße trugen, zum Haus und zur Stadt hinaus.

4 Vor der Stadt lief er, aus Angst vor der Alten, immer weiter fort, bis er vor Müdigkeit beinahe nicht mehr konnte. So schnell war er in seinem Leben nicht gegangen; ja, es schien ihm, als könne er gar nicht aufhören zu rennen; denn eine unsichtbare Gewalt schien ihn fortzureißen. Endlich bemerkte er, daß es mit den Pantoffeln eine eigene Bewandnis haben müsse; denn diese schossen immer fort und führten ihn mit sich. Er versuchte auf allerlei Weise stillzustehen; aber es wollte nicht gelingen; da rief er in der höchsten Not, wie man den Pferden zuruft, sich selbst zu: «Oh – oh, halt, oh!» Da hielten die Pantoffeln, und Muck warf sich erschöpft auf die Erde nieder.

1 Die Pantoffeln freuten ihn ungemein (радовали его необычайно; *gemein* – *общий, обычный*). So hatte er sich denn doch durch seine Verdienste etwas erworben (так /таким образом/ получил он всё же немного за свои заслуги: через свои заслуги = своими заслугами; *erwerben* – *получать, добывать, werben-warb-geworben – вербовать, набирать; das Verdienst* – *заслуга, der Verdienst* – *заработок*), das ihm in der Welt auf seinem Weg das Glück zu suchen, forthelfen konnte (могло ему дальше помочь). Er schlief trotz seiner Freude vor Erschöpfung ein (несмотря на свою радость, он заснул от изнеможения; *einschlafen* – *засыпать, schlafen-schlieф-geschlafen – спать*); denn das Körperlein des kleinen Muck (тельце), das einen so schweren Kopf zu tragen hatte (которому приходилось носить такую тяжёлую голову), konnte nicht viel aushalten (не могло много выдержать). Im Traum erschien ihm das Hundlein (во сне явилась ему), welches ihm im Hause der Frau Ahavzi zu den Pantoffeln verholfen hatte (которая ему... помогла найти туфли; *verhelfen* – *содействовать, helfen-half-geholfen – помогать*), und sprach zu ihm: «Lieber Muck, du verstehst den Gebrauch der Pantoffeln noch nicht recht (ты понимаешь применение туфель ещё не вполне); wisse (знай), wenn du dich in ihnen dreimal auf dem Absatz herumdrehst (когда /если/ ты в них трижды повернёшься вокруг на каблуке; *sich herumdrehen* – *кружиться, вертеться*), so kannst du hinfliegen (тогда можешь ты полететь), wohin du nur willst (куда ты только пожелаешь), und mit dem Stöcklein kannst du Schätze finden (а /с/ палочкой можешь ты найти сокровища: *der Schatz*), denn wo Gold vergraben ist (так как /там/, где зарыто золото), da wird es dreimal auf die Erde schlagen (там ударит она трижды о землю), bei Silber zweimal (а там, где серебро – дважды).» So träumte der kleine Muck (так /это/ увидел во сне).

2 Als er aber aufwachte (когда же он проснулся), dachte er über den wunderbaren Traum nach und beschloß (поразмышлял над чудесным сном и решил; *nachdenken* –

размышлять, denken-dachte-gedacht – думать), alsbald einen Versuch zu machen (тотчас попробовать /совершить попытку/). Er zog die Pantoffeln an, lupfte einen Fuß (слегка приподнял ступню; *lupfen – слегка приподнимать*) und begann sich auf dem Absatz umzudrehen (начал вращаться на каблуке; *beginnen-begann-begonnen – начинать; sich umdrehen – вращаться*). Wer es aber jemals versucht hat (однако, кто когда-нибудь пытался), in einem ungeheuer weiten Pantoffel dieses Kunststück dreimal hintereinander zu machen (в чудовищно широком шлёпанце этот фокус три раза один за другим проделать), der wird sich nicht wundern (тот не удивится), wenn es dem kleinen Muck nicht gleich glückte (что /когда/ это маленькому Муку удалось не сразу; *das Glück – удача, счастье*), besonders wenn man bedenkt (особенно, если учесть = подумать), daß ihn sein schwerer Kopf bald auf diese, bald auf jene Seite hinüberzog (что его тяжёлая голова перетягивала его то в одну, то в другую сторону; *bald..., bald... – то..., то...; diese...jene – одна...другая; hinüberziehen – перетягивать*).

3 Der arme Kleine fiel einigemal tüchtig auf die Nase (здорово упал несколько раз носом = «на нос»; *tüchtig – изрядный*); doch ließ er sich nicht abschrecken (однако не дал себя отпугнуть; *abschrecken lassen*), den Versuch zu wiederholen (пытался повторить = повторить попытку), und endlich glückte es (и наконец это удалось). Wie ein Rad fuhr er auf seinem Absatz herum (как колесо, прокрутился он на своём каблуке), wünschte sich in die nächste große Stadt (пожелал себя в ближайший большой город), und – die Pantoffeln ruderten hinauf in die Lüfte (туфли направились вверх в воздух; *rudern – править, идти на вёслах*), liefen mit Windeseile durch die Wolken (понеслись с быстротой ветра сквозь облака; *laufen-lief-gelaufen – бежать; die Windeseile: der Wind – ветер, die Eile – поспешность*), und ehe sich der kleine Muck noch besinnen konnte (и прежде, чем маленький Мук ещё смог опомниться), wie ihm geschah (как /это/ с ним случилось; *geschehen-geschah-geschehen – происходить, совершаться*), befand er sich schon auf einem großen Marktplatz (оказался он уже на большой рыночной площади; *sich befinden – быть, находиться, finden-fand-gefunden – находить; der Marktplatz: der Markt – рынок, der Platz – площадь*), wo viele Buden aufgeschlagen waren (где было разбито /установлено/ много ларьков) und unzählige Menschen geschäftig hin und her liefen (бесчисленные /несметное количество/ люди деловито сновали = бежали туда-сюда). Er ging unter den Leuten hin und her (ходил между людей туда-сюда), hielt es aber für ratsamer (но считал всё-таки более разумнее; *halten-hielt-gehalten – держать; der Rat – совет*), sich in eine einsamere Straße zu begeben (направиться в /какую-нибудь/ скорее одинокую /пустынную/ улицу; *sich begeben – отправляться*); denn auf dem

Markt trat ihm bald da einer auf die Pantoffeln (так как на базаре, то кто-то наступал ему на туфли; *treten- trat-getreten*), daß er beinahe umfiel (так, что он чуть не падал), bald stieß er mit seinem weit hinausstehenden Dolch einen oder den anderen an (то задевал он своим далеко выступающим кинжалом одного или другого; *anstoßen – толкать, задевать*), daß er mit Mühe den Schlägen entging (так что он с трудом избегал ударов; *die Mühe – труд, хлопоты; entgehen – избегать*).

1 Die Pantoffeln freuten ihn ungemein. So hatte er sich denn doch durch seine Verdienste etwas erworben, das ihm in der Welt auf seinem Weg das Glück zu suchen, forthelfen konnte. Er schlief trotz seiner Freude vor Erschöpfung ein; denn das Körperlein des kleinen Muck, das einen so schweren Kopf zu tragen hatte, konnte nicht viel aushalten. Im Traum erschien ihm das Hundlein, welches ihm im Hause der Frau Ahavzi zu den Pantoffeln verholffen hatte, und sprach zu ihm: «Lieber Muck, du verstehst den Gebrauch der Pantoffeln noch nicht recht; wisse, wenn du dich in ihnen dreimal auf dem Absatz herumdrehst, so kannst du hinfliegen, wohin du nur willst, und mit dem Stöcklein kannst du Schätze finden, denn wo Gold vergraben ist, da wird es dreimal auf die Erde schlagen, bei Silber zweimal.» So träumte der kleine Muck.

2 Als er aber aufwachte, dachte er über den wunderbaren Traum nach und beschloß, alsbald einen Versuch zu machen. Er zog die Pantoffeln an, lupfte einen Fuß und begann sich auf dem Absatz umzudrehen. Wer es aber jemals versucht hat, in einem ungeheuer weiten Pantoffel dieses Kunststück dreimal hintereinander zu machen, der wird sich nicht wundern, wenn es dem kleinen Muck nicht gleich glückte, besonders wenn man bedenkt, daß ihn sein schwerer Kopf bald auf diese, bald auf jene Seite hinüberzog.

3 Der arme Kleine fiel einigemal tüchtig auf die Nase; doch ließ er sich nicht abschrecken, den Versuch zu wiederholen, und endlich glückte es. Wie ein Rad fuhr er auf seinem Absatz herum, wünschte sich in die nächste große Stadt, und - die Pantoffeln ruderten hinauf in die Lüfte, liefen mit Windeseile durch die Wolken, und ehe sich der kleine Muck noch besinnen konnte, wie ihm geschah, befand er sich schon auf einem großen Marktplatz, wo viele Buden aufgeschlagen waren und unzählige Menschen geschäftig hin und her liefen. Er ging unter den Leuten hin und her, hielt es aber für ratsamer, sich in eine einsamere Straße zu begeben; denn auf dem Markt trat ihm bald da einer auf die Pantoffeln, daß er beinahe umfiel, bald stieß

er mit seinem weit hinausstehenden Dolch einen oder den anderen an, daß er mit Mühe den Schlägen entging.

1 Der kleine Muck bedachte nun ernstlich (теперь серьёзно обдумывал), was er wohl anfangen könnte (с чего он мог бы, пожалуй, начать = что же ему делать), um sich ein Stück Geld zu verdienen (чтобы заработать себе некоторую сумму денег; *das Stück – кусок*); er hatte zwar ein Stäblein, das ihm verborgene Schätze anzeigte (правда, у него была палочка, которая ему указывала скрытые сокровища; *verbergen – скрывать, bergen-barg-geborgen – таить, укрывать*), aber wo sollte er gleich einen Platz finden (но где должен он был сейчас найти место), wo Gold oder Silber vergraben wäre (где были бы зарыты золото или серебро)? Auch hätte er sich zur Not für Geld sehen lassen können (в крайнем случае, он мог бы показываться за деньги; *die Not – нужда, крайность; sich sehen lassen – показываться*); aber dazu war er doch zu stolz (но для этого он был слишком горд). Endlich fiel ihm die Schnelligkeit seiner Füße ein (наконец пришло ему на ум, что у него быстрые ноги = «быстрота его ног»; *die Schnelligkeit – быстрота, скорость*), «vielleicht (пожалуй)», dachte er, «können mir meine Pantoffeln Unterhalt gewähren (мои туфли могут мне обеспечить /дать/ содержание /пропитание/; *der Unterhalt: unter – под, halten – держать; gewähren – предоставлять*)», und er beschloß, sich als Schnellläufer zu verdingen (наняться скороходом = в качестве скорохода; *schnell – быстрый, der Läufer – бегун; sich verdingen – наниматься*). Da er aber hoffen durfte (а так как он мог надеяться), daß der König dieser Stadt solche Dienste am besten bezahle (такие услуги лучше всего оплатит), so erfragte er den Palast (поэтому он спросил, где дворец).

2 Unter dem Tor des Palastes stand eine Wache (у ворот дворца стояла стража), die ihn fragte (которая его спросила), was er hier zu suchen habe (что ему здесь нужно разыскать = что он здесь потерял = что он здесь делает). Auf seine Antwort (на его ответ), daß er einen Dienst suche, wies man ihn zum Aufseher der Sklaven (послали его к надсмотрщику рабов; *weisen-wies- gewiesen – отсылать, направлять*). Diesem trug er sein Anliegen vor (ему = этому изложил он /Мук/ своё желание) und bat ihn (попросил его), ihm einen Dienst unter den königlichen Boten zu besorgen (обеспечить ему службу среди королевских гонцов: *der Bote*). Der Aufseher maß ihn mit seinen Augen von Kopf bis zu den Füßen (смерил его взглядом с головы до ног; *messen-maß-gemessen – измерять*) und sprach: «Wie, mit deinen Füßlein (как с твоими ножками), die kaum so lang als eine Spanne sind (которые длиной едва ли с вершок = едва ли такой длины, как вершок), willst du königlicher Schnellläufer werden (хочешь стать)?

Hebe dich weg (убирайся; *wegheben* – *убирать, уносить*), ich bin nicht dazu da, mit jedem Narren Kurzweil zu machen (я здесь не для того, чтобы развлекаться с каждым дураком; *der Narr* – *дурак*; *die Kurzweil* – *времяпрепровождение*).» Der kleine Muck versicherte ihm aber (однако заверил его), daß es ihm vollkommen ernst sei mit seinem Antrag (что это – совершенно серьёзное предложение: что ему совершенно серьёзно с его предложением) und daß er es mit dem Schnellsten auf eine Wette ankommen lassen wollte (и что он хочет пойти на спор /готов спорить/ с самым быстрым; *auf eine Wette ankommen lassen* – *пойти на спор*; *der Schnellste* – *быстрейший, самый быстрый*). Dem Aufseher kam die Sache gar lächerlich vor (это показалось совсем смешно; *die Sache* – *вещь, дело*; *vorkommen* – *казаться*); er befahl ihm (приказал ему; *befehlen-befahl-befohlen*), sich bis auf den Abend zu einem Wettlauf bereitzuhalten (держаться наготове для состязания в беге; *der Wettlauf* – *состязание в беге*; *bereithalten* – *держаться наготове*: *bereit* – *готовый*, *halten* – *держат*), führte ihn in die Küche (отвёл его на кухню) und sorgte dafür, daß (позаботился о том, чтобы) ihm gehörig Speis' und Trank gereicht wurde (ему были поданы надлежащая еда и питьё);

3 Er selbst aber begab sich zum König (сам же он отправился к королю; *sich begeben*; *geben-gab-gegeben* – *давать*) und erzählte ihm vom kleinen Muck und seinem Anerbieten (рассказал ему о маленьком Муке и его предложении). Der König war ein lustiger Herr (был весёлый господин), daher gefiel es ihm wohl (и потому ему весьма понравилось), daß der Aufseher der Sklaven den kleinen Menschen zu einem Spaß behalten habe (оставил = удержал для потехи: *der Spaß*; *behalten-behielt-behalten*), er befahl ihm, auf einer großen Wiese hinter dem Schloß Anstalten zu treffen (на большом лугу позади замка готовиться /к состязанию/; *Anstalten treffen* – *готовиться*), daß das Wettlaufen mit Bequemlichkeit von seinem ganzen Hofstaat könnte gesehen werden (чтобы забег с удобством мог бы смотреть весь его двор /придворная знать/ = забег мог бы быть посмотрен), und empfahl ihm nochmals (порекомендовал ему ещё раз; *empfehlen-empfahl-empfohlen*), große Sorgfalt für den Zwerg zu haben (отнестись к карлику с большой заботливостью). Der König erzählte seinen Prinzen und Prinzessinnen, was sie diesen Abend für ein Schauspiel haben würden (какое зрелище, вероятно, будет у них этим вечером), diese erzählten es wieder ihren Dienern (те /принцы и принцессы/ рассказали это вновь /затем/ своим слугам), und als der Abend herankam (и когда приблизился вечер), war man in gespannter Erwartung (все были в напряжённом ожидании), und alles, was Füße hatte (и все, у кого были ноги), strömte hinaus auf die Wiese (высыпали: «устремились наружу» на луг), wo Gerüste aufgeschlagen waren (где был сооружён помост; *aufschlagen* – *разбивать /палатку/*),

um den großsprecherischen Zwerg laufen zu sehen (чтобы увидеть, как побежит хвастливый карлик).

1 Der kleine Muck bedachte nun ernstlich, was er wohl anfangen könnte, um sich ein Stück Geld zu verdienen; er hatte zwar ein Stäblein, das ihm verborgene Schätze anzeigte, aber wo sollte er gleich einen Platz finden, wo Gold oder Silber vergraben wäre? Auch hätte er sich zur Not für Geld sehen lassen können; aber dazu war er doch zu stolz. Endlich fiel ihm die Schnelligkeit seiner Füße ein, «vielleicht», dachte er, «können mir meine Pantoffeln Unterhalt gewähren», und er beschloß, sich als Schnellläufer zu verdingen. Da er aber hoffen durfte, daß der König dieser Stadt solche Dienste am besten bezahle, so erfragte er den Palast.

2 Unter dem Tor des Palastes stand eine Wache, die ihn fragte, was er hier zu suchen habe. Auf seine Antwort, daß er einen Dienst suche, wies man ihn zum Aufseher der Sklaven. Diesem trug er sein Anliegen vor und bat ihn, ihm einen Dienst unter den königlichen Boten zu besorgen. Der Aufseher maß ihn mit seinen Augen von Kopf bis zu den Füßen und sprach: «Wie, mit deinen Füßlein, die kaum so lang als eine Spanne sind, willst du königlicher Schnellläufer werden? Hebe dich weg, ich bin nicht dazu da, mit jedem Narren Kurzweil zu machen.» Der kleine Muck versicherte ihm aber, daß es ihm vollkommen ernst sei mit seinem Antrag und daß er es mit dem Schnellsten auf eine Wette ankommen lassen wollte. Dem Aufseher kam die Sache gar lächerlich vor; er befahl ihm, sich bis auf den Abend zu einem Wettlauf bereitzuhalten, führte ihn in die Küche und sorgte dafür, daß ihm gehörig Speis' und Trank gereicht wurde;

3 er selbst aber begab sich zum König und erzählte ihm vom kleinen Muck und seinem Anerbieten. Der König war ein lustiger Herr, daher gefiel es ihm wohl, daß der Aufseher der Sklaven den kleinen Menschen zu einem Spaß behalten habe, er befahl ihm, auf einer großen Wiese hinter dem Schloß Anstalten zu treffen, daß das Wettlaufen mit Bequemlichkeit von seinem ganzen Hofstaat könnte gesehen werden, und empfahl ihm nochmals, große Sorgfalt für den Zwerg zu haben. Der König erzählte seinen Prinzen und Prinzessinnen, was sie diesen Abend für ein Schauspiel haben würden, diese erzählten es wieder ihren Dienern, und als der Abend herankam, war man in gespannter Erwartung, und alles, was Füße hatte, strömte hinaus auf die Wiese, wo Gerüste aufgeschlagen waren, um den großsprecherischen Zwerg laufen zu sehen.

1 Als der König und seine Söhne und Töchter auf dem Gerüst Platz genommen hatten (*уселись; Platz nehmen-nahm-genommen*), trat der kleine Muck heraus auf die Wiese (*вышел на луг; heraustreten*) und machte vor den hohen Herrschaften eine überaus zierliche Verbeugung (*чрезвычайно изящно поклонился знатым господам: «сделал перед знатыми господами чрезвычайно изящный поклон»; beugen – сгибать, наклонять*). Ein allgemeines Freudengeschrei ertönte (*раздался общий радостный крик; die Freude – радость, das Geschrei – крик*), als man des Kleinen ansichtig wurde (*когда малыша заметили; ansichtig werden*); eine solche Figur hatte man dort noch nie gesehen (*такой фигуры там ещё никогда не видели*). Das Körperlein mit dem mächtigen Kopf, das Mäntelein und die weiten Beinkleider, der lange Dolch in dem breiten Gürtel, die kleinen Füßlein in den weiten Pantoffeln – nein! es war zu drollig anzusehen (*это было слишком забавно видеть*), als daß man nicht hätte laut lachen sollen (*чтобы громко не расхохотаться = «чтобы нельзя было бы громко хохотать»*). Der kleine Muck ließ sich aber durch das Gelächter nicht irremachen (*не был однако приведён в замешательство хохотом; sich durch jemanden nicht irremachen lassen – не поддаваться чему-либо*). Er stellte sich stolz, auf sein Stöcklein gestützt, hin (*гордо встал, опершись на свою палочку; sich hinstellen – встать /куда-либо/; hin – туда*) und erwartete seinen Gegner (*и ожидал своего противника*). Der Aufseher der Sklaven hatte nach Mucks eigenem Wunsche den besten Läufer ausgesucht (*по желанию самого Мука, выбрал /выискал/ самого лучшего бегуна: der Sklave; der Wunsch*). Dieser trat nun heraus (*теперь вышел этот /бегун/*), stellte sich neben den Kleinen (*встал рядом*), und beide harrten auf das Zeichen (*оба ждали сигнала*). Da winkte Prinzessin Amarza (*сделала знак*), wie es ausgemacht war (*как было условлено; ausmachen – договариваться, условиться*), mit ihrem Schleier (*своим покрывалом*), und wie zwei Pfeile, auf dasselbe Ziel abgeschossen (*и как две стрелы, выпущенные по одной /и той же/ цели: der Pfeil*), flogen die beiden Wettläufer über die Wiese hin (*полетели оба бегуна /соперника в беге/ через луг; hinfliegen – лететь; fliegen-flog-geflogen – летать*).

2 Von Anfang hatte Mucks Gegner einen bedeutenden Vorsprung (*сначала соперник Мука имел значительное преимущество; bedeuten – значить, означать*), aber dieser jagte ihm auf seinem Pantoffelfuhrwerk nach (*но этот /Мук/ преследовал его на своих «туфлях-повозке, туфлях-средстве передвижения»; nachjagen – гнаться, преследовать, jagen – охотиться; das Fuhrwerk – повозка; средство передвижения, fahren-fuhr-gefahren – возить, das Werk – механизм*), holte ihn ein (*догнал его; einholen*), überfing ihn (*перегнал, перехватил его; fangen-fing-gefangen –*

ловить) und stand längst am Ziele (и давным - давно стоял у цели; *längst* – *самый долгий*), als jener noch, nach Luft schnappend, daherlief (когда тот ещё /только/ прибежал, глотая воздух /задыхаясь/). Verwunderung und Staunen fesselten einige Augenblicke die Zuschauer (удивление и изумление сковало зрителей на несколько мгновений), als aber der König zuerst in die Hände klatschte (но когда король первый захлопал в ладоши), da jauchzte die Menge (возликовала толпа), und alle riefen: «Hoch lebe der kleine Muck, der Sieger im Wettlauf (да здравствует маленький Мук, победитель состязания)!»

3 Man hatte indes den kleinen Muck herbeigebracht (тем временем маленького Мука привели сюда /к королю/); er warf sich vor dem König nieder (пал перед королём на колени; *sich niederwerfen; werfen-warf-geworfen* – *бросать*) und sprach: «Großmächtigster König (всемогущий), ich habe dir hier nur eine kleine Probe meiner Kunst gegeben (я тебе здесь только маленький образец моего мастерства предоставил /показал/); wolle nur gestatten (разреши только: «соблаговоли лишь разрешить»), daß man mir eine Stelle unter deinen Läufern gebe (чтобы мне дали место среди твоих гонцов = бегунов)!»

4 Der König aber antwortete ihm: «Nein, du sollst mein Leibläufer und immer um meine Person sein (ты должен быть моим личным гонцом и всегда быть при мне = при моей персоне; *der Leib* – *тело*), lieber Muck, jährlich sollst du hundert Goldstücke erhalten als Lohn (ежегодно должен ты получать сто золотых /монет/ в качестве жалования: *der Lohn*), und an der Tafel meiner ersten Diener sollst du speisen (и питаться за столом моего первого слуги).»

5 So glaubte denn Muck (так полагал всё же Мук), endlich das Glück gefunden zu haben (/что/ наконец нашёл счастье), das er so lange suchte (которое он так долго искал), und war fröhlich und wohlgenut in seinem Herzen (и в душе: «в сердце» был рад и весел). Auch erfreute er sich der besonderen Gnade des Königs (он пользовался также особой милостью короля), denn dieser gebrauchte ihn zu seinen schnellsten und geheimsten Sendungen (так как тот использовал его для /выполнения/ своих самых быстрых и самых тайных миссий; *senden* – *посылать*), die er dann mit der größten Genauigkeit und mit unbegreiflicher Schnelle besorgte (которые он тогда выполнял с величайшей тщательностью и с непостижимой быстротой).

1 Als der König und seine Söhne und Töchter auf dem Gerüst Platz genommen hatten, trat der kleine Muck heraus auf die Wiese und machte vor den hohen Herrschaften eine überaus zierliche Verbeugung. Ein allgemeines Freudengeschrei

ertönte, als man des Kleinen ansichtig wurde; eine solche Figur hatte man dort noch nie gesehen. Das Körperlein mit dem mächtigen Kopf, das Mäntelein und die weiten Beinkleider, der lange Dolch in dem breiten Gürtel, die kleinen Füßlein in den weiten Pantoffeln - nein! es war zu drollig anzusehen, als daß man nicht hätte laut lachen sollen. Der kleine Muck ließ sich aber durch das Gelächter nicht irremachen. Er stellte sich stolz, auf sein Stöcklein gestützt, hin und erwartete seinen Gegner. Der Aufseher der Sklaven hatte nach Mucks eigenem Wunsche den besten Läufer ausgesucht. Dieser trat nun heraus, stellte sich neben den Kleinen, und beide harreten auf das Zeichen. Da winkte Prinzessin Amarza, wie es ausgemacht war, mit ihrem Schleier, und wie zwei Pfeile, auf dasselbe Ziel abgeschossen, flogen die beiden Wettläufer über die Wiese hin.

2 Von Anfang hatte Mucks Gegner einen bedeutenden Vorsprung, aber dieser jagte ihm auf seinem Pantoffelfuhrwerk nach, holte ihn ein, überfing ihn und stand längst am Ziele, als jener noch, nach Luft schnappend, daherlief. Verwunderung und Staunen fesselten einige Augenblicke die Zuschauer, als aber der König zuerst in die Hände klatschte, da jauchzte die Menge, und alle riefen: «Hoch lebe der kleine Muck, der Sieger im Wettlauf!»

3 Man hatte indes den kleinen Muck herbeigebracht; er warf sich vor dem König nieder und sprach: «Großmächtigster König, ich habe dir hier nur eine kleine Probe meiner Kunst gegeben; wolle nur gestatten, daß man mir eine Stelle unter deinen Läufern gebe!»

4 Der König aber antwortete ihm: «Nein, du sollst mein Leibläufer und immer um meine Person sein, lieber Muck, jährlich sollst du hundert Goldstücke erhalten als Lohn, und an der Tafel meiner ersten Diener sollst du speisen.»

5 So glaubte denn Muck, endlich das Glück gefunden zu haben, das er so lange suchte, und war fröhlich und wohlgemut in seinem Herzen. Auch erfreute er sich der besonderen Gnade des Königs, denn dieser gebrauchte ihn zu seinen schnellsten und geheimsten Sendungen, die er dann mit der größten Genauigkeit und mit unbegreiflicher Schnelle besorgte.

1 Aber die übrigen Diener des Königs waren ihm gar nicht zugetan (*но другие слуги короля вовсе не были к нему расположены; jemandem zugetan sein – быть расположенным к кому-либо*), weil sie sich ungern durch einen Zwerg (*так как им не нравилось, что из-за: «через» какого-то карлика; ungern sehen – не нравиться*), der nichts verstand (*который ничего /другого/ не умел; verstehen-verstand-verstanden –*

понимать, уметь), als schnell zu laufen (кроме того, чтобы быстро бегать: «кроме быстро бегать»), in der Gunst ihres Herrn zurückgesetzt sahen (видели /себя/ лишёнными расположения их господина; *die Gunst* – *расположение, милость*; *zurücksetzen* – *отодвигать, обижать, обходиться*). Sie veranstalteten daher manche Verschwörung gegen ihn (и потому они организовали немало, целый ряд заговоров против него; *manch* – *некоторый*; *die Verschwörung* – *заговор*, *schwören* – *клясться, давать присягу*), um ihn zu stürzen (чтобы его свергнуть); aber alle schlugen fehl an dem großen Zutrauen (но ничего не получилось = не удалось из-за огромного доверия; *fehlschlagen* – *не удаваться*, *schlagen-schlug-geschlagen* – *бить*; *trauen* – *верить, доверять*), das der König in seinen geheimen Oberleibläufer (которое король к своему тайному старшему личному гонцу) (denn zu dieser Würde hatte er es in so kurzer Zeit gebracht (так как этого звания: «достоинства» он достиг за столь короткое время; *in kurzer Zeit* – *вскоре*; *bringen-brachte-gebracht* – *приносить, доставлять*; *es zu etwas bringen* – *достигать чего-либо*) setzte (испытывал: *das Zutrauen in jemanden setzen* – *испытывать к кому-либо доверие*).

2 Muck, dem diese Bewegungen gegen ihn nicht entgingen (от которого эти ходы: «движения» против него не ускользали; *entgehen*), sann nicht auf Rache (не замышлял мести; *sinnen-sann-gesonnen* – *думать, замышлять*), dazu hatte er ein zu gutes Herz (для этого у него было слишком доброе сердце), nein, auf Mittel dachte er (он думал о средствах), sich bei seinen Feinden notwendig und beliebt zu machen (как среди своих врагов сделать себя необходимым и заслужить расположение; *sich bei jemandem beliebt machen* – *заслужить чьё-либо расположение*, *beliebt* – *любимый, пользующийся популярностью*). Da fiel ihm sein Stäblein, das er in seinem Glück außer acht gelassen hatte, ein (тут пришла ему на ум /он вспомнил/ его палочка, которую он в своём счастье оставил без внимания; *einfallen* – *приходить на ум*; *jemanden außer acht lassen* – *оставить без внимания*; *die Achtung* – *внимание*); wenn er Schätze finde (если он найдет сокровища), dachte er, würden ihm die Herren schon geneigter werden (господа стали бы уж к нему благосклоннее; *jemandem geneigt sein* – *быть благосклонным к кому-либо*). Er hatte schon oft gehört (он уже часто = уже не раз слышал), daß der Vater des jetzigen Königs viele seiner Schätze vergraben habe (что отец теперешнего короля зарыл многие из своих сокровищ), als der Feind sein Land überfallen (когда враг напал на его страну); man sagte auch (говорили также), er sei darüber gestorben (что он умер над ними), ohne daß er sein Geheimnis habe seinem Sohn mitteilen können (не сумев сообщить: «без того, чтобы смочь сообщить» свою тайну своему сыну). Von nun an nahm Muck immer sein Stöcklein mit (с тех пор всегда

брал с собой; *mitnehmen* – брать с собой; *von nun an* – с тех пор), in der Hoffnung (в надежде), einmal an einem Ort vorüberzugehen (однажды пройти мимо места), wo das Geld des alten Königs vergraben sei (где были зарыты деньги старого короля). Eines Abends führte ihn der Zufall in einen entlegenen Teil des Schloßgartens (как-то вечером привёл его случай в отдалённую часть дворцового сада), den er wenig besuchte (которую он редко: «мало» посещал), und plötzlich fühlte er das Stöcklein in seiner Hand zucken (и вдруг он почувствовал, что палочка в его руке вздрогнула), und dreimal schlug es gegen den Boden (и трижды ударила о землю). Nun wußte er schon (теперь он уже знал), was dies zu bedeuten hatte (что это должно означать). Er zog daher seinen Dolch heraus (и потому вытащил он свой кинжал; *herausziehen*), machte Zeichen in die umstehenden Bäume (сделал отметку на стоящих вокруг деревьях; *das Zeichen* – знак; *umstellen* – окружать что-либо /кого-либо/) und schlich sich wieder in das Schloß (и пробрался снова во дворец; *sich schleichen* – пробираться, прокрадываться, *schleichen-schlich-geschlichen* – красться); dort verschaffte er sich einen Spaten und wartete die Nacht zu seinem Unternehmen ab (там раздобыл он себе лопату и дождался ночи для своего дела; *abwarten* – выждать; *unternehmen* – предпринимать; *das Unternehmen* – предприятие, дело).

1 Aber die übrigen Diener des Königs waren ihm gar nicht zugetan, weil sie sich ungern durch einen Zwerg, der nichts verstand, als schnell zu laufen, in der Gunst ihres Herrn zurückgesetzt sahen. Sie veranstalteten daher manche Verschwörung gegen ihn, um ihn zu stürzen; aber alle schlugen fehl an dem großen Zutrauen, das der König in seinen geheimen Oberleibläufer (denn zu dieser Würde hatte er es in so kurzer Zeit gebracht) setzte.

2 Muck, dem diese Bewegungen gegen ihn nicht entgingen, sann nicht auf Rache, dazu hatte er ein zu gutes Herz, nein, auf Mittel dachte er, sich bei seinen Feinden notwendig und beliebt zu machen. Da fiel ihm sein Stäblein, das er in seinem Glück außer acht gelassen hatte, ein; wenn er Schätze finde, dachte er, würden ihm die Herren schon geneigter werden. Er hatte schon oft gehört, daß der Vater des jetzigen Königs viele seiner Schätze vergraben habe, als der Feind sein Land überfallen; man sagte auch, er sei darüber gestorben, ohne daß er sein Geheimnis habe seinem Sohn mitteilen können. Von nun an nahm Muck immer sein Stöcklein mit, in der Hoffnung, einmal an einem Ort vorüberzugehen, wo das Geld des alten Königs vergraben sei. Eines Abends führte ihn der Zufall in einen entlegenen Teil des Schloßgartens, den er wenig besuchte, und plötzlich fühlte er

das Stöcklein in seiner Hand zucken, und dreimal schlug es gegen den Boden. Nun wußte er schon, was dies zu bedeuten hatte. Er zog daher seinen Dolch heraus, machte Zeichen in die umstehenden Bäume und schlich sich wieder in das Schloß; dort verschaffte er sich einen Spaten und wartete die Nacht zu seinem Unternehmen ab.

1 Das Schatzgraben selbst machte übrigens dem kleinen Muck mehr zu schaffen (впрочем, само выкапывание сокровищ доставило маленькому Муку больше хлопот; *das Schatzgraben: der Schatz – сокровище, graben – копать; zu schaffen machen – доставлять хлопоты*), als er geglaubt hatte (чем он /пред/полагал).

2 Seine Arme waren gar zu schwach (его руки были /совсем/ слишком слабыми), sein Spaten aber groß und schwer (/a/ его лопата огромной и тяжёлой); und er mochte wohl schon zwei Stunden gearbeitet haben (он, пожалуй, уже два часа проработал), ehe er ein paar Fuß tief gegraben hatte (прежде чем он вырыл несколько футов в глубину; *ein paar – несколько*). Endlich stieß er auf etwas Hartes (наконец натолкнулся на что-то твёрдое; *stoßen-stieß-gestoßen*), das wie Eisen klang (которое звучало /звякнуло/, как железо; *klingen-klang-geklungen – звонить, звучать; das Eisen*). Er grub jetzt emsiger (копал теперь усерднее; *emsig – усердный*), und bald hatte er einen großen eisernen Deckel zutage gefördert (и скоро обнаружил большую железную крышку; *zutage fördern – обнаружить*); er stieg selbst in die Grube hinab (сам он слез в яму; *hinabsteigen – спускаться*), um nachzuspähen (чтобы посмотреть: «высмотреть»), was wohl der Deckel könnte bedeckt haben (что же могла бы прикрывать крышка; *bedecken – прикрывать*), und fand richtig einen großen Topf, mit Goldstücken angefüllt (и, действительно, нашёл огромный горшок, наполненный золотыми монетами; *anfüllen – наполнять*). Aber seine schwachen Kräfte reichten nicht hin (но его слабых сил не хватило; *hinreichen – хватать, быть достаточным*), den Topf zu heben (чтобы поднять горшок), daher steckte er in seine Beinkleider und seinen Gürtel (и потому засунул он в свои штаны и /за/ пояс), so viel er zu tragen vermochte (так много /монет/, сколько он мог унести; *vermögen – мочь, быть в состоянии*), und auch sein Mäntelein füllte er damit (а также своё пальтецо наполнил он ими /монетами/), bedeckte das übrige wieder sorgfältig (тщательно снова прикрыл остальное) und lud es auf den Rücken (и взвалил = нагрузил его /пальтецо с монетами/ на спину; *der Rücken – спина; laden-lud-geladen – грузить*). Aber wahrlich (но на самом деле), wenn er die Pantoffeln nicht an den Füßen gehabt hätte (если бы у него на ногах не было туфель), er wäre nicht vom Fleck gekommen (он не сдвинулся

бы с места; *vom Fleck kommen* – *сдвинуться с места*; *der Fleck* – *пятно, место*), so zog ihn die Last des Goldes nieder (так тянул его вниз груз золота; *niederziehen* – *тянуть вниз*). Doch unbemerkt kam er auf sein Zimmer (однако он пришёл в свою комнату незамеченным) und verwahrte dort sein Gold unter den Polstern seines Sofas (и спрятал там своё золото под подушками своего дивана).

3 Als der kleine Muck sich im Besitz so vielen Goldes sah (когда маленький Мук увидел себя владельцем такого большого количества золота; *der Besitz* – *владение, обладание*), glaubte er, das Blatt werde sich jetzt wenden (что положение теперь изменится; *das Blatt* – *лист, листок*; *sich wenden* – *поворачиваться*) und er werde sich unter seinen Feinden am Hofe viele Gönner und warme Anhänger erwerben (и он приобретёт себе среди своих врагов при дворе много покровителей и горячих сторонников). Aber schon daran konnte man erkennen (но по этому можно было узнать), daß der gute Muck keine gar sorgfältige Erziehung genossen haben mußte (что добрый Мук, очевидно, не получил весьма «тщательного» воспитания; *genießen-gehoß-genossen* – *наслаждаться; пользоваться /напр. уважением, правами/*; *eine Ausbildung genießen* – *получить образование*), sonst hätte er sich wohl nicht einbilden können (иначе он, пожалуй, не мог бы себе вообразить), durch Gold wahre Freunde zu gewinnen (что благодаря золоту /может/ истинных друзей получить). Ach, daß er damals seine Pantoffeln geschmiert (ах, если бы тогда он смазал свои туфли) und sich mit seinem Mäntelein voll Gold aus dem Staub gemacht hätte (и исчез со своим пальтецом, полным золота; *sich aus dem Staub machen* – *убежать, смыться*; *der Staub* – *пыль*)!

1 Das Schatzgraben selbst machte übrigens dem kleinen Muck mehr zu schaffen, als er geglaubt hatte.

2 Seine Arme waren gar zu schwach, sein Spaten aber groß und schwer; und er mochte wohl schon zwei Stunden gearbeitet haben, ehe er ein paar Fuß tief gegraben hatte. Endlich stieß er auf etwas Hartes, das wie Eisen klang. Er grub jetzt emsiger, und bald hatte er einen großen eisernen Deckel zutage gefördert; er stieg selbst in die Grube hinab, um nachzuspähen, was wohl der Deckel könnte bedeckt haben, und fand richtig einen großen Topf, mit Goldstücken angefüllt. Aber seine schwachen Kräfte reichten nicht hin, den Topf zu heben, daher steckte er in seine Beinkleider und seinen Gürtel, so viel er zu tragen vermochte, und auch sein Mäntelein füllte er damit, bedeckte das übrige wieder sorgfältig und lud es auf den Rücken. Aber wahrlich, wenn er die Pantoffeln nicht an den Füßen gehabt hätte, er

wäre nicht vom Fleck gekommen, so zog ihn die Last des Goldes nieder. Doch unbemerkt kam er auf sein Zimmer und verwahrte dort sein Gold unter den Polstern seines Sofas.

3 Als der kleine Muck sich im Besitz so vielen Goldes sah, glaubte er, das Blatt werde sich jetzt wenden und er werde sich unter seinen Feinden am Hofe viele Gönner und warme Anhänger erwerben. Aber schon daran konnte man erkennen, daß der gute Muck keine gar sorgfältige Erziehung genossen haben mußte, sonst hätte er sich wohl nicht einbilden können, durch Gold wahre Freunde zu gewinnen. Ach, daß er damals seine Pantoffeln geschmiert und sich mit seinem Mäntelein voll Gold aus dem Staub gemacht hätte!

1 Das Gold, das der kleine Muck von jetzt an mit vollen Händen austeilte (*которое с этого момента полными пригоршнями раздавал*), erweckte den Neid der übrigen Hofbediensteten (*разбудило зависть прочих служащих при дворе; dienen – служить; der Dienst – служба*). Der Küchenmeister Ahuli sagte (*шеф-повар*): «Er ist ein Falschmünzer (*фальшивомонетчик; der Falschmünzer: falsch – фальшивый, die Münze – монета*).»

2 Der Sklavenaufseher Achmet sagte (*надсмотрщик над рабами; der Sklave – раб*): «Er hat's dem König abgeschwatzt (*он выпросил: «выболтал» его /золото/ у короля; schwatzen – болтать, пустословить*).»

3 Archaz, der Schatzmeister (*казначей*), aber, sein ärgster Feind (*злейший враг; arg – злой*), der selbst hier und da einen Griff in des Königs Kasse tun mochte (*который сам любил от случая к случаю запустить руку в королевскую кассу; hier und da – от случая к случаю, порой; einen Griff in etwas tun – запустить руку во что-либо; der Griff – хватание, greifen-griff- gegriffen – хватать*), sagte geradezu (*сказал напрямик*): «Er hat's gestohlen (*он его /золото/ украл; stehlen-stahl-gestohlen – красть*).»

4 Um nun ihrer Sache gewiß zu sein (*чтобы только быть уверенными в своем деле = чтобы действовать наверняка; die Sache – дело; gewiß – верный, непоколебимый*), verabredeten sie sich (*они договорились*), und der Obermundschenk Korchuz stellte sich eines Tages recht traurig und niedergeschlagen vor die Augen des Königs (*и старший виночерпий Корхуз предстал однажды совсем печальный и подавленный пред очи короля; niederslagen – подавлять*). Er machte seine traurigen Gebärden so auffallend (*он сделал свои печальные жесты такими бросающимися в глаза; auffallen – удивлять, бросаться в глаза; die Gebärde*), daß ihn der König fragte, was ihm fehle (*чего ему не хватает = что с ним; fehlen – не хватать, недоставать*).

5 «Ah», antwortete er, «ich bin traurig, daß ich die Gnade meines Herrn verloren habe (я печалюсь, что я лишился милости моего господина; *traurig sein – печалиться, грустить; verlieren-verlor-verloren – терять, лишаться*).»

6 «Was fabelst du, Freund Korchuz (что ты выдумываешь; *die Fabel – басня*)?» entgegnete ihm der König (возразил ему). «Seit wann hätte ich die Sonne meiner Gnade nicht über dich leuchten lassen (с каких пор я не позволяю, не даю солнцу моей милости светить над тобой)?» Der Obermundschenk antwortete ihm, daß er ja den geheimen Oberleibläufer mit Gold belade (что ведь он загружает /осыпает/ золотом тайного старшего личного гонца), seinen armen, treuen Dienern aber nichts gebe (а своим бедным, верным слугам ничего не даёт).

1 Das Gold, das der kleine Muck von jetzt an mit vollen Händen austeilte, erweckte den Neid der übrigen Hofbediensteten. Der Küchenmeister Ahuli sagte: «Er ist ein Falschmünzer.»

2 Der Sklavenaufseher Achmet sagte: «Er hat's dem König abgeschwatzt.»

3 Archaz, der Schatzmeister, aber, sein ärgster Feind, der selbst hier und da einen Griff in des Königs Kasse tun mochte, sagte geradezu: «Er hat's gestohlen.»

4 Um nun ihrer Sache gewiß zu sein, verabredeten sie sich, und der Obermundschenk Korchuz stellte sich eines Tages recht traurig und niedergeschlagen vor die Augen des Königs. Er machte seine traurigen Gebärden so auffallend, daß ihn der König fragte, was ihm fehle .

5 «Ah», antwortete er, «ich bin traurig, daß ich die Gnade meines Herrn verloren habe.»

6 «Was fabelst du, Freund Korchuz?» entgegnete ihm der König. «Seit wann hätte ich die Sonne meiner Gnade nicht über dich leuchten lassen?» Der Obermundschenk antwortete ihm, daß er ja den geheimen Oberleibläufer mit Gold belade, seinen armen, treuen Dienern aber nichts gebe.

1 Der König war sehr erstaunt über diese Nachricht (был очень удивлён этим сообщением), ließ sich die Goldausteilungen des kleinen Muck erzählen (велел рассказать ему о том, как маленький Мук раздаёт золото = «о раздачах золота маленького Мука»; *die Aussteilung – раздача, распределение; teilen – делить; austeilen – раздавать*), und die Versworfenen brachten ihm leicht den Verdacht bei (и заговорщики легко внушили ему подозрение; *sich verschwören – составлять заговор; jemandem etwas beibringen – внушать что-либо кому-либо*), daß Muck auf

irgendeine Art das Geld aus der Schatzkammer gestohlen habe (что Мук каким-то образом украл деньги из сокровищницы). Sehr lieb war diese Wendung der Sache dem Schatzmeister (очень приятным был этот /такой/ поворот дела казначею), der ohnehin nicht gerne Rechnung ablegte (который и без того неохотно отчитывался; *die Rechnung – счѐм*). Der König gab daher den Befehl (и потому король отдал приказ), heimlich auf alle Schritte des kleinen Muck achtzugeben (тайно наблюдать за всеми шагами = поступками маленького Мука; *der Schritt*), um ihn womöglich auf der Tat zu ertappen (чтобы его, по возможности, поймать на месте преступления; *die Tat – деяние*). Als nun in der Nacht (когда теперь ночью), die auf diesen Unglückstag folgte (которая последовала за этим несчастным днём; *das Unglück – несчастье, беда*), der kleine Muck, da er durch seine Freigebigkeit seine Kasse sehr erschöpft sah (когда он увидел свою кассу очень истощённой из-за = благодаря своей щедрости), den Spaten nahm (взял лопату) und in den Schloßgarten schlich (и прокрался в дворцовый сад), um dort von seinem geheimen Schatze neuen Vorrat zu holen (чтобы там из своего тайного клада новый запас получить: «достать»), folgten ihm von weitem die Wachen, von dem Küchenmeister Ahuli und Archaz, dem Schatzmeister, angeführt (следовали за ним в отдалении охранники под предводительством: «предводимые» шеф-поваром и казначеем; *führen – вести; anführen – предводительствовать, возглавлять*), und in dem Augenblick, da er das Gold aus dem Topf in sein Mäntelein legen wollte (и в тот момент, когда он хотел положить золото из горшка в своё пальтецо), fielen sie über ihn her (они набросились на него; *hinfallen – набрасываться*), banden ihn (связали его; *binden-band-gebunden*) und führten ihn sogleich vor den König (и немедленно отвели к королю). Dieser, den ohnehin die Unterbrechung seines Schlafes mürrisch gemacht hatte (которого и без того сделало ворчливым то, что прервали его сон: «прерывание его сна»), empfing seinen armen Oberleibläufer sehr ungnädig (принял очень неласково; *empfangen, fangen-fing-gefangen – ловить*) und stellte sogleich das Verhör über ihn an (и немедленно учинил над ним /ему/ допрос; *das Verhör anstellen – учинить допрос*). Man hatte den Topf vollends aus der Erde gegraben (горшок совсем выкопали из земли; *aus der Erde graben – выкапывать из земли; graben-grub-graben*) und mit dem Spaten und mit dem Mäntelein voll Gold vor die Füße des Königs gesetzt (и с пальтецом, полным золота, положили к ногам короля). Der Schatzmeister sagte aus (высказал = дал показания; *aussagen*), daß er mit seinen Wachen den Muck überrascht habe (что он со своей стражей застал Мука; *überraschen – захватить врасплох; rasch – быстрый*), wie er diesen Topf mit Gold gerade in die Erde gegraben

habe (когда он /Мук/ этот горшок с золотом как раз закапывал в землю; *in die Erde graben – закапывать в землю*).

1 Der König war sehr erstaunt über diese Nachricht, ließ sich die Goldausteilungen des kleinen Muck erzählen, und die Verschworenen brachten ihm leicht den Verdacht bei, daß Muck auf irgendeine Art das Geld aus der Schatzkammer gestohlen habe. Sehr lieb war diese Wendung der Sache dem Schatzmeister, der ohnehin nicht gerne Rechnung ablegte. Der König gab daher den Befehl, heimlich auf alle Schritte des kleinen Muck achtzugeben, um ihn womöglich auf der Tat zu ertappen. Als nun in der Nacht, die auf diesen Unglückstag folgte, der kleine Muck, da er durch seine Freigebigkeit seine Kasse sehr erschöpft sah, den Spaten nahm und in den Schloßgarten schlich, um dort von seinem geheimen Schatze neuen Vorrat zu holen, folgten ihm von weitem die Wachen, von dem Küchenmeister Ahuli und Archaz, dem Schatzmeister, angeführt, und in dem Augenblick, da er das Gold aus dem Topf in sein Mäntelein legen wollte, fielen sie über ihn her, banden ihn und führten ihn sogleich vor den König. Dieser, den ohnehin die Unterbrechung seines Schlafes mürrisch gemacht hatte, empfing seinen armen Oberleibläufer sehr ungnädig und stellte sogleich das Verhör über ihn an. Man hatte den Topf vollends aus der Erde gegraben und mit dem Spaten und mit dem Mäntelein voll Gold vor die Füße des Königs gesetzt. Der Schatzmeister sagte aus, daß er mit seinen Wachen den Muck überrascht habe, wie er diesen Topf mit Gold gerade in die Erde gegraben habe.

1 Der König befragte hierauf den Angeklagten (спросил после этого обвиняемого), ob es wahr sei (правда ли это) und woher er das Gold, das er vergraben, bekommen habe (и откуда получил он /то/ золото, которое он зарывал).

2 Der kleine Muck, im Gefühl seiner Unschuld (чувствуя свою невиновность: «в чувстве своей невинности»; *das Gefühl – чувство; die Schuld – вина*), sagte aus, daß er diesen Topf im Garten entdeckt habe (обнаружил), daß er ihn habe nicht *ein*-, sondern *aus*graben wollen (что он его /горшок/ не зарыть хотел, а выкопать).

3 Alle Anwesenden lachten laut über diese Entschuldigung (все присутствующие громко рассмеялись над этим оправданием), der König aber, aufs höchste erzürnt über die vermeintliche Frechheit des Kleinen (крайне рассерженный на мнимую дерзость малыша; *vermeinen – ошибочно полагать; frech – дерзкий, наглый*), rief aus (воскликнул): «Wie, Elender (несчастный; *das Elend – беда, нищета*)! Du willst deinen

König so dumm und schändlich belügen (ты хочешь своего короля так глупо и постыдно обмануть; *die Schande – позор*), nachdem du ihn bestohlen hast (после того как ты его обокрал)? Schatzmeister Archaz! Ich fordere dich auf, zu sagen (я призываю тебя сказать; *auffordern*), ob du diese Summe Goldes für die nämliche erkennst (признаёшь ли ты эту сумму золота именно той), die in meinem Schatze fehlt (которой не хватает в моих сокровищах).»

4 Der Schatzmeister aber antwortete, er sei seiner Sache ganz gewiß (что он совершенно уверен в своей правоте), so viel und noch mehr fehle seit einiger Zeit von dem königlichen Schatz (так много и ещё больше не хватает /исчезло/ с некоторого времени), und er könne einen Eid darauf ablegen (и он мог бы в этом = «на этом» поклясться; *der Eid – клятва, присяга; einen Eid ablegen – приносить присягу, присягать*), daß dies das Gestohlene sei (что это было украденое).

5 Da befahl der König (тут приказал король; *befehlen-befahl-befohlen*), den kleinen Muck in enge Ketten zu legen (заковать в тесные цепи; *jemanden in Ketten legen – заковать кого-либо в цепи; die Kette*) und in den Turm zu führen (и отвести в башню); dem Schatzmeister aber übergab er das Gold (казначей же передал он золото; *übergeben*), um es wieder in den Schatz zu tragen (чтобы его снова отнести в сокровищницу). Vergnügt über den glücklichen Ausgang der Sache (довольный счастливым исходом дела), zog dieser ab (удалился этот /казначей/; *abziehen*) und zählte zu Haus die blinkenden Goldstücke (сосчитал дома сверкающие золотые монеты); aber das hat dieser schlechte Mann niemals angezeigt (но /что/ этот плохой человек никогда не сообщил; *anzeigen – объявлять, сообщать*), daß unten in dem Topf ein Zettel lag (/так это то,/ что внизу в горшке лежала записка; *legen-lag-gelegen*), der sagte (которая говорила /в которой говорилось/): «*Der Feind hat mein Land überschwemmt* (враг захватил мою страну /враги наводнили мою страну/; *überschwemmen – затоплять, наводнять*), *daher verberge ich hier einen Teil meiner Schätze* (и потому прячу я здесь часть моих сокровищ); *wer es auch finden mag* (кто это всё же, возможно, найдёт), *den treffe der Fluch seines Königs* (того встретит проклятие его короля; *treffen-traf-getrofen*), *wenn er es nicht sogleich meinem Sohne ausliefert* (если он это немедленно не передаст моему сыну)! König Sadi.»

1 Der König befragte hierauf den Angeklagten, ob es wahr sei und woher er das Gold, das er vergraben, bekommen habe.

2 Der kleine Muck, im Gefühl seiner Unschuld, sagte aus, daß er diesen Topf im Garten entdeckt habe, daß er ihn habe nicht *ein-*, sondern *ausgraben* wollen.

3 Alle Anwesenden lachten laut über diese Entschuldigung, der König aber, aufs höchste erzürnt über die vermeintliche Frechheit des Kleinen, rief aus: «Wie, Elender! Du willst deinen König so dumm und schändlich belügen, nachdem du ihn bestohlen hast? Schatzmeister Archaz! Ich fordere dich auf, zu sagen, ob du diese Summe Goldes für die nämliche erkennst, die in meinem Schatze fehlt.»

4 Der Schatzmeister aber antwortete, er sei seiner Sache ganz gewiß, so viel und noch mehr fehle seit einiger Zeit von dem königlichen Schatz, und er könne einen Eid darauf ablegen, daß dies das Gestohlene sei.

5 Da befahl der König, den kleinen Muck in enge Ketten zu legen und in den Turm zu führen; dem Schatzmeister aber übergab er das Gold, um es wieder in den Schatz zu tragen. Vergnügt über den glücklichen Ausgang der Sache, zog dieser ab und zählte zu Haus die blinkenden Goldstücke; aber das hat dieser schlechte Mann niemals angezeigt, daß unten in dem Topf ein Zettel lag, der sagte: *«Der Feind hat mein Land überschwemmt, daher verberge ich hier einen Teil meiner Schätze; wer es auch finden mag, den treffe der Fluch seines Königs, wenn er es nicht sogleich meinem Sohne ausliefert! König Sadi.»*

1 Der kleine Muck stellte in seinem Kerker traurige Betrachtungen an (печально размышлял в своей тюрьме; *Betrachtungen anstellen – размышлять; die Betrachtung – рассматривание; anstellen – делать, творить; der Kerker*); er wußte, daß auf Diebstahl an königlichen Sachen der Tod gesetzt war (что за кражу королевских вещей была установлена смерть /смертная казнь/; *der Diebstahl: der Dieb – вор, stehlen-stahl-gestohlen – красть; setzen – здесь: устанавливать, назначить*), und doch mochte er das Geheimnis mit dem Stäbchen dem König nicht verraten (и всё-таки он не хотел выдавать королю тайну /волшебной/ палочки), weil er mit Recht fürchtete (так как он с основанием опасался; *das Recht – право*), dieses und seiner Pantoffeln beraubt zu werden (что эту /палочку/ и его туфли отнимут: *berauben – ограбить; beraubt werden – быть ограбленным*). Seine Pantoffeln konnten ihm leider auch keine Hilfe bringen (да и его туфли тоже, к сожалению, не могли ему никакой помощи оказать); denn da er in engen Ketten an die Mauer geschlossen war (так как, поскольку он был в тесных цепях прикован к стене), konnte er, so sehr er sich quälte (как он ни бился: *sich quälen – мучиться, биться*), sich nicht auf dem Absatz umdrehen (не мог он повернуться на каблуке). Als ihm aber am anderen Tage sein Tod angekündigt wurde (когда же ему было объявлено, что на следующий день его казнят: «о его смерти на следующий день»; *ankündigen – объявлять, сообщать*), da gedachte er doch (тут

подумал он всё же), es sei besser, ohne das Zauberstäbchen zu leben als mit ihm zu sterben (что лучше без волшебной палочки жить, чем с ней умереть; *der Zauber – колдовство*), ließ den König um geheimes Gehör bitten (попросил короля его тайно /наедине/ выслушать; *um Gehör bitten – просить выслушать себя*; *das Gehör – слух*) und entdeckte ihm das Geheimnis (и открыл ему тайну). Der König maß von Anfang an seinem Geständnis keinen Glauben bei (сначала не поверил его признанию; *der Anfang – начало*; *der Glaube – вера*, *Glauben beimessen – поверить чему-либо*, *beimessen – придавать /значение/*, *messen- maß-gemessen – измерять; отмерять*); aber der kleine Muck versprach eine Probe (пообещал /провести/ испытание; *versprechen*), wenn ihm der König zugestünde (если бы король пообещал; *zugestehen – признавать, разрешать, давать согласие*), daß er nicht getötet werden solle (что он не должен быть казнён; *töten – убивать*).

2 Der König gab ihm sein Wort darauf (дал ему слово в этом = пообещал; *jemandem sein Wort geben – давать слово кому-либо*) und ließ (велел), von Muck ungesehen (незаметно от /для/ Мука), einiges Gold in die Erde graben (немного золота в землю закопать) und befahl diesem, mit seinem Stäbchen zu suchen (и приказал этому /Муку/ с его палочкой /с помощью палочки/ искать; *befehlen-befahl-befohlen – приказывать*). In wenigen Augenblicken hatte er es gefunden (через несколько мгновений он его /золото/ нашёл; *finden-fand- gefunden*); denn das Stäbchen schlug deutlich dreimal auf die Erde (так как палочка отчётливо трижды ударила о землю; *schlagen-schlug-geschlagen*). Da merkte der König (тут понял: «заметил» король), daß ihn sein Schatzmeister betrogen hatte (что его казначей его обманывал; *betrügen; trügen-trog-getrogen – обманывать*), und sandte ihm (послал ему; *senden-sandte-gesandt*), wie es im Morgenland gebräuchlich ist (как это принято на Востоке; *gebräuchlich – употребительный, принятый*; *gebrauchen – использовать*; *der /Ge/brauch – обычай*), eine seidene Schnur (шёлковую верёвку), damit er sich selbst erdroßle (чтобы он сам удавился; *sich erdrosseln*). Zum kleinen Muck aber sprach er: «Ich habe dir zwar dein Leben versprochen (хотя я и обещал тебе твою жизнь; *versprechen*); aber es scheint mir (но кажется мне), als ob du nicht allein dieses Geheimnis mit dem Stäbchen besitzt (как будто у тебя есть не только эта тайна с палочкой; *als ob – как будто*; *nicht allein – не только*; *besitzen – владеть, иметь*); darum bleibst du in ewiger Gefangenschaft (поэтому останешься ты в вечной неволе; *gefangen – пойманный, заключённый*; *fangen- fang-gefangen – ловить, поймать*), wenn du nicht gestehst (если ты не признаешься; *gestehen*), was für eine Bewandnis es mit deinem Schnellaufen hat (в чём тут дело, что ты быстро бегаешь: «какие

обстоятельства с твоим быстрым бегом»).» Der kleine Muck, den die einzige Nacht im Turm alle Lust zu längerer Gefangenschaft benommen hatte (у которого единственная ночь в башне отбила всякую охоту к более долгой неволе; *benehmen* – *лишать, отнимать*; *die Lust* – *охота, желание*; *die Lust zu etwas benehmen* – *отбивать охоту к чему-либо*), bekannte (признался; *bekennen*; *kennen-kannte-gekannt* – *знать*), daß seine ganze Kunst in den Pantoffeln liege (что всё его мастерство заключается в туфлях), doch lehrte er den König nicht das Geheimnis von dem dreimaligen Umdrehen auf dem Absatz (однако он не научил короля тайне = не поведал королю тайну трёхкратного вращения на каблуке). Der König schlüpfte selbst in die Pantoffeln (сам быстро надел туфли), um die Probe zu machen (чтобы испробовать: «сделать проверку»), und jagte wie unsinnig im Garten umher (и помчался, как безумный, кругом по саду); oft wollte er anhalten (несколько раз хотел он остановиться); aber er wußte nicht (но он не знал), wie man die Pantoffeln zum Stehen brachte (как заставить туфли остановиться; *jemanden zum Stehen bringen* – *заставить кого-либо остановиться*; *das Stehen* – *стояние*), und der kleine Muck, der diese kleine Rache sich nicht versagen konnte (который не мог отказать себе в этой маленькой мести), ließ ihn laufen, bis er ohnmächtig niederfiel (оставил его бегать, пока он /король/ не упал обессиленный; *niederfallen* – *падать, упасть*; *ohne Mächte* – *без сил*; *die Macht* – *сила, мощь, власть*).

1 Der kleine Muck stellte in seinem Kerker traurige Betrachtungen an; er wußte, daß auf Diebstahl an königlichen Sachen der Tod gesetzt war, und doch mochte er das Geheimnis mit dem Stäbchen dem König nicht verraten, weil er mit Recht fürchtete, dieses und seiner Pantoffeln beraubt zu werden. Seine Pantoffeln konnten ihm leider auch keine Hilfe bringen; denn da er in engen Ketten an die Mauer geschlossen war, konnte er, so sehr er sich quälte, sich nicht auf dem Absatz umdrehen. Als ihm aber am anderen Tage sein Tod angekündigt wurde, da gedachte er doch, es sei besser, ohne das Zauberstäbchen zu leben als mit ihm zu sterben, ließ den König um geheimes Gehör bitten und entdeckte ihm das Geheimnis. Der König maß von Anfang an seinem Geständnis keinen Glauben bei; aber der kleine Muck versprach eine Probe, wenn ihm der König zugestünde, daß er nicht getötet werden solle.

2 Der König gab ihm sein Wort darauf und ließ, von Muck ungesehen, einiges Gold in die Erde graben und befahl diesem, mit seinem Stäbchen zu suchen. In wenigen Augenblicken hatte er es gefunden; denn das Stäbchen schlug deutlich

dreimal auf die Erde. Da merkte der König, daß ihn sein Schatzmeister betrogen hatte, und sandte ihm, wie es im Morgenland gebräuchlich ist, *eine seidene Schnur*, damit er sich selbst erdroßle. Zum kleinen Muck aber sprach er: «Ich habe dir zwar dein Leben versprochen; aber es scheint mir, als ob du nicht allein dieses Geheimnis mit dem Stäbchen besitzest; darum bleibst du in ewiger Gefangenschaft, wenn du nicht gestehst, was für eine Bewandnis es mit deinem Schnellaufen hat.» Der kleine Muck, den die einzige Nacht im Turm alle Lust zu längerer Gefangenschaft benommen hatte, bekannte, daß seine ganze Kunst in den Pantoffeln liege, doch lehrte er den König nicht das Geheimnis von dem dreimaligen Umdrehen auf dem Absatz. Der König schlüpfte selbst in die Pantoffeln, um die Probe zu machen, und jagte wie unsinnig im Garten umher; oft wollte er anhalten; aber er wußte nicht, wie man die Pantoffeln zum Stehen brachte, und der kleine Muck, der diese kleine Rache sich nicht versagen konnte, ließ ihn laufen, bis er ohnmächtig niederfiel.

1 Als der König wieder zur Besinnung zurückgekehrt war (*снова пришёл в себя; die Besinnung – сознание, чувство; zurückkehren – вернуться*), war er schrecklich aufgebracht über den kleinen Muck (*был он ужасно рассержен на маленького Мука; aufbringen – сердить*), der ihn so ganz außer Atem hatte laufen lassen (*который его заставил совсем задыхаться от бега; außer Atem laufen; der Atem – дыхание*). «Ich habe dir mein Wort gegeben (*я дал тебе моё слово*), dir Freiheit und Leben zu schenken (*подарить тебе свободу и жизнь*); aber innerhalb zwölf Stunden mußt du mein Land verlassen (*но в течение двенадцати часов ты должен покинуть мою страну*), sonst lasse ich dich aufknöpfen (*иначе я велю тебя вздернуть*)!» Die Pantoffeln und das Stäbchen aber ließ er in seine Schatzkammer legen (*приказал поместить в свою сокровищницу*).

2 So arm als je wanderte der kleine Muck zum Land hinaus (*такой же бедный, как и прежде, пошёл маленький Мук из страны*), seine Torheit verwünschend (*проклиная свою глупость; verwünschen – проклинуть*), die ihm vorgespiegelt hatte (*которая его ввела его в /то/ заблуждение; jemandem etwas vorspiegeln – обманывать, морочить кого-либо чем-либо*), er könne eine bedeutende Rolle am Hofe spielen (*что он мог бы играть значительную роль при дворе; bedeuten – значить, означать*). Das Land, aus dem er gejagt wurde (*страна, из которой он был изгнан*), war zum Glück nicht groß (*была, к счастью, небольшой*), daher war er schon nach acht Stunden auf der Grenze (*и потому был он уже через восемь часов на границе*), obgleich ihn das Gehen (*хотя*

ему /эта/ ходьба), da er an seine lieben Pantoffeln gewöhnt war (поскольку он привык к своим туфлям), sehr sauer ankam (далась с большим трудом; *sauer ankommen* – *даваться с трудом*; *sauer* – *кислый*).

3 Als er über der Grenze war (когда он перешёл границу), verließ er die gewöhnliche Straße (покинул он обычную дорогу), um die dichteste Einöde der Wälder aufzusuchen (чтобы отыскать самое глухое место в лесу: «самую густую глушь лесов»; *dicht* – *густой*; *die Einöde* – *глушь, глухое место*) und dort nur sich zu leben (и там только жить себе = жить одиноко, замкнуто); denn er war allen Menschen gram (так как он невзлюбил всех людей; *jemandem gram sein* – *невзлюбить кого-либо, питать злобу к кому-либо*). In einem dichten Walde traf er auf einen Platz (в одном густом лесу набрел он на одно место; *treffen-traf-getroffen /auf/*), der ihm zu dem Entschluß (которое ему для решения: «к решению»; *der Entschluß* – *решение*), den er gefaßt hatte (которое он принял /жить в лесной глуши/; *den Entschluß fassen* – *принять решение*; *fassen* – *хватать, схватить*), ganz tauglich schien (показалось вполне пригодным: *scheinen-schien-geschienen*). Ein klarer Bach, von großen, schattigen Feigenbäumen umgeben (прозрачный ручей, окруженный большими тенистыми фиговыми деревьями; *der Schatten* – *тень*), ein weicher Rasen luden ihn ein (мягкая лужайка приглашали его; *der Rasen* – *газон*; *einladen* – *приглашать, laden-lud-geladen* – *арузить*); hier warf er sich nieder mit dem Entschluß (здесь бросился он на землю с решением; *werfen-warf-geworfen* – *бросать*), keine Speise mehr zu sich zu nehmen (ничего больше не есть; *die Speise* – *пища, еда*; *Speise zu sich nehmen* – *есть*), sondern hier den Tod zu erwarten (а здесь своей смерти ждать). Über traurigen Todesbetrachtungen schlief er ein (печально размышляя о смерти: «над печальными размышлениями о смерти», он заснул; *einschlafen*); als er aber wieder aufwachte (но когда он снова проснулся) und der Hunger ihn zu quälen anfang (и голод начал его мучить; *anfangen-fing an-angefangen*), bedachte er doch (подумал он всё же; *etwas bedenken* – *принимать во внимание что-либо*), daß der Hungertod eine gefährliche Sache sei (что смерть от голода должно быть опасная = мучительная вещь), und sah sich um (и огляделся; *sich umsehen*), ob er nirgends etwas zu essen bekommen könnte (не мог бы он где-нибудь раздобыть что-нибудь поесть: «нигде немного поесть получить»; *nirgends* – *нигде*).

4 Köstliche reife Feigen hingen an dem Baume (превосходные спелые фиги висели на дереве; *hängen-hing-gehangen*; *die Feige*), unter welchem er geschlafen hatte (под которым он спал); er stieg hinauf (он поднялся; *hinaufsteigen* – *подниматься /туда-наверх/*; *steigen-stieg-gestiegen* – *подниматься*), um sich einige zu pflücken (чтобы

сорвать себе несколько), ließ es sich trefflich schmecken (съел с превосходным аппетитом; *es sich schmecken lassen – есть с аппетитом*) und ging dann hinunter an den Bach (пошёл потом вниз к ручью), um seinen Durst zu löschen (чтобы утолить свою жажду; *der Durst – жажда; löschen – тушить, гасить; den Durst löschen – утолить жажду*). Aber wie groß war sein Schrecken (но как велик был его ужас), als ihm das Wasser seinen Kopf mit zwei gewaltigen Ohren und einer dicken, langen Nase geschmückt zeigte (когда он увидел своё отражение: «вода показала ему его голову» – голову, украшенную двумя огромными ушами и толстым длинным носом; *schmücken – украшать*)! Bestürzt griff er mit den Händen nach den Ohren (поражённый, схватился он руками за уши; *bestürzen – поражать, озадачивать; stürzen – падать, валиться вниз; greifen-griff-gegriffen – хватать*), und wirklich (и действительно), sie waren über eine halbe Elle lang (они были длиной свыше половины локтя).

1 Als der König wieder zur Besinnung zurückgekehrt war, war er schrecklich aufgebracht über den kleinen Muck, der ihn so ganz außer Atem hatte laufen lassen. «Ich habe dir mein Wort gegeben, dir Freiheit und Leben zu schenken; aber innerhalb zwölf Stunden mußt du mein Land verlassen, sonst lasse ich dich aufknöpfen!» Die Pantoffeln und das Stäbchen aber ließ er in seine Schatzkammer legen.

2 So arm als je wanderte der kleine Muck zum Land hinaus, seine Torheit verwünschend, die ihm vorgespiegelt hatte, er könne eine bedeutende Rolle am Hofe spielen. Das Land, aus dem er gejagt wurde, war zum Glück nicht groß, daher war er schon nach acht Stunden auf der Grenze, obgleich ihn das Gehen, da er an seine lieben Pantoffeln gewöhnt war, sehr sauer ankam.

3 Als er über der Grenze war, verließ er die gewöhnliche Straße, um die dichteste Einöde der Wälder aufzusuchen und dort nur sich zu leben; denn er war allen Menschen gram. In einem dichten Walde traf er auf einen Platz, der ihm zu dem Entschluß, den er gefaßt hatte, ganz tauglich schien. Ein klarer Bach, von großen, schattigen Feigenbäumen umgeben, ein weicher Rasen luden ihn ein; hier warf er sich nieder mit dem Entschluß, keine Speise mehr zu sich zu nehmen, sondern hier den Tod zu erwarten. Über traurigen Todesbetrachtungen schlief er ein; als er aber wieder aufwachte und der Hunger ihn zu quälen anfang, bedachte er doch, daß der Hungertod eine gefährliche Sache sei, und sah sich um, ob er nirgends etwas zu essen bekommen könnte.

4 Köstliche reife Feigen hingen an dem Baume, unter welchem er geschlafen hatte; er stieg hinauf, um sich einige zu pflücken, ließ es sich trefflich schmecken und ging dann hinunter an den Bach, um seinen Durst zu löschen. Aber wie groß war sein Schrecken, als ihm das Wasser seinen Kopf mit zwei gewaltigen Ohren und einer dicken, langen Nase geschmückt zeigte! Bestürzt griff er mit den Händen nach den Ohren, und wirklich, sie waren über eine halbe Elle lang.

1 «Ich verdiene Eselsohren (я заслуживаю ослиных ушей; *der Esel – осёл*)!» rief er aus (выкрикнул он; *ausrufen*); «denn ich habe mein Glück wie ein Esel mit Füßen getreten (так как я моё счастье, как осёл, растоптал ногами; *treten-trat- getreten – ступать, наступать*).» Er wanderte unter den Bäumen umher (он ходил вокруг под деревьями), und als er wieder Hunger fühlte (и когда он снова почувствовал голод), mußte er noch einmal zu den Feigen seine Zuflucht nehmen (пришлось ему: «должен он был» ещё раз прибегнуть к помощи фиг; *seine Zuflucht zu etwas nehmen – прибегнуть к помощи чего-либо; die Zuflucht – прибежище; nehmen – брать*); denn sonst fand er nichts Eßbares an den Bäumen (так как больше ничего не нашёл он съедобного на деревьях; *sonst nichts – больше ничего*). Als ihm über der zweiten Portion Feigen einfiel (когда, за второй порцией фиг, ему пришла на ум /мысль/), obwohl seine Ohren nicht unter seinem großen Turban Platz hätten (/уж не получилось ли так/ что, пожалуй, его уши не помещаются под его огромным тюрбаном), damit er doch nicht gar zu lächerlich aussehe (чтобы он всё же не совсем слишком смешно = не так смешно выглядел), fühlte er, daß seine Ohren verschwunden waren (почувствовал он, что его уши исчезли; *verschwinden; verschwinden- verschwand-verschwunden – исчезать*). Er lief gleich an den Bach zurück (побежал немедленно назад к ручью; *zurücklaufen, laufen-lief-gelaufen – бежать*), um sich davon zu überzeugen (чтобы убедиться; *sich überzeugen /von/ – убеждаться*), und wirklich, es war so (это было так), seine Ohren hatten ihre vorige Gestalt (имели свой прежний вид), seine lange, unförmliche Nase war nicht mehr (его длинного бесформенного носа больше не было). Jetzt merkte er aber (теперь он понял), wie dies gekommen war (как это произошло); von dem ersten Feigenbaum hatte er die lange Nase und Ohren bekommen (от первого фигового дерева получил он длинный нос и уши), der zweite hatte ihn geheilt (второе его исцелило); freudig erkannte er (с радостью: «радостно» узнал он), daß sein gütiges Geschick ihm noch einmal die Mittel in die Hand gebe (что его благосклонная судьба ему ещё раз даёт в руки: «в руку» средства; *das Mittel*), glücklich zu sein (стать счастливым). Er pflückte daher von jedem Baum so viel, wie er

tragen konnte (и потому сорвал он с каждого дерева столько, сколько мог унести: «так много, как он мог нести»), und ging in das Land zurück (и пошёл обратно в страну), das er vor kurzem verlassen hatte (которую недавно покинул; *vor kurzem* – *недавно*; *kurz* – *короткий, краткий*). Dort machte er sich in dem ersten Städtchen durch andere Kleider ganz unkenntlich (там в первом /же/ городке, сменив одежду: «через другую одежду», совершенно изменил он свой вид: «сделал он себя совсем неузнаваемым»; *etwas unkenntlich machen* – *изменить вид чего-либо*) und ging dann weiter auf die Stadt zu (и пошёл потом дальше по направлению к городу), die jener König bewohnte (в котором жил тот король), und kam auch bald dort an (и скоро в самом деле пришёл туда).

2 Es war gerade zu einer Jahreszeit (было как раз в /такое/ время года), wo reife Früchte noch ziemlich selten waren (где = в которое спелые плоды ещё были довольно редки = сравнительной редкостью); der kleine Muck setzte sich daher unter das Tor des Palastes (и потому сел в воротах: «под воротами» дворца); denn ihm war von früherer Zeit her wohl bekannt (так как ему с более раннего времени = с прежних времён было хорошо известно; *früh* – *ранний*), daß hier solche Seltenheiten von dem Küchenmeister für die königliche Tafel eingekauft wurden (что здесь подобные редкости покупались шеф-поваром для = к королевскому столу). Muck hatte noch nicht lange gesessen (просидел ещё не долго /совсем немного времени/), als er den Küchenmeister über den Hof herüberschreiten sah (когда он увидел шеф-повара, шагающего сюда через двор; *herüber* – *сюда-через*). Er musterte die Waren der Verkäufer (он рассматривал товары продавцов), die sich am Tor des Palastes eingefunden hatten (которые собрались у ворот дворца; *sich einfinden* – *явиться, найтись*); endlich fiel sein Blick auch auf Mucks Körbchen (наконец его взгляд упал и на корзинку Мука). «Ah, ein seltener Bissen (ах, /какой/ редкий кусок = лакомство)», sagte er, «der Ihre Majestät gewiß behagen wird (который его величеству определённо понравится). Was willst du für den ganzen Korb (сколько хочешь за всю корзину)?» Der kleine Muck bestimmte einen mäßigen Preis (назначил умеренную цену), und sie waren bald des Handels einig (и они вскоре заключили сделку: *der Handel* – *торговля*; *einig sein* – *договориться*; *einig* – *согласный, единодушный*). Der Küchenmeister übergab den Korb einem Sklaven (передал корзину рабу; *übergeben*) und ging weiter; der kleine Muck aber machte sich einstweilen aus dem Staub (а маленький Мук тем временем, временно исчез; *sich aus dem Staub machen* – *убежать, смыться*; *die Weile* – *промежуток времени*), weil er befürchtete (так как он опасался), wenn sich das Unglück an den Köpfen des Hofes zeigte (/что/ когда несчастье проявится, станет очевидным на головах придворных;

zeigen – показывать), möchte man ihn als Verkäufer aufsuchen und bestrafen (*его, как продавца, могли бы разыскать и наказать*).

1 «Ich verdiene Eselsohren!» rief er aus; «denn ich habe mein Glück wie ein Esel mit Füßen getreten.» Er wanderte unter den Bäumen umher, und als er wieder Hunger fühlte, mußte er noch einmal zu den Feigen seine Zuflucht nehmen; denn sonst fand er nichts Eßbares an den Bäumen. Als ihm über der zweiten Portion Feigen einfiel, ob wohl seine Ohren nicht unter seinem großen Turban Platz hätten, damit er doch nicht gar zu lächerlich aussehe, fühlte er, daß seine Ohren verschwunden waren. Er lief gleich an den Bach zurück, um sich davon zu überzeugen, und wirklich, es war so, seine Ohren hatten ihre vorige Gestalt, seine lange, unförmliche Nase war nicht mehr. Jetzt merkte er aber, wie dies gekommen war; von dem ersten Feigenbaum hatte er die lange Nase und Ohren bekommen, der zweite hatte ihn geheilt; freudig erkannte er, daß sein gütiges Geschick ihm noch einmal die Mittel in die Hand gebe, glücklich zu sein. Er pflückte daher von jedem Baum so viel, wie er tragen konnte, und ging in das Land zurück, das er vor kurzem verlassen hatte. Dort machte er sich in dem ersten Städtchen durch andere Kleider ganz unkenntlich und ging dann weiter auf die Stadt zu, die jener König bewohnte, und kam auch bald dort an.

2 Es war gerade zu einer Jahreszeit, wo reife Früchte noch ziemlich selten waren; der kleine Muck setzte sich daher unter das Tor des Palastes; denn ihm war von früherer Zeit her wohl bekannt, daß hier solche Seltenheiten von dem Küchenmeister für die königliche Tafel eingekauft wurden. Muck hatte noch nicht lange gesessen, als er den Küchenmeister über den Hof herüberschreiten sah. Er musterte die Waren der Verkäufer, die sich am Tor des Palastes eingefunden hatten; endlich fiel sein Blick auch auf Mucks Körbchen. «Ah, ein seltener Bissen», sagte er, «der Ihrer Majestät gewiß behagen wird. Was willst du für den ganzen Korb?» Der kleine Muck bestimmte einen mäßigen Preis, und sie waren bald des Handels einig. Der Küchenmeister übergab den Korb einem Sklaven und ging weiter; der kleine Muck aber macht sich einstweilen aus dem Staub, weil er befürchtete, wenn sich das Unglück an den Köpfen des Hofes zeigte, möchte man ihn als Verkäufer aufsuchen und bestrafen.

1 Der König war über Tisch sehr heiter gestimmt (*король был по поводу стола = из-за яств очень весело настроен; stimmen – настраивать*) und sagte seinem

Küchenmeister einmal über das andere Lobsprüche wegen seiner guten Küche und der Sorgfalt (и то и дело: «один раз через другой» говорил своему шеф-повару хвалебные фразы за его хорошую кухню и заботливость; *der Lobspruch* – хвалебная фраза: *das Lob* – похвала, *der Spruch* – изречение, фраза; *sorgen* – заботиться, беспокоиться; *wegen* – из-за), mit der er immer das Seltenste für ihn aussuche (с которой он /повар/ всегда самое диковинное /самое редкое/ для него /короля/ подыскивает; *selten* – редкий); der Küchenmeister aber, welcher wohl wußte (который хорошо знал), welchen Leckerbissen er noch im Hintergrund habe (какое лакомство он ещё имеет в запасе; *hinter* – позади, *der Hintergrund* – задний план; *im Hintergrund haben* – иметь про запас, в резерве; *lecker* – лакомый, *der Bissen* – кусок), schmunzelte gar freundlich (усмехался весьма приветливо) und ließ nur einzelne Worte fallen (и ронял только отдельные высказывания; *ein Wort fallen lassen* – проронить слово), als (как-то = а именно): «Es ist noch nicht aller Tage Abend (поживём- увидим /поговорка/: «еще не всех дней вечер»)), oder «Ende gut, alles gut (всё хорошо, что хорошо кончается /поговорка/)), so daß die Prinzessinnen sehr neugierig wurden (так что принцессам стало очень любопытно: «стали любопытными; *gierig* – жадный, алчный), was er wohl noch bringen werde (что же он ещё собирается принести). Als er aber die schönen, einladenden Feigen aufsetzen ließ (когда же он приказал поставить прекрасные, привлекательные фиги; *einladen* – приглашать /привлекать/), da entfloh ein allgemeines Ah! dem Munde der Anwesenden (вырвалось всеобщее «Ах!» у присутствующих: «изо ртов присутствующих»; *entfliehen* – сбежать, *fliehen-flohen-geflohen* – бежать, спасаться бегством).

2 «Wie reif, wie appetitlich! (какие спелые, какие аппетитные)» rief der König. «Küchenmeister, du bist ein ganzer Kerl (ты – молодчина: «целый = полноценный парень») und verdienst unsere ganz besondere Gnade (и заслуживаешь нашей совершенно особой милости)!» Also sprechend, teilte der König (так говоря, раздал король), der mit solchen Leckerbissen sehr sparsam zu sein pflegte (который с подобными лакомствами был обычно очень бережлив; *pflegen* – ухаживать, заботиться; *etwas zu tun pflegen* – иметь обыкновение что-либо делать), mit eigener Hand die Feigen an seiner Tafel aus (собственной рукой = собственноручно фиги за своим столом; *austeilen* – раздавать). Jeder Prinz und jede Prinzessin bekam zwei (получили /по/ две), die Hofdamen und die Wesire und Agas eine (придворные дамы, визири и старейшины /ага/ одну = по одной), die übrigen stellte er vor sich hin (остальные поставил он перед собой; *hinstellen*) und begann mit großem Behagen sie

zu verschlingen (и начал с большим удовольствием их проглатывать; *das Behagen* – приятное чувство, удовольствие).

3 «Aber, lieber Gott, wie siehst du so wunderlich aus (как ты странно выглядишь; *aussehen* – *выглядеть*), Vater?» rief auf einmal die Prinzessin Amarza (закричала вдруг; *auf einmal* – *вдруг*). Alle sahen den König erstaunt an (все посмотрели на короля удивлённо; *ansehen*); ungeheure Ohren hingen ihm am Kopf (чудовищные уши висели у него на голове), eine lange Nase zog sich über sein Kinn herunter (спускался до его подбородка; *sich herunterziehen*; *herunter* – *вниз*: *ziehen-zog-gezogen* – *тянуть*); auch sich selbst betrachteten sie untereinander mit Staunen und Schrecken (и сами они между собой рассматривали себя с удивлением и ужасом); alle waren mehr oder minder mit dem sonderbaren Kopfputz geschmückt (все были более или менее украшены странным головным убранством).

4 Man denke sich den Schrecken des Hofes (можно представить себе ужас двора)! Man schickte sogleich nach allen Ärzten der Stadt (послали немедленно за всеми врачами города; *der Arzt* – *die Ärzte*); sie kamen haufenweise (они приходили толпами; *der Haufen* – *куча*; *die Weise* – *способ, манера*), verordneten Pillen und Mixturen (прописывали пилюли и микстуры; *die Pille*); aber die Ohren und die Nasen blieben (но уши и носы остались). Man operierte einen der Prinzen (прооперировали одного из принцев); aber die Ohren wuchsen nach (но уши потом /снова/ отросли).

1 Der König war über Tisch sehr heiter gestimmt und sagte seinem Küchenmeister einmal über das andere Lobsprüche wegen seiner guten Küche und der Sorgfalt, mit der er immer das Seltenste für ihn aussuche; der Küchenmeister aber, welcher wohl wußte, welchen Leckerbissen er noch im Hintergrund habe, schmunzelte gar freundlich und ließ nur einzelne Worte fallen, als: «Es ist noch nicht aller Tage Abend», oder «Ende gut, alles gut», so daß die Prinzessinnen sehr neugierig wurden, was er wohl noch bringen werde. Als er aber die schönen, einladenden Feigen aufsetzen ließ, da entfloh ein allgemeines Ah! dem Munde der Anwesenden.

2 «Wie reif, wie appetitlich!» rief der König. «Küchenmeister, du bist ein ganzer Kerl und verdienst unsere ganz besondere Gnade!» Also sprechend, teilte der König, der mit solchen Leckerbissen sehr sparsam zu sein pflegte, mit eigener Hand die Feigen an seiner Tafel aus. Jeder Prinz und jede Prinzessin bekam zwei, die Hofdamen und die Wesire und Agas eine, die übrigen stellte er vor sich hin und begann mit großem Behagen sie zu verschlingen.

3 «Aber, lieber Gott, wie siehst du so wunderbar aus, Vater?» rief auf einmal die Prinzessin Amarza. Alle sahen den König erstaunt an; ungeheure Ohren hingen ihm am Kopf, eine lange Nase zog sich über sein Kinn herunter; auch sich selbst betrachteten sie untereinander mit Staunen und Schrecken; alle waren mehr oder minder mit dem sonderbaren Kopfputz geschmückt. **4** Man denke sich den Schrecken des Hofes! Man schickte sogleich nach allen Ärzten der Stadt; sie kamen haufenweise, verordneten Pillen und Mixturen; aber die Ohren und die Nasen blieben. Man operierte einen der Prinzen; aber die Ohren wuchsen nach.

1 Muck hatte die ganze Geschichte in seinem Versteck (всю историю = всё это в своей засаде; *das Versteck* – убежище, тайник; *verstecken* – спрятать; *stecken* – сунуть), wohin er sich zurückgezogen hatte (куда он удалился; *sich zurückziehen*), gehört und erkannte (услышал и понял), daß es jetzt Zeit sei zu handeln (что сейчас /пришло/ время действовать). Er hatte sich schon vorher von dem aus den Feigen gelösten Geld einen Anzug verschafft (он приобрёл себе на деньги, вырученные уже раньше за фиги, костюм; *lösen* – освобождать), der ihn als Gelehrten darstellen konnte (который его мог как учёного изобразить = в котором он мог выглядеть, как учёный); ein langer Bart aus Ziegenhaaren vollendete die Täuschung (длинная борода из козьей шерсти: «козьих волос» дополнила иллюзию; *die Ziege* – коза). Mit einem Säckchen voll Feigen wanderte er in den Palast des Königs (с мешочком, полным фиг, пришёл он во дворец короля) und bot als fremder Arzt seine Hilfe an (и предложил как иноземный врач свою помощь; *anbieten* – предлагать, *bieten-bot-geboten*). Man war von Anfang sehr ungläubig (были /к нему/ сначала очень недоверчивы); als aber der kleine Muck eine Feige einem der Prinzen zu essen gab (однако когда маленький Мук дал съесть figu одному принцу) und Ohren und Nase dadurch in den alten Zustand zurückbrachte (и уши и нос этим, тем самым вернул в прежнее состояние), da wollte alles von dem fremden Arzte geheilt sein (тут захотели все вылечиться у иноземного врача: «быть исцеленными иноземным врачом»). Aber der König nahm ihn schweigend bei der Hand (король же молча взял его за руку; *schweigen* – молчать) und führte ihn in sein Gemach (и отвёл его в свои покои: «свою комнату»); dort schloß er eine Türe auf (там открыл он дверь; *aufschließen*), die in die Schatzkammer führte (которая вела в сокровищницу), und winkte Muck (и сделал Муку знак; *winken*), ihm zu folgen (следовать за ним). «Hier sind meine Schätze», sprach der König, «wähle dir (выбирай), was es auch sei (что бы это ни было), es soll dir gewährt werden (это должно тебе быть предоставлено; *gewähren* – предоставлять), wenn du mich von diesem schmachvollen

Übel befreist (если ты меня от этого позорного недуга избавишь; *schmachvoll: die Schmach – позор, voll – полный; das Übel – зло*).»

2 Das war süße Musik in des kleinen Muck Ohren (это была = звучало, как сладкая музыка в ушах маленького Мука); er hatte gleich beim Eintritt seine Pantoffeln auf dem Boden stehen sehen (он сразу при входе /когда входил/ увидел свои туфли, стоящими на полу), gleich daneben lag auch sein Stäbchen (тут же рядом лежала и его палочка). Er ging nun umher in dem Saal (он только расхаживал в зале = по залу; *umhergehen*), wie wenn er die Schätze des Königs bewundern wollte (словно: «как если бы» он хотел полюбоваться сокровищами короля); kaum aber war er an seine Pantoffeln gekommen (но как только подошёл он к своим туфлям), so schlüpfte er eilends hinein (то он поспешно скользнул в них = быстро надел их), ergriff sein Stäbchen (схватил свою палочку), riß seinen falschen Bart herab (сорвал фальшивую бороду; *reißen-riß-gerissen – рвать, срывать; herab – вниз*) und zeigte dem erstaunten König das wohlbekannte Gesicht seines verstoßenen Muck (и показал удивлённому королю хорошо известное лицо его изгнанного Мука; *verstoßen – отвергать, изгонять; stoßen-stieß-gestoßen – толкать*). «Treuloser König (вероломный король; *treu – верный, treulos – неверный, вероломный*)», sprach er, «der du treue Dienste mit Undank lohnst (ты, который платишь неблагодарностью за верную службу; *lohnen – вознаграждать, отплатить*), nimm als wohlverdiente Strafe die Mißgestalt (прими как заслуженное наказание уродство; *verdienen – заслуживать; die Gestalt – образ, внешность*), die du trägst (которое ты несёшь). Die Ohren laß ich dir zurück (уши я оставляю тебе; *zurücklassen*), damit sie dich täglich erinnern an den kleinen Muck (чтобы они тебе ежедневно напоминали о маленьком Муке; *jemanden erinnern – напоминать кому-либо о чём-либо*).» Als er so gesprochen hatte (когда он так = это говорил), drehte er sich schnell auf dem Absatz herum (быстро закружился он на каблуке; *sich herumdrehen – кружиться, вертеться*), wünschte sich weit hinweg (пожелал себе /убраться/ далеко прочь = убраться подальше; *hinweg – прочь*), und ehe noch der König um Hilfe rufen konnte (и ещё прежде, чем король смог позвать на помощь; *um Hilfe rufen*), war der kleine Muck entflohen (убежал, спасся бегством; *entfliehen*). Seitdem lebt der kleine Muck hier in großem Wohlstand (с тех пор живёт маленький Мук здесь зажиточно: «в большой зажиточности»; *der Wohlstand; der Stand – положение*), aber einsam (но одиноко); denn er verachtet die Menschen (так как он презирает людей). Er ist durch Erfahrung ein weiser Mann geworden (благодаря опыту он стал мудрым человеком), welcher (который), wenn auch sein Äußeres etwas Auffallendes haben mag (если даже его внешность имеет: «может иметь» что-то

необычное), deine Bewunderung mehr als deinen Spott verdient (заслуживает твоего восхищения больше, чем твоей насмешки).

3 «So erzählte mir mein Vater; ich bezeugte ihm meine Reue über mein rohes Betragen gegen den guten kleinen Mann (я заверил его в моем раскаянии по поводу моего жестокого поведения по отношению к доброму маленькому человеку; *roh* – *сырой, невареный; грубый, жестокий*), und mein Vater schenkte mir die andere Hälfte der Strafe (снял с меня другую /оставшуюся/ половину наказания; *jemandem die Strafe schenken* – *снять наказание с кого-либо; schenken* – *дарить*), die er mir zugedacht hatte (которую он мне приготовил; *zudenken* – *приготовить, домыслить*). Ich erzählte meinen Kameraden die wunderbaren Schicksale des Kleinen (я рассказал моим товарищам об удивительных судьбах этого маленького человека; *das Schicksal*), und wir gewannen ihn so lieb (и мы его так полюбили; *liebgewinnen; gewinnen-gewann-gewonnen* – *выигрывать*), daß ihn keiner mehr schimpfte (что никто больше не обзывал его). Im Gegenteil (напротив), wir ehrten ihn (мы почитали его), solange er lebte (пока он жил = в течение его жизни), und haben uns vor ihm immer so tief wie vor Kadi und Mufti gebückt (и всегда склонялись перед ним в поклоне так глубоко /низко/, как перед кадием /судьёй/ и муфтием /правоведом/; *sich vor jemandem bücken* – *склоняться в поклоне перед кем-либо*).»

1 Muck hatte die ganze Geschichte in seinem Versteck, wohin er sich zurückgezogen hatte, gehört und erkannte, daß es jetzt Zeit sei zu handeln. Er hatte sich schon vorher von dem aus den Feigen gelösten Geld einen Anzug verschafft, der ihn als Gelehrten darstellen konnte; ein langer Bart aus Ziegenhaaren vollendete die Täuschung. Mit einem Säckchen voll Feigen wanderte er in den Palast des Königs und bot als fremder Arzt seine Hilfe an. Man war von Anfang sehr ungläubig; als aber der kleine Muck eine Feige einem der Prinzen zu essen gab und Ohren und Nase dadurch in den alten Zustand zurückbrachte, da wollte alles von dem fremden Arzte geheilt sein. Aber der König nahm ihn schweigend bei der Hand und führte ihn in sein Gemach; dort schloß er eine Türe auf, die in die Schatzkammer führte, und winkte Muck, ihm zu folgen. «Hier sind meine Schätze», sprach der König, «wähle dir, was es auch sei, es soll dir gewährt werden, wenn du mich von diesem schmachvollen Übel befreist.»

2 Das war süße Musik in des kleinen Muck Ohren; er hatte gleich beim Eintritt seine Pantoffeln auf dem Boden stehen sehen, gleich daneben lag auch sein Stäbchen. Er ging nun umher in dem Saal, wie wenn er die Schätze des Königs

bewundern wollte; kaum aber war er an seine Pantoffeln gekommen, so schlüpfte er eilends hinein, ergriff sein Stäbchen, riß seinen falschen Bart herab und zeigte dem erstaunten König das wohlbekannte Gesicht seines verstoßenen Muck. «Treuloser König», sprach er, «der du treue Dienste mit Undank lohnst, nimm als wohlverdiente Strafe die Mißgestalt, die du trägst. Die Ohren laß ich dir zurück, damit sie dich täglich erinnern an den kleinen Muck.» Als er so gesprochen hatte, drehte er sich schnell auf dem Absatz herum, wünschte sich weit hinweg, und ehe noch der König um Hilfe rufen konnte, war der kleine Muck entflohen. Seitdem lebt der kleine Muck hier in großem Wohlstand, aber einsam; denn er verachtet die Menschen. Er ist durch Erfahrung ein weiser Mann geworden, welcher, wenn auch sein Äußeres etwas Auffallendes haben mag, deine Bewunderung mehr als deinen Spott verdient.

3 «So erzählte mir mein Vater; ich bezeugte ihm meine Reue über mein rohes Betragen gegen den guten kleinen Mann, und mein Vater schenkte mir die andere Hälfte der Strafe, die er mir zugedacht hatte. Ich erzählte meinen Kameraden die wunderbaren Schicksale des Kleinen, und wir gewannen ihn so lieb, daß ihn keiner mehr schimpfte. Im Gegenteil, wir ehrten ihn, solange er lebte, und haben uns vor ihm immer so tief wie vor Kadi und Mufti gebückt.»

Der Zwerg Nase (Карлик-нос)

1 Herr! Diejenigen tun sehr unrecht (те делают = поступают очень неправильно), welche glauben (которые полагают), es habe nur zu Zeiten Haruns Al-Raschid (что это лишь во времена Харуна аль Рашида; *die Zeit – время*), des Beherrschers von Bagdad (властелина Багдада), Feen und Zauberer gegeben (были, имелись феи и волшебники), oder die gar behaupten (или /те,/ которые вообще утверждают), jene Berichte von dem Treiben der Genien und ihrer Fürsten (что те сообщения о проделках духов и их повелителей; *der Bericht; das Treiben; der Genius /die Genien/ – гений, дух*), welche man von den Erzählern auf den Märkten der Stadt hört (которые /люди/ слышат от рассказчиков на рынках города; *der Markt*), seien unwahr (ложны). Noch heute gibt es Feen (ещё /и/ сегодня есть феи), und es ist nicht so lange her (прошло не так много времени; *lang – долгий*), daß ich selbst Zeuge einer Begebenheit war (что = когда я сам был свидетелем события), wo offenbar die Genien im Spiele waren (где были очевидно замешаны духи; *im Spiele sein – быть замешанным в чём-либо*), wie ich euch berichten werde (как = что я вам /и/ расскажу).

2 In einer bedeutenden Stadt meines lieben Vaterlandes, Deutschlands (в крупном: «значительном» городе моего любимого отечества Германии; *bedeuten* – *значить, иметь значение*), lebte vor vielen Jahren ein Schuster mit seiner Frau schlicht und recht (жил с давних пор сапожник со своей женой скромно и правильно = тихо). Er saß bei Tag an der Ecke der Straße und flickte Schuhe und Pantoffeln und machte wohl auch neue (он сидел днём на углу улицы и чинил башмаки и туфли, и, может быть = иногда, делал = шил и новую /обувь/), wenn ihm einer welche anvertrauen mochte (если ему кто-то какую-нибудь /обувь сшить/ доверял: «мог довериться»: *mögen-mochte-gemocht*); doch mußte er dann das Leder erst einkaufen (однако, должен он был тогда сперва закупать кожу), denn er war arm und hatte keine Vorräte (так как он был беден и не имел запасов; *der Vorrat*). Seine Frau verkaufte Gemüse und Früchte (его жена продавала овощи и фрукты: *das Gemüse* – *овощи*; *die Frucht* – *плод*), die sie in einem kleinen Gärtchen vor dem Tore pflanzte (которые она сажала в маленьком садике перед /городскими/ воротами = за городом; *das Tor*), und viele Leute kauften gerne bei ihr (и многие люди охотно покупали у неё), weil sie reinlich und sauber gekleidet war (так как она была одета опрятно и чисто; *kleiden* – *одевать*) und ihr Gemüse auf gefällige Art auszubreiten wußte (и свои овощи умела раскладывать привлекательным образом; *gefallen* – *нравиться*; *die Art* – *вид, способ*; *ausbreiten*).

3 Die beiden Leutchen hatten einen schönen Knaben (оба /эти/ человека = эти люди имели прекрасного мальчика), angenehm von Gesicht (приятного лицом), wohlgestaltet (статного /хорошо сложенного/; *die Gestalt* – *телосложение*) und für das Alter von zwölf Jahren schon ziemlich groß (и для возраста двенадцати лет уже довольно большого /рослого/). Er pflegte gewöhnlich bei der Mutter auf dem Gemüsemarkt zu sitzen (он обычно сидел возле матери на овощном рынке; *pflegen* /*etwas zu tun*/ – *иметь привычку /что-либо делать/*), und den Weibern oder Köchen (женщинам или поварам; *das Weib* – *женщина, баба*; *der Koch*), die viel bei der Schustersfrau eingekauft hatten (которые много у жены сапожника закупали), trug er wohl auch einen Teil der Früchte nach Hause (носил он также и часть фруктов домой; *tragen-trug-getragen*), und selten kam er von einem solchen Gang zurück ohne eine schöne Blume oder ein Stückchen Geld oder Kuchen (и редко приходил он из такого /по/хода без прекрасного цветка или небольшой суммы денег или пирога); denn die Herrschaften dieser Köche sahen es gerne (так как хозяева этих поваров любили; *etwas gern sehen* – *любить что-либо*), wenn man den schönen Knaben mit nach Hause brachte (когда прекрасного = прелестного мальчика приводили с собой домой;

bringen-brachte-gebracht), und beschenkten ihn immer reichlich (*и одаривали его всегда с избытком = щедро*).

1 Herr! Diejenigen tun sehr unrecht, welche glauben, es habe nur zu Zeiten Haruns Al-Raschid, des Beherrschers von Bagdad, Feen und Zauberer gegeben, oder die gar behaupten, jene Berichte von dem Treiben der Genien und ihrer Fürsten, welche man von den Erzählern auf den Märkten der Stadt hört, seien unwahr. Noch heute gibt es Feen, und es ist nicht so lange her, daß ich selbst Zeuge einer Begebenheit war, wo offenbar die Genien im Spiele waren, wie ich euch berichten werde.

2 In einer bedeutenden Stadt meines lieben Vaterlandes, Deutschlands, lebte vor vielen Jahren ein Schuster mit seiner Frau schlicht und recht. Er saß bei Tag an der Ecke der Straße und flickte Schuhe und Pantoffeln und machte wohl auch neue, wenn ihm einer welche anvertrauen mochte; doch mußte er dann das Leder erst einkaufen, denn er war arm und hatte keine Vorräte. Seine Frau verkaufte Gemüse und Früchte, die sie in einem kleinen Gärtchen vor dem Tore pflanzte, und viele Leute kauften gerne bei ihr, weil sie reinlich und sauber gekleidet war und ihr Gemüse auf gefällige Art auszubreiten wußte.

3 Die beiden Leutchen hatten einen schönen Knaben, angenehm von Gesicht, wohlgestaltet und für das Alter von zwölf Jahren schon ziemlich groß. Er pflegte gewöhnlich bei der Mutter auf dem Gemüsemarkt zu sitzen, und den Weibern oder Köchen, die viel bei der Schustersfrau eingekauft hatten, trug er wohl auch einen Teil der Früchte nach Hause, und selten kam er von einem solchen Gang zurück ohne eine schöne Blume oder ein Stückchen Geld oder Kuchen; denn die Herrschaften dieser Köche sahen es gerne, wenn man den schönen Knaben mit nach Hause brachte, und beschenkten ihn immer reichlich.

1 Eines Tages saß die Frau des Schusters wieder wie gewöhnlich auf dem Markte (*однажды сидела жена сапожника снова как обычно на рынке; sitzen-saß- gesessen*), sie hatte vor sich einige Körbe mit Kohl und anderm Gemüse, allerlei Kräuter und Sämereien (*она имела перед собой = перед ней было несколько корзин с капустой и другими овощами, всевозможной зеленью и семенами*), auch in einem kleineren Körbchen frühe Birnen, Äpfel und Aprikosen (*/a/ также в более маленькой корзиночке = корзиночке поменьше ранние груши, яблоки и абрикосы; die Birne; der Apfel; die Aprikose*). Der kleine Jakob, so hieß der Knabe (*маленький Якоб, так звали мальчика;*

heißen-hieß-geheißen – называть), saß neben ihr und rief mit heller Stimme die Waren aus (сидел рядом с ней и выкрикивал звонким голосом товары = расхваливал товары; *ausrufen; die Ware*): «Hierher, ihr Herren (сюда, господа), seht, welch schöner Kohl (посмотрите, какая прекрасная капуста), wie wohlriechend diese Kräuter (как благоуханна = как замечательно пахнет эта зелень; *riechen – пахнуть*); frühe Birnen, ihr Frauen (дамы), frühe Äpfel und Aprikosen, wer kauft (кто покупает)? Meine Mutter gibt es wohlfeil (отдаёт дёшево).» So rief der Knabe. Da kam ein altes Weib über den Markt her (в это время старая женщина шла через рынок /направляясь к ним/; *kommen-kam-gekommen; her – сюда*); sie sah etwas zerrissen und zerlumpt aus (она выглядела немного изорванной и оборванной; *aussehen – выглядеть; zerreißen – разорвать, reißen-riß-gerissen – рвать; der Lumpen – тряпьё*), hatte ein kleines, spitziges Gesicht, vom Alter ganz eingefurcht (у неё было маленькое острое лицо, от возраста совсем сморщенное; *furchen – сморщивать*), rote Augen und eine spitzige, gebogene Nase (красные глаза и острый, загнутый нос; *biegen-bog-gebogen – гнуть*), die gegen das Kinn hinabstrebte (который тянулся к подбородку; *streben – стремиться к чему-либо*); sie ging an einem langen Stock (она шла, опираясь на длинную палку; *am Stock gehen – ходить, опираясь на палку*), und doch konnte man nicht sagen (и, однако, невозможно было сказать), wie sie ging (как = каким образом она шла); denn sie hinkte und rutschte und wankte (так как она хромала и скользила и шаталась); es war, als habe sie Räder in den Beinen (это было, как будто у неё были колёса в ногах; *das Rad; das Bein*) und könne alle Augenblicke umstülpen (и /казалось/ могла /она/ ежеминутно опрокинуться; *alle Augenblicke – ежеминутно, der Augenblick – момент, das Auge – глаз, der Blick – взгляд*) und mit der spitzigen Nase aufs Pflaster fallen (и острым носом упасть на мостовую).

2 Die Frau des Schusters betrachtete dieses Weib aufmerksam (внимательно рассматривала эту женщину). Es waren jetzt doch schon sechzehn Jahre (теперь = вот, однако, уже шестнадцать лет), daß sie täglich auf dem Markte saß (что = как она ежедневно сидела = сидит на рынке), und nie hatte sie diese sonderbare Gestalt bemerkt (и никогда не замечала она эту странную фигуру; *bemerken*). Aber sie erschrak unwillkürlich (но она невольно испугалась; *erschrecken, schrecken-schrock-schrocken – пугаться; wollen – желать, der Wille – воля, желание, küren – избирать; die Willkür – произвол*), als die Alte auf sie zuhinkte und an ihren Körben stillstand (когда старуха до неё доковыляла и около её корзин остановилась; *auf jemanden zuhinken, hinken – хромать; stillstehen, stehen-stand-gestanden – стоять, still – тихий, спокойный*).

3 «Seid Ihr Hanne, die Gemüsehändlerin (Вы Ханна, торговка овощами; *die Händlerin – торговка; Ihr – Вы /при обращении к простолюдину/*)?» fragte das alte Weib mit unangenehmer, krächzender Stimme (спросила неприятным хриплым голосом; *krächzen – хрипеть, кряхтеть*), indem sie beständig den Kopf hin und her schüttelte (постоянно качая головой туда-сюда; *schütteln – трясти, den Kopf schütteln – качать головой; hin und her – туда-сюда*).

4 «Ja, die bin ich (да, это я)», antwortete die Schustersfrau (ответила жена сапожника), «ist Euch etwas gefällig (Вам что-нибудь угодно; *gefällig – услужливый, любезный, der Gefallen – любезность, одолжение*)?»

1 Eines Tages saß die Frau des Schusters wieder wie gewöhnlich auf dem Markte, sie hatte vor sich einige Körbe mit Kohl und anderm Gemüse, allerlei Kräuter und Sämereien, auch in einem kleineren Körbchen frühe Birnen, Äpfel und Aprikosen. Der kleine Jakob, so hieß der Knabe, saß neben ihr und rief mit heller Stimme die Waren aus: «Hierher, ihr Herren, seht, welch schöner Kohl, wie wohlriechend diese Kräuter; frühe Birnen, ihr Frauen, frühe Äpfel und Aprikosen, wer kauft? Meine Mutter gibt es wohlfeil.» So rief der Knabe. Da kam ein altes Weib über den Markt her; sie sah etwas zerrissen und zerlumpt aus, hatte ein kleines, spitziges Gesicht, vom Alter ganz eingefurcht, rote Augen und eine spitzige, gebogene Nase, die gegen das Kinn hinabstrebte; sie ging an einem langen Stock, und doch konnte man nicht sagen, wie sie ging; denn sie hinkte und rutschte und wankte; es war, als habe sie Räder in den Beinen und könne alle Augenblicke umstülpen und mit der spitzigen Nase aufs Pflaster fallen.

2 Die Frau des Schusters betrachtete dieses Weib aufmerksam. Es waren jetzt doch schon sechzehn Jahre, daß sie täglich auf dem Markte saß, und nie hatte sie diese sonderbare Gestalt bemerkt. Aber sie erschrak unwillkürlich, als die Alte auf sie zuhinkte und an ihren Körben stillstand.

3 «Seid Ihr Hanne, die Gemüsehändlerin?» fragte das alte Weib mit unangenehmer, krächzender Stimme, indem sie beständig den Kopf hin und her schüttelte.

4 «Ja, die bin ich», antwortete die Schustersfrau, «ist Euch etwas gefällig?»

1 «Wollen sehen, wollen sehen (посмотрим)! Kräutlein schauen, Kräutlein schauen (травку поглядим), ob du hast, was ich brauche (есть ли у тебя /то/, что мне нужно)», antwortete die Alte, beugte sich nieder vor den Körben (наклонилась низко перед = над

корзинами) und fuhr mit ein Paar dunkelbraunen, häßlichen Händen in den Kräuterkorb hinein (и запустила пару: «въехала парой» тёмно-коричневых безобразных рук в корзину с зеленью; *hineinfahren* – *въезжать*, *fahren-fuhr- gefahren* – *ездить*), packte die Kräutlein (схватила травки), die so schön und zierlich ausgebreitet waren (которые так красиво и изящно были разложены; *ausbreiten*), mit ihren langen Spinnenfingern (своими длинными паучьими пальцами; *spinnen* – *прясть, плести*; *die Spinne* – *паук*), brachte sie dann eins um das andere hinauf an die lange Nase (подносила она потом одну за другой вверх к длинному носу; *bringen-brachte-gebracht* – *приносить*) und beroch sie hin und her (и обнюхивала: «обнюхивала туда-сюда»; *beriechen, riechen-roch-gerochen* – *нюхать*). Der Frau des Schusters wollte es fast das Herz abdrücken (/y/ жены сапожника от этого почти сжалось сердце; *jemandem das Herz abdrücken, abdrücken* – *сдавить*), wie sie das alte Weib also mit ihren seltenen Kräutern hantieren sah (как = когда она увидела старую женщину, так орудующую её редкими травами; *hantieren* – *возиться, орудовать*); aber sie wagte nichts zu sagen (но она не осмелилась ничего сказать); denn es war das Recht des Käufers (так как это было право покупателя; *der Käufer*), die Ware zu prüfen (опробовать товар), und überdies empfand sie ein sonderbares Grauen vor dem Weibe (и сверх того, ощущала она странный = непонятный ужас перед женщиной; *empfinden* – *чувствовать, ощущать*, *finden-fand-gefunden* – *находить*; *das Grauen*). Als jene den ganzen Korb durchgemustert hatte (когда та /женщина/ перебрала всю корзину; *durchmustern*), murmelte sie (она пробормотала): «Schlechtes Zeug (плохой товар: «плохие вещи»; *das Zeug*), schlechtes Kraut, nichts von allem, was ich will (ничего /нет/ из того, что я хочу), war viel besser vor fünfzig Jahren (пятьдесят лет назад было лучше); schlechtes Zeug, schlechtes Zeug!»

2 Solche Reden verdrossen nun den kleinen Jakob (подобные речи рассердили теперь маленького Якоба; *verdießen-verdroß-verdrossen*). «Höre, du bist ein unverschämtes, altes Weib (послушай, ты – бесстыдная старая женщина; *die Scham* – *стыд*)», rief er unmutig (закричал он недовольно), «erst fährst du mit deinen garstigen, braunen Fingern in die schönen Kräuter hinein (сперва запускаешь ты свои гадкие коричневые пальцы в прекрасную зелень) und drückst sie zusammen (и сжимаешь = мнёшь её; *zusammendrücken*), dann hältst du sie an deine lange Nase (потом подносишь её к своему длинному носу; *halten* – *держат*; *podnosim*), daß sie niemand mehr kaufen mag (/так/ что больше не /за/хочет её купить никто), wer zugesehen (кто /это/ видел), und jetzt schimpfst du noch unsere Ware schlechtes Zeug (и

теперь обзываешь ты ещё наш товар плохой вещью = ерундой), und doch kauft selbst der Koch des Herzogs alles bei uns (а, однако, сам повар герцога покупает всё у нас)!»

1 «Wollen sehen, wollen sehen! Kräutlein schauen, Kräutlein schauen, ob du hast, was ich brauche», antwortete die Alte, beugte sich nieder vor den Körben und fuhr mit ein Paar dunkelbraunen, häßlichen Händen in den Kräuterkorb hinein, packte die Kräutlein, die so schön und zierlich ausgebreitet waren, mit ihren langen Spinnenfingern, brachte sie dann eins um das andere hinauf an die lange Nase und beroch sie hin und her. Der Frau des Schusters wollte es fast das Herz abdrucken, wie sie das alte Weib also mit ihren seltenen Kräutern hantieren sah; aber sie wagte nichts zu sagen; denn es war das Recht des Käufers, die Ware zu prüfen, und überdies empfand sie ein sonderbares Grauen vor dem Weibe. Als jene den ganzen Korb durchgemustert hatte, murmelte sie: «Schlechtes Zeug, schlechtes Kraut, nichts von allem, was ich will, war viel besser vor fünfzig Jahren; schlechtes Zeug, schlechtes Zeug!»

2 Solche Reden verdrossen nun den kleinen Jakob. «Höre, du bist ein unverschämtes, altes Weib», rief er unmutig, «erst fährst du mit deinen garstigen, braunen Fingern in die schönen Kräuter hinein und drückst sie zusammen, dann hältst du sie an deine lange Nase, daß sie niemand mehr kaufen mag, wer zugesehen, und jetzt schimpfst du noch unsere Ware schlechtes Zeug, und doch kauft selbst der Koch des Herzogs alles bei uns!»

1 Das alte Weib schielte den mutigen Knaben an (покосилась на смелого мальчика; *anschielen*), lachte widerlich und sprach mit heiserer Stimme (засмеялась противно и сказала хриплым голосом; *sprechen-sprach-gesprochen* – *говорить*; *heiser* – *хриплый*): «Söhnchen, Söhnchen (сыночек; *der Sohn* – *сын*)! Also gefällt dir meine Nase (стало быть, /так/ нравится тебе мой нос), meine schöne lange Nase? Sollst auch eine haben mitten im Gesicht bis übers Kinn herab (должен и /ты/ иметь его /такой нос/ посредине лица, свисающим вниз за подбородок; *mitten in* – *посредине*; *das Gesicht* – *лицо*; *übers* = *über das*; *herab* – *вниз*).» Während sie so sprach (пока она так говорила), rutschte sie an den andern Korb (скользнула, прошаркала она к другой корзине), in welchem Kohl ausgelegt war (в которой была разложена капуста; *auslegen*). Sie nahm die herrlichsten weißen Kohlhäupter in die Hand (взяла чудеснейшие белые кочаны в руки: «в руку»; *herrlich* – *чудесный, прекрасный*; *nehmen-nahm-genommen* – *брать, взять*; *das Kohlhaupt* – *кочан капусты*; *der Kohl* – *капуста*, *das Haupt* – *голова*), drückte sie zusammen (сжала их /так/), daß sie ächzten (что они заскрипели), warf sie

dann wieder unordentlich in den Korb (швырнула их потом снова беспорядочно в корзину; *werfen-warf-geworfen* – *бросать, швырять*; *die Ordnung* – *порядок*) und sprach auch hier (и здесь тоже сказала = и опять сказала): «Schlechte Ware (плохой товар), schlechter Kohl!»

2 «Wackele nur nicht so garstig mit dem Kopf hin und her (не качай только так отвратительно головой туда-сюда; *wackeln* – *качать*)!» rief der Kleine ängstlich (в страхе = испуганно крикнул малыш; *die Angst* – *страх, боязнь*). «Dein Hals ist ja so dünne wie ein Kohlstengel (ведь твоя шея так тонка, как капустный стебель; *der Hals*; *der Stengel* – *стебель*), der könnte leicht abbrechen (она могла бы легко сломаться), und dann fiel dein Kopf hinein in den Korb (и тогда упала бы твоя голова в корзину; *hineinfallen, fallen-fiel-gefallen*); wer wollte dann noch kaufen (кто захотел бы тогда ещё покупать)!»

3 «Gefallen sie dir nicht, die dünnen Hälse (они тебе не нравятся, тонкие шеи)?» murmelte die Alte lachend (пробормотала старуха смеясь; *lachen* – *смеяться*). «Sollst gar keinen haben (не должен /ты/ иметь совсем никакой /шеи/), Kopf muß in den Schultern stecken (голова должна /прямо/ в плечах торчать; *die Schulter* – *плечо*), daß er nicht herabfällt vom kleinen Körperlein (чтобы она не упала с маленького тельца; *herabfallen*)!»

4 «Schwätzt doch nicht so unnützes Zeug mit dem Kleinen da (не болтайте же тут такой вздор с малышом; *unnützes Zeug schwatzen* – *болтать вздор*; *unnützt* – *бесполезный*, *nutzen* – *быть полезным*)», sagte endlich die Frau des Schusters im Unmut über das lange Prüfen, Mustern und Beriechen (в негодовании от долгого опробования, рассматривания и обнюхивания), «wenn Ihr etwas kaufen wollt (если Вы что-нибудь хотите купить), so sputet Euch (так поспешите), Ihr verscheucht mir ja die anderen Kunden (Вы же распугиваете мне других покупателей; *die Scheuche* – *пугало, чучело*).»

5 «Gut, es sei, wie du sagst (хорошо, пусть будет, как ты говоришь)», rief die Alte mit grimmigem Blick (крикнула старуха с яростным, злым взглядом). «Ich will dir diese sechs Kohlhäupter abkaufen (я хочу у тебя эти шесть кочанов купить: «скупить»); aber siehe (но смотри), ich muß mich auf den Stab stützen (я должна опираться на палку; *sich stützen*) und kann nichts tragen (и не могу ничего нести); erlaube deinem Söhnlein (разреши своему сыночку), daß es mir die Ware nach Hause bringt (чтобы он мне товар домой отнёс; *das Söhnlein*), ich will es dafür belohnen (я его за это вознагражу).»

1 Das alte Weib schielte den mutigen Knaben an, lachte widerlich und sprach mit heiserer Stimme: «Söhnchen, Söhnchen! Also gefällt dir meine Nase, meine schöne lange Nase? Sollst auch eine haben mitten im Gesicht bis übers Kinn herab.» Während sie so sprach, rutschte sie an den andern Korb, in welchem Kohl ausgelegt war. Sie nahm die herrlichsten weißen Kohlhäupter in die Hand, drückte sie zusammen, daß sie ächzten, warf sie dann wieder unordentlich in den Korb und sprach auch hier: «Schlechte Ware, schlechter Kohl!»

2 «Wackle nur nicht so garstig mit dem Kopf hin und her!» rief der Kleine ängstlich. «Dein Hals ist ja so dünne wie ein Kohlstengel, der könnte leicht abbrechen, und dann fiele dein Kopf hinein in den Korb; wer wollte dann noch kaufen!»

3 «Gefallen sie dir nicht, die dünnen Hälse?» murmelte die Alte lachend. «Sollst gar keinen haben, Kopf muß in den Schultern stecken, daß er nicht herabfällt vom kleinen Körperlein!»

4 «Schwatz doch nicht so unnützes Zeug mit dem Kleinen da», sagte endlich die Frau des Schusters im Unmut über das lange Prüfen, Mustern und Beriechen, «wenn Ihr etwas kaufen wollt, so sputet Euch, Ihr verscheucht mir ja die anderen Kunden.»

5 «Gut, es sei, wie du sagst», rief die Alte mit grimmigem Blick. «Ich will dir diese sechs Kohlhäupter abkaufen; aber siehe, ich muß mich auf den Stab stützen und kann nichts tragen; erlaube deinem Söhnlein, daß es mir die Ware nach Hause bringt, ich will es dafür belohnen.»

1 Der Kleine wollte nicht mitgehen und weinte (малыш не хотел идти вместе /с ней/ и /за/плакал); denn ihm graute vor der häßlichen Frau (так как боялся безобразной женщины; *sich grauen*), aber die Mutter befahl es ihm ernstlich (но мать серьёзно = строго приказала /это/ ему; *befehlen-befahl-befohlen*; *ernst – серьёзный*), weil sie es doch für eine Sünde hielt (так как она всё-таки считала это грехом: «держала это за грех»; *die Sünde – грех, преступление*; *halten-hielt-gehalten – держать*), der alten, schwächlichen Frau diese Last allein aufzubürden (взвалить этот груз на старую слабую женщину одну; *aufbürden*; *die Bürde – ноша*); halb weinend tat er (наполовину плачущий = плача, сделал он; *tun-tat-getan*), wie sie befohlen (как она приказала), raffte die Kohlhäupter in ein Tuch zusammen (поспешно собрал /сгрёб/ кочаны в платок; *zusammenraffen*; *das Tuch*) und folgte dem alten Weibe über den Markt hin (и последовал /прочь/ за старой женщиной через рынок; *hinfolgen*).

2 Es ging nicht sehr schnell bei ihr (это происходило не очень быстро у неё), und sie brauchte beinahe drei Viertelstunden (и ей понадобилось почти три четверти часа; *beinahe: bei – около, nahe – близкий*; *die Viertelstunde: das Viertel – четверть, die Stunde – час*), bis sie in einen ganz entlegenen Teil der Stadt kam (пока она пришла в /одну/ совсем отдалённую часть города) und endlich vor einem kleinen, baufälligen Hause stillhielt (и наконец остановилась перед маленьким ветхим домом; *baufällig – ветхий: bauen – строить, fällig – подлежащий исполнению; still – тихий, halten – останавливаться*). Dort zog sie einen alten, rostigen Haken aus der Tasche (там вытащила она старый ржавый крючок из кармана; *ziehen-zog-gezogen – тянуть, тащить; rosten – ржаветь*), fuhr damit geschickt in ein kleines Loch in der Türe (ловко сунула его в маленькое отверстие в двери; *geschickt – искусный, ловкий, schicken – подходить, являться подходящим*), und plötzlich sprang diese krachend auf (и вдруг эта /дверь/ с треском: «треща» распахнулась; *aufspringen, springen-sprang-gesprungen – прыгать; krachen – лопнуть, треснуть*). Aber wie war der kleine Jakob überrascht (но как был удивлён маленький Якоб), als er eintrat (когда он вошёл; *eintreten, treten-trat-getreten – ступить*)! Das Innere des Hauses war prachtvoll ausgeschmückt (внутренняя часть: «внутренность» дома была великолепно украшена; *ausschmücken*), von Marmor waren die Decke und die Wände (потолок и стены были из мрамора; *die Wand*), die Gerätschaften vom schönsten Ebenholz, mit Gold und geschaffenen Steinen eingelegt (утварь из прекрасного чёрного /эбенового/ дерева, инкрустированная золотом и обработанными камнями; *das Gerät – прибор; einlegen – вставлять, инкрустировать; schaffen – создавать; /первоначальное значение/ обрабатывать, зачищать, обтачивать*), der Boden aber war von Glas und so glatt (пол же был из стекла и такой гладкий: «так гладок»; *das Glas*), daß der Kleine einigemal ausglitt und umfiel (что малыш несколько раз поскользнулся и упал; *ausgleiten, gleiten-glitt-geglitten – скользить; umfallen – упасть, fallen-fiel-gefallen – падать*). Die Alte aber zog ein silbernes Pfeifchen aus der Tasche (старуха же вытащила серебряный свисточек из кармана; *die Pfeife – свисток*) und pfiff eine Weise darauf (и насвистела на нём /какой-то/ мотив; *pfeifen-pfiff-gepfiffen – свистеть, насвистывать*), die gellend durch das Haus tönte (который пронзительно /за/звучал по /всему/ дому: «через дом»; *gellend – резкий, пронзительный, gellen – резко звучать; tönen – звучать*). Da kamen sogleich einige Meerschweinchen die Treppe herab (тут тотчас по лестнице пришло вниз = спустилось несколько морских свинок; *das Meer – море; das Schwein – свинья*); dem Jakob wollte es aber ganz sonderbar dünken (Якобу же показалось совсем странным), daß sie aufrecht auf zwei Beinen

gingen (что они шли /держась/ прямо на двух ногах; *aufrecht* – *прямо, вертикально*), Nußschalen statt Schuhen an den Pfoten trugen (на лапах вместо башмаков носили /они/ ореховые скорлупки; *statt* – *вместо*; *die Pfote* – *лапа*; *tragen-trug-getragen*), menschliche Kleider angelegt (/они/ надели человеческую одежду; *anlegen*) und sogar Hüte nach der neuesten Mode auf die Köpfe gesetzt hatten (даже шляпы по последней: «новейшей» моде напялили: «посадили» на головы). «Wo habt ihr meine Pantoffeln (где у вас: «имеете вы» мои туфли), schlechtes Gesindel (скверное отродье)?» rief die Alte und schlug mit dem Stock nach ihnen (и ударила по ним палкой), daß sie jammernd in die Höhe sprangen (/так,/ что они /свинки/ с воплем: «вопя» подпрыгнули: «прыгнули в высоту»; *jammern* – *вопить*; *springen-sprang-gesprungen* – *прыгать*). «Wie lange soll ich noch so dastehen (как долго = сколько времени должна я ещё так /тут/ стоять)?»

1 Der Kleine wollte nicht mitgehen und weinte; denn ihm graute vor der häßlichen Frau, aber die Mutter befahl es ihm ernstlich, weil sie es doch für eine Sünde hielt, der alten, schwächlichen Frau diese Last allein aufzubürden; halb weinend tat er, wie sie befohlen, raffte die Kohlhäupter in ein Tuch zusammen und folgte dem alten Weibe über den Markt hin.

2 Es ging nicht sehr schnell bei ihr, und sie brauchte beinahe drei Viertelstunden, bis sie in einen ganz entlegenen Teil der Stadt kam und endlich vor einem kleinen, baufälligen Hause stillhielt. Dort zog sie einen alten, rostigen Haken aus der Tasche, fuhr damit geschickt in ein kleines Loch in der Türe, und plötzlich sprang diese krachend auf. Aber wie war der kleine Jakob überrascht, als er eintrat! Das Innere des Hauses war prachtvoll ausgeschmückt, von Marmor waren die Decke und die Wände, die Gerätschaften vom schönsten Ebenholz, mit Gold und geschaffenen Steinen eingelegt, der Boden aber war von Glas und so glatt, daß der Kleine einigemal ausglitt und umfiel. Die Alte aber zog ein silbernes Pfeifchen aus der Tasche und pfiff eine Weise darauf, die gellend durch das Haus tönte. Da kamen sogleich einige Meerschweinchen die Treppe herab; dem Jakob wollte es aber ganz sonderbar dünken, daß sie aufrecht auf zwei Beinen gingen, Nußschalen statt Schuhen an den Pfoten trugen, menschliche Kleider angelegt und sogar Hüte nach der neuesten Mode auf die Köpfe gesetzt hatten. «Wo habt ihr meine Pantoffeln, schlechtes Gesindel?» rief die Alte und schlug mit dem Stock nach ihnen, daß sie jammernd in die Höhe sprangen. «Wie lange soll ich noch so dastehen?»

1 Sie sprangen schnell die Treppe hinauf (они быстро взбежали: «/за/прыгали вверх» по лестнице) und kamen wieder mit ein Paar Schalen von Kokosnuß (пришли снова = вернулись с парой скорлупок от кокосового ореха), mit Leder gefüttert (подшитых кожей), welche sie der Alten geschickt an die Füße steckten (которые они ловко старухе на ноги надели: «вставили»; *geschickt* – *искусный, ловкий*, *schicken* – *подходить, являться подходящим*).

2 Jetzt war alles Hinken und Rutschen vorbei (теперь всё хромание и скольжение прошли = исчезли; *das Hinken, hinken* – *хромать*; *das Rutschen, rutschen* – *скользить*; *vorbei* – *мимо*, *vorbei sein* – *миновать, пройти*). Sie warf den Stab von sich (она отшвырнула: «швырнула от себя» посох; *werfen-warf-geworfen*) und glitt mit großer Schnelligkeit über den Glasboden hin (и /за/скользила с огромной скоростью по стеклянному полу; *hingleiten über jemanden* – *скользить по чему-либо*, *gleiten-glitt-geglichen*), indem sie den kleinen Jakob an der Hand mit fortzog (оттаскивая = увлекая с собой за руку маленького Якоба; *fortziehen, ziehen-zog-gezogen* – *тянуть*). Endlich hielt sie in einem Zimmer stille (наконец она остановилась в одной комнате; *stillhalten*), das, mit allerlei Gerätschaften ausgeputzt (которая была украшена всевозможной утварью; *ausputzen*), beinahe einer Küche glich (была почти похожа на кухню; *gleichen-glich-geglichen* – *походить*; *gleich* – *равный, ровный*), obgleich die Tische von Mahagoniholz und die Sofas, mit reichen Teppichen behängt (хотя столы из красного дерева и диваны, обвешанные богатыми коврами), mehr zu einem Prunkgemach raßten (больше подходили к /какой-нибудь/ парадной комнате; *das Prunkgemach: der Prunk* – *роскошь*, *das Gemach* – *комната, покой*; *passen* – *подходить, годиться*). «Setze dich, Söhnchen (садись, сыночек; *sich setzen*)», sagte die Alte recht freundlich (вполне любезно), indem sie ihn in die Ecke eines Sofas drückte (зажимая = заталкивая его в угол /одной/ софы; *drücken* – *жать, давить*; *indem* – *тем образом, что; в то время, как*) und einen Tisch also vor ihn hinstellte (и ставя = устанавливая перед ним стол таким образом; *hinstellen* – *ставить туда*), daß er nicht mehr hervorkommen konnte (чтобы он не мог больше выйти = вылезти). «Setze dich, du hast gar schwer zu tragen gehabt (тебе пришлось нести такую тяжесть: «ты должен был совсем тяжело нести»), die Menschenköpfe sind nicht so leicht (человеческие головы не так легки), nicht so leicht.»

3 «Aber, Frau, was sprecht Ihr so wunderlich (но, госпожа, /то,/ что Вы говорите так странно)», rief der Kleine. «Müde bin ich zwar (хотя я устал; *müde* - *усталый*), aber es waren ja Kohlköpfe (но это же были капустные кочаны), die ich getragen (которые я нёс), Ihr habt sie meiner Mutter abgekauft (вы /с/купили их у моей матери; *abkaufen*).»

4 «Ei, das weißt du falsch (ах,ты ошибаешься: «это знаешь ты неверно»; *wissen*)», lachte das Weib, deckte den Deckel des Korbes auf (раскрыла = сняла крышку корзины; *aufdecken*) und brachte einen Menschenkopf hervor (и вынула человеческую голову; *hervorbringen, bringen-brachte-gebracht – приносить*), den sie am Schopf gefaßt hatte (которую она схватила за чуб; *der Schopf; fassen – хватать*). Der Kleine war vor Schrecken außer sich (малыш был в ужасе: «от ужаса вне себя»; *außer sich sein – быть вне себя*); er konnte nicht fassen (он не мог понять; *fassen – здесь: понимать, схватывать*), wie dies alles zuging (как это всё произошло; *zugehen*); aber er dachte an seine Mutter (однако он подумал о своей матери; *denken-dachte-gedacht*); wenn jemand von diesen Menschenköpfen etwas erfahren würde (если кто-нибудь об этих человеческих головах что-нибудь узнал бы), dachte er bei sich (подумал он про себя; *etwas bei sich denken*), da würde man gewiß meine Mutter dafür anklagen (тогда обвинили бы в этом: «за это» непременно мою мать).

1 Sie sprangen schnell die Treppe hinauf und kamen wieder mit ein Paar Schalen von Kokosnuß, mit Leder gefüttert, welche sie der Alten geschickt an die Füße steckten.

2 Jetzt war alles Hinken und Rutschen vorbei. Sie warf den Stab von sich und glitt mit großer Schnelligkeit über den Glasboden hin, indem sie den kleinen Jakob an der Hand mit fortzog. Endlich hielt sie in einem Zimmer stille, das, mit allerlei Gerätschaften ausgeputzt, beinahe einer Küche glich, obgleich die Tische von Mahagoniholz und die Sofas, mit reichen Teppichen behängt, mehr zu einem Prunkgemach paßten. «Setze dich, Söhnchen», sagte die Alte recht freundlich, indem sie ihn in die Ecke eines Sofas drückte und einen Tisch also vor ihn hinstellte, daß er nicht mehr hervorkommen konnte. «Setze dich, du hast gar schwer zu tragen gehabt, die Menschenköpfe sind nicht so leicht, nicht so leicht.»

3 «Aber, Frau, was sprecht Ihr so wunderlich», rief der Kleine. «Müde bin ich zwar, aber es waren ja Kohlköpfe, die ich getragen, Ihr habt sie meiner Mutter abgekauft.»

4 «Ei, das weißt du falsch», lachte das Weib, deckte den Deckel des Korbes auf und brachte einen Menschenkopf hervor, den sie am Schopf gefaßt hatte. Der Kleine war vor Schrecken außer sich; er konnte nicht fassen, wie dies alles zuging; aber er dachte an seine Mutter; wenn jemand von diesen Menschenköpfen etwas erfahren würde, dachte er bei sich, da würde man gewiß meine Mutter dafür anklagen.

1 «Muß dir nun auch etwas geben zum Lohn (нужно /должно/ тебе теперь что-нибудь и в награду дать), weil du so artig bist (так как ты такой послушный)», murmelte die Alte, «gedulde dich nur ein Weilchen (потерпи только минутку; *sich gedulden* – *иметь терпение*; *das Weilchen, die Weile* – *некоторое время*), will dir ein Süppchen einbrocken (хочу тебе супчик накрошить; *der Brocken* – *обломок*), an das du dein Leben lang denken wirst (о котором ты будешь думать всю свою жизнь; *lange* – *долго*).» So sprach sie und pfiß wieder (и снова засвистела). Da kamen zuerst viele Meerschweinchen in menschlichen Kleidern (тут пришло сперва много морских свинок в человеческой одежде); sie hatten Küchenschürzen umgebunden (на них были надеты кухонные фартуки; *die Schürze* – *фартук*; *umbinden* – *обвязывать, binden-band-gebunden* – *связывать*) und im Gürtel Rührlöffel und Tranchiermesser (и в поясе = за поясами разливательные ложки и ножи для резки; *der Löffel* – *ложка, rühren* – *мешать, помешивать*; *das Messer* – *нож, tranchieren* – *резать*); nach diesen kam eine Menge Eichhörnchen hereingehüpft (после этих /свинок/ = за ними, прыгая, пришла толпа белочек; *die Menge* – *большое количество, толпа*; *das Eichhorn* – *белка, hüpfen* – *прыгать; herein* – *сюда-внутрь*); sie hatten weite türkische Beinkleider an (они были одеты в широкие турецкие штаны; *anhaben* – *быть одетым*; *das Bein* – *нога, das Kleid* – *одежда*), gingen aufrecht (шли /держась/ прямо), und auf dem Kopf trugen sie grüne Mützen von Samt (и на голове у них были: «носили они» зелёные шапочки из бархата; *der Samt*; *tragen-trug-getragen*). Diese schienen die Küchenjungen zu sein (эти /белочки/, по-видимому, были поварятами; *scheinen-schien-geschieden* – *казаться*; *der Küchenjunge* – *поварёнок*); denn sie kletterten mit großer Geschwindigkeit an den Wänden hinauf (так как они взбирались с огромной скоростью по стенам) und brachten Pfannen und Schüsseln, Eier und Butter, Kräuter und Mehl herab (и приносили вниз сковородки и миски, яйца и масло, зелень и муку; *herabbringen*; *die Pfanne*; *die Schüssel*; *das Ei*; *die Butter*; *das Kraut*; *das Mehl*) und trugen es auf den Herd (и носили это на плиту); dort aber fuhr die alte Frau auf ihren Pantoffeln von Kokosschalen beständig hin und her (там же носилась постоянно туда-сюда старая женщина в своих туфлях из кокосовых скорлупок), und der Kleine sah, daß sie es sich recht angelegen sein lasse (что она действительно заботится; *sich etwas angelegen sein lassen* – *заботиться о чём-либо, прилагать усилия*; *anliegen* – *прилежать, liegen-lag-gelegen* – *лежать*), ihm etwas Gutes zu kochen (/о том, чтобы/ ему что-то хорошее сварить). Jetzt knisterte das Feuer höher empor (теперь огонь разгорелся: «трещал огонь выше вверх»; *knistern* – *трещать*; *hoch* – *высокий*; *empor* – *вверх*), jetzt rauchte und sott es in der Pfanne (дымилось и кипело на сковороде; *sieden-sott-gesotten* –

вариться, кипеть), ein angenehmer Geruch verbreitete sich im Zimmer (*приятный запах распространился в комнате*; *sich verbreiten, breit – широкий*); die Alte aber rannte auf und ab (*старуха же бегала взад и вперёд*; *rennen-rannte-gerannt; auf und ab – взад и вперёд*), die Eichhörnchen und Meerschweinchen ihr nach (*за ней*), und so oft sie am Herde vorbeikam (*и всякий раз /когда/ она проходила мимо плиты*; *so oft – всякий раз*), guckte sie mit ihrer langen Nase in den Topf (*она совала свой длинный нос: «смотрела своим длинным носом» в горшок*). Endlich fing es an zu sprudeln und zu zischen (*наконец начало бурлить и пшикать*; *anfangen – начинать*), Dampf stieg aus dem Topf hervor (*пар поднимался из кастрюли*; *der Dampf; hervorstiegen; hervor – наружу*), und der Schaum floß herab ins Feuer (*пена стекала: «текла вниз» на огонь*; *fließen-floß-geflossen*). Da nahm sie ihn weg (*тогда она сняла: «убрала прочь» её /кастрюлю/*; *wegnehmen*), goß davon in eine silberne Schale (*вылила из неё в серебряную плошку*; *gießen-goß-gegossen – лить*) und setzte sie dem kleinen Jakob vor (*и поставила её /плошку/ перед маленьким Якобом*; *vorsetzen – ставить впереди*).

1 «Muß dir nun auch etwas geben zum Lohn, weil du so artig bist», murmelte die Alte, «gedulde dich nur ein Weilchen, will dir ein Süppchen einbrocken, an das du dein Leben lang denken wirst.» So sprach sie und pffte wieder. Da kamen zuerst viele Meerschweinchen in menschlichen Kleidern; sie hatten Küchenschürzen umgebunden und im Gürtel Rührlöffel und Tranchiermesser; nach diesen kam eine Menge Eichhörnchen hereingehüpft; sie hatten weite türkische Beinkleider an, gingen aufrecht, und auf dem Kopf trugen sie grüne Mützen von Samt. Diese schienen die Küchenjungen zu sein; denn sie kletterten mit großer Geschwindigkeit an den Wänden hinauf und brachten Pfannen und Schüsseln, Eier und Butter, Kräuter und Mehl herab und trugen es auf den Herd; dort aber fuhr die alte Frau auf ihren Pantoffeln von Kokoschalen beständig hin und her, und der Kleine sah, daß sie es sich recht angelegen sein lasse, ihm etwas Gutes zu kochen. Jetzt knisterte das Feuer höher empor, jetzt rauchte und sott es in der Pfanne, ein angenehmer Geruch verbreitete sich im Zimmer; die Alte aber rannte auf und ab, die Eichhörnchen und Meerschweinchen ihr nach, und so oft sie am Herde vorbeikam, guckte sie mit ihrer langen Nase in den Topf. Endlich fing es an zu sprudeln und zu zischen, Dampf stieg aus dem Topf hervor, und der Schaum floß herab ins Feuer. Da nahm sie ihn weg, goß davon in eine silberne Schale und setzte sie dem kleinen Jakob vor.

1 «So, Söhnchen, so», sprach sie, «iß nur dieses Süppchen (ешь же: «только» этот супчик; *essen – есть*), dann hast du alles (тогда у тебя будет всё), was dir an mir so gefallen (что тебе у меня так понравилось)! Sollst auch ein geschickter Koch werden (и ты станешь искусным поваром), daß du noch etwas bist (чтобы ты еще чем-то стал = кое-чего добился /в жизни/); aber Kräutlein (но травку), nein, das Kräutlein sollst du nimmer finden (/эту/ травку тебе никогда не найти; *nimmer = nie mehr – больше не*) – Warum hat es deine Mutter nicht in ihrem Korb gehabt (почему у твоей матери её /такой травки/ не было в её корзине)?» Der Kleine verstand nicht recht (малыш не вполне понял; *verstehen*), was sie sprach (что она сказала; *sprechen-sprach-gesprochen*), desto aufmerksamer behandelte er die Suppe (тем внимательнее обходился он с супом; *aufmerksam – внимательный*), die ihm ganz trefflich schmeckte (который ему очень: «совсем превосходно» был вкусен). Seine Mutter hatte ihm manche schmackhafte Speise bereitet (его мать готовила ему иное вкусное кушанье = немало вкусных кушаний); aber so gut war ihm noch nichts geworden (но так хорошо ему ещё ничто не приходилось по душе: «становилось»). Der Duft von feinen Kräutern und Gewürzen stieg aus der Suppe auf (аромат прекрасных трав и пряностей исходил: «поднимался» от супа; *aufsteigen, steigen- stieg-gestiegen – подниматься; das Gewürz – пряности, приправа; würzen – приправлять*), dabei war sie süß und säuerlich zugleich (при этом был он /суп/ сладким и кислым одновременно) und sehr stark (и очень сильным = крепким). Während er noch die letzten Tropfen der köstlichen Speise austrank (в то время, как он ещё допивал последние капли изысканного кушанья; *austrinken, trinken- trank-getrunken – пить*), zündeten die Meerschweinchen arabischen Weihrauch an (зажгли морские свинки арабский ладан; *anzünden; weihen – посвящать, освящать; der Rauch – дым*), der in bläulichen Wolken durch das Zimmer schwebte (который в синеватых облаках парил в комнате); dichter und immer dichter wurden diese Wolken (гуще и всё гуще становились эти облака; *dicht – густой, werden-wurde-geworden – становиться*) und sanken herab (и опускались вниз; *sinken-sank-gesunken*), der Geruch des Weihrauchs wirkte betäubend auf den Kleinen (запах ладана действовал усыпляюще на малыша; *betäuben – одурманивать, усыплять; taub – глухой*), er mochte sich zurufen (он мог кричать), so oft er wollte (сколько хотел: «так часто, как хотел» = сколько бы он ни кричал), daß er zu seiner Mutter zurückkehren müsse (что он должен бы вернуться к своей матери); wenn er sich ermannte (когда он брал себя в руки /пытаясь стряхнуть сон/), sank er immer wieder von neuem in den Schlummer zurück (он постоянно: «всегда снова» впадал в дремоту; *zurücksinken –*

снова впадать; immer wieder – всё время; von neuem – ещё раз) und schlief endlich wirklich auf dem Sofa des alten Weibes ein (*и наконец в самом деле заснул на диване старой женщины; einschlafen*).

1 «So, Söhnchen, so», sprach sie, «iß nur dieses Süppchen, dann hast du alles, was dir an mir so gefallen! Sollst auch ein geschickter Koch werden, daß du noch etwas bist; aber Kräutlein, nein, das Kräutlein sollst du nimmer finden - Warum hat es deine Mutter nicht in ihrem Korb gehabt?» Der Kleine verstand nicht recht, was sie sprach, desto aufmerksamer behandelte er die Suppe, die ihm ganz trefflich schmeckte. Seine Mutter hatte ihm manche schmackhafte Speise bereitet; aber so gut war ihm noch nichts geworden. Der Duft von feinen Kräutern und Gewürzen stieg aus der Suppe auf, dabei war sie süß und säuerlich zugleich und sehr stark. Während er noch die letzten Tropfen der köstlichen Speise austrank, zündeten die Meerschweinchen arabischen Weihrauch an, der in bläulichen Wolken durch das Zimmer schwebte; dichter und immer dichter wurden diese Wolken und sanken herab, der Geruch des Weihrauchs wirkte betäubend auf den Kleinen, er mochte sich zurufen, so oft er wollte, daß er zu seiner Mutter zurückkehren müsse; wenn er sich ermannte, sank er immer wieder von neuem in den Schlummer zurück und schlief endlich wirklich auf dem Sofa des alten Weibes ein.

1 Sonderbare Träume kamen über ihn (*странные сны снились ему: «находили = наплывали на него»; der Traum*). Es war ihm (*ему чудилось: «это было ему»*), als ziehe ihm die Alte seine Kleider aus (*будто старуха снимает ему = с него его одежду; ausziehen*) und umhülle ihn dafür mit einem Eichhörnchenbalg (*и закутывает его вместо этого /вместо его одежды/ беличьей шкурой; umhüllen – закутывать, die Hülle – оболочка; der Balg – шкура*). Jetzt konnte er Sprünge machen und klettern wie ein Eichhörnchen (*теперь мог он совершать прыжки и карабкаться, как белочка*); er ging mit den übrigen Eichhörnchen und Meerschweinchen (*он общался с остальными белочками и морскими свинками; umgehen*), die sehr artige, gesittete Leute waren (*которые были очень воспитанным и вежливым народом; die Sitte – обычай, нравы*), um und hatte mit ihnen den Dienst bei der alten Frau (*и служил вместе с ними: «имел с ними службу» у старой женщины*). Zuerst wurde er nur zu den Diensten eines Schuhputzers gebraucht (*сначала его использовали только для работ чистильщика обуви; der Schuhputzer: die Schuhe – обувь, putzen – чистить*), d. h. er mußte die Kokosnüsse (*то есть он должен был кокосовые орехи = скорлупки кокосовых орехов;*

d.h. = das heißt – m. e.; die Nuß – орех), welche die Frau statt der Pantoffeln trug (которые госпожа носила вместо туфель; *tragen-trug-getragen*), mit Öl salben (натирать маслом; *das Öl*) und durch Reiben glänzend machen (и доводить до блеска: «через натирание делать блестящими»; *reiben – натирать; glänzen – блестеть*). Da er nun in seines Vaters Hause zu ähnlichen Geschäften oft angehalten worden war (так как ведь /ещё/ в доме его отца его часто заставляли = привлекали к подобным занятиям; *das Geschäft; anhalten, halten-hielt-gehalten*), so ging es ihm flink von der Hand (то это у него ловко него получалось, дело спорилось: «шло ловко с руки»; *flink – проворный, ловкий*); etwa nach einem Jahre (примерно через год), träumte er weiter (видел он дальше во сне; *träumen*), wurde er zu einem feineren Geschäft gebraucht (его стали использовать для более тонкого занятия; *fein – тонкий*); er mußte nämlich mit noch einigen Eichhörnchen Sonnenstäubchen fangen (а именно, должен он был с ещё несколькими белочками ловить пылинки /в солнечных лучах/; *die Sonne, der Staub – пыль*) und, wenn sie genug hatten (и, когда их было достаточно), solche durch das feinste Haarsieb sieben (просеивать их через тончайшее волосяное сито; *das Haarsieb: das Haar – волос, das Sieb – сито*). Die Frau hielt nämlich die Sonnenstäubchen für das Allerfeinste (ведь госпожа /эти/ пылинки считала самым тонким, изысканным, ценным: «держала за»... ; *halten- hielt-gehalten*), und weil sie nicht gut beißen konnte (и так как она не могла хорошо кусать), denn sie hatte keinen Zahn mehr (потому что у неё не было больше ни одного зуба), so ließ sie sich ihr Brot aus Sonnenstäubchen zubereiten (то она заставляла готовить ей хлеб из пылинок; *zubereiten – готовить*).

2 Wiederum nach einem Jahre wurde er zu den Dienern versetzt (еще через год его перевели в слуги; *versetzen*), die das Trinkwasser für die Alte sammelten (которые собирали для старухи питьевую воду; *das Trinkwasser: trinken – пить, das Wasser – вода*). Man denke nicht (не думайте, не нужно думать), daß sie sich hierzu etwa eine Zisterne hätte graben lassen (что она велела для этого, например, вырыть себе водосборник) oder ein Faß in den Hof stellte (или поставила во двор бочку; *das Faß*), um das Regenwasser darin aufzufangen (чтобы в ней собирать: «подхватывать» дождевую воду; *auffangen; der Regen – дождь*); da ging es viel feiner zu (тут это происходило много тоньше; *zugehen*); die Eichhörnchen, und Jakob mit ihnen, mußten mit Haselnußschalen den Tau aus den Rosen schöpfen (должны были скорлупками лесного ореха /вы/черпывать росу из роз; *die Haselnuß – лесной орех; schöpfen – черпать*), und das war das Trinkwasser der Alten (и это была питьевая вода старухи). Da sie nun bedeutend viel trank (так как она довольно много: «значительно» пила;

bedeuten – значить; trinken-trank-getrunken), so hatten die Wasserträger schwere Arbeit (то была у водоносов тяжёлая работа; *der Wasserträger: das Wasser – вода, tragen – носить*). Nach einem Jahr wurde er zum inneren Dienst des Hauses bestellt (через год его назначили во внутреннюю службу дома); er hatte nämlich das Amt (а именно, у него была служба), die Böden rein zu machen (содержать: «делать» полы чистыми; *der Boden – пол*); da nun diese von Glas waren (поскольку эти /полы/ были из стекла), worin man jeden Hauch sah (где = на котором был виден каждое дыхание; *sehen-sah-gesehen – видеть; der Hauch – дыхание, дуновение*), war das keine geringe Arbeit (была это не малая работа). Sie mußten sie bürsten (они должны были их /полы/ чистить щёткой) und altes Tuch an die Füße schnallen (и старую тряпку к ногам пристегивать) und auf diesem künstlich im Zimmer umherfahren (и на ней искусно по комнате кругом ездить = скользить). Im vierten Jahre ward er endlich zur Küche versetzt (на четвёртый год его наконец перевели на кухню: «стал он наконец к кухне переведённым»; *ward = wurde; werden-wurde-geworden – становиться*). Es war dies ein Ehrenamt (это была почётная служба; *das Ehrenamt: die Ehre – честь, почёт, das Amt – должность, служба*), zu welchem man nur nach langer Prüfung gelangen konnte (на которую можно было попасть только после продолжительной проверки; *gelangen – попадать*). Jakob diente dort vom Küchenjungen aufwärts bis zum ersten Pastetenmacher (Якоб /вы/служил/ся/ там от поварёнка /вверх/ до первого изготовителя паштетов; *der Pastetenmacher: die Pastete – паштет, machen – делать, изготавливать*) und erreichte eine so ungemeine Geschicklichkeit und Erfahrung in allem (и достиг такого необыкновенного мастерства и опыта = приобрёл опыт во всём; *das Geschick – ловкость*), was die Küche betrifft (что касается кухни; *betreffen – касаться, treffen-traf-getroffen – встретить*), daß er sich oft über sich selbst wundern mußte (что он часто сам себе должен был удивляться; *sich wundern*); die schwierigsten Sachen (самые трудные вещи; *schwierig – трудный*), Pasteten von zweihunderterlei Essenzen (паштеты из около двухсот составляющих; *die Essenz – сущность*), Kräutersuppen, von allen Kräutlein der Erde zusammengesetzt (зелёные супы: «супы из зелени», составленные из всех травок земли = из всевозможных травок; *zusammensetzen – составлять*), alles lernte er (всему он научился), alles verstand er schnell und kräftig zu machen (всё умел он делать быстро и питательно; *verstehen – понимать; уметь, stehen-stand- gestanden – стоять*).

1 **Sonderbare Träume kamen über ihn. Es war ihm, als ziehe ihm die Alte seine Kleider aus und umhülle ihn dafür mit einem Eichhörnchenbalg. Jetzt konnte er**

Sprünge machen und klettern wie ein Eichhörnchen; er ging mit den übrigen Eichhörnchen und Meerschweinchen, die sehr artige, gesittete Leute waren, um und hatte mit ihnen den Dienst bei der alten Frau. Zuerst wurde er nur zu den Diensten eines Schuhputzers gebraucht, d. h. er mußte die Kokosnüsse, welche die Frau statt der Pantoffeln trug, mit Öl salben und durch Reiben glänzend machen. Da er nun in seines Vaters Hause zu ähnlichen Geschäften oft angehalten worden war, so ging es ihm flink von der Hand; etwa nach einem Jahre, träumte er weiter, wurde er zu einem feineren Geschäft gebraucht; er mußte nämlich mit noch einigen Eichhörnchen Sonnenstäubchen fangen und, wenn sie genug hatten, solche durch das feinste Haarsieb sieben. Die Frau hielt nämlich die Sonnenstäubchen für das Allerfeinste, und weil sie nicht gut beißen konnte, denn sie hatte keinen Zahn mehr, so ließ sie sich ihr Brot aus Sonnenstäubchen zubereiten.

2 Wiederum nach einem Jahre wurde er zu den Dienern versetzt, die das Trinkwasser für die Alte sammelten. Man denke nicht, daß sie sich hierzu etwa eine Zisterne hätte graben lassen oder ein Faß in den Hof stellte, um das Regenwasser darin aufzufangen; da ging es viel feiner zu; die Eichhörnchen, und Jakob mit ihnen, mußten mit Haselnußschalen den Tau aus den Rosen schöpfen, und das war das Trinkwasser der Alten. Da sie nun bedeutend viel trank, so hatten die Wasserträger schwere Arbeit. Nach einem Jahr wurde er zum inneren Dienst des Hauses bestellt; er hatte nämlich das Amt, die Böden rein zu machen; da nun diese von Glas waren, worin man jeden Hauch sah, war das keine geringe Arbeit. Sie mußten sie bürsten und altes Tuch an die Füße schnallen und auf diesem künstlich im Zimmer umherfahren. Im vierten Jahre ward er endlich zur Küche versetzt. Es war dies ein Ehrenamt, zu welchem man nur nach langer Prüfung gelangen konnte. Jakob diente dort vom Küchenjungen aufwärts bis zum ersten Pastetenmacher und erreichte eine so ungemeine Geschicklichkeit und Erfahrung in allem, was die Küche betrifft, daß er sich oft über sich selbst wundern mußte; die schwierigsten Sachen, Pasteten von zweihunderterlei Essenzen, Kräutersuppen, von allen Kräutlein der Erde zusammengesetzt, alles lernte er, alles verstand er schnell und kräftig zu machen.

1 So waren etwa sieben Jahre im Dienste des alten Weibes vergangen (так прошло примерно семь лет на службе /у/ старой женщины; *vergehen, gehen-ging- gegangen*), da befahl sie ihm eines Tages (тут приказала она ему однажды; *befehlen- befahl-befohlen*), indem sie die Kokosschuhe auszog (снимая кокосовую обувь; *ausziehen, ziehen-zog-gezogen – тянуть*), Korb und Krückenstock zur Hand nahm (и беря в руку

корзину и клюку; *die Krücke – клюка, der Stock – палка; nehmen-nahm- genommen*), um auszugehen (чтобы выйти; *ausgehen*), er sollte ein Hühnlein rupfen (/что/ он должен общипать курочку; *das Huhn – курица*), mit Kräutern füllen (наполнить зеленью) und solches schön bräunlich und gelb rösten (и такую = в таком виде красиво поджарить /до/ коричневато-жёлтого цвета: «коричневато и жёлто»; *bräunlich – коричневатый, gelb – жёлтый*), bis sie wiederkäme (до того, как она вернётся; *wiederkommen – возвращаться, приходить снова*). Er tat dies nach den Regeln der Kunst (он сделал это по /всем/ правилам мастерства; *tun-tat-ge-tan; nach den Regeln – по правилам*). Er drehte dem Hühnlein den Kragen um (он свернул курочке шею: «воротник»; *umdrehen*), brühte es in heißem Wasser (ошпарил её в горячей воде), zog ihm geschickt die Federn aus (ловко выдернул перья; *ausziehen*), schabte ihm nachher die Haut (/вы/скоблил затем кожу), daß sie glatt und fein wurde (так что она стала гладкой и тонкой), und nahm ihm die Eingeweide heraus (и удалил ей внутренности; *herausnehmen*). Sodann fing er an, die Kräuter zu sammeln (затем начал он собирать травы; *anfangen, fangen-fing-gefangen – ловить*), womit er das Hühnlein füllen sollte (которыми: «с чем» он должен был наполнить курочку). In der Kräuterkammer gewahrte er aber diesmal ein Wandschränkchen (в комнатке с травами: «травяной комнатке» обнаружил он однако в этот раз стенной шкафчик; *die Kammer – комнатка; gewahren – обнаруживать, замечать; der Wandschrank: die Wand – стена, der Schrank – шкаф*), dessen Türe halb geöffnet war (чья дверь = дверь которого была наполовину открыта; *öffnen*) und das er sonst nie bemerkt hatte (и который он раньше никогда не замечал; *sonst – иначе /в противном случае/; ранее*). Er ging neugierig näher (любопытствуя, он подошёл ближе; *neugierig – любопытствующий; gierig – алчный*), um zu sehen (чтобы /у/видеть), was es enthalte (что он содержит), und siehe da (и смотри-ка), es standen viele Körbchen darinnen (внутри стояло много корзиночек), von welchen ein starker, angenehmer Geruch ausging (от которых исходил сильный приятный запах; *ausgehen*). Er öffnete eines dieser Körbchen (он открыл одну эту = такую корзиночку) und fand darin Kräutlein von ganz besonderer Gestalt und Farbe (и нашёл там травку совсем особенной формы и цвета; *finden-fand-gefunden*). Die Stengel und Blätter waren blaugrün (стебли и листья были голубовато-зелёные) und trugen oben eine kleine Blume von brennendem Rot, mit Gelb verbrämt (и сверху несли = были /у них/ маленькие цветы: «цветок», ярко-красные с жёлтой каймой: «окаймлённые жёлтым»; *brennen – гореть; verbrämen – оторачивать, окаймлять*); er betrachtete sinnend diese Blume (он задумчиво рассматривал этот цветок; *sinnen – думать, погружаться в задумчивость*), beroch sie (понюхал его; *riechen-roch- grochen –*

нюхать; пахнуть), und sie strömte denselben starken Geruch aus (они источали тот же самый сильный запах; *ausströmen*), von dem einst jene Suppe, die ihm die Alte gekocht, geduftet hatte (которым когда-то благоухал тот суп, который ему сварила старуха). Aber so stark war der Geruch (но так силен был запах), daß er zu niesen anfang (что он начал чихать; *niesen – чихать; anfangen – начинать, fangen-fing-gefangen – ловить*), immer heftiger niesen mußte (всё сильнее /он/ должен был /ему хотелось/ чихать; *heftig – сильный*) und – am Ende niesend erwachte (и в конце /концов/, чихая, /он/ проснулся).

2 Da lag er auf dem Sofa des alten Weibes (вот лежал он на диване старой женщины; *legen-lag-gelegen*) und blickte verwundert umher (и удивлённо осматривался; *umherblicken; verwundern – удивлять*). «Nein, wie man aber so lebhaft träumen kann (как всё же можно так живо видеть сны; *träumen; lebhaft – живой, яркий*)!» sprach er zu sich (сказал он себе), «hätte ich jetzt doch schwören wollen (я сейчас хотел бы поклясться), daß ich ein schnödes Eichhörnchen (что я – презренная белочка), ein Kamerad von Meerschweinchen (товарищ морских свинок) und anderem Ungeziefer (и других паразитов), dabei aber ein großer Koch geworden sei (при этом, однако, стал великим поваром). Wie wird die Mutter lachen (как будет смеяться мать), wenn ich ihr alles erzähle (когда я ей всё расскажу)! Aber wird sie nicht auch schmähen (но не будет ли она /меня/ ругать), daß ich in einem fremden Hause einschlafe (что я заснул в чужом доме), statt ihr zu helfen auf dem Markte (вместо того, чтобы ей помогать на рынке)?» Mit diesen Gedanken raffte er sich auf (с этими мыслями собрался он с силами; *sich aufraffen*), um hinwegzugehen (чтобы уйти прочь; *hinweggehen*); noch waren seine Glieder vom Schläfe ganz steif (ещё были его члены /части тела/ совсем онемевшими от сна; *das Glied*), besonders sein Nacken (особенно его затылок), denn er konnte den Kopf nicht recht hin und her bewegen (так как он не совсем мог голову = головой туда-сюда двигать); er mußte auch selbst über sich lächeln (он должен = вынужден был сам над собой усмехаться), daß er so schlaftrunken war (что он был такой заспанный; *der Schlaf – сон, trunken – пьяный*); denn alle Augenblicke (так как ежеминутно), ehe er es sich versah (прежде чем он успевал опомниться), stieß er mit der Nase an einen Schrank oder an die Wand (наталкивался он носом на шкаф или на стену; *stoßen-stieß- gestoßen – толкать*) oder schlug sie (или ударял его), wenn er sich schnell umwandte (когда быстро поворачивался; *sich umwenden, wenden-wandte-gewandt – поворачивать*), an einen Türpfosten (о дверной косяк; *die Tür – дверь, der Pfosten – столб, косяк*). Die Eichhörnchen und Meerschweinchen liefen winselnd um ihn her (визжа, бегали вокруг

него; *um jemanden her* – *вокруг кого-либо*; *winseln* – *визжать*; *laufen-lief-gelaufen* – *бегать*), als wollten sie ihn begleiten (как будто хотели его сопровождать), er lud sie auch wirklich ein (и, действительно, он пригласил их; *einladen, laden-lud-geladen* – *пригласить*), als er auf der Schwelle war (когда был на пороге), denn es waren niedliche Tierchen (так как это были хорошенькие = милые зверушки); aber sie fuhren auf ihren Nußschalen schnell ins Haus zurück (но они на своих ореховых скорлупках быстро понеслись: «поехали» обратно в дом; *zurückfahren, fahren-fuhr-gefahren* – *ехать*), und er hörte sie nur noch in der Ferne heulen (и он слышал/, как/ они только ещё вдали выли, ревели).

1 So waren etwa sieben Jahre im Dienste des alten Weibes vergangen, da befahl sie ihm eines Tages, indem sie die Kokosschuhe auszog, Korb und Krückenstock zur Hand nahm, um auszugehen, er sollte ein Hühnlein rupfen, mit Kräutern füllen und solches schön bräunlich und gelb rösten, bis sie wiederkäme. Er tat dies nach den Regeln der Kunst. Er drehte dem Hühnlein den Kragen um, brühte es in heißem Wasser, zog ihm geschickt die Federn aus, schabte ihm nachher die Haut, daß sie glatt und fein wurde, und nahm ihm die Eingeweide heraus. Sodann fing er an, die Kräuter zu sammeln, womit er das Hühnlein füllen sollte. In der Kräuterkammer gewahrte er aber diesmal ein Wandschränkchen, dessen Türe halb geöffnet war und das er sonst nie bemerkt hatte. Er ging neugierig näher, um zu sehen, was es enthalte, und siehe da, es standen viele Körbchen darinnen, von welchen ein starker, angenehmer Geruch ausging. Er öffnete eines dieser Körbchen und fand darin Kräutlein von ganz besonderer Gestalt und Farbe. Die Stengel und Blätter waren blaugrün und trugen oben eine kleine Blume von brennendem Rot, mit Gelb verbrämt; er betrachtete sinnend diese Blume, beroch sie, und sie strömte denselben starken Geruch aus, von dem einst jene Suppe, die ihm die Alte gekocht, geduftet hatte. Aber so stark war der Geruch, daß er zu niesen anfang, immer heftiger niesen mußte und – am Ende niesend erwachte.

2 Da lag er auf dem Sofa des alten Weibes und blickte verwundert umher. «Nein, wie man aber so lebhaft träumen kann!» sprach er zu sich, «hätte ich jetzt doch schwören wollen, daß ich ein schnödes Eichhörnchen, ein Kamerad von Meerschweinen und anderem Ungeziefer, dabei aber ein großer Koch geworden sei. Wie wird die Mutter lachen, wenn ich ihr alles erzähle! Aber wird sie nicht auch schmälen, daß ich in einem fremden Hause einschlafe, statt ihr zu helfen auf dem Markte?» Mit diesen Gedanken raffte er sich auf, um hinwegzugehen; noch waren

seine Glieder vom Schlafe ganz steif, besonders sein Nacken, denn er konnte den Kopf nicht recht hin und her bewegen; er mußte auch selbst über sich lächeln, daß er so schlaftrunken war; denn alle Augenblicke, ehe er es sich versah, stieß er mit der Nase an einen Schrank oder an die Wand oder schlug sie, wenn er sich schnell umwandte, an einen Türpfosten. Die Eichhörnchen und Meerschweinchen liefen winselnd um ihn her, als wollten sie ihn begleiten, er lud sie auch wirklich ein, als er auf der Schwelle war, denn es waren niedliche Tierchen; aber sie fuhren auf ihren Nußschalen schnell ins Haus zurück, und er hörte sie nur noch in der Ferne heulen.

1 Es war ein ziemlich entlegener Teil der Stadt (это была довольно отдалённая часть города), wohin ihn die Alte geführt hatte (куда его отвела старуха), und er konnte sich kaum aus den engen Gassen herausfinden (и он с трудом смог найти выход из узких переулков; *die Gasse; sich herausfinden – находить выход*), auch war dort ein großes Gedränge (также = к тому же было там большое скопление народа; *drängen – напирать, теснить; sich drängen – толкаться, толпиться*); denn es mußte sich (так как, должно быть), wie ihm dünkte (как ему казалось), gerade in der Nähe ein Zwerg sehen lassen (как раз вблизи показался /какой-то/ карлик; *sich sehen lassen*); überall hörte er rufen (везде = отовсюду слышал он, как кричали): «Ei, sehet den häßlichen Zwerg (эй, посмотрите на безобразного карлика)! Wo kommt der Zwerg her (откуда пришёл = взялся карлик; *herkommen*)? Ei, was hat er doch für eine lange Nase (что за = какой же у него длинный нос), und wie ihm der Kopf in den Schultern steckt (и как у него голова торчит на плечах), und die braunen, häßlichen Hände (и /какие/ коричневые безобразные руки)!» Zu einer andern Zeit wäre er wohl auch nachgelaufen (в любое другое время он, пожалуй, тоже побежал бы вслед за ними; *nachlaufen – бежать вслед*), denn er sah für sein Leben gern Riesen oder Zwerge oder seltsame fremde Trachten (так как он за свою жизнь = до смерти любил смотреть великанов или карликов или редкие иноземные наряды; *sehen-sah-gesehen – смотреть; die Tracht*), aber so mußte er sich sputen (но он должен был торопиться), um zur Mutter zu kommen (чтобы прийти к матери).

2 Es war ihm ganz ängstlich zumute (ему было совсем боязливо на душе), als er auf den Markt kam. Die Mutter saß noch da (мать ещё сидела там) und hatte noch ziemlich viele Früchte im Korb (у неё было ещё довольно много фруктов в корзине), lange konnte er also nicht geschlafen haben (значит, он не мог долго проспать); aber doch kam es ihm von weitem schon vor (но всё же ему уже издали /показалось; *vorkommen; weit – далёкий*), als sei sie sehr traurig (как = что она очень печальна);

denn sie rief die Vorübergehenden nicht an, einzukaufen (так как она не окликала = зазывала проходящих мимо = прохожих купить /её товар/; *vorüber* – *мимо*, *gehen* – *идти*; *anrufen*, *rufen-rief-gerufen* – *звать*), sondern hatte den Kopf in die Hand gestützt (а сидела, подперев голову рукой; *stützen* – *подпира́ть*), und als er näher kam (и когда он подошёл ближе; *nahe* – *близкий*), glaubte er auch (он подумал также), sie sei bleicher als sonst (что она бледнее, чем обычно; *bleich* – *бледный*). Er zauderte (колебался), was er tun sollte (что ему делать: «что он должен был делать»); endlich faßte er sich ein Herz (наконец он собрался с духом; *sich ein Herz fassen*; *fassen* – *хватать*, *охватывать*), schlich sich hinter sie hin (подкрался к ней сзади; *sich hinschleichen*, *schleichen-schlich-geschlichen* – *ползти*), legte traulich seine Hand auf ihren Arm (положил задушевно = нежно свою руку: «кисть руки» на её руку; *trauen* – *доверять*) und sprach: «Mütterchen, was fehlt dir (мамочка, что с тобой; *fehlen* – *недоста́вать*)? Bist du böse auf mich (ты сердишься на меня; *böse* – *сердитый*)?»

1 Es war ein ziemlich entlegener Teil der Stadt, wohin ihn die Alte geführt hatte, und er konnte sich kaum aus den engen Gassen herausfinden, auch war dort ein großes Gedränge; denn es mußte sich, wie ihm dünkte, gerade in der Nähe ein Zwerg sehen lassen; überall hörte er rufen: «Ei, sehet den häßlichen Zwerg! Wo kommt der Zwerg her? Ei, was hat er doch für eine lange Nase, und wie ihm der Kopf in den Schultern steckt, und die braunen, häßlichen Hände!» Zu einer andern Zeit wäre er wohl auch nachgelaufen, denn er sah für sein Leben gern Riesen oder Zwerge oder seltsame fremde Trachten, aber so mußte er sich sputen, um zur Mutter zu kommen.

2 Es war ihm ganz ängstlich zumute, als er auf den Markt kam. Die Mutter saß noch da und hatte noch ziemlich viele Früchte im Korb, lange konnte er also nicht geschlafen haben; aber doch kam es ihm von weitem schon vor, als sei sie sehr traurig; denn sie rief die Vorübergehenden nicht an, einzukaufen, sondern hatte den Kopf in die Hand gestützt, und als er näher kam, glaubte er auch, sie sei bleicher als sonst. Er zauderte, was er tun sollte; endlich faßte er sich ein Herz, schlich sich hinter sie hin, legte traulich seine Hand auf ihren Arm und sprach: «Mütterchen, was fehlt dir? Bist du böse auf mich?»

1 Die Frau wandte sich um nach ihm (женщина оглянулась на него; *sich umwenden*, *wenden-wandte-gewandt* – *поворачивать*), fuhr aber mit einem Schrei des

Entsetzens zurück (но отпрянула с криком ужаса; *zurückfahren; der Schrei; das Entsetzen*).

2 «Was willst du von mir, häßlicher Zwerg?» rief sie. «Fort, fort (прочь)! Ich kann dergleichen Possenspiele nicht leiden (я терпеть не могу такие дурацкие игры; *der Possen – шутка, Possen treiben – дурачиться; das Spiel – игра*).»

3 «Aber, Mutter, was hast du denn (что с тобой)?» fragte Jakob ganz erschrocken (спросил Якоб совсем испуганно; *erschrecken-erschrak-erschrocken – пугаться*). «Dir ist gewiß nicht wohl (тебе, верно, нехорошо); warum willst du denn deinen Sohn von dir jagen (почему же ты хочешь своего сына от себя прогнать)?»

4 «Ich habe dir schon gesagt (я уже тебе сказала), gehe deines Weges (иди своей дорогой; *der Weg*)!» entgegnete Frau Hanne zürnend (отвечала госпожа Ханна сердито; *zürnen – сердиться; der Zorn – гнев*). «Bei mir verdienst du kein Geld durch deine Gaukeleien (у меня ты не зарабатываешь денег через = за свои шутки: *die Gaukelei; gaukeln – показывать фокусы; обманывать*), häßliche Mißgeburt (отвратительный урод; *die Geburt – роды*)!»

5 «Wahrhaftig, Gott hat ihr das Licht des Verstandes geraubt (вправду, Бог лишил её рассудка: «света разума»; *der Verstand; rauben – грабить*)!» sprach der Kleine bekümmert zu sich (огорченно сказал себе малыш; *bekümmern – огорчать; der Kummer – горе*). «Was fange ich nur an (что делать: «с чего я только начну»; *anfangen*), um sie nach Haus zu bringen (чтобы её привести домой)? Lieb Mütterchen, so sei doch nur vernünftig (так будь же только благоразумной; *die Vernunft – разум*); sieh mich doch nur recht an (посмотри же на меня только по-настоящему; *ansehen*); ich bin ja dein Sohn (я же твой сын), dein Jakob.»

6 «Nein, jetzt wird mir der Spaß zu unverschämt (теперь мне /эта/ шутка становится = кажется слишком наглой; *sich schämen – стыдиться*)», rief Hanne ihrer Nachbarin zu (крикнула Ханна своей соседке; *zurufen*), «seht nur den häßlichen Zwerg da (вот посмотрите только на отвратительного карлика); da steht er (вот стоит он) und vertreibt mir gewiß alle Käufer (и разгонит мне, конечно, всех покупателей), und mit meinem Unglück wagt er zu spotten (и осмеливается смеяться над моим несчастьем; *das Glück – счастье*). Spricht zu mir (говорит мне): Ich bin ja dein Sohn (я же твой сын), dein Jakob! Der Unverschämte (бесстыдный /человек/)!»

7 Da erhoben sich die Nachbarinnen (тут встали соседки; *sich erheben, heben- hob- gehoben – поднимать*) und fingen an zu schimpfen (и начали ругать /карлика/), so arg sie konnten (так зло = сильно /как/ они могли) – und Marktweiber (а торговки; *der Markt – рынок, das Weib – баба*), wisset ihr wohl (вы хорошо знаете), verstehen es (умеют

это) –, und schalten ihn (бранили его; *schelten-schalt-gescholten*), daß er des Unglücks der armen Hanne spotte (что он смеётся над несчастьем бедной Ханны), der vor sieben Jahren ihr bildschöner Knabe gestohlen worden sei (у которой семь лет назад украли её красивого, как картинка, мальчика: «был украден мальчик»; *das Bild* – *картина*, *schön* – *красивый*), und drohten (и грозили), insgesamt über ihn herzufallen (совместно на него наброситься; *herfallen*) und ihn zu zerkratzen (и его исцарапать; *kratzen* – *царапать*; *zerkratzen* – *расцарапать*), wenn er nicht alsobald ginge (если он тотчас не уйдёт).

1 Die Frau wandte sich um nach ihm, fuhr aber mit einem Schrei des Entsetzens zurück.

2 «Was willst du von mir, häßlicher Zwerg?» rief sie. «Fort, fort! Ich kann dergleichen Possenspiele nicht leiden.»

3 «Aber, Mutter, was hast du denn?» fragte Jakob ganz erschrocken. «Dir ist gewiß nicht wohl; warum willst du denn deinen Sohn von dir jagen?»

4 «Ich habe dir schon gesagt, gehe deines Weges!» entgegnete Frau Hanne zürnend. «Bei mir verdienst du kein Geld durch deine Gaukeleien, häßliche Mißgeburt!»

5 «Wahrhaftig, Gott hat ihr das Licht des Verstandes geraubt!» sprach der Kleine bekümmert zu sich. «Was fange ich nur an, um sie nach Haus zu bringen? Lieb Mütterchen, so sei doch nur vernünftig; sieh mich doch nur recht an; ich bin ja dein Sohn, dein Jakob.»

6 «Nein, jetzt wird mir der Spaß zu unverschämt», rief Hanne ihrer Nachbarin zu, «seht nur den häßlichen Zwerg da; da steht er und vertreibt mir gewiß alle Käufer, und mit meinem Unglück wagt er zu spotten. Spricht zu mir: Ich bin ja dein Sohn, dein Jakob! Der Unverschämte!»

7 Da erhoben sich die Nachbarinnen und fingen an zu schimpfen, so arg sie konnten – und Marktweiber, wisset ihr wohl, verstehen es –, und schalten ihn, daß er des Unglücks der armen Hanne spotte, der vor sieben Jahren ihr bildschöner Knabe gestohlen worden sei, und drohten, insgesamt über ihn herzufallen und ihn zu zerkratzen, wenn er nicht alsobald ginge.

1 Der arme Jakob wußte nicht (не знал; *wissen-wußte-gewußt*), was er von diesem allem denken sollte (что он обо всём этом должен думать). War er doch (он же), wie er glaubte (как он думал), heute früh wie gewöhnlich mit der Mutter auf den Markt gegangen

(сегодня рано, как обычно, пошёл с матерью на рынок), hatte ihr die Früchte aufstellen helfen (помог ей выставить фрукты), war nachher mit dem alten Weib in ihr Haus gekommen (потом со старой женщиной пришёл в её дом), hatte ein Süppchen verzehrt (съел супчик), ein kleines Schläfchen gemacht (вздремнул: «сделал маленький сон»; *der Schlaf – сон*) und war jetzt wieder da (и теперь вернулся: «был снова тут»), und doch sprachen die Mutter und die Nachbarinnen von sieben Jahren (однако, мать и соседки говорят о семи годах)! Und sie nannten ihn einen garstigen Zwerg (и они называли его отвратительным карликом)! Was war denn nun mit ihm vorgegangen (ну что же с ним произошло; *vorgehen*)? – Als er sah (когда он увидел), daß die Mutter gar nichts mehr von ihm hören wollte (что мать совсем ничего больше о нём слышать не хочет), traten ihm die Tränen in die Augen (у него выступили слёзы на глазах: «на глаза»; *treten-trat-getreten – ступать*), und er ging trauernd die Straße hinab nach der Bude (и он печально пошёл вниз по улице к будке; *hinabgehen – идти вниз*), wo sein Vater den Tag über Schuhe flickte (где его отец /целый/ день чинил башмаки). «Ich will doch sehen (я хочу всё-же посмотреть)», dachte er bei sich (думал он про себя), «ob er mich auch nicht kennen will (не захочет ли и он меня не узнать = неужели он меня тоже не признает), unter die Türe will ich mich stellen (я встану у двери: «под дверью»; *sich stellen*) und mit ihm sprechen (и поговорю с ним).» Als er an der Bude des Schusters angekommen war (когда он подошёл к будке сапожника; *ankommen*), stellte er sich unter die Türe und schaute hinein (и заглянул внутрь; *hineinschauen*). Der Meister war so emsig mit seiner Arbeit beschäftigt (мастер был так старательно занят своей работой), daß er ihn gar nicht sah (что он его совсем не увидел = не заметил); als er aber zufällig einen Blick nach der Türe warf (когда же он случайно бросил взгляд на дверь; *werfen-warf-geworfen*), ließ er Schuhe, Draht und Pfriem auf die Erde fallen (уронил он башмаки, дратву и шило на землю; *fallen lassen*) und rief mit Entsetzen (и крикнул с ужасом): «Um Gottes willen (боже мой), was ist das, was ist das (что это)!»

2 «Guten Abend, Meister!» sprach der Kleine, indem er vollends in den Laden trat (совсем входя: «вступая» в лавку). «Wie geht es Euch (как Вы поживаете)?»

3 «Schlecht, schlecht, kleiner Herr!» antwortete der Vater zu Jakobs großer Verwunderung (к великому удивлению Якоба; *das Wunder – чудо*); denn er schien ihn auch nicht zu kennen (так как, казалось, он его тоже не узнал: «он казался его тоже не узнавать»; *scheinen-schien-geschienen*). «Das Geschäft will mir nicht von der Hand (дело не спорится). Bin so allein und werde jetzt alt (я так одинок и становлюсь теперь стар); doch ist mir ein Geselle zu teuer (а /держат/ подмастерье мне слишком дорого).»

4 «Aber habt Ihr denn kein Söhnlein (но разве у Вас нет сыночка), das Euch nach und nach an die Hand gehen könnte bei der Arbeit (который Вам мало-помалу мог бы помогать в работе; *nach und nach* – мало-помалу, постепенно; *jemandem an die Hand gehen* – помогать кому-либо)?» forschte der Kleine weiter (продолжал расспрашивать малыш; *forschen* – исследовать; *rassprashivatsya*).

5 «Ich hatte einen (у меня был /сын/), er hieß Jakob und müßte jetzt ein schlanker, gewandter Bursche von zwanzig Jahren sein (его звали Якоб и /он/ должен был бы сейчас быть стройным, ловким парнем двадцати лет; *heißen-hieß-geheißen* – называться), der mir tüchtig unter die Arme greifen könnte (который мог бы мне изрядно помочь: «подхватить под руки»). На, das müßte ein Leben sein (ах, это должна была бы быть жизнь = вот была бы жизнь)! Schon als er zwölf Jahre alt war (уже когда ему /сыну/ было двенадцать лет), zeigte er sich so anstellig und geschickt (проявлял он себя таким смышлёным и ловким; *sich zeigen*) und verstand schon manches vom Handwerk (и понимал уже кое-что: «некоторое» в ремесле; *verstehen, stehen-stand-gestanden* – стоять), und hübsch und angenehm war er auch (и был он также красивый и приятный); der hätte mir eine Kundschaft hergelockt (он бы мне приманивал клиентуру; *herlocken, locken* – манить), daß ich bald nicht mehr geflickt (так что я вскоре больше не чинил бы /башмаки/), sondern nichts als Neues geliefert hätte (а ничего, кроме нового /новой обуви/, не производил = не делал бы; *liefern* – поставлять)! Aber so geht's in der Welt (но так происходит в мире)!»

6 «Wo ist denn aber Euer Sohn (но где же Ваш сын)?» fragte Jakob mit zitternder Stimme seinen Vater (спросил Якоб своего отца дрожащим голосом; *zittern* – дрожать).

7 «Das weiß Gott (бог его: «это» знает; *wissen*) », antwortete er, «vor sieben Jahren (семь лет назад), ja, so lange ist's jetzt her (да, такое долгое время теперь прошло с тех пор), wurde er uns vom Markte weg gestohlen (его украли у нас прямо на рынке).» 'Vor sieben Jahren!' rief Jakob mit Entsetzen (воскликнул Якоб с ужасом).

1 Der arme Jakob wußte nicht, was er von diesem allem denken sollte. War er doch, wie er glaubte, heute früh wie gewöhnlich mit der Mutter auf den Markt gegangen, hatte ihr die Früchte aufstellen helfen, war nachher mit dem alten Weib in ihr Haus gekommen, hatte ein Süppchen verzehrt, ein kleines Schläfchen gemacht und war jetzt wieder da, und doch sprachen die Mutter und die Nachbarinnen von sieben Jahren! Und sie nannten ihn einen garstigen Zwerg!

Was war denn nun mit ihm vorgegangen? – Als er sah, daß die Mutter gar nichts mehr von ihm hören wollte, traten ihm die Tränen in die Augen, und er ging trauernd die Straße hinab nach der Bude, wo sein Vater den Tag über Schuhe flickte. «Ich will doch sehen», dachte er bei sich, «ob er mich auch nicht kennen will, unter die Türe will ich mich stellen und mit ihm sprechen.» Als er an der Bude des Schusters angekommen war, stellte er sich unter die Türe und schaute hinein. Der Meister war so emsig mit seiner Arbeit beschäftigt, daß er ihn gar nicht sah; als er aber zufällig einen Blick nach der Türe warf, ließ er Schuhe, Draht und Pfriem auf die Erde fallen und rief mit Entsetzen: «Um Gottes willen, was ist das, was ist das!»

2 «Guten Abend, Meister!» sprach der Kleine, indem er vollends in den Laden trat. «Wie geht es Euch?»

3 «Schlecht, schlecht, kleiner Herr!» antwortete der Vater zu Jakobs großer Verwunderung; denn er schien ihn auch nicht zu kennen. «Das Geschäft will mir nicht von der Hand. Bin so allein und werde jetzt alt; doch ist mir ein Geselle zu teuer.»

4 «Aber habt Ihr denn kein Söhnlein, das Euch nach und nach an die Hand gehen könnte bei der Arbeit?» forschte der Kleine weiter.

5 «Ich hatte einen, er hieß Jakob und müßte jetzt ein schlanker, gewandter Bursche von zwanzig Jahren sein, der mir tüchtig unter die Arme greifen könnte. Ha, das müßte ein Leben sein! Schon als er zwölf Jahre alt war, zeigte er sich so anständig und geschickt und verstand schon manches vom Handwerk, und hübsch und angenehm war er auch; der hätte mir eine Kundschaft hergelockt, daß ich bald nicht mehr geflickt, sondern nichts als Neues geliefert hätte! Aber so geht's in der Welt!»

6 «Wo ist denn aber Euer Sohn?» fragte Jakob mit zitternder Stimme seinen Vater.

7 «Das weiß Gott», antwortete er, «vor sieben Jahren, ja, so lange ist's jetzt her, wurde er uns vom Markte weg gestohlen.» 'Vor sieben Jahren!' rief Jakob mit Entsetzen.

1 «Ja, kleiner Herr, vor sieben Jahren; ich weiß noch wie heute (я ещё знаю = помню как сегодня), wie mein Weib nach Hause kam (как моя жена пришла домой; *das Weib – женщина /устар./; баба*), heulend und schreiend (рыдая и крича), das Kind sei den ganzen Tag nicht zurückgekommen (/что/ ребёнок /за/ весь день не вернулся; *zurückkommen*), sie aber überall geforscht und gesucht (она же везде расспрашивала и

искала) und es nicht gefunden (и не нашла его; *finden-fand- gefunden*). Ich habe es immer gedacht und gesagt (я всегда это думал и говорил; *denken-dachte-gedacht*), daß es so kommen würde (что это так произошло бы = что так /когда-нибудь/ произойдёт); er Jakob war ein schönes Kind (он, Якоб, был красивым ребёнком), das muß man sagen (это следует признать: «должно сказать»); da war meine Frau stolz auf ihn (моя жена гордилась им) und sah es gerne (и любила: «смотрела на это с удовольствием»; *sehen-sah-gesehen*), wenn ihn die Leute lobten (когда его хвалили люди), und schickte ihn oft mit Gemüse und dergleichen in vornehme Häuser (и посылала его часто с овощами и подобным в знатные дома). Das war schon recht (это было правильно); er wurde allemal reichlich beschenkt (его каждый раз с избытком одаривали); aber, sagte ich, gib acht (но, я говорил, будь осторожна; *achtgeben – быть внимательным*)! Die Stadt ist groß; viele schlechte Leute wohnen da (много плохих людей живёт тут), gib mir auf den Jakob acht (присматривай мне за Якобом)! Und so war es (и так /и/ произошло), wie ich sagte (как я говорил). Kommt einmal ein altes, häßliches Weib auf den Markt (приходит однажды старая безобразная женщина на рынок), feilscht um Früchte und Gemüse (торгуется из-за фруктов и овощей) und kauft am Ende so viel (и покупает в конце /концов/ так много), daß sie es nicht selbst tragen kann (что она это сама не может нести). Mein Weib, die mitleidige Seele (сердобольная душа; *leiden – страдать; mitleiden – сопереживать; das Mitleid – сострадание*), gibt ihr den Jungen mit (даёт ей мальчика) und – hat ihn zur Stunde nicht mehr gesehen (и теперь = с этого момента больше его не видела).»

2 «Und das ist jetzt sieben Jahre (и теперь прошло семь лет: «это теперь семь лет), sagt Ihr (Вы говорите)?»

3 «Sieben Jahre wird es im Frühling (весной будет семь лет). Wir ließen ihn ausrufen (мы его объявляли в розыск: «поручили его = о нем выкрикивать»), wir gingen von Haus zu Haus und fragten (ходили из дома в дом и спрашивали); manche hatten den hübschen Jungen gekannt (некоторые = многие знали красивого мальчика; *kennen-kannte-gekannt*) und liebgewonnen (и полюбили; *liebgewinnen, gewinnen-gewann-gewonnen – выигрывать*) und suchten jetzt mit uns (и искали теперь вместе с нами), alles vergeblich (всё напрасно). Auch die Frau (да и женщину), welche das Gemüse gekauft hatte (которая купила овощи), wollte niemand kennen (никто не знал: «не хотел знать» = все говорили, что не знают); aber ein steinaltes Weib (но одна старая-престарая женщина; *steinalt: der Stein – камень, alt – старый*), die schon neunzig Jahre gelebt hatte (которая прожила уже девяносто лет), sagte, es könne wohl die böse Fee Kräuterweis gewesen sein (что это могла бы, пожалуй, быть злая фея

Травяница; *weise* – *мудрый* /зд. *знающая толк в травах*/), die alle fünfzig Jahre einmal in die Stadt komme (которая один раз /в/ каждые пятьдесят лет приходит в город), um sich allerlei einzukaufen (чтобы купить себе всякую всячину; *einkaufen*).»

4 So sprach Jakobs Vater (так сказал отец Якоба) und klopfte dabei seine Schuhe weidlich (основательно /под/бил при этом свои башмаки /которые чинил/) und zog den Draht mit beiden Fäusten weit hinaus (и обеими руками: «обоими кулаками» вытащил дратву далеко наружу; *der Draht* – *провода*; *дратва*). Dem Kleinen aber wurde es nach und nach klar (малышу же постепенно стало ясно), was mit ihm vorgegangen (что с ним произошло; *vorgehen*), daß er nämlich nicht geträumt (что он, собственно, не видел /всё/ во сне), sondern daß er sieben Jahre bei der bösen Fee als Eichhörnchen gedient habe (а что он /действительно/ семь лет /про/служил у злой феи белочкой). Zorn und Gram erfüllten sein Herz so sehr (гнев и тоска преисполнили его сердце так сильно; *der Zorn*; *der Gram*), daß es beinahe zerspringen wollte (что оно едва не разорвалось). Sieben Jahre seiner Jugend hatte ihm die Alte gestohlen (семь лет его юности украла у него старуха; *stehlen-stahl- gestohlen*), und was hatte er für Ersatz dafür (и что он имел за это взамен; *der Ersatz* – *замена*)? Daß er Pantoffeln von Kokosnüssen blank putzen (/то,/ что он мог туфли из кокосовых орехов чистить до блеска), daß er ein Zimmer mit gläsernem Fußboden reinmachen konnte (/то,/ что он мог чистить = убирать комнату со стеклянным полом; *reinmachen, rein* – *чистый*)? Daß er von den Meerschweinchen alle Geheimnisse der Küche gelernt hatte (/то,/ что он научился у морских свинок всем тайнам кухни /поварского дела/)? Er stand eine gute Weile so da (так стоял он тут долгое время; *stehen-stand-gestanden*; *die Weile* – *некоторое время, eine gute Weile* – *долгое время, долго*) und dachte über sein Schicksal nach (и размышлял о своей судьбе; *nachdenken, denken-dachte-gedacht*); da fragte ihn endlich sein Vater (тут спросил его наконец его отец): «Ist Euch vielleicht etwas von meiner Arbeit gefällig (может быть Вам что-нибудь угодно из моей работы = из того, что я делаю), junger Herr? Etwa ein Paar neue Pantoffeln (например, пару новых туфель) oder», setzte er lächelnd hinzu (добавил он, улыбаясь; *hinzusetzen; lächeln* – *улыбаться*), «vielleicht ein Futteral für Eure Nase (может быть, футляр для Вашего носа)?»

5 «Was wollt Ihr nur mit meiner Nase (только что Вы хотите от моего носа: «с моим носом»)?» fragte Jakob, «warum sollte ich denn ein Futteral dazu brauchen (почему же должен мне быть нужен футляр к нему)?»

6 «Nun (ну)», entgegnete der Schuster (ответил сапожник), «jeder nach seinem Geschmack (у каждого свой вкус: «каждый по своему вкусу»; *der Geschmack* – *вкус*);

aber das muß ich Euch sagen (но я должен Вам это сказать), hätte ich diese schreckliche Nase (если бы у меня был такой ужасный нос), ein Futteral ließ ich mir darüber machen von rosenfarbigem Glanzleder (я бы сделал себе поверх него футляр из лакированной кожи розового цвета; *rose* – *розовый*, *die Farbe* – *цвет*; *der Glanz* – *глянец*, *das Leder* – *кожа*). Schaut (взгляните), da habe ich ein schönes Stückchen zur Hand (тут есть у меня под рукой прекрасный кусочек /кожи/; *zur Hand haben* – *иметь под рукой*); freilich würde man eine Elle wenigstens dazu brauchen (конечно, для этого нужен был бы, по меньшей мере, локоть = кусок кожи, длиной в локоть). Aber wie gut wäret Ihr verwahrt (но как хорошо были бы Вы защищёны; *verwahren*, *wahren* – *хранить*), kleiner Herr; so, weiß ich gewiß (/a/ так, я определённо = точно знаю), stoßt Ihr Euch an jedem Türpfosten, an jedem Wagen (Вы ударяетесь о каждый дверной косяк, о каждую повозку; *der Wagen*), dem Ihr ausweichen wollet (от которой хотели бы уклониться).»

1 «Ja, kleiner Herr, vor sieben Jahren; ich weiß noch wie heute, wie mein Weib nach Hause kam, heulend und schreiend, das Kind sei den ganzen Tag nicht zurückgekommen, sie aber überall geforscht und gesucht und es nicht gefunden. Ich habe es immer gedacht und gesagt, daß es so kommen würde; er Jakob war ein schönes Kind, das muß man sagen; da war meine Frau stolz auf ihn und sah es gerne, wenn ihn die Leute lobten, und schickte ihn oft mit Gemüse und dergleichen in vornehme Häuser. Das war schon recht; er wurde allemal reichlich beschenkt; aber, sagte ich, gib acht! Die Stadt ist groß; viele schlechte Leute wohnen da, gib mir auf den Jakob acht! Und so war es, wie ich sagte. Kommt einmal ein altes, häßliches Weib auf den Markt, feilscht um Früchte und Gemüse und kauft am Ende so viel, daß sie es nicht selbst tragen kann. Mein Weib, die mitleidige Seele, gibt ihr den Jungen mit und - hat ihn zur Stunde nicht mehr gesehen.»

2 «Und das ist jetzt sieben Jahre, sagt Ihr?»

3 «Sieben Jahre wird es im Frühling. Wir ließen ihn ausrufen, wir gingen von Haus zu Haus und fragten; manche hatten den hübschen Jungen gekannt und liebgewonnen und suchten jetzt mit uns, alles vergeblich. Auch die Frau, welche das Gemüse gekauft hatte, wollte niemand kennen; aber ein steinaltes Weib, die schon neunzig Jahre gelebt hatte, sagte, es könne wohl die böse Fee Kräuterweis gewesen sein, die alle fünfzig Jahre einmal in die Stadt komme, um sich allerlei einzukaufen.»

4 So sprach Jakobs Vater und klopfte dabei seine Schuhe weidlich und zog den Draht mit beiden Fäusten weit hinaus. Dem Kleinen aber wurde es nach und nach klar, was mit ihm vorgegangen, daß er nämlich nicht geträumt, sondern daß er sieben Jahre bei der bösen Fee als Eichhörnchen gedient habe. Zorn und Gram erfüllten sein Herz so sehr, daß es beinahe zerspringen wollte. Sieben Jahre seiner Jugend hatte ihm die Alte gestohlen, und was hatte er für Ersatz dafür? Daß er Pantoffeln von Kokosnüssen blank putzen, daß er ein Zimmer mit gläsernem Fußboden reinmachen konnte? Daß er von den Meerschweinchen alle Geheimnisse der Küche gelernt hatte? Er stand eine gute Weile so da und dachte über sein Schicksal nach; da fragte ihn endlich sein Vater: «Ist Euch vielleicht etwas von meiner Arbeit gefällig, junger Herr? Etwa ein Paar neue Pantoffeln oder», setzte er lächelnd hinzu, «vielleicht ein Futteral für Eure Nase?»

5 «Was wollt Ihr nur mit meiner Nase?» fragte Jakob, «warum sollte ich denn ein Futteral dazu brauchen?»

6 «Nun», entgegnete der Schuster, «jeder nach seinem Geschmack; aber das muß ich Euch sagen, hätte ich diese schreckliche Nase, ein Futteral ließ ich mir darüber machen von rosenfarbigem Glanzleder. Schaut, da habe ich ein schönes Stückchen zur Hand; freilich würde man eine Elle wenigstens dazu brauchen. Aber wie gut wäret Ihr verwahrt, kleiner Herr; so, weiß ich gewiß, stoßt Ihr Euch an jedem Türpfosten, an jedem Wagen, dem Ihr ausweichen wollet.»

1 Der Kleine stand stumm vor Schrecken (стоял, онемевший от ужаса; *stumm – немой*); er betastete seine Nase (он ощупал свой нос), sie war dick und wohl zwei Hände lang (он /нос/ был толстый и, пожалуй, в две ладони длиной)! So hatte also die Alte auch seine Gestalt verwandelt (таким образом, значит, старуха и его внешность сильно изменила; *verwandeln – превращать, сильно изменять*)! Darum kannte ihn also die Mutter nicht (поэтому, стало быть, мать не узнала его; *kennen- kannte- gekannt*)? Darum schalt man ihn einen häßlichen Zwerg (поэтому бранили = обзывали его отвратительным карликом; *schelten-schalt-gescholten*)?! «Meister!» sprach er halb weinend zu dem Schuster (сказал он, наполовину плача = чуть не плача, сапожнику), «habt Ihr keinen Spiegel bei der Hand (нет ли у Вас какого-нибудь: «никакого» зеркала под рукой), worin ich mich beschauen könnte (в котором я себя мог бы осмотреть)?»

2 «Junger Herr (молодой господин)», erwiderte der Vater mit Ernst (отвечал отец с серьёзностью = серьёзно), «Ihr habt nicht gerade eine Gestalt empfangen (Вы не получили как раз /такую/ внешность; *empfangen, fangen-fing-gefangen – ловить*), die

Euch eitel machen könnte (которая Вас могла бы сделать тщеславным = которой Вы могли бы гордиться), und Ihr habt nicht Ursache (и у Вас нет основания), alle Stunden in den Spiegel zu gucken (всё время: «все часы» смотреть в зеркало). Gewöhnt es Euch ab (отучайте себя от этого; *abgewöhnen*), es ist besonders bei Euch eine lächerliche Gewohnheit (это, особенно у Вас, смешная привычка).»

3 «Ach, so laßt mich doch in den Spiegel schauen (ах, позвольте мне всё же посмотреть в зеркало)», rief der Kleine, «gewiß, es ist nicht aus Eitelkeit (конечно, это не из тщеславия)!»

4 «Lasset mich in Ruhe (оставьте меня в покое), ich hab' keinen im Vermögen (в моём имуществе нет никакого /зеркала/; *das Vermögen*); meine Frau hat ein Spiegelchen (у моей жены есть зеркальце), ich weiß aber nicht (но я не знаю), wo sie es verborgen (где = куда она его спрятала; *verbergen, bergen-barg-geborgen – укрывать*). Müßt Ihr aber durchaus in den Spiegel gucken (/если/ же Вы непременно должны посмотреть в зеркало), nun, über der Straße hin wohnt Urban (так ведь через улицу живёт Урбан), der Barbier (брадобрей), der hat einen Spiegel (у которого есть зеркало), zweimal so groß als Euer Kopf (в два раза больше, чем Ваша голова); gucket dort hinein (загляните туда), und indessen guten Morgen (и, однако: «между тем», с добрым утром)!»

5 Mit diesen Worten schob ihn der Vater ganz gelinde zur Bude hinaus (с этими словами весьма мягко вытолкнул отец его из будки; *hinausschieben, schieben- schob-geschoben – двигать, толкать*), schloß die Tür hinter ihm zu (закрыл за ним дверь; *zuschließen, schließen-schloß-geschlossen – закрывать*) und setzte sich wieder zur Arbeit (и снова уселся за работу; *sich setzen – садиться*). Der Kleine aber ging sehr niedergeschlagen über die Straße zu Urban (малыш же пошёл, очень подавленный, через улицу к Урбану; *niederschlagen – убивать, подавлять*), dem Barbier, den er noch aus früheren Zeiten wohl kannte (которого он ещё с прежних времён хорошо знал). «Guten Morgen, Urban», sprach er zu ihm, «ich komme, Euch um eine Gefälligkeit zu bitten (я пришёл, чтобы попросить Вас об одной любезности); seid so gut (будьте так добры) und lasset mich ein wenig in Euren Spiegel schauen (и позвольте немного посмотреть на себя в Ваше зеркало)!»

1 Der Kleine stand stumm vor Schrecken; er belastete seine Nase, sie war dick und wohl zwei Hände lang! So hatte also die Alte auch seine Gestalt verwandelt! Darum kannte ihn also die Mutter nicht? Darum schalt man ihn einen häßlichen

Zwerg?! «Meister!» sprach er halb weinend zu dem Schuster, «habt Ihr keinen Spiegel bei der Hand, worin ich mich beschauen könnte?»

2 «Junger Herr», erwiderte der Vater mit Ernst, «Ihr habt nicht gerade eine Gestalt empfangen, die Euch eitel machen könnte, und Ihr habt nicht Ursache, alle Stunden in den Spiegel zu gucken. Gewöhnt es Euch ab, es ist besonders bei Euch eine lächerliche Gewohnheit.»

3 «Ach, so laßt mich doch in den Spiegel schauen», rief der Kleine, «gewiß, es ist nicht aus Eitelkeit!»

4 «Lasset mich in Ruhe, ich hab' keinen im Vermögen; meine Frau hat ein Spiegelchen, ich weiß aber nicht, wo sie es verborgen. Müßt Ihr aber durchaus in den Spiegel gucken, nun, über der Straße hin wohnt Urban, der Barbier, der hat einen Spiegel, zweimal so groß als Euer Kopf; gucket dort hinein, und indessen guten Morgen!»

5 Mit diesen Worten schob ihn der Vater ganz gelinde zur Bude hinaus, schloß die Tür hinter ihm zu und setzte sich wieder zur Arbeit. Der Kleine aber ging sehr niedergeschlagen über die Straße zu Urban, dem Barbier, den er noch aus früheren Zeiten wohl kannte. «Guten Morgen, Urban», sprach er zu ihm, «ich komme, Euch um eine Gefälligkeit zu bitten; seid so gut und lasset mich ein wenig in Euren Spiegel schauen!»

1 «Mit Vergnügen (с удовольствием), dort steht er (оно стоит там)», rief der Barbier lachend (крикнул брадобрей, смеясь), und seine Kunden (и его клиенты; *der Kunde*), denen er den Bart scheren sollte (которым он должен был стричь бороды: «бороду»), lachten weidlich mit (здорово смеялись вместе /с ним/). «Ihr seid ein hübsches Bürschchen (Вы красивый паренёк; *der Bursche – парень*), schlank und fein (стройный и тонкий), ein Hälschen wie ein Schwan (шейка, как /у/ лебедя; *der Hals – шея*), Händchen wie eine Königin (ручки, как /у/ королевы), und ein Stumpfnäschen (и /такой/ курносый носик; *der Stumpf – пень; stumpf – тупой*), man kann es nicht schöner sehen (/что/ невозможно увидеть более красивого /носа/; *schön – красивый*). Ein wenig eitel seid Ihr darauf (Вы немного тщеславны из-за этого: «на это»), das ist wahr (это правда); aber beschauet Euch immer (но рассматривайте себя все равно)! Man soll nicht von mir sagen (обо мне не должны говорить), ich habe Euch aus Neid nicht in meinen Spiegel schauen lassen (что я Вам из зависти не разрешил посмотреть в моё зеркало; *der Neid – зависть*).»

2 So sprach der Barbier (так сказал брандбей), und wiehern des Gelächter füllte die Baderstube (и громкий: «ржущий» хохот наполнил цирюльню; *wiehern – ржать; der Bader – цирюльник, die Stube – комната*). Der Kleine aber war indes vor den Spiegel getreten (малыш же, тем временем, встал перед зеркалом; *treten-trat- getreten*) und hatte sich beschaut (и разглядывал себя). Tränen traten ihm in die Augen (слёзы выступили у него на глазах; *die Träne*). «Ja, so konntest du freilich deinen Jakob nicht wiedererkennen (так не могла ты, разумеется, узнать своего Якова), liebe Mutter», sprach er zu sich (сказал он себе), «so war er nicht anzuschauen in den Tagen der Freude (так он не выглядел: «не был посмотреть» в дни радости), wo du gerne mit ihm prangtest vor den Leuten (где = когда ты /мама/ охотно щеголяла = гордилась им перед людьми; *prangen*)!» Seine Augen waren klein geworden wie die der Schweine (его глаза стали маленькими, как у свиней; *werden-wurde-geworden – становиться*), seine Nase war ungeheuer (его нос был огромным: «чудовищным») und hing über Mund und Kinn herunter (и свисал над ртом и подбородком; *herunterhängen, hängen-hing-gehangen – висеть*), der Hals schien gänzlich weggenommen worden zu sein (шея казалась совсем убранной = шею, по-видимому, совсем убрали; *wegnehmen; nehmen-nahm-genommen – брать*); denn sein Kopf stak tief in den Schultern (так как его голова торчала глубоко в плечах; *stecken-stak-gesteckt*), und nur mit den größten Schmerzen konnte er ihn rechts und links bewegen (и только с сильнейшими болями мог он её двигать вправо и влево; *groß – сильный*). Sein Körper war noch so groß als vor sieben Jahren (его тело было /всё/ ещё той же величины, как семь лет назад), da er zwölf Jahre alt war (когда ему было двенадцать лет); aber wenn andere vom zwölften bis ins zwanzigste in die Höhe wachsen (но если другие с двенадцатого по двадцатый /год/ растут в высоту), so wuchs er in die Breite (то он вырос в ширину; *wachsen-wuchs-gewachsen – расти*), der Rücken und die Brust waren weit ausgebogen (спина и грудь были далеко выгнуты; *ausbiegen, biegen-bog-gebogen – гнуть*) und waren anzusehen wie ein kleiner, aber sehr dick gefüllter Sack (и смотрелись как маленький, но очень плотно набитый мешок); dieser dicke Oberleib saß auf kleinen, schwachen Beinchen (эта толстая верхняя часть туловища сидела на маленьких слабых ножках; *ober – верхний, der Leib – туловище; sitzen-saß-gesessen – сидеть; das Bein – нога*), die dieser Last nicht gewachsen schienen (которым этот груз, казалось, был не под силу), aber um so größer waren die Arme (но тем больше были руки), die ihm am Leib herabhängen (которые у него вдоль туловища свисали вниз), sie hatten die Größe wie die eines wohlgewachsenen Mannes (они имели размер, как /руки/ взрослого мужчины; *wohlgewachsen – хорошо выросший, wohl – хорошо, wachsen – расти*), seine Hände

waren grob und braungelb (его ладони, кисти рук были грубые и коричнево-жёлтые), seine Finger lang und spinnenartig (его пальцы – длинные и паукообразные; *die Spinne* – паук, *die Art* – вид, *сорт*), und wenn er sie recht ausstreckte (и если он их /руки/ как следует вытягивал), konnte er damit auf den Boden reichen (мог он ими до пола достать), ohne daß er sich bückte (не наклоняясь; *sich bücken*). So sah er aus (так он выглядел; *aussehen*), der kleine Jakob, zum mißgestalteten Zwerg war er geworden (в уродливого карлика он превратился).

1 «Mit Vergnügen, dort steht er», rief der Barbier lachend, und seine Kunden, denen er den Bart scheren sollte, lachten weidlich mit. «Ihr seid ein hübsches Bürschchen, schlank und fein, ein Hälschen wie ein Schwan, Händchen wie eine Königin, und ein Stumpfnäschen, man kann es nicht schöner sehen. Ein wenig eitel seid Ihr darauf, das ist wahr; aber beschauet Euch immer! Man soll nicht von mir sagen, ich habe Euch aus Neid nicht in meinen Spiegel schauen lassen.»

2 So sprach der Barbier, und wieherndes Gelächter füllte die Baderstube. Der Kleine aber war indes vor den Spiegel getreten und hatte sich beschaut. Tränen traten ihm in die Augen. «Ja, so konntest du freilich deinen Jakob nicht wiedererkennen, liebe Mutter», sprach er zu sich, «so war er nicht anzuschauen in den Tagen der Freude, wo du gerne mit ihm prangtest vor den Leuten!» Seine Augen waren klein geworden wie die der Schweine, seine Nase war ungeheuer und hing über Mund und Kinn herunter, der Hals schien gänzlich weggenommen worden zu sein; denn sein Kopf stak tief in den Schultern, und nur mit den größten Schmerzen konnte er ihn rechts und links bewegen. Sein Körper war noch so groß als vor sieben Jahren, da er zwölf Jahre alt war; aber wenn andere vom zwölften bis ins zwanzigste in die Höhe wachsen, so wuchs er in die Breite, der Rücken und die Brust waren weit ausgebogen und waren anzusehen wie ein kleiner, aber sehr dick gefüllter Sack; dieser dicke Oberleib saß auf kleinen, schwachen Beinchen, die dieser Last nicht gewachsen schienen, aber um so größer waren die Arme, die ihm am Leib herabhingen, sie hatten die Größe wie die eines wohlgewachsenen Mannes, seine Hände waren grob und braungelb, seine Finger lang und spinnenartig, und wenn er sie recht ausstreckte, konnte er damit auf den Boden reichen, ohne daß er sich bückte. So sah er aus, der kleine Jakob, zum mißgestalteten Zwerg war er geworden.

1 Jetzt gedachte er auch jenes Morgens (теперь он вспомнил и то утро; *gedenken, gedenken-gedachte-gedacht* + *Gen* – *вспоминать /кого-либо/, хранить память /о ком-либо/*), an welchem das alte Weib an die Körbe seiner Mutter getreten war (в которое = когда старая женщина подошла к корзинам его матери; *treten-trat- getreten* – *ступать; der Korb*). Alles, was er damals an ihr getadelt hatte (всё, что он тогда у неё порицал /над чем тогда смеялся/; *tadeln*), die lange Nase, die häßlichen Finger (безобразные пальцы), alles hatte sie ihm angetan (всё она ему доставила = сделала; *antun, tun-tat-geetan*), und nur den langen, zitternden Hals hatte sie gänzlich weggelassen (и только длинную дрожащую шею она совсем пропустила; *zittern* – *дрожать, weglassen*).

2 «Nun, habt Ihr Euch jetzt genug beschaut, mein Prinz (ну, Вы себя теперь достаточно разглядели, мой принц)?» sagte der Barbier, indem er zu ihm trat und ihn lachend betrachtete (подходя к нему и, смеясь, рассматривая; *indem* – *в то время как*). «Wahrlich (поистине), wenn man sich dergleichen träumen lassen wollte (если подобное захотелось бы увидеть во сне), so komisch könnte es einem im Traume nicht vorkommen (так забавно, странно не могло бы это /кому-нибудь/ во сне показаться = такого бы все равно не увидеть; *jemandem vorkommen; einem* – *Dat. om man*). Doch ich will Euch einen Vorschlag machen (однако, я хочу сделать Вам одно предложение), kleiner Mann. Mein Barbierzimmer ist zwar sehr besucht (хотя моя цирюльня очень посещаемая), aber doch seit neuerer Zeit nicht so (но всё же в последнее время: «с более нового времени» не так; *neu* – *новый*), wie ich wünsche (как я желаю). Das kommt daher (это происходит потому), weil mein Nachbar (что мой сосед), der Barbier Schaum, irgendwo einen Riesen aufgefunden hat (где-то отыскал великана; *auffinden, finden-fand-gefunden* – *находить*), der ihm die Kunden ins Haus lockt (который ему заманивает клиентов в дом). Nun, ein Riese zu werden (ну, стать великаном), ist gerade keine Kunst (как раз не искусство = не мудрено), aber so ein Männchen wie Ihr (но такой человечек, как Вы), ja, das ist schon ein ander Ding (ведь это уже /совсем/ другое дело; *das Ding* – *вещь*). Tretet bei mir in Dienste (/по/ступайте ко мне на службу), kleiner Mann, Ihr sollt Wohnung, Essen, Trinken, Kleider, alles sollt Ihr haben (у Вас будет жилище, еда, питьё, одежда, всё будет у Вас; *das Kleid* – *платье*); dafür stellt Ihr Euch morgens unter meine Türe (за это будете Вы становиться по утрам у моей двери: «под моей дверью»; *sich stellen*) und ladet die Leute ein (и приглашать людей; *einladen*), hereinzukommen (войти; *hereinkommen*). Ihr schlaget den Seifenschaum (Вы будете взбивать мыльную пену; *schlagen* – *бить; der Seifenschaum: die Seife* – *мыло, der Schaum* – *пена*), reichet den Kunden das Handtuch

(подавать клиентам полотенце) und seid versichert (и будьте уверены), wir stehen uns beide gut dabei (нам обоим будет хорошо при этом = мы оба выиграем при этом; *wir stehen uns gut – нам хорошо живётся*); ich bekomme mehr Kunden als jener mit dem Riesen (я получу больше клиентов, чем тот, с великаном), und jeder gibt Euch gerne noch ein Trinkgeld (и каждый охотно будет ещё давать Вам чаевые; *das Trinkgeld: trinken – пить, das Geld – деньги*).»

3 Der Kleine war in seinem Innern empört über den Vorschlag (малыш был в глубине своей души возмущён предложением; *das Innere – внутренность, внутренний мир*), als Lockvogel für einen Barbier zu dienen (служить приманкой: «приманочной птицей» для брадобрёя; *der Lockvogel: locken – манить, завлекать, der Vogel – птица*). Aber mußte er sich nicht diesen Schimpf geduldig gefallen lassen (но /разве/ не должен он был терпеливо /при/мириться с этим оскорблением; *sich etwas gefallen lassen; der Schimpf*)? Er sagte dem Barbier daher ganz ruhig (поэтому он сказал брадобрёю совсем спокойно), daß er nicht Zeit habe zu dergleichen Diensten (что у него нет времени для подобной службы), und ging weiter.

4 Hatte das böse alte Weib seine Gestalt unterdrückt (если злая старая женщина /и/ подавила = испортила его внешность), so hatte sie doch seinem Geist nichts anhaben können (так не смогла она всё же ничего сделать с его духом: «его духу»; *der Geist*), das fühlte er wohl (это он хорошо чувствовал); denn er dachte und fühlte nicht mehr (так как он больше не думал и не чувствовал /так/; *denken-dachte- gedacht*), wie er vor sieben Jahren getan (как он /это/ делал семь лет назад; *tun-tat- getan*); nein, er glaubte in diesem Zeitraum weiser, verständiger geworden zu sein (он полагал, что стал в этот промежуток времени мудрее /и/ разумнее; *der Zeitraum: die Zeit, der Raum – пространство; weise – мудрый, verständig – разумный; werden-wurde-geworden*); er trauerte nicht um seine verlorene Schönheit (он не печалился о своей потерянной = утраченной красоте; *verlieren-verlor-verloren – терять*), nicht über diese häßliche Gestalt (/не печалился/ из-за этой безобразной внешности), sondern nur darüber (а /печалился/ только из-за того), daß er wie ein Hund von der Türe seines Vaters gejagt werde (что его, как собаку, прогоняют от двери его отца; *jagen – гнать*). Darum beschloß er (поэтому решил он; *beschließen, schließen-schloß-geschlossen – закрывать*), noch einen Versuch bei seiner Mutter zu machen (сделать ещё одну попытку у своей матери; *versuchen – пытаться*).

1 Jetzt gedachte er auch jenes Morgens, an welchem das alte Weib an die Körbe seiner Mutter getreten war. Alles, was er damals an ihr getadelt hatte, die

lange Nase, die häßlichen Finger, alles hatte sie ihm angetan, und nur den langen, zitternden Hals hatte sie gänzlich weggelassen.

2 «Nun, habt Ihr Euch jetzt genug beschaut, mein Prinz?» sagte der Barbier, indem er zu ihm trat und ihn lachend betrachtete. «Wahrlich, wenn man sich dergleichen träumen lassen wollte, so komisch könnte es einem im Traume nicht vorkommen. Doch ich will Euch einen Vorschlag machen, kleiner Mann. Mein Barbierzimmer ist zwar sehr besucht, aber doch seit neuerer Zeit nicht so, wie ich wünsche. Das kommt daher, weil mein Nachbar, der Barbier Schaum, irgendwo einen Riesen aufgefunden hat, der ihm die Kunden ins Haus lockt. Nun, ein Riese zu werden, ist gerade keine Kunst, aber so ein Männchen wie Ihr, ja, das ist schon ein ander Ding. Tretet bei mir in Dienste, kleiner Mann, Ihr sollt Wohnung, Essen, Trinken, Kleider, alles sollt Ihr haben; dafür stellt Ihr Euch morgens unter meine Türe und ladet die Leute ein, hereinzukommen. Ihr schlaget den Seifenschaum, reichet den Kunden das Handtuch und seid versichert, wir stehen uns beide gut dabei; ich bekomme mehr Kunden als jener mit dem Riesen, und jeder gibt Euch gerne noch ein Trinkgeld.»

3 Der Kleine war in seinem Innern empört über den Vorschlag, als Lockvogel für einen Barbier zu dienen. Aber mußte er sich nicht diesen Schimpf geduldig gefallen lassen? Er sagte dem Barbier daher ganz ruhig, daß er nicht Zeit habe zu dergleichen Diensten, und ging weiter.

4 Hatte das böse alte Weib seine Gestalt unterdrückt, so hatte sie doch seinem Geist nichts anhaben können, das fühlte er wohl; denn er dachte und fühlte nicht mehr, wie er vor sieben Jahren getan; nein, er glaubte in diesem Zeitraum weiser, verständiger geworden zu sein; er trauerte nicht um seine verlorene Schönheit, nicht über diese häßliche Gestalt, sondern nur darüber, daß er wie ein Hund von der Türe seines Vaters gejagt werde. Darum beschloß er, noch einen Versuch bei seiner Mutter zu machen.

1 Er trat zu ihr auf den Markt (он пошёл к ней на рынок; *treten-trat-getreten*) und bat sie (и попросил её; *bitten-bat-gebeten*), ihm ruhig zuzuhören (его спокойно /вы/слушать; *zuhören*). Er erinnerte sie an jenen Tag (он напомнил ей о том дне), an welchem er mit dem alten Weibe gegangen (в который = когда он ушёл со старой женщиной; *gehen-ging-gegangen*), er erinnerte sie an alle einzelnen Vorfälle seiner Kindheit (он напомнил ей обо всех отдельных случаях своего детства; *der Vorfall – случай, происшествие*), erzählte ihr dann (потом рассказал ей), wie er sieben Jahre als Eichhörnchen gedient

habe bei der Fee (как он семь лет служил белочкой у феи) und wie sie ihn verwandelte (и как она /фея/ его преобразила), weil er sie damals getadelt (так как он её /старуху/ тогда порицал /смеялся над ней/). Die Frau des Schusters wußte nicht (не знала; *wissen-wußte-gewußt*), was sie denken sollte (что она должна думать). Alles traf zu (всё соответствовало действительности; *zutreffen, treffen-traf-getroffen – встретить*), was er ihr von seiner Kindheit erzählte (что он ей о своём детстве рассказал), aber wenn er davon sprach (но когда он сказал о том; *sprechen-sprach-gesprochen*), daß er sieben Jahre lang ein Eichhörnchen gewesen sei (что он в течение семи лет был белочкой), da sprach sie: «Es ist unmöglich (это невозможно), und es gibt keine Feen (волшебниц не бывает)», und wenn sie ihn ansah (а когда она на него посмотрела; *ansehen*), so verabscheute sie den häßlichen Zwerg (то почувствовала отвращение к безобразному карлику) und glaubte nicht (не поверила), daß dies ihr Sohn sein könne (что этот /карлик/ может быть её сыном). Endlich hielt sie es fürs Beste (в конце концов, она сочла за лучшее; *halten- hielt-gehalten – держать; fürs = für das; das Beste*), mit ihrem Manne darüber zu sprechen (поговорить об этом со своим мужем). Sie raffte also ihre Körbe zusammen (итак, подобрала, собрала она свои корзины; *zusammenraffen*) und hieß ihn mitgehen (и велела ему /карлику/ идти вместе /с ней/; *heißen-hieß-geheißen – здесь: велеть, приказывать*). So kamen sie zu der Bude des Schusters (так пришли они к будке сапожника).

2 «Sieh einmal (взгляни-ка)», sprach sie zu diesem (сказала она этому /своему мужу/), «der Mensch da will unser verlornen Jakob sein (тут человек утверждает, что он наш потерянный Якоб: «хочет быть нашим потерянным Якобом»; *verlieren- verlorn-verloren – терять*). Er hat mir alles erzählt (он мне всё рассказал), wie er uns vor sieben Jahren gestohlen wurde (как он был у нас семь лет назад украден; *stehlen-stahl-gestohlen*) und wie er von einer Fee verzaubert worden sei (и как он был заколдован феей; *der Zauber – колдовство*).»

3 «So?» unterbrach sie der Schuster mit Zorn (прервал её сапожник с яростью; *unterbrechen, brechen-brach-gebrochen – ломать; der Zorn*), «hat er dir dies erzählt? Warte, du Range (погоди, ты, озорник; *warten – ждать; die Range*)! *ich* habe ihm alles erzählt noch vor einer Stunde (я ему /сам/ всё рассказал ещё час назад), und jetzt geht er hin (и теперь он пошёл /к тебе/), dich so zu foppen (/чтобы/ тебя так дурачить)! Verzaubert bist du worden (ты был заколдован), mein Söhnchen? Warte doch (погоди же), ich will dich wieder entzaubern (я тебя снова расколдую).» Dabei nahm er ein Bündel Riemen (при этом взял он связку ремней; *das Bündel, das Bund – связка, binden-band-gebunden – связывать; der Riemen – ремень*), die er eben zugeschnitten

hatte (которые он только что скроил = нарезал; *zuschneiden, schneiden-schnitt-geschnitten – резать*), sprang auf den Kleinen zu (подскочил к малышу; *zuspringen, springen-sprang-gesprungen – прыгать*) und schlug ihn auf den hohen Rücken (и ударил = хлестнул его по большой спине; *hoch – высокий*) und auf die langen Arme (и по длинным рукам; *der Arm*), daß der Kleine vor Schmerz aufschrie (/так,/ что малыш вскрикнул от боли; *aufschreien, schreien-schrie-geschrien – кричать*) und weinend davonlief (и, плача, убежал прочь; *weinen – плакать; davonlaufen, laufen-lief-gelaufen – бегать*).

4 In jener Stadt gibt es (в том городе было), wie überall (как везде), wenige mitleidige Seelen (мало сердобольных душ; *das Mitleid – сострадание; die Seele – душа*), die einen Unglücklichen (которые несчастного; *der Unglückliche*), der zugleich etwas Lächerliches an sich trägt (который в то же время что-то смешное в себе несёт; *das Lächerliche; tragen*), unterstützen (поддержат /окажут ему помощи/; *stützen – подпирать*). Daher kam es (и потому получилось), daß der unglückliche Zwerg den ganzen Tag ohne Speise und Trank blieb (что несчастный карлик весь день оставался без еды и питья; *die Speise; der Trank, trinken-trank-getrunken – пить; bleiben-blieb-geblieben – оставаться*) und abends die Treppen einer Kirche (а вечером лестницы церкви = церковные ступени), so hart und kalt sie waren (какими бы они ни были твёрдыми и холодными), zum Nachtlager wählen mußte (должен был выбрать /он/ для ночлега; *das Nachtlager: die Nacht – ночь, das Lager – ложе, постель*).

1 Er trat zu ihr auf den Markt und bat sie, ihm ruhig zuzuhören. Er erinnerte sie an jenen Tag, an welchem er mit dem alten Weibe gegangen, er erinnerte sie an alle einzelnen Vorfälle seiner Kindheit, erzählte ihr dann, wie er sieben Jahre als Eichhörnchen gedient habe bei der Fee und wie sie ihn verwandelte, weil er sie damals getadelt. Die Frau des Schusters wußte nicht, was sie denken sollte. Alles traf zu, was er ihr von seiner Kindheit erzählte, aber wenn er davon sprach, daß er sieben Jahre lang ein Eichhörnchen gewesen sei, da sprach sie: «Es ist unmöglich, und es gibt keine Feen», und wenn sie ihn ansah, so verabscheute sie den häßlichen Zwerg und glaubte nicht, daß dies ihr Sohn sein könne. Endlich hielt sie es fürs beste, mit ihrem Manne darüber zu sprechen. Sie raffte also ihre Körbe zusammen und hieß ihn mitgehen. So kamen sie zu der Bude des Schusters.

2 «Sieh einmal», sprach sie zu diesem, «der Mensch da will unser verlornen Jakob sein. Er hat mir alles erzählt, wie er uns vor sieben Jahren gestohlen wurde und wie er von einer Fee verzaubert worden sei.»

3 «So?» unterbrach sie der Schuster mit Zorn, «hat er dir dies erzählt? Warte, du Range! *ich* habe ihm alles erzählt noch vor einer Stunde, und jetzt geht er hin, dich so zu foppen! Verzaubert bist du worden, mein Söhnchen? Warte doch, ich will dich wieder entzaubern.» Dabei nahm er ein Bündel Riemen, die er eben zugeschnitten hatte, sprang auf den Kleinen zu und schlug ihn auf den hohen Rücken und auf die langen Arme, daß der Kleine vor Schmerz aufschrie und weinend davonlief.

4 In jener Stadt gibt es, wie überall, wenige mitleidige Seelen, die einen Unglücklichen, der zugleich etwas Lächerliches an sich trägt, unterstützen. Daher kam es, daß der unglückliche Zwerg den ganzen Tag ohne Speise und Trank blieb und abends die Treppen einer Kirche, so hart und kalt sie waren, zum Nachtlager wählen mußte.

1 Als ihn aber am nächsten Morgen die ersten Strahlen der Sonne erweckten (когда же его на следующее утро разбудили первые лучи солнца), da dachte er ernstlich darüber nach (тут задумался он серьёзно над тем; *nachdenken*), wie er sein Leben fristen könne (как он мог бы существовать: «влачить существование»; *sein Leben fristen, das Leben – жизнь, существование; die Frist – срок, время*), da ihn Vater und Mutter verstoßen (так как отец и мать отвергают = не признают его; *verstoßen – отвергать, изгонять; stoßen-stieß-gestoßen – толкать*). Er fühlte sich zu stolz (он чувствовал себя слишком гордым = был слишком горд), um als Aushängeschild eines Barbiers zu dienen (чтобы служить у цирюльника «вывеской»; *das Aushängeschild; aushängen – вывешивать; das Schild – вывеска, табличка*), er wollte nicht zu einem Possenreißer sich verdingen (он не хотел наниматься скоморохом; *der Possen – шутка, reißen – рвать, Possen reißen – паясничать*) und sich um Geld sehen lassen (и показывать себя за деньги). Was sollte er anfangen (с чего он должен был начать = что он должен был делать)? Da fiel ihm mit einemmal bei (тут до него вдруг дошло = он сообразил; *mit einemmal – вдруг; beifallen, fallen-fiel-gefallen – падать*), daß er als Eichhörnchen große Fortschritte in der Kochkunst gemacht habe (что он, в бытность свою белочкой, сделал = достиг больших успехов в поварском искусстве; *der Fortschritt, fortschreiten – идти вперёд, der Schritt – шаг*); er glaubte nicht mit Unrecht (он справедливо: «не с несправедливостью» полагал; *das Unrecht*), hoffen zu dürfen (что может/ разрешить /себе/ надеяться), daß er es mit manchem Koch aufnehmen könne (что он может померяться силами с иным = любым поваром; *es mit jemandem*

aufnehmen; aufnehmen – поднимать); er beschloß (он решил; *beschließen*), seine Kunst zu benützen (использовать своё мастерство; *die Kunst*).

2 Sobald es daher lebhafter wurde auf den Straßen (и потому, как только на улицах стало оживлённее; *werden-wurde-geworden*) und der Morgen ganz heraufgekommen war (и совсем наступило утро; *heraufkommen*), trat er zuerst in die Kirche (зашёл он сначала в церковь; *treten-trat-getreten*) und verrichtete sein Gebet (и помолился: «справил свою молитву»; *das Gebet*). Dann trat er seinen Weg an (затем он отправился в свой путь: «к своему пути»; *antreten*). Der Herzog, der Herr des Landes (властелин /этой/ страны), о Herr, war ein bekannter Schlemmer und Lecker (был известный чревоугодник и любитель лакомств; *schlemmen – пировать; lecker – лакомый*), der eine gute Tafel liebte (который любил хороший стол /еду/) und seine Köche in allen Weltteilen aufsuchte (и своих поваров разыскивал по всему свету: «во всех частях света»; *der Koch; der Weltteil, die Welt – мир, der Teil – часть*). Zu seinem Palast begab sich der Kleine (к его дворцу /и/ отправился малыш; *sich begeben; geben-gab-gegeben – давать*). Als er an die äußerste Pforte kam (когда он подошел к самым внешним воротам), fragten die Türhüter nach seinem Begehr (привратники спросили, по какому он делу: «о его желании»; *hüten – оберегать; begehren – желать; der Begehr – желание, требование*) und hatten ihren Spott mit ihm (и посмеялись, поиздевались над ним; *der Spott – der Spot – насмешка*); er aber verlangte nach dem Oberküchenmeister (он же попросил /повидать/ главного шеф-повара). Sie lachten und führten ihn durch die Vorhöfe (они засмеялись и повели его через передние дворы; *der Hof – двор*), und wo er hinkam (и /там,/ где он проходил: «куда он приходил»; *hinkommen*), blieben die Diener stehen (останавливались слуги; *stehenbleiben, bleiben-blieb-geblieben – оставаться*), schauten nach ihm (смотрели вслед ему), lachten weidlich (очень: «вдоволь» смеялись; *die Weide – выгон, пастбище; weiden – пастись*) und schlossen sich an (и присоединялись; *sich anschließen, schließen-schloß-geschlossen – закрывать*), so daß nach und nach ein ungeheurer Zug von Dienern aller Art sich die Treppe des Palastes hinaufbewegte (так что постепенно огромная процессия из слуг всякого рода двигалась вверх по лестнице дворца; *nach und nach – постепенно; aller Art – всякого рода*); die Stallknechte warfen ihre Striegel weg (конюхи отшвырнули свои скребницы; *wegwerfen, werfen-warf-geworfen – бросать; der Striegel*), die Läufer liefen (сороходы бежали; *laufen-lief-gelaufen*), was sie konnten (как они /только/ могли), die Teppichbreiter vergaßen, die Teppiche auszuklopfen («расстилатели ковров» забывали = переставали выбивать ковры; *der Teppichbreiter, der Teppich – ковёр, breiten – расстилать; vergessen-vergaß- vergessen; ausklopfen*),

alles drängte und trieb sich (все протискивались и суетились; *dringen-drang-gedrungen* – *проникать, treiben-trieb-getrieben* – *знать*), es war ein Gefühl (было ощущение; *das Gefühl*), als sei der Feind vor den Toren (как /будто/ враг у ворот; *das Tor*), und das Geschrei (и крики): «Ein Zwerg, ein Zwerg! Habt ihr den Zwerg gesehen (вы видели карлика)?» füllte die Lüfte (наполнили воздух; *die Luft*).

3 Da erschien der Aufseher des Hauses mit grimmigem Gesicht, eine ungeheure Peitsche in der Hand, in der Türe (тут появился в дверях: «в двери» смотритель дома со свирепым лицом, с ужасающей плетью в руке; *erscheinen, scheinen- schien-geschienen* – *казаться; der Grimm* – *ярость; das Gesicht*). «Um des Himmels willen (ради бога), ihr Hunde (вы, собаки; *der Hund*), was macht ihr solchen Lärm (что вы так шумите: «производите такой шум»; *der Lärm*)! Wisset ihr nicht (/разве/ вы не знаете), daß der Herr noch schläft (что господин ещё спит; *schlafen*)?» Und dabei schwang er die Geißel (и при этом он махал плетью; *schwingen-schwang- geschwungen*) und ließ sie unsanft auf den Rücken einiger Stallknechte und Türhalter niederfallen (и резко опускал её на спины некоторых конюхов и привратников; *der Türhalter: die Tür, halten* – *держат; niederfallen* – *падать, бросаться вниз*).

1 Als ihn aber am nächsten Morgen die ersten Strahlen der Sonne erweckten, da dachte er ernstlich darüber nach, wie er sein Leben fristen könne, da ihn Vater und Mutter verstoßen. Er fühlte sich zu stolz, um als Aushängeschild eines Barbiers zu dienen, er wollte nicht zu einem Possenreißer sich verdingen und sich um Geld sehen lassen. Was sollte er anfangen? Da fiel ihm mit einemmal bei, daß er als Eichhörnchen große Fortschritte in der Kochkunst gemacht habe; er glaubte nicht mit Unrecht, hoffen zu dürfen, daß er es mit manchem Koch aufnehmen könne; er beschloß, seine Kunst zu benützen.

2 Sobald es daher lebhafter wurde auf den Straßen und der Morgen ganz heraufgekommen war, trat er zuerst in die Kirche und verrichtete sein Gebet. Dann trat er seinen Weg an. Der Herzog, der Herr des Landes, o Herr, war ein bekannter Schlemmer und Lecker, der eine gute Tafel liebte und seine Köche in allen Weltteilen aufsuchte. Zu seinem Palast begab sich der Kleine. Als er an die äußerste Pforte kam, fragten die Türhüter nach seinem Begehre und hatten ihren Spott mit ihm; er aber verlangte nach dem Oberküchenmeister. Sie lachten und führten ihn durch die Vorhöfe, und wo er hinkam, blieben die Diener stehen, schauten nach ihm, lachten weidlich und schlossen sich an, so daß nach und nach ein ungeheurer Zug von Dienern aller Art sich die Treppe des Palastes hinaufbewegte; die

Stallknechte warfen ihre Striegel weg, die Läufer liefen, was sie konnten, die Teppichbreiter vergaßen, die Teppiche auszuklopfen, alles drängte und trieb sich, es war ein Gefühl, als sei der Feind vor den Toren, und das Geschrei: «Ein Zwerg, ein Zwerg! Habt ihr den Zwerg gesehen?» füllte die Lüfte.

3 Da erschien der Aufseher des Hauses mit grimmigem Gesicht, eine ungeheure Peitsche in der Hand, in der Türe. «Um des Himmels willen, ihr Hunde, was macht ihr solchen Lärm! Wisset ihr nicht, daß der Herr noch schläft?» Und dabei schwang er die Geißel und ließ sie unsanft auf den Rücken einiger Stallknechte und Türhalter niederfallen.

1 «Ach, Herr!» riefen sie (кричали они), «seht Ihr denn nicht (разве Вы не видите)? Da bringen wir einen Zwerg (тут доставляем = ведём мы карлика), einen Zwerg, wie Ihr noch keinen gesehen (какого Вы ещё не видели: «как Вы ещё никакого не видели»).»

2 Der Aufseher des Palastes zwang sich mit Mühe (с трудом заставил себя; *zwingen-zwang-gezwungen; die Mühe – труд, хлопоты*), nicht laut aufzulachen (громко не рассмеяться; *auf-lachen*), als er des Kleinen ansichtig wurde (когда он заметил малыша; *ansichtig werden*); denn er fürchtete (так как он опасался), durch Lachen seiner Würde zu schaden (смехом: «через смех» навредить = уронить своё достоинство). Er trieb daher mit der Peitsche die übrigen hinweg (и потому плетью прочь отогнал он остальных; *hinwegtreiben, treiben-trieb-getrieben – гнать*), führte den Kleinen ins Haus (отвёл малыша в дом) und fragte nach seinem Begehr (и спросил о его желании; *der Begehr*). Als er hörte (когда он услышал), jener wolle zum Küchenmeister (что тот хочет к шеф-повару), erwiderte er (он ответил, возразил; *wider – против; erwidern – отвечать /репликой/; возражать*) – «Du irrst dich (ты ошибаешься), mein Söhnchen; zu mir, dem Aufseher des Hauses, willst du (ты хочешь ко мне, смотрителю дома); du willst Leibzwerg werden beim Herzog (ты хочешь стать личным карликом герцога; *der Leib – тело*); ist es nicht also (не так ли)?»

3 «Nein, Herr!» antwortete der Zwerg. «Ich bin ein geschickter Koch (я – умелый повар) und erfahren in allerlei seltenen Speisen (и сведущий в разных редких кушаньях); wollet mich zum Oberküchenmeister bringen (соблаговолите отвести меня к главному шеф-повару); vielleicht kann er meine Kunst brauchen (возможно, ему пригодится мое искусство).»

4 «Jeder nach seinem Willen (вольному воля: «каждый по своей воле»; *der Wille – воля, wollen – хотеть, желать*), kleiner Mann; übrigens bist du doch ein unbesonnener Junge (впрочем, ты всё же безрассудный парень; *sinnen-sann- gesonnen –*

размышлять). In die Küche (*на кухню*)! Als Leibzwerg hättest du keine Arbeit gehabt und Essen und Trinken nach Herzenslust und schöne Kleider (*как личный карлик ты без всякой работы имел бы еды и питья, сколько душе угодно, и красивую одежду; die Herzenslust, das Herz – сердце, die Lust – удовольствие*). Doch, wir wollen sehen (*однако, посмотрим*), deine Kochkunst wird schwerlich so weit reichen (*едва ли хватит твоего поварского искусства настолько*), als ein Mundkoch des Herren nötig hat (*как = насколько необходимо личному повару господина; der Mund – рот*), und zum Küchenjungen bist du zu gut (*а для поварёнка ты слишком хорош = жаль тебя делать поваренком*).» Bei diesen Worten nahm ihn der Aufseher des Palastes bei der Hand (*с этими словами взял его смотритель дворца за руку*) und führte ihn in die Gemächer des Oberküchenmeisters (*и отвёл его в покои главного шеф-повара; das Gemach – комната, покой*).

5 «Gnädiger Herr (*милостивый господин; die Gnade – милость*)», sprach dort der Zwerg (*сказал там карлик*) und verbeugte sich so tief (*и поклонился так низко*), daß er mit der Nase den Fußteppich berührte (*что коснулся он носом напольного ковра; der Fuß – нога, der Fußboden – пол, der Teppich – ковёр*), «brauchet Ihr keinen geschickten Koch (*не нужен ли Вам искусный повар*)?»

6 Der Oberküchenmeister betrachtete ihn vom Kopf bis zu den Füßen (*осмотрел его с головы до ног*), brach dann in lautes Lachen aus (*потом громко расхохотался; in Lachen ausbrechen, brechen-brach-gebrochen – ломать*) und sprach: «Wie?» rief er, «du ein Koch? Meinst du, unsere Herde seien so niedrig (*ты полагаешь, наши плиты такие низкие; der Herd*), daß du nur auf einen hinaufschauen kannst (*что ты сможешь на какую-нибудь лишь = хотя бы взглянуть сверху*), wenn du dich auch auf die Zehen stellst (*если ты даже станешь на цыпочки; die Zehe – палец /стопы/*) und den Kopf recht aus den Schultern herausarbeitest (*и голову вполне = совсем высунешь из плеч*)? O lieber Kleiner (*о дорогой малыш*)! Wer dich zu mir geschickt hat (*/тот,/ кто тебя ко мне послал*), um dich als Koch zu verdingen (*чтобы ты нанялся поваром; sich verdingen*), der hat dich zum Narren gehabt (*тот посмеялся над тобой; jemanden zum Narren haben, der Narr – дурачок*).» So sprach der Oberküchenmeister und lachte weidlich (*и здорово смеялся*), und mit ihm lachten der Aufseher des Palastes und alle Diener (*и /вместе/ с ним смеялись смотритель дворца и все слуги*), die im Zimmer waren (*которые были в комнате*).

1 «Ach, Herr!» riefen sie, «seht Ihr denn nicht? Da bringen wir einen Zwerg, einen Zwerg, wie Ihr noch keinen gesehen.»

2 Der Aufseher des Palastes zwang sich mit Mühe, nicht laut aufzulachen, als er des Kleinen ansichtig wurde; denn er fürchtete, durch Lachen seiner Würde zu schaden. Er trieb daher mit der Peitsche die übrigen hinweg, führte den Kleinen ins Haus und fragte nach seinem Begehr. Als er hörte, jener wolle zum Küchenmeister, erwiderte er – «Du irrst dich, mein Söhnchen; zu mir, dem Aufseher des Hauses, willst du; du willst Leibzwerg werden beim Herzog; ist es nicht also?»

3 «Nein, Herr!» antwortete der Zwerg. «Ich bin ein geschickter Koch und erfahren in allerlei seltenen Speisen; wollet mich zum Oberküchenmeister bringen; vielleicht kann er meine Kunst brauchen.»

4 «Jeder nach seinem Willen, kleiner Mann; übrigens bist du doch ein unbesonnener Junge. In die Küche! Als Leibzwerg hättest du keine Arbeit gehabt und Essen und Trinken nach Herzenslust und schöne Kleider. Doch, wir wollen sehen, deine Kochkunst wird schwerlich so weit reichen, als ein Mundkoch des Herren nötig hat, und zum Küchenjungen bist du zu gut.» Bei diesen Worten nahm ihn der Aufseher des Palastes bei der Hand und führte ihn in die Gemächer des Oberküchenmeisters.

5 «Gnädiger Herr», sprach dort der Zwerg und verbeugte sich so tief, daß er mit der Nase den Fußteppich berührte, «braucht Ihr keinen geschickten Koch?»

6 Der Oberküchenmeister betrachtete ihn vom Kopf bis zu den Füßen, brach dann in lautes Lachen aus und sprach: «Wie?» rief er, «du ein Koch? Meinst du, unsere Herde seien so niedrig, daß du nur auf einen hinaufschauen kannst, wenn du dich auch auf die Zehen stellst und den Kopf recht aus den Schultern herausarbeitest? O lieber Kleiner! Wer dich zu mir geschickt hat, um dich als Koch zu verdingen, der hat dich zum Narren gehabt.» So sprach der Oberküchenmeister und lachte weidlich, und mit ihm lachten der Aufseher des Palastes und alle Diener, die im Zimmer waren.

1 Der Zwerg aber ließ sich nicht aus der Fassung bringen (*карлик же не смутился: «не дал себя вывести из состояния самообладания»; die Fassung – самообладание; fassen – хватать; вмещать*). «Was liegt an einem Ei oder zweien (*что такое одно или два яйца; was liegt daran – какая в этом важность; das Ei*), an ein wenig Sirup und Wein (*немного сиропа и вина; der Sirup; der Wein*), an Mehl und Gewürze in einem Hause (*мука и пряности в доме; das Mehl; das Gewürz*), wo man dessen genug hat (*где этого достаточно*)?» sprach er. «Gebet mir irgendeine leckerhafte Speise zu bereiten auf (*дайте мне приготовить какое-нибудь вкусное блюдо; aufgeben – поручать*), schaffet

mir (достаньте мне), was ich dazu brauche (/то,/ что мне для этого нужно), und sie soll vor Euren Augen schnell bereitet sein (и оно /блюдо/ будет быстро приготовлено на Ваших глазах: «перед Вашими глазами»), und Ihr sollet sagen müssen (и Вам придется сказать), er ist ein Koch nach Regel und Recht (/что/ он – настоящий повар = вот прекрасный повар: «по правилу и закону»; *die Regel; das Recht*).» Solche und ähnliche Reden führte der Kleine (такие и подобные речи вёл = произносил малыш; *die Rede*), und es war wunderbar anzuschauen (и было странно видеть; *anschauen*), wie es dabei aus seinen kleinen Äuglein hervorblitzte (как при этом сверкали его маленькие глазки: «сверкало из его маленьких глазок»), wie seine lange Nase sich hin und her schlängelte (как его длинный нос изгибался туда-сюда; *die Schlange – змея*) und seine dünnen Spinnenfinger seine Rede begleiteten (и его тонкие паукообразные пальцы сопровождали его речь; *die Spinne – паук*).

2 «Wohlan (ладно)!» rief der Küchenmeister und nahm den Aufseher des Palastes unter dem Arme (и взял смотрителя дворца под руку), «wohlan, es sei um des Späßes willen (ладно, это пусть ради забавы; *der Spaß; um... willen – ради, из-за*); lasset uns zur Küche gehen (пойдёмте в кухню)!» Sie gingen durch mehrere Säle und Gänge (они прошли через несколько залов и коридоров; *der Saal; der Gang*) und kamen endlich in die Küche (и пришли наконец на кухню). Es war dies ein großes, weitläufiges Gebäude (это было большое пространное сооружение), herrlich eingerichtet (великолепно оборудованное); auf zwanzig Herden brannten beständig Feuer (в двадцати плитках горел постоянно огонь; *brennen-brannte-gebrannt; das Feuer*); ein klares Wasser (прозрачная вода), das zugleich zum Fischbehälter diente (которая одновременно служила резервуаром для рыб; *der Behälter – контейнер, резервуар, halten – держать*), floß mitten durch sie (текла посередине через неё /кухню/; *fließen-floß-geflossen*), in Schränken von Marmor und köstlichem Holz waren die Vorräte aufgestellt (в шкафах из мрамора и ценного дерева были расставлены запасы; *der Marmor, das Holz; der Vorrat*), die man immer zur Hand haben mußte (которые всегда должны быть под рукой), und zur Rechten und Linken waren zehn Säle (а по правую и левую руку было десять залов; *die Rechte /Linke/ – правая /левая/ рука*), in welchen alles aufgespeichert war (в которых было собрано всё; *aufspeichern; der Speicher – амбар*), was man in allen Ländern von Frankistan und selbst im Morgenlande Köstliches und Leckeres für den Gaumen erfunden (что было изобретено во всех странах, от Франкистана /так на Востоке называли Европу/ и самих /стран/ на Востоке, ценного и лакомого для вкуса; *der Gaumen – нёбо, für den Gaumen – по вкусу*). Küchenbedienstete aller Art liefen umher (кухонные слуги всех сортов носились туда-

сюда; *umherlaufen*; *laufen-lief-gelaufen* – *бегать*) und rasselten und hantierten mit Kesseln und Pfannen, mit Gabeln und Schaumlöffeln (и гремели и орудовали чугунками и сковородками, вилками и шумовками; *der Kessel*; *die Pfanne*; *die Gabel*; *der Schaumlöffel*: *der Schaum* – *пена*, *der Löffel* – *ложка*); als aber der Oberkitchenmeister in die Küche eintrat (когда же главный шеф-повар вошёл в кухню; *eintreten*, *treten-trat-getreten* – *ступать*), blieben sie alle regungslos stehen (они все остановились неподвижно = замерли), und nur das Feuer hörte man noch knistern und das Bächlein rieseln (и только слышно было, как ещё трещит огонь и журчит ручеёк; *der Bach* – *ручей*). «Was hat der Herr heute zum Frühstück befohlen (что приказал сегодня господин /приготовить/ к завтраку; *befehlen-befahl-befohlen*)?» fragte der Meister den ersten Frühstücksmacher (спросил мастер первого изготовителя завтраков; *der Frühstücksmacher*: *das Frühstück* – *завтрак*, *machen* – *делать*, *изготавливать*), einen alten Koch (/одного/ старого повара). «Herr, die dänische Suppe hat er geruht zu befehlen und rote Hamburger Klößchen (он соизволил приказать /приготовить/ датский суп и красные гамбургские клёцки; *geruhen* – *соизволить*; *der Kloß* – *клёцка*).»

3 «Gut», sprach der Küchenmeister weiter, «hast du gehört (ты слышал), was der Herr speisen will (что господин желает кушать)? Getraust du dich (отважишься ли ты; *sich getrauen*), diese schwierigen Speisen zu bereiten (эти трудные блюда приготовить)? Die Klößchen bringst du auf keinen Fall heraus (клёцки ты в любом случае: «ни в коем случае» не сделаешь; *herausbringen* – *выпускать /продукцию/*), das ist ein Geheimnis (это – тайна).»

1 Der Zwerg aber ließ sich nicht aus der Fassung bringen. «Was liegt an einem Ei oder zweien, an ein wenig Sirup und Wein, an Mehl und Gewürze in einem Hause, wo man dessen genug hat?» sprach er. «Gebet mir irgendeine leckerhafte Speise zu bereiten auf, schaffet mir, was ich dazu brauche, und sie soll vor Euren Augen schnell bereitet sein, und Ihr sollet sagen müssen, er ist ein Koch nach Regel und Recht.» Solche und ähnliche Reden führte der Kleine, und es war wunderbar anzuschauen, wie es dabei aus seinen kleinen Äuglein hervorblitzte, wie seine lange Nase sich hin und her schlängelte und seine dünnen Spinnenfinger seine Rede begleiteten.

2 «Wohlan!» rief der Küchenmeister und nahm den Aufseher des Palastes unter dem Arme, «wohlan, es sei um des Späßes willen; lasset uns zur Küche gehen!» Sie gingen durch mehrere Säle und Gänge und kamen endlich in die Küche. Es war dies ein großes, weitläufiges Gebäude, herrlich eingerichtet; auf zwanzig Herden

brannten beständig Feuer; ein klares Wasser, das zugleich zum Fischbehälter diente, floß mitten durch sie, in Schränken von Marmor und köstlichem Holz waren die Vorräte aufgestellt, die man immer zur Hand haben mußte, und zur Rechten und Linken waren zehn Säle, in welchen alles aufgespeichert war, was man in allen Ländern von Frankistan und selbst im Morgenlande Köstliches und Leckeres für den Gaumen erfunden. Küchenbedienstete aller Art liefen umher und rasselten und hantierten mit Kesseln und Pfannen, mit Gabeln und Schaumlöffeln; als aber der Oberküchenmeister in die Küche eintrat, blieben sie alle regungslos stehen, und nur das Feuer hörte man noch knistern und das Bächlein rieseln. «Was hat der Herr heute zum Frühstück befohlen?» fragte der Meister den ersten Frühstücksmacher, einen alten Koch. «Herr, die dänische Suppe hat er geruht zu befehlen und rote Hamburger Klößchen.»

3 «Gut», sprach der Küchenmeister weiter, «hast du gehört, was der Herr speisen will? Getraust du dich, diese schwierigen Speisen zu bereiten? Die Klößchen bringst du auf keinen Fall heraus, das ist ein Geheimnis.»

1 «Nichts leichter als dies (ничего /нет/ легче, чем это; *leicht – лёгкий*)», erwiderte zu allgemeinem Erstaunen der Zwerg (возразил ко всеобщему удивлению карлик); denn er hatte diese Speisen als Eichhörnchen oft gemacht (так как он эти блюда часто делал, работая белочкой); «nichts leichter! Man gebe mir zu der Suppe die und die Kräuter (дайте мне для супа такие-то травы; *die und die*), dies und jenes Gewürz (кое-что /из/ пряностей; *dies und jenes – это и то*), Fett von einem wilden Schwein (сало дикой свиньи; *das Fett*), Wurzeln und Eier (коренья и яйца; *die Wurzel – корень*); zu den Klößchen aber (для клёцок же)», sprach er leiser (сказал он тише; *leise – тихий*), daß es nur der Küchenmeister und der Frühstücksmacher hören konnten (чтобы это могли слышать только шеф-повар и изготовитель завтраков), «zu den Klößchen brauche ich viererlei Fleisch (нужно мне около четырёх /сорт/ мяса; *das Fleisch*), etwas Wein (немного вина), Entenschmalz (топлёное утиное сало; *das Entenschmalz: die Ente – утка, das Schmalz – топлёное сало*), Ingwer und ein gewisses Kraut (имбирь и /одна/ определённая трава; *der Ingwer*), das man Magentrost heißt (которую называют «желудочное утешение»; *der Magentrost: der Magen – желудок, der Trost – утешение, trösten – утешать*).»

2 «Hai Bei St. Benedikt (ай-вай, святой Бенедикт)! Bei welchem Zauberer hast du gelernt (у какого волшебника ты учился)?» rief der Koch mit Staunen (крикнул повар с изумлением). «Alles bis auf ein Haar hat er gesagt (он сказал всё до мельчайших

подробностей; *bis auf ein Haar, das Haar – волос*), und das Kräutlein Magentrost haben wir selbst nicht gewußt (а травку «желудочное утешение» мы /и/ сами не знали; *wissen-wußte-gewußt*); ja, das muß es noch angenehmer machen (непрерменно она должна /блюдо/ ещё приятнее сделать; *angenehm – приятный*). О du Wunder von einem Koch (ты – чудо-повар: «чудо от повара»; *das Wunder*)!»

3 «Das hätte ich nicht gedacht (это я не подумал бы = кто бы мог подумать; *denken-dachte-gedacht*)», sagte der Oberküchenmeister, «doch lassen wir ihn die Probe machen (однако, давайте испытаем его; *die Probe machen, die Probe – испытание*); gebt ihm die Sachen (дайте ему вещи), die er verlangt (которые он просит), Geschirr und alles (посуду и всё; *das Geschirr*), und lasset ihn das Frühstück bereiten (и пусть он приготовит завтрак).»

4 Man tat (сделали; *tun-tat-getan*), wie er befohlen (как он приказал; *befehlen-befahl-befohlen*), und rüstete alles auf dem Herde zu (и всё /при/готовили на плите; *rüsten, zurüsten – снаряжать, готовить*); aber da fand es sich (но тут оказалось; *sich finden, finden-fand-gefunden – находить*), daß der Zwerg kaum mit der Nase bis an den Herd reichen konnte (что карлик с трудом мог достать до плиты носом). Man setzte daher ein paar Stühle zusammen (поэтому составили несколько стульев вместе), legte eine Marmorplatte darüber (положили поверх них мраморную плиту; *die Marmorplatte: der Marmor, die Platte – плита*) und lud den kleinen Wundermann ein (и пригласили маленького чудо-человека; *einladen, laden-lud-geladen – звать*), sein Kunststück zu beginnen (начать фокус). In einem großen Kreise standen die Köche, Küchenjungen, Diener und allerlei Volk umher (вокруг по большому кругу стояли повара, поварята, слуги и всевозможный народ) und sahen zu und staunten (смотрели и удивлялись; *zusehen*), wie ihm alles so flink und fertig von der Hand ging (как у него всё так ловко и умело спорилось; *von der Hand gehen*), wie er alles so reinlich und niedlich bereitete (как он всё так опрятно и изящно приготовлял). Als er mit der Zubereitung fertig war (когда он всё приготовил: «с приготовлением был готов»), befahl er (приказал он), beide Schüsseln ans Feuer zu setzen (оба блюда поставить на огонь) und genau so lange kochen zu lassen (и оставить варить ровно столько = до тех пор), bis er rufen werde (пока он не позовёт: «будет звать»); dann fing er an zu zählen (потом начал он считать; *anfangen, fangen-fing-gefangen – ловить*), eins, zwei drei und so fort (и так далее), und gerade als er fünfhundert gezählt hatte (и как раз, когда он отсчитал пятьсот), rief er (крикнул он): «Halt (стоп)!» Die Töpfe wurden weggesetzt (горшки были сняты), und der Kleine lud den Küchenmeister ein, zu kosten (и малыш пригласил шеф-повара попробовать; *einladen*).

1 «Nichts leichter als dies», erwiderte zu allgemeinem Erstaunen der Zwerg; denn er hatte diese Speisen als Eichhörnchen oft gemacht; «nichts leichter! Man gebe mir zu der Suppe die und die Kräuter, dies und jenes Gewürz, Fett von einem wilden Schwein, Wurzeln und Eier; zu den Klößchen aber», sprach er leiser, daß es nur der Küchenmeister und der Frühstücksmacher hören konnten, «zu den Klößchen brauche ich viererlei Fleisch, etwas Wein, Entenschmalz, Ingwer und ein gewisses Kraut, das man Magentrost heißt.»

2 «Hai Bei St. Benedikt! Bei welchem Zauberer hast du gelernt?» rief der Koch mit Staunen. «Alles bis auf ein Haar hat er gesagt, und das Kräutlein Magentrost haben wir selbst nicht gewußt; ja, das muß es noch angenehmer machen. O du Wunder von einem Koch!»

3 «Das hätte ich nicht gedacht», sagte der Oberküchenmeister, «doch lassen wir ihn die Probe machen; gebt ihm die Sachen, die er verlangt, Geschirr und alles, und lasset ihn das Frühstück bereiten.»

4 Man tat, wie er befohlen, und rüstete alles auf dem Herde zu; aber da fand es sich, daß der Zwerg kaum mit der Nase bis an den Herd reichen konnte. Man setzte daher ein paar Stühle zusammen, legte eine Marmorplatte darüber und lud den kleinen Wundermann ein, sein Kunststück zu beginnen. In einem großen Kreise standen die Köche, Küchenjungen, Diener und allerlei Volk umher und sahen zu und staunten, wie ihm alles so flink und fertig von der Hand ging, wie er alles so reinlich und niedlich bereitete. Als er mit der Zubereitung fertig war, befahl er, beide Schüsseln ans Feuer zu setzen und genau so lange kochen zu lassen, bis er rufen werde; dann fing er an zu zählen, eins, zwei drei und so fort, und gerade als er fünfhundert gezählt hatte, rief er: «Halt!» Die Töpfe wurden weggesetzt, und der Kleine lud den Küchenmeister ein, zu kosten.

1 Der Mundkoch ließ sich von einem Küchenjungen einen goldenen Löffel reichen (повар велел /одному/ поварёнку подать ему золотую ложку), spülte ihn im Bach (сполоснул её в ручье) und überreichte ihn dem Oberküchenmeister (и передал её главному шеф-повару). Dieser trat mit feierlicher Miene an den Herd (этот /шеф- повар/ с торжественным видом подошёл к плите; *die Feier – торжество*), nahm von den Speisen (взял /немного/ кушанья), kostete (попробовал), drückte die Augen zu (зжмурился: «плотно закрыл глаза»; *zudrücken*), schnalzte vor Vergnügen mit der Zunge (прищёлкнул языком от удовольствия; *das Vergnügen*) und sprach dann:

«Köstlich (превосходно), bei des Herzogs Leben (клянусь жизнью герцога), köstlich! Wollet Ihr nicht auch ein Löffelchen zu Euch nehmen (не желаете ли и Вы взять себе ложечку = попробовать), Aufseher des Palastes?»

2 Dieser verbeugte sich (этот /смотритель дворца/ поклонился), nahm den Löffel (взял ложку), versuchte (попробовал) und war vor Vergnügen und Lust außer sich (и был вне себя от удовольствия и радости; *die Lust* – *желание*). «Eure Kunst in Ehren (не в обиду Вашему мастерству; *die Ehre* – *честь*), lieber Frühstücksmacher, Ihr seid ein erfahrener Koch (Вы – опытный повар); aber so herrlich habt Ihr weder die Suppe noch die Hamburger Klöße machen können (но так чудесно у Вас не получались ни суп, ни гамбургские клёцки: «Вы не могли сделать»)!»

3 Auch der Koch kostete jetzt (теперь попробовал и повар), schüttelte dann dem Zwerg ehrfurchtsvoll die Hand (потом почтительно потряс карлику руку) und sagte: «Kleiner! Du bist Meister in der Kunst (ты – мастер в искусстве = в /своём/ деле), ja, das Kräutlein Magentrost (да, травка «желудочное утешение»), das gibt allem einen ganz eigenen Reiz (это /при/даёт всему совсем особенную прелесть).»

4 In diesem Augenblick kam der Kammerdiener des Herzogs in die Küche (в этот момент пришёл в кухню камердинер герцога) und berichtete (и сообщил), daß der Herr das Frühstück verlange (что господин требует завтрак). Die Speisen wurden nun auf silberne Platten gelegt (кушанья только положили на серебряные блюда; *die Platte*) und dem Herzog zugeschickt (и доставили герцогу; *zuschicken*); der Oberküchenmeister aber nahm den Kleinen in sein Zimmer (главный шеф-повар же взял малыша в свою комнату) und unterhielt sich mit ihm (и беседовал с ним; *sich unterhalten, halten-hielt-gehalten* – *держат*). Kaum waren sie aber halb so lange da (однако /про/были они там едва ли половину того времени), als man ein Paternoster spricht (как = которое произносят /молитву/ Отче наш) (es ist dies das Gebet der Franken (это такая молитва франков /франками называли мусульмане всех европейцев/), o Herr, und dauert nicht halb so lange als das Gebet der Gläubigen (и длится не дольше половины того времени, как = которое /длится/ молитва верующих), so kam schon ein Bote (так = когда уже пришёл посланец) und rief den Oberküchenmeister zum Herrn (и позвал главного шеф-повара к господину). Er kleidete sich schnell in sein Festkleid (он быстро оделся в свою праздничную одежду; *das Festkleid: das Fest* – *праздник, das Kleid* – *одежда*) und folgte dem Boten (и пошёл за посланцем: *der Bote*).

1 Der Mundkoch ließ sich von einem Küchenjungen einen goldenen Löffel reichen, spülte ihn im Bach und überreichte ihn dem Oberküchenmeister. Dieser trat

mit feierlicher Miene an den Herd, nahm von den Speisen, kostete, drückte die Augen zu, schnalzte vor Vergnügen mit der Zunge und sprach dann: «Köstlich, bei des Herzogs Leben, köstlich! Wollet Ihr nicht auch ein Löffelchen zu Euch nehmen, Aufseher des Palastes?»

2 Dieser verbeugte sich, nahm den Löffel, versuchte und war vor Vergnügen und Lust außer sich. «Eure Kunst in Ehren, lieber Frühstücksmacher, Ihr seid ein erfahrener Koch; aber so herrlich habt Ihr weder die Suppe noch die Hamburger Klöße machen können!»

3 Auch der Koch kostete jetzt, schüttelte dann dem Zwerg ehrfurchtsvoll die Hand und sagte: «Kleiner! Du bist Meister in der Kunst, ja, das Kräutlein Magentrost, das gibt allem einen ganz eigenen Reiz.»

4 In diesem Augenblick kam der Kammerdiener des Herzogs in die Küche und berichtete, daß der Herr das Frühstück verlange. Die Speisen wurden nun auf silberne Platten gelegt und dem Herzog zugeschickt; der Oberküchenmeister aber nahm den Kleinen in sein Zimmer und unterhielt sich mit ihm. Kaum waren sie aber halb so lange da, als man ein Paternoster spricht (es ist dies das Gebet der Franken, o Herr, und dauert nicht halb so lange als das Gebet der Gläubigen), so kam schon ein Bote und rief den Oberküchenmeister zum Herrn. Er kleidete sich schnell in sein Festkleid und folgte dem Boten.

1 Der Herzog sah sehr vergnügt aus (герцог выглядел очень довольным; *aussehen*). Er hatte alles aufgezehrt (он съел всё), was auf den silbernen Platten gewesen war (что было на серебряных блюдах), und wischte sich eben den Bart ab (и как раз вытирал себе бороду), als der Oberküchenmeister zu ihm eintrat (когда к нему вошёл главный шеф-повар). «Höre, Küchenmeister (послушай, шеф-повар)», sprach er, «ich bin mit deinen Köchen bisher immer sehr zufrieden gewesen (я /и/ раньше всегда был очень доволен твоими поварами); aber sage mir (но скажи мне), wer hat heute mein Frühstück bereitet (кто готовил сегодня мой завтрак)? So köstlich war es nie (таким превосходным он не был никогда), seit ich auf dem Thron meiner Väter sitze (с тех пор, как я восседаю на троне моих отцов = предков); sage an (объяви; *ansagen*), wie er heißt (как его зовут), der Koch, daß wir ihm einige Dukaten zum Geschenk schicken (чтобы мы ему несколько дукатов послали в подарок).»

2 «Herr, das ist eine wunderbare Geschichte (это – удивительная история)», antwortete der Oberküchenmeister und erzählte, wie man ihm heute früh einen Zwerg gebracht (как ему сегодня утром привели карлика), der durchaus Koch werden wollte

(который непременно хотел стать поваром) und wie sich dies alles begeben (и как это всё произошло). Der Herzog verwunderte sich höchlich (герцог чрезвычайно удивился), ließ den Zwerg vor sich rufen (велел позвать к себе карлика) und fragte ihn aus (и расспросил его; *ausfragen*), wer er sei und woher er komme (кто он и откуда он пришёл). Da konnte nun der arme Jakob freilich nicht sagen (тут не мог ведь бедный Якоб, разумеется, сказать), daß er verzaubert worden sei (что он был заколдован) und früher als Eichhörnchen gedient habe (и ранее служил белочкой; *früh – ранний*); doch blieb er bei der Wahrheit (однако, он придерживался истины: «оставался при истине»), indem er erzählte (рассказав; *indem – в то время, как; таким образом, что*), er sei jetzt ohne Vater und Mutter (/что/ он теперь без отца и матери) und habe bei einer alten Frau kochen gelernt (и научился готовить у одной старой женщины). Der Herzog fragte nicht weiter (герцог дальше не спрашивал), sondern ergötzte sich an der sonderbaren Gestalt seines neuen Kochs (а забавлялся странной внешностью своего нового повара).

3 «Willst du bei mir bleiben (если ты захочешь при мне остаться)», sprach er, «so will ich dir jährlich fünfzig Dukaten, ein Festkleid und noch überdies zwei Paar Beinkleider reichen lassen (так = тогда я тебе буду давать ежегодно пятьдесят дукатов, праздничное платье и ещё сверх этого две пары штанов). Dafür mußt du aber täglich mein Frühstück selbst bereiten (а за это ты должен ежедневно сам готовить мой завтрак), mußt angeben (должен указывать), wie das Mittagessen gemacht werden soll (как нужно делать = готовить обед), und überhaupt dich meiner Küche annehmen (и вообще заняться моей кухней, взяться за мою кухню). Da jeder in meinem Palast seinen eigenen Namen von mir empfängt (поскольку каждый в моём дворце от меня получает своё собственное имя; *der Palást; der Name*), so sollst du Nase heißen (так должен ты зваться Нос) und die Würde eines Unterküchenmeisters bekleiden (и занимать должность = иметь звание младшего шеф-повара; *die Würde – звание*).»

4 Der Zwerg Nase fiel nieder vor dem mächtigen Herzog in Frankenland (карлик Нос пал ниц перед могущественным герцогом в Европе; *fallen-fiel-gefallen*), küßte ihm die Füße (целовал ему ноги) und versprach (и обещал; *versprechen*), ihm treu zu dienen (ему верно служить).

1 Der Herzog sah sehr vergnügt aus. Er hatte alles aufgezehrt, was auf den silbernen Platten gewesen war, und wischte sich eben den Bart ab, als der Oberküchenmeister zu ihm eintrat. «Höre, Küchenmeister», sprach er, «ich bin mit deinen Köchen bisher immer sehr zufrieden gewesen; aber sage mir, wer hat heute

mein Frühstück bereitet? So köstlich war es nie, seit ich auf dem Thron meiner Väter sitze; sage an, wie er heißt, der Koch, daß wir ihm einige Dukaten zum Geschenk schicken.»

2 «Herr, das ist eine wunderbare Geschichte», antwortete der Oberküchenmeister und erzählte, wie man ihm heute früh einen Zwerg gebracht, der durchaus Koch werden wollte und wie sich dies alles begeben. Der Herzog verwunderte sich höchlich, ließ den Zwerg vor sich rufen und fragte ihn aus, wer er sei und woher er komme. Da konnte nun der arme Jakob freilich nicht sagen, daß er verzaubert worden sei und früher als Eichhörnchen gedient habe; doch blieb er bei der Wahrheit, indem er erzählte, er sei jetzt ohne Vater und Mutter und habe bei einer alten Frau kochen gelernt. Der Herzog fragte nicht weiter, sondern ergötzte sich an der sonderbaren Gestalt seines neuen Kochs.

3 «Willst du bei mir bleiben», sprach er, «so will ich dir jährlich fünfzig Dukaten, ein Festkleid und noch überdies zwei Paar Beinkleider reichen lassen. Dafür mußt du aber täglich mein Frühstück selbst bereiten, mußt angeben, wie das Mittagessen gemacht werden soll, und überhaupt dich meiner Küche annehmen. Da jeder in meinem Palast seinen eigenen Namen von mir empfängt, so sollst du Nase heißen und die Würde eines Unterküchenmeisters bekleiden.»

4 Der Zwerg Nase fiel nieder vor dem mächtigen Herzog in Frankenland, küßte ihm die Füße und versprach, ihm treu zu dienen.

1 So war nun der Kleine fürs erste versorgt (так был теперь малыш для начала обеспечен), und er machte seinem Amt Ehre (и он выполнял свою службу достойно: «делал честь своей должности»; jemandem Ehre machen; die Ehre – честь, почёт; das Amt). Denn man kann sagen (ибо можно сказать), daß der Herzog ein ganz anderer Mann war (что герцог был совсем другой человек), während der Zwerg Nase sich in seinem Hause aufhielt (в то время, как = когда карлик Нос находился в его доме; sich aufhalten, halten-hielt-gehalten – держать). Sonst hatte es ihm oft beliebt (прежде ему часто было угодно), die Schüsseln oder Platten (миски и блюда; die Schüssel; die Platte), die man ihm auftrug (которые ему подавали на стол; auftragen, tragen-trug-getragen – носить), den Köchen an den Kopf zu werfen (швырять поварам в голову); ja, dem Oberküchenmeister selbst warf er im Zorn einmal einen gebackenen Kalbsfuß (даже главному шеф-повару самому он однажды в ярости швырнул = запустил запечённую телятину; das Kalbfaß: das Kalb – телятина, das Faß – бочка; backen – запекать; der Zorn; werfen-warf-geworfen), der nicht weich genug geworden war

(которая не была достаточно мягкой: «не стала достаточно мягкой»; *werden-wurde-geworden – становиться*), so heftig an die Stirne (так сильно в лоб), daß er umfiel (что он упал; *umfallen, fallen-fiel-gefallen – падать*) und drei Tage zu Bett liegen mußte (и вынужден был три дня лежать в кровати). Der Herzog machte zwar (герцог, правда, искупал вину = исправлялся; *wiedergutmachen: wieder – снова, gut – хороший, machen – делать*), was er im Zorn getan (/за то,/ что он делал /, когда бывал/ в ярости; *tun-tat-getan*), durch einige Hände voll Dukaten wieder gut (несколькими пригоршнями дукатов; *die Hand – рука, Kustь, voll – полный*), aber dennoch war nie ein Koch ohne Zittern und Zagen mit den Speisen zu ihm gekommen (но всё же никогда / ни один/ повар не приходил к нему с кушаньями без страха и трепета; *zittern – дрожать; zagen – робеть*). Seit der Zwerg im Hause war (с тех пор, как карлик был = появился в доме), schien alles wie durch Zauber umgewandelt (всё, как по волшебству: «через колдовство» казалось преображённым = преобразилось; *der Zauber; scheinen-schien-geschienen – казаться; umwandeln – преобразовывать*). Der Herr aß jetzt statt dreimal des Tages fünfmal (господин ел теперь вместо трёх раз в день пять раз; *essen-aß-gegessen*), um sich an der Kunst seines kleinsten Dieners recht zu laben (чтобы вполне насладиться мастерством своего маленького слуги; *sich laben*), und dennoch verzog er nie eine Miene zum Unmut (и всё же при том никогда не подавал он вида, что недоволен; *verziehen – кривить /лицо/, ziehen-zog-gezogen – тянуть; die Miene – выражение /лица/; der Unmut – неудовольствие*). Nein, er fand alles neu, trefflich (он находил всё новым, превосходным; *finden-fand-gefunden*), war leutselig und angenehm (был приветлив и приятен) und wurde von Tag zu Tag fetter (и становился день ото дня толще; *werden-wurde-geworden; fett – толстый, жирный*).

2 Oft ließ er mitten unter der Tafel den Küchenmeister und den Zwerg Nase rufen (часто посреди трапезы: «стола» звал он шеф-повара и карлика Носа), setzte den einen rechts (сажал одного справа), den anderen links zu sich (другого – слева от себя) und schob ihnen mit seinen eigenen Fingern einige Bissen der köstlichsten Speisen in den Mund (и вкладывал им своими собственными пальцами несколько кусков самых превосходных блюд /прямо/ в рот; *schieben-schob-geschoben – двигать, толкать; köstlich – превосходный*), eine Gnade (милость), welche sie beide wohl zu schätzen wußten (которую они оба хорошо умели ценить; *wissen- wußte-gewußt; der Schatz – сокровище*).

3 Der Zwerg war das Wunder der Stadt (карлик был чудом = достопримечательностью города). Man erbat sich flehentlich Erlaubnis vom Oberküchenmeister (умоляюще выпрашивали себе позволения шеф-повара; *erbitten,*

bitten-bat-gebeten – просить; das Flehen – мольба; die Erlaubnis), den Zwerg kochen zu sehen (*посмотреть, как готовит карлик*), und einige der vornehmsten Männer hatten es so weit gebracht beim Herzog (*а некоторые из знатных людей смогли добиться такого расположения герцога: «так далеко продвинулись при герцоге»*); *bringen-brachte-gebracht – приносить; es zu etwas bringen – достигать чего-либо; weit – далёкий*), daß ihre Diener in der Küche beim Zwerg Unterrichtsstunden genießen durften (*что их слуги могли в кухне у карлика получить уроки; die Unterrichtsstunde: der Unterricht – обучение, die Stunde – час; genießen – пользоваться, наслаждаться*), was nicht wenig Geld eintrug (*что давало немало денег; eintragen – вносить; приносить /прибыль/; tragen-trug-getragen – носить; das Geld*); denn jeder zahlte täglich einen halben Dukaten (*так как каждый платил ежедневно полдуката*). Und um die übrigen Köche bei guter Laune zu erhalten (*и чтобы поддерживать в хорошем настроении остальных поваров*) und sie nicht neidisch auf ihn zu machen (*и /чтобы/ они не завидовали ему: «не делать завистливыми на него»*; *der Neid – зависть*), überließ ihnen Nase dieses Geld (*отдавал им Нос эти деньги; überlassen, lassen-ließ-gelassen – оставлять*), das die Herren für den Unterricht ihrer Köche zahlen mußten (*которые господа должны были платить за обучение своих поваров*).

1 So war nun der Kleine fürs erste versorgt, und er machte seinem Amt Ehre. Denn man kann sagen, daß der Herzog ein ganz anderer Mann war, während der Zwerg Nase sich in seinem Hause aufhielt. Sonst hatte es ihm oft beliebt, die Schüsseln oder Platten, die man ihm auftrug, den Köchen an den Kopf zu werfen; ja, dem Oberküchenmeister selbst warf er im Zorn einmal einen gebackenen Kalbsfuß, der nicht weich genug geworden war, so heftig an die Stirne, daß er umfiel und drei Tage zu Bett liegen mußte. Der Herzog machte zwar, was er im Zorn getan, durch einige Hände voll Dukaten wieder gut, aber dennoch war nie ein Koch ohne Zittern und Zagen mit den Speisen zu ihm gekommen. Seit der Zwerg im Hause war, schien alles wie durch Zauber umgewandelt. Der Herr aß jetzt statt dreimal des Tages fünfmal, um sich an der Kunst seines kleinsten Dieners recht zu laben, und dennoch verzog er nie eine Miene zum Unmut. Nein, er fand alles neu, trefflich, war leutselig und angenehm und wurde von Tag zu Tag fetter.

2 Oft ließ er mitten unter der Tafel den Küchenmeister und den Zwerg Nase rufen, setzte den einen rechts, den anderen links zu sich und schob ihnen mit seinen eigenen Fingern einige Bissen der köstlichsten Speisen in den Mund, eine Gnade, welche sie beide wohl zu schätzen wußten.

3 Der Zwerg war das Wunder der Stadt. Man erbat sich flehentlich Erlaubnis vom Oberküchenmeister, den Zwerg kochen zu sehen, und einige der vornehmsten Männer hatten es so weit gebracht beim Herzog, daß ihre Diener in der Küche beim Zwerg Unterrichtsstunden genießen durften, was nicht wenig Geld eintrug; denn jeder zahlte täglich einen halben Dukaten. Und um die übrigen Köche bei guter Laune zu erhalten und sie nicht neidisch auf ihn zu machen, überließ ihnen Nase dieses Geld, das die Herren für den Unterricht ihrer Köche zahlen mußten.

1 So lebte Nase beinahe zwei Jahre in äußerlichem Wohlleben und Ehre (так жил Нос почти два года во «внешнем» = очевидном благополучии и почёте; *das Wohlleben: das Wohl – благо, das Leben – жизнь*), und nur der Gedanke an seine Eltern betrübte ihn (и только мысль о его родителях огорчала его; *trübe – мутный; пасмурный; мрачный*); so lebte er, ohne etwas Merkwürdiges zu erfahren (без того, чтобы испытывать = не испытывая что-то особенное = без особых происшествий; *merken – замечать, würdig – достойный*), bis sich folgender Vorfall ereignete (пока /не/ произошёл следующий случай; *sich ereignen*). Der Zwerg Nase war besonders geschickt und glücklich in seinen Einkäufen (карлик Нос был особенно ловок и удачлив в своих покупках). Daher ging er (и потому ходил он), so oft es ihm die Zeit erlaubte (так часто, /как/ это ему позволяло время = как только позволяло время), immer selbst auf den Markt (на рынок всегда сам), um Geflügel und Früchte einzukaufen (чтобы купить птицу и фрукты; *das Geflügel – домашняя птица; die Frucht*). Eines Morgens ging er auch auf den Gänsemarkt (однажды утром он тоже пошёл на гусиный рынок; *der Gänsemarkt: die Gans – гусь, гусыня, der Markt – рынок*) und forschte nach schweren, fetten Gänsen (и искал = высматривал тяжёлых жирных гусей), wie sie der Herr liebte (какими их любил господин = таких, каких любил господин). Er war musternd schon einigemal auf und ab gegangen (рассматривая, он прошёл уже несколько раз взад и вперед; *mustern – рассматривать*). Seine Gestalt (его облик), weit entfernt (далеко удалённый = далёкий; *entfernen – удалять*), hier Lachen und Spott zu erregen (/от того, чтобы/ вызывать здесь хохот и насмешки = отнюдь не вызывал; *der Spott; erregen – возбуждать*), gebot Ehrfurcht (внушал уважение; *gebieten – требовать, bieten-bot- geboten – предлагать; die Ehrfurcht: die Ehre – честь, die Furcht – страх*); denn man erkannte ihn als den berühmten Mundkoch des Herzogs (так как в нём узнавали: «его узнавали как» знаменитого личного повара герцога; *erkennen, kennen-kannte- gekannt – знать*), und jede Gänsefrau fühlte sich glücklich (и каждая

торговка гусями чувствовала себя счастливой), wenn er ihr die Nase zuwandte (когда он направлял к ней /свой/ нос; *wenden-wandte-gewandt* – *обращать, поворачивать*).

2 Da sah er (тут увидел он) ganz am Ende einer Reihe in einer Ecke eine Frau sitzen (/что/ совсем в конце /одного/ ряда в углу сидит женщина), die auch Gänse feil hatte (у которой тоже были гуси для продажи; *feil* – *предназначенный для продажи*), aber nicht wie die übrigen ihre Ware anpries (но /которая/ не расхваливала свой товар, как остальные; *anpreisen, preisen-pries-gepriesen* – *восхвалять*); zu dieser trat er (к этой /женщине/ подошёл он; *treten-trat-getreten*) und maß und wog ihre Gänse (и измерил и взвесил её гусей; *messen-maß-gemessen, wägen-wog-gewogen*). Sie waren (они /гуси/ были), wie er sie wünschte (/такие,/ как он хотел), und er kaufte drei samt dem Käfig (и он купил троих вместе с клеткой; *der Käfig*), lud sie auf seine breiten Schultern (нагрузил = взвалил их на свои широкие плечи; *laden-lud-geladen*) und trat den Rückweg an (и тронулся в обратный путь; *antreten*). Da kam es ihm sonderbar vor (тут показалось ему странным; *jemandem vorkommen* – *казаться кому-либо /каким-либо/, kommen-kam-gekommen* – *приходить*), daß nur zwei von diesen Gänsen schnatterten und schrien (что только двое из этих гусей гоготали и кричали), wie rechte Gänse zu tun pflegen (как имеют обыкновение делать настоящие гуси), die dritte aber ganz still und in sich gekehrt dasaß (третья же сидела /тут/ совсем тихо и задумчиво: «ушедшая в себя»; *dasitzen, sitzen-saß-gesessen; in sich gekehrt, kehren* – *поворачивать*) und Seufzer ausstieß und ächzte (и вздыхала и охала; *der Seufzer* – *вздых, стон, ausstoßen* – *выталкивать, stoßen-stieß-gestoßen* – *толкать*) wie ein Mensch (как человек) – «Die ist halbkrank (она /гусыня/ полубольна)», sprach er vor sich hin (сказал он себе под нос), «ich muß eilen (я должен спешить), daß ich sie umbringe und zurichte (чтобы я её убил и приготовил = её убить и приготовить).» Aber die Gans antwortete ganz deutlich und laut (но гусыня ответила совершенно отчётливо и громко):

3 «Stichst du mich (если ты меня заколешь), So beiß' ich dich (так я тебя укушу). Drückst du mir die Kehle ab (если сдавишь мне горло = задушишь меня; *abdrücken*), Bring' ich dich ins frühe Grab (сведу я тебя в могилу раньше времени: «в раннюю могилу»).

4 Ganz erschrocken setzte der Zwerg Nase seinen Käfig nieder (совсем испуганный поставил карлик Нос свою клетку; *erschrecken* – *испугать, erschrecken-erschrecken-erschrocken* – *пугаться; niedersetzen*), und die Gans sah ihn mit schönen, klugen Augen an (а гусыня посмотрела на него прекрасными умными глазами; *ansehen*) und seufzte (и вздохнула).

5 «Ei der Tausend (чёрт возьми; *tausend – тысяча*)!» rief Nase. «Sie kann sprechen (она умеет говорить = Вы умеете говорить), Jungfer Gans (барышня гусыня; *die Jungfer – девица*)? Das hätte ich nicht gedacht (вот не подумал бы: «это я не подумал бы»; *denken-dachte-gedacht*). Na, sei Sie nur nicht ängstlich (ну, Вы только не бойтесь: «не будьте боязливы»; *die Angst – страх, боязнь*)! Man weiß zu leben und wird einem so seltenen Vogel nicht zu Leibe gehen (я умею жить = я не первый день живу на белом свете и не собираюсь покушаться на такую редкую птицу; *zu Leibe gehen, der Leib – тело; “man” здесь сравните с «мы» в русском обороте «мы тоже не лыком шиты» /когда имеется в виду «я»/*). Aber ich wollte wetten (но я хотел бы = готов биться об заклад), Sie ist nicht von jeher in diesen Federn gewesen (/что/ Вы не всегда были в этих перьях; *von jeher – когда-либо до теперешнего времени; sein-war-gewesen; die Feder*). War ich ja selbst einmal ein schnödes Eichhörnchen (ведь я сам когда-то был презренной = жалкой белочкой).»

6 «Du hast recht (ты прав)», erwiderte die Gans (ответила гусыня), «wenn du sagst (когда ты говоришь), ich sei nicht in dieser schmachvollen Hülle geboren worden (/что/ я не была рождена в этой позорной оболочке; *die Schmach – позор*). Ach, an meiner Wiege wurde es mir nicht gesungen (у моей колыбели мне не пели: «не пелось» = с пеленок не было predetermined), daß Mimi (что Мими), des großen Wetterbocks Tochter (дочь великого Веттербока), in der Küche eines Herzogs getötet werden soll (должна быть убита в кухне /некоего/ герцога)!»

1 So lebte Nase beinahe zwei Jahre in äußerlichem Wohlleben und Ehre, und nur der Gedanke an seine Eltern betrübte ihn; so lebte er, ohne etwas Merkwürdiges zu erfahren, bis sich folgender Vorfall ereignete. Der Zwerg Nase war besonders geschickt und glücklich in seinen Einkäufen. Daher ging er, so oft es ihm die Zeit erlaubte, immer selbst auf den Markt, um Geflügel und Früchte einzukaufen. Eines Morgens ging er auch auf den Gänsemarkt und forschte nach schweren, fetten Gänsen, wie sie der Herr liebte. Er war musternd schon einigemal auf und ab gegangen. Seine Gestalt, weit entfernt, hier Lachen und Spott zu erregen, gebot Ehrfurcht; denn man erkannte ihn als den berühmten Mundkoch des Herzogs, und jede Gänsefrau fühlte sich glücklich, wenn er ihr die Nase zuwandte.

2 Da sah er ganz am Ende einer Reihe in einer Ecke eine Frau sitzen, die auch Gänse feil hatte, aber nicht wie die übrigen ihre Ware anpries; zu dieser trat er und maß und wog ihre Gänse. Sie waren, wie er sie wünschte, und er kaufte drei samt dem Käfig, lud sie auf seine breiten Schultern und trat den Rückweg an. Da kam es

ihm sonderbar vor, daß nur zwei von diesen Gänsen schnatterten und schrien, wie rechte Gänse zu tun pflegen, die dritte aber ganz still und in sich gekehrt dasaß und Seufzer ausstieß und ächzte wie ein Mensch - «Die ist halbkrank», sprach er vor sich hin, «ich muß eilen, daß ich sie umbringe und zurichte.» Aber die Gans antwortete ganz deutlich und laut:

3 «Stichst du mich, So beiß' ich dich. Drückst du mir die Kehle ab, Bring' ich dich ins frühe Grab.»

4 Ganz erschrocken setzte der Zwerg Nase seinen Käfig nieder, und die Gans sah ihn mit schönen, klugen Augen an und seufzte.

5 «Ei der Tausend!» rief Nase. «Sie kann sprechen, Jungfer Gans? Das hätte ich nicht gedacht. Na, sei Sie nur nicht ängstlich! Man weiß zu leben und wird einem so seltenen Vogel nicht zu Leibe gehen. Aber ich wollte wetten, Sie ist nicht von jeher in diesen Federn gewesen. War ich ja selbst einmal ein schnödes Eichhörnchen.»

6 «Du hast recht», erwiderte die Gans, «wenn du sagst, ich sei nicht in dieser schmachvollen Hülle geboren worden. Ach, an meiner Wiege wurde es mir nicht gesungen, daß Mimi, des großen Wetterbocks Tochter, in der Küche eines Herzogs getötet werden soll!»

1 «Sei Sie doch ruhig (*успокойтесь же*), liebe Jungfer Mimi (*дорогая девица Мими*), tröstete der Zwerg (*утешал карлик*). «So wahr ich ein ehrlicher Kerl und Unterküchenmeister Seiner Durchlaucht bin (*/это/ так же верно, как то, что я – честный парень и младший шеф-повар Его Светлости; so wahr – так же верно, как то, что...*), es soll Ihr keiner an die Kehle (*Вас никто не тронет: «никто не должен Вам к горлу»*). Ich will Ihr in meinen eigenen Gemächern einen Stall anweisen (*я выделяю: «укажу» Вам хлев в моих собственных покоях; das Gemach*), Futter soll Sie genug haben (*корма у Вас должно быть достаточно; das Futter*), und meine freie Zeit werde ich Ihrer Unterhaltung widmen (*а моё свободное время я буду посвящать Вашей беседе = беседе с Вами*); den übrigen Küchenmenschen werde ich sagen (*остальным кухонным людям = прочему кухонному люду я скажу; die Küchenmenschen: die Küche – кухня, die Menschen – люди*), daß ich eine Gans mit allerlei besonderen Kräutern für den Herzog mäste (*что я откармливаю для герцога гусыню всевозможными особенными травами*), und sobald sich Gelegenheit findet (*и как только найдётся = представится возможность*), setze ich Sie in Freiheit (*выпущу я Вас на свободу; in Freiheit setzen*).»

2 Die Gans dankte ihm mit Tränen (гусыня поблагодарила его со слезами); der Zwerg aber tat (карлик же сделал; *tun-tat-getan*), wie er versprochen (как он /и/ обещал; *versprechen, sprechen-sprach-gesprochen – говорить*), schlachtete die zwei anderen Gänse (зарезал двух других гусей), für Mimi aber baute er einen eigenen Stall unter dem Vorwande (для Мими же построил он собственный хлев под предлогом), sie für den Herzog ganz besonders zuzurichten (её для герцога совсем особенно приготовить). Er gab ihr auch kein gewöhnliches Gänsefutter (также = при этом он не давал ей никакого обычного гусяного корма; *geben-gab-gegeben*), sondern versah sie mit Backwerk und süßen Speisen (а снабжал её выпечкой и сладкими блюдами; *versehen, sehen-sah-gesehen; das Backwerk, backen – печь, das Werk – работа, произведение*).

3 So oft er freie Zeit hatte (так часто = каждый раз, когда у него было свободное время), ging er hin (шёл он туда), sich mit ihr zu unterhalten (беседовать с ней; *sich unterhalten*) und sie zu trösten (и её утешать; *der Trost – утешение*). Sie erzählten sich auch gegenseitig ihre Geschichten (они рассказали также друг другу: «взаимно» свои истории), und Nase erfuhr auf diesem Wege (и Нос узнал таким образом: «на этом пути»; *erfahren, fahren-fuhr-gefahren – ехать*), daß die Gans eine Tochter des Zauberers Wetterbock sei (что гусыня – дочь волшебника Веттербока; *das Wetter – погода; der Bock – козел*), der auf der Insel Gotland lebe (который живёт на острове Готланд). Er sei in Streit geraten mit einer alten Fee (он поссорился с одной старой феей; *in Streit geraten, der Streit – ссора, geraten – попасть, очутиться*), die ihn durch Ränke und List überwunden (которая его через козни и коварство = кознями и коварством одолела; *überwinden, winden-wand-gewunden – наматывать, обвивать; der Rank – die Ränke /обычно во множ. числе/; die List*) und sie zur Rache in eine Gans verwandelt (а её из мести превратила в гусыню; *die Rache*) und weit hinweg bis hierher gebracht habe (и далеко прочь досюда отнесла). Als der Zwerg Nase ihr seine Geschichte ebenfalls erzählt hatte (когда карлик Нос ей свою историю также рассказал), sprach sie: «Ich bin nicht unerfahren in diesen Sachen (я не неопытна = у меня есть кое-какой опыт в этих делах). Mein Vater hat mir und meinen Schwestern einige Anleitung gegeben (мой отец дал мне и моим сёстрам несколько указаний: «некоторое указание»; *leiten – вести, направлять*), so viel er nämlich davon mitteilen durfte (насколько он именно мог сообщить). Die Geschichte mit dem Streit am Kräuterkorb (история со спором у корзины с зеленью; *der Streit*), deine plötzliche Verwandlung (твоё внезапное превращение; *verwandeln – превращать*), als du an jenem Kräutlein rochst (когда ты ту травку обнюхивал; *riechen-roch-gerochen*), auch einige Worte der Alten (и несколько слов старухи), die du mir sagtest (которые ты мне

сказал), beweisen mir (доказывают мне), daß du auf Kräuter verzaubert bist (что ты был заколдован травами), das heißt (это значит), wenn du das Kraut auffindest (если ты отыщешь траву), das sich die Fee bei deiner Verzauberung gedacht hat (которую представляла себе фея, когда околдовывала тебя: «при твоём колдовстве»; *denken-dachte-gedacht*), so kannst du erlöst werden (то ты можешь избавиться /от колдовства/; *erlösen – избавлять, спасать*).» Es war dies ein geringer Trost für den Kleinen (это было незначительным утешением для малыша); denn wo sollte er das Kraut auffinden (так как, где должен он был отыскать /эту/ траву)? Doch dankte er ihr (однако, он поблагодарил её /гусыню/) und schöpfte einige Hoffnung (и почерпнул немного надежды).

4 Um diese Zeit bekam der Herzog einen Besuch von einem benachbarten Fürsten (в это время герцога посетил: «герцог получил посещение» один из соседних князей; *bekommen – получать, kommen-kam-gekommen – приходить; besuchen – посещать, der Besuch – посещение, визит; der Nachbar – сосед*), seinem Freunde (его приятель). Er ließ daher seinen Zwerg Nase vor sich kommen (поэтому велел он своему карлику Носу прийти к нему; *jemanden kommen lassen*) und sprach zu ihm (и сказал ему): «Jetzt ist die Zeit gekommen (теперь пришло время), wo du mir zeigen mußt (где = когда ты мне должен показать), ob du mir treu dienst (верно ли ты мне служишь) und Meister deiner Kunst bist (и мастер ли ты своего дела). Dieser Fürst (этот князь), der bei mir zu Besuch ist (который у меня в гостях; *zu Besuch sein*), speist bekanntlich außer mir am besten (питается, как известно, лучше всех, кроме меня) und ist ein großer Kenner einer feinen Küche (и /он –/ большой знаток изысканной кухни; *kennen – знать*) und ein weiser Mann (и мудрый человек). Sorge nun dafür (так позаботься о том), daß meine Tafel täglich also besorgt werde (чтобы мой стол ежедневно таким образом был накрыт: «обеспечен, снабжен»), daß er immer mehr in Erstaunen gerät (чтобы он всё больше приходил в изумление; *geraten – прийти в какое-либо состояние; das Erstaunen*). Dabei darfst du (к тому же ты не можешь = тебе нельзя), bei meiner Ungnade (под страхом моей немилости), so lange er da ist (пока он здесь), keine Speise zweimal bringen (никакого кушанья принести два раза). Dafür kannst du dir von meinem Schatzmeister alles reichen lassen (зато ты можешь у моего казначея всё получать = требовать), was du nur brauchst (что тебе только нужно). Und wenn du Gold und Diamanten in Schmalz baden mußt (и если ты золото и алмазы должен искупать в топлёном сале = и пусть даже тебе придется...; *das Gold; der Diamant; das Schmalz*) so tu es (так сделай это)! ich will lieber ein armer Mann

werden (лучше я стану бедным человеком; *lieber – охотнее*), als erröten vor ihm (чем / буду/ краснеть перед ним; *rot – красный*).»

1 «Sei Sie doch ruhig, liebe Jungfer Mimi», tröstete der Zwerg. «So wahr ich ein ehrlicher Kerl und Unterküchenmeister Seiner Durchlaucht bin, es soll Ihr keiner an die Kehle. Ich will Ihr in meinen eigenen Gemächern einen Stall anweisen, Futter soll Sie genug haben, und meine freie Zeit werde ich Ihrer Unterhaltung widmen; den übrigen Küchenmenschen werde ich sagen, daß ich eine Gans mit allerlei besonderen Kräutern für den Herzog mäste, und sobald sich Gelegenheit findet, setze ich Sie in Freiheit.»

2 Die Gans dankte ihm mit Tränen; der Zwerg aber tat, wie er versprochen, schlachtete die zwei anderen Gänse, für Mimi aber baute er einen eigenen Stall unter dem Vorwande, sie für den Herzog ganz besonders zuzurichten. Er gab ihr auch kein gewöhnliches Gänsefutter, sondern versah sie mit Backwerk und süßen Speisen.

3 So oft er freie Zeit hatte, ging er hin, sich mit ihr zu unterhalten und sie zu trösten. Sie erzählten sich auch gegenseitig ihre Geschichten, und Nase erfuhr auf diesem Wege, daß die Gans eine Tochter des Zauberers Wetterbock sei, der auf der Insel Gotland lebe. Er sei in Streit geraten mit einer alten Fee, die ihn durch Ränke und List überwunden und sie zur Rache in eine Gans verwandelt und weit hinweg bis hierher gebracht habe. Als der Zwerg Nase ihr seine Geschichte ebenfalls erzählt hatte, sprach sie: «Ich bin nicht unerfahren in diesen Sachen. Mein Vater hat mir und meinen Schwestern einige Anleitung gegeben, so viel er nämlich davon mitteilen durfte. Die Geschichte mit dem Streit am Kräuterkorb, deine plötzliche Verwandlung, als du an jenem Kräutlein rochst, auch einige Worte der Alten, die du mir sagtest, beweisen mir, daß du auf Kräuter verzaubert bist, das heißt, wenn du das Kraut auffindest, das sich die Fee bei deiner Verzauberung gedacht hat, so kannst du erlöst werden.» Es war dies ein geringer Trost für den Kleinen; denn wo sollte er das Kraut auffinden? Doch dankte er ihr und schöpfte einige Hoffnung.

4 Um diese Zeit bekam der Herzog einen Besuch von einem benachbarten Fürsten, seinem Freunde. Er ließ daher seinen Zwerg Nase vor sich kommen und sprach zu ihm: «Jetzt ist die Zeit gekommen, wo du mir zeigen mußt, ob du mir treu dienst und Meister deiner Kunst bist. Dieser Fürst, der bei mir zu Besuch ist, speist bekanntlich außer mir am besten und ist ein großer Kenner einer feinen Küche und ein weiser Mann. Sorge nun dafür, daß meine Tafel täglich also besorgt werde, daß

er immer mehr in Erstaunen gerät. Dabei darfst du, bei meiner Ungnade, so lange er da ist, keine Speise zweimal bringen. Dafür kannst du dir von meinem Schatzmeister alles reichen lassen, was du nur brauchst. Und wenn du Gold und Diamanten in Schmalz baden mußt so tu es! ich will lieber ein armer Mann werden, als erröten vor ihm.»

1 So sprach der Herzog! Der Zwerg aber sagte (*карлик же сказал*), indem er sich anständig verbeugte (*подобаяюще кланяясь; indem – в то время как; sich verbeugen; der Anstand – приличие, манеры*): «Es sei, wie du sagst (*да будет, как ты говоришь*), o Herr! So es Gott gefällt (*С Божьей помощью: «как это понравится Богу»; gefallen – нравиться, быть по вкусу*), werde ich alles so machen (*я всё так сделаю*), daß es diesem Fürsten der Gutschmecker wohlgefällt (*чтобы этому князю яство доставило удовольствие*).»

2 Der kleine Koch suchte nun seine ganze Kunst hervor (*маленький повар теперь выискал = проявил всё своё мастерство; hervorsuchen, suchen – искать, hervor – наружу*). Er schonte die Schätze seines Herrn nicht (*он не берёг = не считал сокровища своего господина*), noch weniger aber sich selbst (*а ещё меньше /берёг/ себя самого*). Denn man sah ihn den ganzen Tag in eine Wolke von Rauch und Feuer eingehüllt (*так как видели его весь день = целыми днями, окутанным облаком дыма и огня; einhüllen*), und seine Stimme hallte beständig durch das Gewölbe der Küche (*и его голос звучал постоянно через = под сводом кухни*); denn er befahl als Herrscher den Küchenjungen und niederen Köchen (*так как он приказывал, как господин, поварятam и младшим поварам*). Herr! Ich könnte es machen (*я мог бы это сделать*) wie die Kameltreiber von Aleppo (*как погонщики верблюдов от Алеппо; der Kameltreiber: das Kamel – верблюд, der Treiber – погонщик, treiben – гнать*), wenn sie in ihren Geschichten (*когда они в своих историях*), die sie den Reisenden erzählen (*которые они рассказывают путешественникам*), die Menschen herrlich speisen lassen (*людей превосходно кормят*). Sie führen eine ganze Stunde lang alle die Gerichte an (*они целый час приводят = перечисляют все блюда; anführen; das Gericht*), die aufgetragen worden sind (*которые были поданы на стол; auftragen*), und erwecken dadurch große Sehnsucht (*и возбуждают этим: «через это» большое страстное желание; die Sehnsucht: sehnen – жаждать чего-либо, die Sucht – страсть*) und noch größeren Hunger in ihren Zuhörern (*и ещё больший голод у своих слушателей; groß – большой*), so daß diese unwillkürlich die Vorräte öffnen (*так что эти /слушатели/ невольно раскрывают = достают /свои/ запасы*) und eine Mahlzeit halten (*и трапезничают:*

«держат трапезу»; *die Mahlzeit: das Mahl – трапеза, die Zeit*) und den Kameltreibern reichlich mitteilen (и погонщикам верблюдов с избытком передают = им перепадает); doch ich nicht also (но я так не поступаю).

3 Der fremde Fürst war schon vierzehn Tage beim Herzog (иноземный князь был уже четырнадцать дней у герцога) und lebte herrlich und in Freuden (и жил великолепно и в /своё/ удовольствие; *die Freude*). Sie speisten des Tages nicht weniger als fünfmal (за день кушали они не меньше пяти раз), und der Herzog war zufrieden mit der Kunst des Zwerges (и герцог был доволен искусством карлика); denn er sah Zufriedenheit auf der Stirne seines Gastes (так как он видел удовлетворение на лбу = лице своего гостя). Am fünfzehnten Tage aber begab es sich (на пятнадцатый же день случилось; *sich begeben*), daß der Herzog den Zwerg zur Tafel rufen ließ (что герцог велел позвать карлика к столу), ihn seinem Gast (его своему гостю), dem Fürsten, vorstellte (представил) und diesen fragte (и спросил этого /гостя/), wie er mit dem Zwerg zufrieden sei (как = насколько он доволен карликом).

4 «Du bist ein wunderbarer Koch (ты – чудесный повар)», antwortete der fremde Fürst (ответил иноземный князь), «und weißt (и знаешь), was anständig essen heißt (что называется основательно: «прилично» поесть = что такое поесть как следует). Du hast in der ganzen Zeit (ты за всё время), da ich hier bin (пока я тут), nicht eine einzige Speise wiederholt (ни единого блюда не повторил) und alles trefflich bereitet (и всё превосходно приготовил /= *bereitet hast*/). Aber sage mir doch (но скажи мне всё же), warum bringst du so lange nicht die Königin der Speisen (почему ты так долго не приносишь королеву блюд), die Pastete Souzeraine (паштет Сюзерен /в феодальную эпоху титул владельца по отношению к вассалу/)?»

5 Der Zwerg war sehr erschrocken (карлик очень испугался; *erschrecken, schrecken-schrak-geschrocken – пугаться*); denn er hatte von dieser Pastetenkönigin nie gehört (так как он об этой королеве паштетов никогда слышал); doch faßte er sich (однако, он взял себя в руки; *fassen – хватать*) und antwortete (и ответил): «O Herr! Noch lange (ещё долго), hoffte ich (я надеялся), sollte dein Angesicht leuchten an diesem Hoflager (твоеё лицо должно было бы освещать этот двор; *das Hoflager: der Hof – двор, das Lager – лагерь*), darum wartete ich mit dieser Speise (поэтому ждал я с этим блюдом); denn womit sollte dich denn der Koch begrüßen am Tage des Scheidens (так как чем же должен тебя повар приветствовать в день расставания) als mit der Königin der Pasteten (как /не/ королевой паштетов)?»

6 «So?» entgegnete der Herzog lachend (возразил герцог, смеясь). «Und bei mir wolltest du wohl warten bis an meinen Tod (а со мной ты хотел бы, пожалуй, подождать

до моей смерти), um mich dann noch zu begrüßen (чтобы меня потом ещё приветствовать)? Denn auch mir hast du die Pastete noch nie vorgesetzt (ибо ты и мне /этот/ паштет ещё никогда не подавал; *vorsetzen*). Doch denke auf einen anderen Scheidegruß (однако, подумай о другом прощальном приветствии; *scheiden – разводить, уходить, der Gruß – приветствие*); denn morgen mußt du die Pastete auf die Tafel setzen (так как завтра должен ты /этот/ паштет поставить на стол).»

7 «Es sei, wie du sagst (да будет, как ты говоришь), Herr!» antwortete der Zwerg und ging. Aber er ging nicht vergnügt (но ушёл он невесёлый); denn der Tag seiner Schande und seines Unglücks war gekommen (так как наступил день его позора и его несчастья; *das Glück – счастье*). Er wußte nicht (он не знал), wie er die Pastete machen sollte (как он должен был делать /этот/ паштет). Er ging daher in seine Kammer (и потому пошёл он в свою каморку) und weinte über sein Schicksal (и плакал над своей судьбой).

1 So sprach der Herzog! Der Zwerg aber sagte, indem er sich anständig verbeugte: «Es sei, wie du sagst, o Herr! So es Gott der gefällt, werde ich alles so machen, daß es diesem Fürsten der Gutschmecker wohlgefällt.»

2 Der kleine Koch suchte nun seine ganze Kunst hervor. Er schonte die Schätze seines Herrn nicht, noch weniger aber sich selbst. Denn man sah ihn den ganzen Tag in eine Wolke von Rauch und Feuer eingehüllt, und seine Stimme hallte beständig durch das Gewölbe der Küche; denn er befahl als Herrscher den Küchenjungen und niederen Köchen. Herr! Ich könnte es machen wie die Kameltreiber von Aleppo, wenn sie in ihren Geschichten, die sie den Reisenden erzählen, die Menschen herrlich speisen lassen. Sie führen eine ganze Stunde lang alle die Gerichte an, die aufgetragen worden sind, und erwecken dadurch große Sehnsucht und noch größeren Hunger in ihren Zuhörern, so daß diese unwillkürlich die Vorräte öffnen und eine Mahlzeit halten und den Kameltreibern reichlich mitteilen; doch ich nicht also.

3 Der fremde Fürst war schon vierzehn Tage beim Herzog und lebte herrlich und in Freuden. Sie speisten des Tages nicht weniger als fünfmal, und der Herzog war zufrieden mit der Kunst des Zwerges; denn er sah Zufriedenheit auf der Stirne seines Gastes. Am fünfzehnten Tage aber begab es sich, daß der Herzog den Zwerg zur Tafel rufen ließ, ihn seinem Gast, dem Fürsten, vorstellte und diesen fragte, wie er mit dem Zwerg zufrieden sei.

4 «Du bist ein wunderbarer Koch», antwortete der fremde Fürst, «und weißt, was anständig essen heißt. Du hast in der ganzen Zeit, da ich hier bin, nicht eine einzige Speise wiederholt und alles trefflich bereitet. Aber sage mir doch, warum bringst du so lange nicht die Königin der Speisen, die Pastete Souzeraine?»

5 Der Zwerg war sehr erschrocken; denn er hatte von dieser Pastetenkönigin nie gehört; doch faßte er sich und antwortete: «O Herr! Noch lange, hoffte ich, sollte dein Angesicht leuchten an diesem Hoflager, darum wartete ich mit dieser Speise; denn womit sollte dich denn der Koch begrüßen am Tage des Scheidens als mit der Königin der Pasteten?»

6 «So?» entgegnete der Herzog lachend. «Und bei mir wolltest du wohl warten bis an meinen Tod, um mich dann noch zu begrüßen? Denn auch mir hast du die Pastete noch nie vorgesetzt. Doch denke auf einen anderen Scheidegruß; denn morgen mußt du die Pastete auf die Tafel setzen.»

7 «Es sei, wie du sagst, Herr!» antwortete der Zwerg und ging. Aber er ging nicht vergnügt; denn der Tag seiner Schande und seines Unglücks war gekommen. Er wußte nicht, wie er die Pastete machen sollte. Er ging daher in seine Kammer und weinte über sein Schicksal.

1 Da trat die Gans Mimi (тут подошла гусыня Мими), die in seinem Gemach umhergehen durfte (которая могла, которой было дозволено разгуливать в его комнате), zu ihm (к нему) und fragte ihn nach der Ursache seines Jammers (и спросила его о причине его плача; *der Jammer – громкий плач, причитания; горе*). «Stille deine Tränen (уйми свои слёзы; *stillen*)», antwortete sie (ответила она), als sie von der Pastete Souzeraine gehört (когда она услышала о паштете Сюзерен), «dieses Gericht kam oft auf meines Vaters Tisch (это блюдо часто попадало на стол моего отца; *kommen-kam-gekommen*), und ich weiß ungefähr (и я знаю приблизительно), was man dazu braucht (что для этого нужно); du nimmst dies und jenes, so und so viel (ты возьмёшь это и то, в определённом количестве; *dies und jenes; so und so viel; nehmen*), und wenn es auch nicht durchaus alles ist (а если это и не совсем всё), was eigentlich dazu nötig (что, собственно, для этого нужно), die Herren werden keinen so feinen Geschmack haben (господа не будут иметь столь тонкий вкус = пожалуй, не почувствуют /werden здесь выражает предположение/).» So sprach Mimi. Der Zwerg aber sprang auf vor Freuden (подпрыгнул от радости; *aufspringen, springen-sprang-gesprungen – прыгать*), segnete den Tag (благословил день), an welchem er die Gans gekauft hatte (в который = когда он купил гусыню), und schickte sich an (и собрался;

sich anschicken), die Königin der Pasteten zuzurichten (готовить королеву паштетов; *zurichten*). Er machte zuerst einen kleinen Versuch (он изготовил сначала маленькую пробу), und siehe (и гляди-ка; *sehen*), es schmeckte trefflich (это имело превосходный вкус), und der Oberküchenmeister, dem er davon zu kosten gab (которому он дал это: «от этого» попробовать; *geben-gab-gegeben*), pries aufs neue seine ausgebreitete Kunst (похвалил снова его расширившееся = возросшее мастерство; *preisen-pries-gepriesen*; *ausbreiten* – *расширять*).

2 Den anderen Tag setzte er die Pastete in größerer Form auf (на другой день поставил он паштет в форме побольше: «в большей форме»; *aufsetzen, groß* – *большой*) und schickte sie warm (и отправил его тёплым), wie sie aus dem Ofen kam (как только он вышел из печки: «пришёл»), nachdem er sie mit Blumenkränzen geschmückt hatte (после того, как он украсил его /паштет/ венками из цветов; *der Blumenkranz: die Blume* – *цветок, der Kranz* – *венок*), auf die Tafel (на стол). Er selbst aber zog sein bestes Festkleid an (сам же он надел своё лучшее праздничное платье; *anziehen, ziehen-zog-gezogen* – *тянуть*; *das Festkleid: der Fest* – *праздник, das Kleid* – *платье*) und ging in den Speisesaal (и пошёл в столовую; *der Speisesaal: die Speise* – *кушанье, der Saal* – *зал*). Als er eintrat (когда он вошёл; *eintreten, treten- trat-getreten* – *ступать*), war der Obervorschnaider gerade damit beschäftigt (главный резатель как раз был занят тем; *vorschneiden* – *нарезать, резать*), die Pastete zu zerschneiden (что разрезал паштет) und auf einem silbernen Schüftelein dem Herzog und seinem Gaste hinzureichen (и преподносил на серебряных лопаточках герцогу и его гостю; *die Schaufel* – *лопатка; hinreichen, reichen* – *подавать*). Der Herzog tat einen tüchtigen Biß hinein (герцог порядочно откусил: «сделал /один/ порядочный укус»; *hineintun* – *вкладывать; hinein* – *туда-внутрь; der Biß* – *укус*), schlug die Augen auf zur Decke (поднял = закатил глаза к потолку; *die Augen zu jemandem aufschlagen* – *поднять глаза на кого-либо, schlagen- schlug-geschlagen* – *бить*) und sprach, nachdem er geschluckt hatte (после того, как проглотил): «Ah, ah, ah! Mit Recht nennt man dies die Königin der Pasteten (по праву это называют королевой паштетов; *das Recht*); aber mein Zwerg ist auch der König aller Köche (но мой карлик – тоже король всех поваров)! Nicht also, lieber Freund (не так ли, дорогой друг)?»

3 Der Gast nahm einige kleine Bissen zu sich (гость взял себе = съел несколько маленьких кусков; *nehmen-nahm-genommen; der Bissen* – *кусок*), kostete (пробовал) und prüfte aufmerksam (и внимательно проверял = продегустировал) und lächelte dabei höhnisch und geheimnisvoll (и при этом насмешливо и таинственно улыбался; *der Hohn* – *насмешка, das Geheimnis* – *тайна*). «Das Ding ist recht artig gemacht (эта

вещь весьма славно сделана)», antwortete er, indem er den Teller hinwegrückte (отодвигая тарелку; *hinweg* – *прочь*, *rücken* – *двигать*), «aber die Souzeraine ist es denn doch nicht ganz (но всё-таки это же не совсем Сюзерен); das habe ich mir wohl gedacht (это я себе хорошо подумал = я так и думал; *sich denken*, *denken-dachte-gedacht* – *полагать*).»

4 Da runzelte der Herzog vor Unmut die Stirne (тут нахмурил герцог от негодования лоб; *der Unmut*) und errötete vor Beschämung (покраснел от стыда; *die Scham* – *стыд*). «Hund von einem Zwerg (собака карлик)!» rief er, «wie wagst du es (как ты смеешь это), deinem Herrn dies anzutun (твоему господину это = такое причинять; *antun*)? Soll ich dir deinen großen Kopf abhacken lassen zur Strafe für deine schlechte Kocherei (должен ли я тебе твою большую голову отрубить в наказание за твою плохую стряпню; *kochen* – *стряпать*)?»

1 Da trat die Gans Mimi, die in seinem Gemach umhergehen durfte, zu ihm und fragte ihn nach der Ursache seines Jammers. «Stille deine Tränen», antwortete sie, als sie von der Pastete Souzeraine gehört, «dieses Gericht kam oft auf meines Vaters Tisch, und ich weiß ungefähr, was man dazu braucht; du nimmst dies und jenes, so und so viel, und wenn es auch nicht durchaus alles ist, was eigentlich dazu nötig, die Herren werden keinen so feinen Geschmack haben.» So sprach Mimi. Der Zwerg aber sprang auf vor Freuden, segnete den Tag, an welchem er die Gans gekauft hatte, und schickte sich an, die Königin der Pasteten zuzurichten. Er machte zuerst einen kleinen Versuch, und siehe, es schmeckte trefflich, und der Oberküchenmeister, dem er davon zu kosten gab, pries aufs neue seine ausgebreitete Kunst.

2 Den anderen Tag setzte er die Pastete in größerer Form auf und schickte sie warm, wie sie aus dem Ofen kam, nachdem er sie mit Blumenkränzen geschmeckt hatte, auf die Tafel. Er selbst aber zog sein bestes Festkleid an und ging in den Speisesaal. Als er eintrat, war der Obervorschneider gerade damit beschäftigt, die Pastete zu zerschneiden und auf einem silbernen Schälfelein dem Herzog und seinem Gaste hinzureichen. Der Herzog tat einen tüchtigen Biß hinein, schlug die Augen auf zur Decke und sprach, nachdem er geschluckt hatte: «Ah, ah, ah! Mit Recht nennt man dies die Königin der Pasteten; aber mein Zwerg ist auch der König aller Köche! Nicht also, lieber Freund?»

3 Der Gast nahm einige kleine Bissen zu sich, kostete und prüfte aufmerksam und lächelte dabei höhnisch und geheimnisvoll. «Das Ding ist recht artig gemacht»,

antwortete er, indem er den Teller hinwegrückte, «aber die Souzeraïne ist es denn doch nicht ganz; das habe ich mir wohl gedacht.»

4 Da runzelte der Herzog vor Unmut die Stirne und errötete vor Beschämung. «Hund von einem Zwerg!» rief er, «wie wagst du es, deinem Herrn dies anzutun? Soll ich dir deinen großen Kopf abhacken lassen zur Strafe für deine schlechte Kocherei?»

1 «Ach, Herr! Um des Himmels willen (ради бога), ich habe das Gericht doch zubereitet nach den Regeln der Kunst (я же приготовил /это/ блюдо по правилам мастерства), es kann gewiß nichts fehlen (/в нём,/ определёнno, не может ничего отсутствовать!)» so sprach der Zwerg und zitterte (и задрожал).

2 «Es ist eine Lüge (это – ложь), du Bube (ты, негодяй!)» erwiderte der Herzog und stieß ihn mit dem Fuße von sich (и /от/толкнул его ногой от себя; *stoßen-stieß-gestoßen*). «Mein Gast würde sonst nicht sagen (иначе мой гость не сказал бы), es fehlt etwas (/что/ чего-то не хватает). Dich selbst will ich zerhacken und backen lassen in eine Pastete (я тебя самого разрублю и запеку в паштете)!»

3 «Habt Mitleiden (имейте сострадание; *leiden – страдать*)!» rief der Kleine und rutschte auf den Knien zu dem Gast (пополз на коленях к гостю; *rutschen – скользить, соскальзывать*), dessen Füße er umfaßte (чьи ступни он обхватил). «Saget, was fehlt in dieser Speise (скажите, чего не хватает в этом кушанье), daß sie Eurem Gaumen nicht zusagt (что оно /кушанье/ не подходит Вашему вкусу; *der Gaumen – нёбо*)? Lasset mich nicht sterben wegen einer Handvoll Fleisch und Mehl (не дайте мне умереть из-за горсточki мяса и муки; *das Fleisch, das Mehl*).»

4 «Das wird dir wenig helfen (это тебе мало поможет), mein lieber Nase», antwortete der Fremde mit Lachen (ответил иностранец со смехом), «das habe ich mir schon gestern gedacht (это я уже вчера себе представлял = так и подумал), daß du diese Speise nicht machen kannst (что ты это блюдо не сможешь сделать) wie mein Koch (/так,/ как мой повар). Wisse, es fehlt ein Kräutlein (знай, /в нём/ отсутствует /одна/ травка), das man hierzulande gar nicht kennt (которую здесь совсем не знают; *hierzulande – здесь, в этой стране*), das Kraut Niesmitlust (это – трава «чихай-с-удовольствием»; *niesen – чихать, die Lust – удовольствие*); ohne dieses bleibt die Pastete ohne Würze (без этой /травы/ остаётся паштет без изюминки; *die Würze – пряность, приправа*), und dein Herr wird sie nie essen (и твой господин не будет никогда есть его /такой паштет/) wie ich (как я).»

5 Da geriet der Herrscher in Frankistan in Wut (тут пришёл властитель во Франкистане в ярость; *geraten-geriet-geraten; die Wut*). «Und doch werde ich sie essen (и всё-таки я буду его есть)», rief er mit funkelnden Augen (крикнул он со сверкающими глазами; *funkeln – сверкать; der Funke – искра*), «denn ich schwöre bei meiner fürstlichen Ehre (так как я клянусь моей княжеской честью): Entweder zeige ich Euch morgen die Pastete (или я покажу Вам завтра паштет), wie Ihr sie verlangst (/таким,/ как Вы его требуете) – oder den Kopf dieses Burschen, aufgespießt auf dem Tor meines Palastes (или /покажу/ голову этого парня, наколотую на ворота моего дворца; *der Spieß – копье, пика; вертел*). Gehe, du Hund, noch einmal gebe ich dir vierundzwanzig Stunden Zeit (ещё раз даю я тебе двадцать четыре часа времени).»

6 So rief der Herzog; der Zwerg aber ging wieder weinend in sein Kämmerlein (карлик же снова пошёл, плача, в свою каморочку) und klagte der Gans sein Schicksal (и пожаловался гусине на свою судьбу) und daß er sterben müsse (и /на то,/ что он должен умереть); denn von dem Kraut habe er nie gehört (так как об этой траве он никогда не слышал). «Ist es nur dies (если только это)», sprach sie, «da kann ich dir schon helfen (тут уж могу я тебе помочь); denn mein Vater lehrte mich alle Kräuter kennen (так как от моего отца узнала я обо всех травах: «мой отец познакомил меня со всеми травами»; *kennenlernen*). Wohl wärest du vielleicht zu einer anderen Zeit des Todes gewesen (пожалуй, возможно, в другое время ты бы был погибший человек; *der Tod – смерть, des Todes sein*); aber glücklicherweise ist es gerade Neumond (но, к счастью, как раз новолуние; *glücklich – счастливый, die Weise – способ, образ*), und um diese Zeit blüht das Kräutlein (и в это время цветёт /эта/ травка). Doch, sage an (скажи; *ansagen*), sind alte Kastanienbäume in der Nähe des Palastes (есть ли старые каштановые деревья вблизи дворца; *die Kastanie – каштан, der Baum – дерево; die Nähe – близость*)?»

7 «O ja!» erwiderte Nase mit leichterem Herzen (ответил Нос с более лёгким сердцем; *leicht – лёгкий*). «Am See (у озера; *der See*), zweihundert Schritte vom Haus (двести шагов от дома; *der Schritt; schreiten-schritt-geschritten – шагать*), steht eine ganze Gruppe (стоит = растёт целая группа); doch warum diese (но почему эти /каштановые деревья/)?»

8 «Nur am Fuße alter Kastanien blüht das Kräutlein (только у подножия старых каштанов цветёт /эта/ травка)», sagte Mimi, «darum laß uns keine Zeit versäumen (поэтому не будем терять времени зря; *versäumen – упустить*) und suchen (и поищем), was du brauchst (что тебе нужно); nimm mich auf deinen Arm (возьми меня

на твою руку = на руки) und setze mich im Freien nieder (и поставь /на землю/ на открытом воздухе; *niedersetzen*); ich will dir suchen (я тебе поищу /травку/).»

1 «Ach, Herr! Um des Himmels willen, ich habe das Gericht doch zubereitet nach den Regeln der Kunst, es kann gewiß nichts fehlen!» so sprach der Zwerg und zitterte.

2 «Es ist eine Lüge, du Bube!» erwiderte der Herzog und stieß ihn mit dem Fuße von sich. «Mein Gast würde sonst nicht sagen, es fehlt etwas. Dich selbst will ich zerhacken und backen lassen in eine Pastete!»

3 «Habt Mitleiden!» rief der Kleine und rutschte auf den Knien zu dem Gast, dessen Füße er umfaßte. «Saget, was fehlt in dieser Speise, daß sie Eurem Gaumen nicht zusagt? Lasset mich nicht sterben wegen einer Handvoll Fleisch und Mehl.»

4 «Das wird dir wenig helfen, mein lieber Nase», antwortete der Fremde mit Lachen, «das habe ich mir schon gestern gedacht, daß du diese Speise nicht machen kannst wie mein Koch. Wisse, es fehlt ein Kräutlein, das man hierzulande gar nicht kennt, das Kraut Niesmitlust; ohne dieses bleibt die Pastete ohne Würze, und dein Herr wird sie nie essen wie ich.»

5 Da geriet der Herrscher in Frankistan in Wut. «Und doch werde ich sie essen», rief er mit funkelnden Augen, «denn ich schwöre bei meiner fürstlichen Ehre: Entweder zeige ich Euch morgen die Pastete, wie Ihr sie verlangst – oder den Kopf dieses Burschen, aufgespießt auf dem Tor meines Palastes. Gehe, du Hund, noch einmal gebe ich dir vierundzwanzig Stunden Zeit.»

6 So rief der Herzog; der Zwerg aber ging wieder weinend in sein Kämmerlein und klagte der Gans sein Schicksal und daß er sterben müsse; denn von dem Kraut habe er nie gehört. «Ist es nur dies», sprach sie, «da kann ich dir schon helfen; denn mein Vater lehrte mich alle Kräuter kennen. Wohl wärest du vielleicht zu einer anderen Zeit des Todes gewesen; aber glücklicherweise ist es gerade Neumond, und um diese Zeit blüht das Kräutlein. Doch, sage an, sind alte Kastanienbäume in der Nähe des Palastes?»

7 «O ja!» erwiderte Nase mit leichterem Herzen. «Am See, zweihundert Schritte vom Haus, steht eine ganze Gruppe; doch warum diese?»

8 «Nur am Fuße alter Kastanien blüht das Kräutlein», sagte Mimi, «darum laß uns keine Zeit versäumen und suchen, was du brauchst; nimm mich auf deinen Arm und setze mich im Freien nieder; ich will dir suchen.»

1 Er tat (он сделал; *tun-tat-getan*), wie sie gesagt (как она сказала), und ging mit ihr zur Pforte des Palastes (и пошёл с ней к воротам дворца). Dort aber streckte der Türhüter das Gewehr vor (там, однако, привратник вытянул ружьё = преградил путь; *die Tür – дверь, hüten – охранять*) und sprach: «Mein guter Nase (мой добрый Нос), mit dir ist's vorbei (с тобой всё кончено); aus dem Hause darfst du nicht (ты не можешь = тебе нельзя /выходить/ из дома), ich habe den strengsten Befehl darüber (я имею на это: «над этим» строжайший приказ; *streng – строгий*).»

2 «Aber in den Garten kann ich doch wohl gehen (но в сад могу я всё-таки, пожалуй, пойти)?» erwiderte der Zwerg (возразил карлик). «Sei so gut (будь так добр) und schicke einen deiner Gesellen zum Aufseher des Palastes (и пошли /одного/ твоего парня к смотрителю дворца) und frage (и спроси), ob ich nicht in den Garten gehen und Kräuter suchen dürfe (нельзя ли мне пойти в сад и поискать травы)?» Der Türhüter tat also (привратник сделал таким образом), und es wurde erlaubt (и было разрешено); denn der Garten hatte hohe Mauern (так как сад имел высокие стены = ограду; *die Mauer*), und es war an kein Entkommen daraus zu denken (и ни о каком побеге отсюда нечего было думать; *entkommen – убежать*). Als aber Nase mit der Gans Mimi ins Freie gekommen war (когда же Нос с гусыней Мими оказался на открытом воздухе), setzte er sie behutsam nieder (он бережно поставил её; *niedersetzen; behüten – оберегать*), und sie ging schnell vor ihm her dem See zu (и она быстро пошла перед ним к озеру; *zugehen*), wo die Kastanien standen (где стояли = росли каштаны; *stehen-stand-gestanden*). Er folgte ihr nur mit beklommenem Herzen (он только следовал за ней со щемящим сердцем; *beklemmen – сжимать*); denn es war ja seine letzte, einzige Hoffnung (так как ведь это была его последняя единственная надежда); fand sie das Kräutlein nicht (если она не найдёт /эту/ травку; *finden-fand-gefunden*), so stand sein Entschluß fest (так его решение будет твёрдо; *feststehen*), er stürzte sich dann lieber in den See (тогда он лучше бросится в озеро; *lieber om gern – охотно*), als daß er sich köpfen ließ (чем даст отрубить себе голову). Die Gans suchte vergebens (гусыня искала напрасно), sie wandelte unter allen Kastanien (она ходила под всеми каштанами), sie wandte mit dem Schnabel jedes Gräschen um (она переворачивала клювом каждую травинку; *umwenden, wenden-wandte-gewandt – переворачивать; das Gras – трава*), es wollte sich nichts zeigen (ничего не обнаруживалось; *sich zeigen*), und sie fing aus Mitleid und Angst an zu weinen (и она от сострадания и страха начала плакать; *anfangen, fangen-fing-gefangen – ловить; das Leid – страдание; die Angst*); denn schon wurde der Abend dunkler (так как уже темнело: «стал вечер темнее»; *dunkel – тёмный; werden-wurde-geworden*) und die Gegenstände umher

waren schwerer zu erkennen (и предметы вокруг было труднее распознавать; *schwer – тяжёлый*).

3 Da fielen die Blicke des Zwerges über den See hin (тут упали взгляды карлика = карлик бросил взгляд на другой берег озера: «через озеро»; *hinfallen, fallen-fiel-gefallen – падать*), und plötzlich rief er (и он вдруг крикнул): «Siehe, siehe (смотри), dort über dem See steht noch ein großer, alter Baum (там за озером стоит ещё /одно/ большое старое дерево); laß uns dorthin gehen und suchen (пойдем туда и поищем), vielleicht blüht dort mein Glück (возможно там цветёт моё счастье; *blühen – цвести*).»

4 Die Gans hüpfte und flog voran (гусыня прыгала и /пере/летала впереди; *fliegen-flog-geflogen*), und er lief nach (а он бежал вслед; *nachlaufen, laufen-lief-gelaufen*), so schnell seine kleinen Beine konnten (так быстро /как/ могли его маленькие ноги); der Kastanienbaum warf einen großen Schatten (каштановое дерево бросало большую тень; *werfen-warf-geworfen*), und es war dunkel umher (вокруг было темно), fast war nichts mehr zu erkennen (почти ничего больше было не различить); aber da blieb plötzlich die Gans stille stehen (но тут гусыня вдруг спокойно остановилась; *stehenbleiben, bleiben-blieb-geblieben – оставаться*), schlug vor Freuden mit den Flügeln (ударила = взмахнула от радости крыльями; *schlagen-schlug-geschlagen*), fuhr dann schnell mit dem Kopf ins hohe Gras (потом быстро сунула голову в высокую траву; *fahren-fuhr-gefahren – вонзаться, проникать*) und pflückte etwas ab (и сорвала что-то; *abpflücken*), das sie dem erstaunten Nase zierlich mit dem Schnabel überreichte (что она удивлённому Носу изящно преподнесла клювом) und sprach: «Das ist das Kräutlein (это – /и есть эта/ травка), und hier wächst eine Menge davon (и здесь этого /этой травки/ растёт большое количество; *wachsen*), so daß es dir nie daran fehlen kann (так что тебе её всегда хватит: «никогда не может её не хватить»).»

1 Er tat, wie sie gesagt, und ging mit ihr zur Pforte des Palastes. Dort aber streckte der Türhüter das Gewehr vor und sprach: «Mein guter Nase, mit dir ist's vorbei; aus dem Hause darfst du nicht, ich habe den strengsten Befehl darüber.»

2 «Aber in den Garten kann ich doch wohl gehen?» erwiderte der Zwerg. «Sei so gut und schicke einen deiner Gesellen zum Aufseher des Palastes und frage, ob ich nicht in den Garten gehen und Kräuter suchen dürfe?» Der Türhüter tat also, und es wurde erlaubt; denn der Garten hatte hohe Mauern, und es war an kein Entkommen daraus zu denken. Als aber Nase mit der Gans Mimi ins Freie gekommen war, setzte er sie behutsam nieder, und sie ging schnell vor ihm her dem See zu, wo die Kastanien standen. Er folgte ihr nur mit beklommenem Herzen; denn

es war ja seine letzte, einzige Hoffnung; fand sie das Kräutlein nicht, so stand sein Entschluß fest, er stürzte sich dann lieber in den See, als daß er sich köpfen ließ. Die Gans suchte vergebens, sie wandelte unter allen Kastanien, sie wandte mit dem Schnabel jedes Gräschen um, es wollte sich nichts zeigen, und sie fing aus Mitleid und Angst an zu weinen; denn schon wurde der Abend dunkler und die Gegenstände umher waren schwerer zu erkennen.

3 Da fielen die Blicke des Zwerges über den See hin, und plötzlich rief er: «Siehe, siehe, dort über dem See steht noch ein großer, alter Baum; laß uns dorthin gehen und suchen, vielleicht blüht dort mein Glück.»

4 Die Gans hüpfte und flog voran, und er lief nach, so schnell seine kleinen Beine konnten; der Kastanienbaum warf einen großen Schatten, und es war dunkel umher, fast war nichts mehr zu erkennen; aber da blieb plötzlich die Gans stille stehen, schlug vor Freuden mit den Flügeln, fuhr dann schnell mit dem Kopf ins hohe Gras und pflückte etwas ab, das sie dem erstaunten Nase zierlich mit dem Schnabel überreichte und sprach: «Das ist das Kräutlein, und hier wächst eine Menge davon, so daß es dir nie daran fehlen kann.»

1 Der Zwerg betrachtete das Kraut sinnend (карлик, размышляя, рассматривал траву; *sinnen – размышлять*); ein süßer Duft strömte ihm daraus entgegen (от неё /от травы/ ему навстречу струился = исходил сладкий запах), der ihn unwillkürlich an die Szene seiner Verwandlung erinnerte (который невольно напомнил ему о сцене его превращения; *jemanden erinnern – напоминать кому-либо*); die Stengel, die Blätter waren bläulichgrün (стебли, листья были голубовато-зелёные; *der Stengel; das Blatt*), sie trugen eine brennend rote Blume mit gelbem Rande (они несли ярко-красный цветок с жёлтой каймой; *tragen-trug-getragen; brennen – гореть; der Rand*).

2 «Gelobt sei Gott (хвала Господу; *loben – хвалить*)!» rief er endlich aus (воскликнул он наконец; *ausrufen*). «Welches Wunder (какое чудо)! Wisse (знай), ich glaube (я полагаю), es ist dies dasselbe Kraut (это – та самая трава), das mich aus einem Eichhörnchen in diese schändliche Gestalt umwandelte (которая меня из белочки превратила в этот мерзкий образ); soll ich den Versuch machen (должен ли я сделать эксперимент = попробовать)?»

3 «Noch nicht (ещё нет)», bat die Gans (попросила гусыня; *bitten-bat-gebeten*). «Nimm von diesem Kraut eine Handvoll mit dir (возьми с собой горсточку = немного этой травы; *nehmen – брать*), laß uns auf dein Zimmer gehen (пойдём в твою комнату) und dein Geld, und was du sonst hast, zusammenraffen (и быстро соберём твои деньги

и то, что у тебя есть ещё), und dann wollen wir die Kraft des Krautes versuchen (а потом попробуем мы силу травы)!» Sie taten also (таким образом = так они /и/ сделали) und gingen auf seine Kammer zurück (и вернулись обратно в его каморку; *zurückgehen*), und das Herz des Zwerges pochte hörbar vor Erwartung (и сердце карлика сильно: «слышимо» билось от ожидания; *hören – слышать*). Nachdem er fünfzig oder sechzig Dukaten (после того, как он пятьдесят или шестьдесят дукатов), die er erspart hatte (которые он скопил), einige Kleider und Schuhe zusammen in ein Bündel geknüpft hatte (немного одежды и обуви завязал вместе в узел), sprach er: «So es Gott gefällig ist (если Богу угодно; *jemandem gefällig sein – услужить кому-либо*), werde ich diese Bürde loswerden (я избавляюсь от этого бремени)», steckte seine Nase tief in die Kräuter (засунул свой нос глубоко в траву: «в травы») und sog ihren Duft ein (и всосал = вдохнул её аромат; *saugen- sog-gesogen*).

4 Da zog und knackte es in allen seinen Gliedern (тут заломило и захрустело во всех его членах /частях тела/; *ziehen-zog-gezogen*), er fühlte (он почувствовал), wie sich sein Kopf aus den Schultern hob (как его голова поднялась из плеч; *sich heben-hob-gehoben*), er schielte herab auf seine Nase (он покосился вниз на свой нос) und sah sie kleiner und kleiner werden (и увидел, /что/ он становится меньше и меньше; *sehen-sah-gesehen; klein – маленький*), sein Rücken und seine Brust fingen an, sich zu ebenen (его спина и грудь начали выравниваться; *anfangen; eben – гладкий, ровный, плоский*), und seine Beine wurden länger (а его ноги стали длиннее; *lang – длинный*).

5 Die Gans sah mit Erstaunen diesem allem zu (гусыня смотрела на всё это с удивлением; *zusehen*). «Ha! Was du groß, was du schön bist (какой ты большой, какой ты красивый)!» rief sie. «Gott sei gedankt (слава богу), es ist nichts mehr an dir von allem (больше нет ничего в тебе от всего = того), was du vorher warst (каким ты был прежде)!»

1 Der Zwerg betrachtete das Kraut sinnend; ein süßer Duft strömte ihm daraus entgegen, der ihn unwillkürlich an die Szene seiner Verwandlung erinnerte; die Stengel, die Blätter waren bläulichgrün, sie trugen eine brennend rote Blume mit gelbem Rande.

2 «Gelobt sei Gott!» rief er endlich aus. «Welches Wunder! Wisse, ich glaube, es ist dies dasselbe Kraut, das mich aus einem Eichhörnchen in diese schändliche Gestalt umwandelte; soll ich den Versuch machen?»

3 «Noch nicht», bat die Gans. «Nimm von diesem Kraut eine Handvoll mit dir, laß uns auf dein Zimmer gehen und dein Geld, und was du sonst hast,

zusammenraffen, und dann wollen wir die Kraft des Krautes versuchen!» Sie taten also und gingen auf seine Kammer zurück, und das Herz des Zwerges pochte hörbar vor Erwartung. Nachdem er fünfzig oder sechzig Dukaten, die er erspart hatte, einige Kleider und Schuhe zusammen in ein Bündel geknüpft hatte, sprach er: «So es Gott gefällig ist, werde ich diese Bürde loswerden», steckte seine Nase tief in die Kräuter und sog ihren Duft ein.

4 Da zog und knackte es in allen seinen Gliedern, er fühlte, wie sich sein Kopf aus den Schultern hob, er schielte herab auf seine Nase und sah sie kleiner und kleiner werden, sein Rücken und seine Brust fingen an, sich zu ebnen, und seine Beine wurden länger.

5 Die Gans sah mit Erstaunen diesem allem zu. «Ha! Was du groß, was du schön bist!» rief sie. «Gott sei gedankt, es ist nichts mehr an dir von allem, was du vorher warst!»

1 Da freute sich Jakob sehr (тут Якоб очень обрадовался; *sich freuen*), und er faltete die Hände und betete (он сложил руки и молился). Aber seine Freude ließ ihn nicht vergessen (но его радость не позволила ему забыть), welchen Dank er der Gans schuldig sei (как он обязан гусыне; *jemandem Dank schuldig sein; der Dank – благодарность*); zwar drängte ihn sein Herz (хотя его сердце подталкивало: «теснило» /чтобы/), zu seinen Eltern zu gehen (идти к своим родителям); doch besiegte er aus Dankbarkeit diesen Wunsch (однако, преодолел он из благодарности это желание) und sprach: «Wem anders als dir habe ich es zu danken (кому другому, кроме тебя, должен я за это быть обязан), daß ich mir selbst wiedergeschenkt bin (что я сам себе снова подарен = снова стал самим собой)? Ohne dich hätte ich dieses Kraut nimmer gefunden (без тебя я никогда не нашёл бы этой травы), hätte also ewig in jener Gestalt bleiben (стало быть, вечно оставался бы в том облике) oder vielleicht gar unter dem Beile des Henkers sterben müssen (или, возможно, совсем должен был бы умереть под топором палача; *das Beil – топор, секира*). Wohlan (ладно), ich will es dir vergelten (я хочу тебя за это вознаградить). Ich will dich zu deinem Vater bringen (я отнесу тебя к твоему отцу); er, der erfahren ist in jedem Zauber (который опытен в каждом волшебстве), wird dich leicht entzaubern können (сможет тебя легко расколдовать).» Die Gans vergoß Freudentränen (гусыня пролила слезы радости; *vergießen, gießen-goß-gegossen – лить*) und nahm sein Anerbieten an (и приняла его предложение; *annehmen*). Jakob kam glücklich und unerkannt mit der Gans aus dem Palast (Якоб, счастливый и неузнанный, вышел с гусыней из дворца; *erkennen –*

узнавать, kennen-kannte-gekannt – знать) und machte sich auf den Weg nach dem Meeresstrand, Mimis Heimat, zu (и отправился в путь к берегу моря, на родину Мими; *das Meer – море, der Strand – побережье*).

2 Was soll ich noch weiter erzählen (что я ещё должен дальше рассказать = о чем мне еще рассказать), daß sie ihre Reise glücklich vollendeten (что они своё путешествие благополучно завершили), daß Wetterbock seine Tochter entzauberte (что Веттербок расколдовал свою дочь) und den Jakob, mit Geschenken beladen, entließ (а Якоба, нагруженного подарками, отпустил; *beladen – нагружать; entlassen*), daß er in seine Vaterstadt zurückkam (что он вернулся в свой родной город; *zurückkommen*) und daß seine Eltern in dem schönen jungen Mann mit Vergnügen ihren verlorenen Sohn erkannten (что его родители в /этом/ прекрасном молодом человеке с удовольствием узнали потерянного сына), daß er von den Geschenken (что он /на деньги/ от подарков), die er von Wetterbock mitbrachte (которые он принёс от Веттербока; *mitbringen – приносить с собой, bringen- brachte-gebracht*), sich einen Laden kaufte (купил себе лавку) und reich und glücklich wurde (и стал богатым и счастливым)?

3 Nur so viel will ich noch sagen (только лишь: «столько» хочу я ещё сказать), daß nach seiner Entfernung aus dem Palaste des Herzogs große Unruhe entstand (что после его /карлика/ отлучки = исчезновения из дворца герцога возникло большое волнение; *entfernen – удалять; entstehen, stehen-stand-gestanden*); denn als am anderen Tage der Herzog seinen Schwur erfüllen (так как, когда на другой день герцог захотел исполнить свою клятву) und dem Zwerg (и карлику), wenn er die Kräuter nicht gefunden hätte (если бы он не нашёл травы; *finden-fand-gefunden*), den Kopf abschlagen lassen wollte (/захотел/ отрубить голову), war er nirgends zu finden (его /карлика/ нигде не могли найти); der Fürst aber behauptete (князь же утверждал), der Herzog habe ihn heimlich entkommen lassen (/что/ герцог позволил ему тайно убежать), um sich nicht seines besten Kochs zu berauben (чтобы не лишиться себя своего самого лучшего повара), und klagte ihn an (и обвинил его; *anklagen*), daß er wortbrüchig sei (что он нарушил своё слово; *wortbrüchig – вероломный*). Dadurch entstand denn ein großer Krieg zwischen beiden Fürsten (из-за этого: «через это» возникла большая война между обоими князьями; *entstehen*), der in der Geschichte unter dem Namen «Kräuterkrieg» wohlbekannt ist (которая в истории хорошо известна под названием «Травяная война»); es wurde manche Schlacht geschlagen (было немало сражений; *schlagen-schlug-geschlagen – бить*), aber am Ende doch Friede gemacht (но в конце всё-же был заключен мир; *das Ende; der Friede – мир*), und diesen Frieden nennt man

bei uns den «Pastetenfrieden» (и этот мир называют у нас «Паштетным миром»), weil beim Versöhnungsfest durch den Koch des Fürsten die Souzeraine, die Königin der Pasteten, zubereitet wurde (так как на празднике примирения поваром: «через повара» князя был приготовлен Сюзерен, королева паштетов; *die Versöhnung – примирение*), welche sich der Herr Herzog trefflich schmecken ließ (/паштет,/ который господин герцог ел с превосходным аппетитом; *sich schmecken lassen, schmecken – отведасть*).

4 So führen oft die kleinsten Ursachen zu großen Folgen (так часто самые маленькие причины ведут к большим следствиям; *klein – маленький*); und dies, o Herr, ist die Geschichte des Zwerges Nase.

1 Da freute sich Jakob sehr, und er faltete die Hände und betete. Aber seine Freude ließ ihn nicht vergessen, welchen Dank er der Gans schuldig sei; zwar drängte ihn sein Herz, zu seinen Eltern zu gehen; doch besiegte er aus Dankbarkeit diesen Wunsch und sprach: «Wem anders als dir habe ich es zu danken, daß ich mir selbst wiedergeschenkt bin? Ohne dich hätte ich dieses Kraut nimmer gefunden, hätte also ewig in jener Gestalt bleiben oder vielleicht gar unter dem Beile des Henkers sterben müssen. Wohlan, ich will es dir vergelten. Ich will dich zu deinem Vater bringen; er, der erfahren ist in jedem Zauber, wird dich leicht entzaubern können.» Die Gans vergoß Freudentränen und nahm sein Anerbieten an. Jakob kam glücklich und unerkannt mit der Gans aus dem Palast und machte sich auf den Weg nach dem Meeresstrand, Mimis Heimat, zu.

2 Was soll ich noch weiter erzählen, daß sie ihre Reise glücklich vollendeten, daß Wetterbock seine Tochter entzauberte und den Jakob, mit Geschenken beladen, entließ, daß er in seine Vaterstadt zurückkam und daß seine Eltern in dem schönen jungen Mann mit Vergnügen ihren verlorenen Sohn erkannten, daß er von den Geschenken, die er von Wetterbock mitbrachte, sich einen Laden kaufte und reich und glücklich wurde?

3 Nur so viel will ich noch sagen, daß nach seiner Entfernung aus dem Palaste des Herzogs große Unruhe entstand; denn als am anderen Tage der Herzog seinen Schwur erfüllen und dem Zwerg, wenn er die Kräuter nicht gefunden hätte, den Kopf abschlagen lassen wollte, war er nirgends zu finden; der Fürst aber behauptete, der Herzog habe ihn heimlich entkommen lassen, um sich nicht seines besten Kochs zu berauben, und klagte ihn an, daß er wortbrüchig sei. Dadurch entstand denn ein großer Krieg zwischen beiden Fürsten, der in der Geschichte unter dem Namen

«Kräuterkrieg» wohlbekannt ist; es wurde manche Schlacht geschlagen, aber am Ende doch Friede gemacht, und diesen Frieden nennt man bei uns den «Pastetenfrieden», weil beim Versöhnungsfest durch den Koch des Fürsten die Souzeraine, die Königin der Pasteten, zubereitet wurde, welche sich der Herr Herzog trefflich schmecken ließ.

4 So führen oft die kleinsten Ursachen zu großen Folgen; und dies, o Herr, ist die Geschichte des Zwerges Nase.